



FORTBILDUNGSPROGRAMM

„...hinaus ins Weite“ Psalm 18,20

Jahresprogramm 2014
zur Fort- und Weiterbildung
für die Mitarbeitenden der EKM



EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND

Symbolerklärung



Mitarbeiterndenjahresgespräch



Fort- und Weiterbildungen



Fortbildung in den ersten Amtsjahren (FEA) und Fortbildung in den ersten Dienstjahren (FED)



Bilanz- und Orientierungstage



Kontaktsemester



Sabbatzeiten



Leitungs- und Führungskräftequalifikation



Inhouseseminare im Landeskirchenamt



Mentoring



Supervision



Geistliche Begleitung



Coaching

„...hinaus ins Weite“

(Psalm 18,20)

Jahresprogramm 2014 zur Fort- und Weiterbildung für die Mitarbeitenden der EKM

Inhalt

4	Vorwort
5	Instrumente der Personalentwicklung in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland von A bis Z
9	Jahresübersicht 2014
22	Verzeichnis nach Handlungsfeldern
22	1. Theologie – Ökumene
29	2. Gottesdienst-Verkündigung-Kirchenmusik
50	3. Meditation-Spiritualität-Geistliches Leben
78	4. Gemeindeentwicklung
80	5. Religionspädagogik – Gemeindepädagogik
111	6. Seelsorge-Diakonie
131	7. Andere Angebote der beruflichen Fortbildung – Studienreisen – Kontaktsemester
138	8. FEA – Fortbildung in den ersten Amtsjahren
141	9. FED – Fortbildung in den ersten Dienstjahren
143	10. Grundlagen beruflichen Handelns
160	11. Organisationsentwicklung und Leitung
168	12. Kirchliche Verwaltung
181	13. Leitungsqualifikation für die Mittlere Ebene
191	Wichtige Hinweise zu Fort- und Weiterbildungen
194	Verordnung über die Fort- und Weiterbildung von Mitarbeitenden in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland
201	Verordnung für die Inanspruchnahme von Supervision in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland
204	Liste der vom Seelsorgebeirat der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland empfohlenen Anbieter für Supervision, Fallgruppenleitung und Gemeindeberatung
211	Geistliche Begleitung
215	Kontaktsemester
216	Sabbatzeiten
218	Anschriften der Fortbildungseinrichtungen
222	Kopiervorlagen: Anmeldung zu einer Fortbildung des Landeskirchenamtes
226	Fragen zur Verbesserung der Fort- und Weiterbildungsangebote für Verwaltungsmitarbeitende in der EKM

Herausgegeben vom Landeskirchenamt der EKM
 Referat Ausbildung/Personalentwicklung
 Kirchenrat Jens Walker
 Tel.: 0361 / 51 800-491
 jens.walker@ekmd.de

Titelbild: ursinator / photocase.com
 Layout: Stephan Arnold | Umschlag: arnold.berthold.reinicke
 Druck: Hahndruck Kranichfeld

Vorwort „...hinaus ins Weite“

(Psalm 18,20)

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

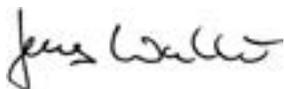
erinnern Sie sich noch an die Zeit Ihrer ersten Lese- und Schreibversuche? Vielleicht standen Sie auch vor so mancher Schaufensterscheibe und versuchten die Angebote zu entziffern. Oder Sie saßen im Zug und entdeckten plötzlich, dass Sie die Namen der Bahnhöfe benennen können. Es eröffnete sich eine ganz neue Welt, weil Buchstabe für Buchstabe sich nun auf wunderbare Art und Weise zu einem Wort, einem Sinn zusammenfügten.

Wir glauben, dass unsere Fortbildungen im weitesten Sinne vergleichbar sind mit dem Prozess des Lesen- und Schreiblernens. In unserem beruflichen Zu-

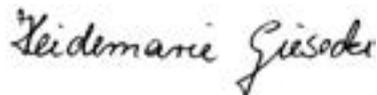
sammenhängen können wir immer wieder neu buchstabieren, was uns der Beruf bedeutet, welche Kombinationen von Kompetenzen, unserem Glauben und eigenen individuellen Stärken und Bedürfnissen unseren Horizont erweitern, uns die Freude am Beruf stärken.

Wir laden Sie mit dem Fortbildungsprogramm 2014 herzlich zum Buchstabieren, zum Entdecken, zum Kombinieren ein. Nicht nur die Vielzahl der einzelnen Angebote mögen Sie dabei inspirieren, sondern auch die folgende Übersicht über die Möglichkeiten der Personalentwicklung in unserer Kirche.

Gesegnete Wege und eine vielseitige Lektüre wünschen Ihnen



Kirchenrat Jens Walker
Referatsleiter P3 Ausbildung/
Personalentwicklung



Heidemarie Giesecke
Personalentwicklung/
Verwaltungsdienst



Kirchenrätin Bettina Mühlig
Referentin Personalentwicklung/
Verkündigungsdienst

Instrumente der Personalentwicklung in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland von A bis Z

Starthilfen bei Übergängen

Der Übergang von der Ausbildungszeit in die erste Pfarrstelle oder der Stellenwechsel ist ein bedeutender Schritt in der Berufsbiographie. Es ist uns ein Anliegen, den Einstieg, Umstieg oder Übergänge zu begleiten und erfolgreich zu gestalten. In den ersten Amts- bzw. Dienstjahren stehen Ihnen verbindliche Angebote und konkrete Ansprechpartner für die Gestaltung des Berufseinstieges zur Verfügung (vgl. FEA/FED-Verordnungen).

So bieten wir Seminare und Fort- und Weiterbildungsangebote an oder planen mit Ihnen gemeinsam ein auf Sie abgestimmtes Angebot.

Darüber hinaus bieten wir Ihnen, wenn Sie einen Stellenwechsel planen oder gerade vollzogen haben, Unterstützung durch die Instrumente der Personalentwicklung bei Ihrer Einarbeitung an.

Gespräche

Sie selbst tragen Verantwortung für Ihren beruflichen Weg und für Ihre berufliche Entwicklung. Sie sind Subjekt Ihres Handelns. Dabei bieten wir Ihnen an, Sie in Veränderungs- und Orientierungsphasen zu unterstützen.

Sie möchten sich beruflich weiterentwickeln, wissen aber noch nicht so recht, in welche Richtung?

In dieser Situation können wir Ihnen im Gespräch Hilfestellungen bieten: Ein analytischer Blick zurück auf Ihren bisherigen beruflichen Werdegang bietet

erste Informationen. Anschließend erarbeiten wir mit Ihnen zusammen ein Interessen- und Kompetenzprofil. Auf dieser Grundlage prüfen wir gemeinsam mit Ihnen realistische Optionen.

Eine solche Personalberatung erfolgt in erster Linie durch interne Fachkräfte, sie kann aber auch von externen Experten durchgeführt werden. Hierzu arbeiten wir mit kompetenten Fachkräften zusammen.

Qualifizierung

Wir sind davon überzeugt, dass regelmäßige berufliche Weiterqualifizierungen die Qualität Ihrer Arbeit wie auch Ihre eigene Berufszufriedenheit positiv beeinflussen.

Aus diesem Grund ist „lebenslanges Lernen“ für uns ein zentrales Anliegen, das wir durch ein breites Angebot an Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen unterstützen.

Solche Maßnahmen können notwendig sein, wenn sich Ihr Aufgabenfeld weiterentwickelt oder wenn Sie mit veränderten Arbeitsanforderungen konfrontiert sind. Ebenso können die Maßnahmen dazu dienen, Sie auf zukünftige Veränderungen und Anforderungen vorzubereiten.

In Zusammenarbeit mit Ihren Vorgesetzten beraten und begleiten wir Sie in Ihren Qualifizierungsentscheidungen. Wir recherchieren für Sie auf dem Fort- und Weiterbildungsmarkt und vermitteln entsprechende Anbieter. Dabei stehen wir mit verschiedenen Partnern, wie dem

PTI, dem Pastorkolleg, dem Gemeindedienst oder dem Seelsorgeinstitut in Halle und Weimar und externen Partnern in engem Kontakt und können auch ganz individuelle Angebote entwickeln. Da nicht immer das passende Angebot für Ihre Situation gefunden werden kann, organisieren wir auch passgenaue interne Qualifizierungsmaßnahmen, sog. In-house-Seminare. Dies ist insbesondere sinnvoll, wenn der Bedarf in gebündelter Form, etwa von Organisationseinheiten, Teams oder Berufsgruppen angemeldet wird.

Mitarbeitendenjahresgespräche (MJG)

Das Mitarbeitendenjahresgespräch ist ein wesentlicher Grundbaustein der Personalentwicklung in der EKM. Im Mitarbeitendenjahresgespräch betrachten Sie gemeinsam mit Ihrem bzw. Ihrer direkten Vorgesetzten unter Zuhilfenahme eines Gesprächsleitfadens Ihre Zusammenarbeit und Ihre Tätigkeitsfelder und Sie vereinbaren Jahresziele. In den Blick genommen wird auch die jeweilige individuelle Situation und die Möglichkeiten der Gesundheitsprävention und Salutogenese.

Dieser qualifizierte Austausch fördert eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und macht die gegenseitigen Erwartungen transparent. Zugleich erhalten Sie Hinweise für Ihre eigene Entwicklung und können Ihre Ziele im Kontext der Ziele der Landeskirche und Ihres jeweiligen Aufgabenbereiches formulieren.

Wir begleiten die Durchführung des Mitarbeitendenjahresgesprächs durch unseren Gesprächsleitfaden sowie durch die Information, Qualifizierung und Beratung der Gesprächsbeteiligten. Die in den Mitarbeitendenjahresgesprächen gemeinsam erarbeiteten Förder-, Fort-

bildungs- und Versetzungswünsche werden in beiderseitigem Einvernehmen an den Bereich Personaleinsatz und -entwicklung weiter geleitet. Wir greifen diese Informationen auf und bemühen uns, sie mit Ihnen gemeinsam umzusetzen.

Mentoren- und Netzwerkprogramme

Mentoren- oder Netzwerkprogramme setzen auf kollegialen Austausch und Vernetzung und bieten Ihnen damit verschiedene Möglichkeiten, Ihre berufliche Praxis zu reflektieren und neue Perspektiven und Sichtweisen zu entwickeln.

Ein Mentorenprogramm kann hilfreich sein, wenn Sie eine neue Aufgabe übernehmen. Sie treten dazu für eine bestimmte Zeit mit einer Kollegin bzw. einem Kollegen in engeren Kontakt, der/die in diesem Bereich über einen Kompetenzvorsprung verfügt. Eine weitere Form der kollegialen Unterstützung ist die Netzwerkarbeit. Dabei treffen sich Kolleginnen und Kollegen aus ähnlichen Arbeitsfeldern in kollegialen Gruppen, um sich zu Fragen des jeweiligen beruflichen Alltags auszutauschen und gegenseitig zu beraten. Mentoren- und Netzwerkprogramme sind hinsichtlich ihrer Lerngewinne im Sinne eines gezielten Wissensmanagements sehr erfolgreich. Es ist uns ein Anliegen, dieses Potenzial weiter auszuschöpfen und entsprechende Programme in ihrer Gründung und Durchführung zu unterstützen.

Supervision

Die Supervision ist ein wichtiges Unterstützungselement für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Landeskirche. Sie kann in verschiedenen Situationen und Berufsphasen in Anspruch genommen werden.

Wenn Sie beispielsweise vor Veränderungen in Ihrem Arbeitsfeld oder am Beginn einer neuen Tätigkeit stehen, kann es helfen, das eigene Tun mit Hilfe einer fachlichen Begleitung zu reflektieren. Ebenso kann es in Konfliktsituationen sinnvoll sein, durch die Supervision neue Perspektiven zu gewinnen und dadurch einen Konflikt zu lösen oder ihm vorzubeugen.

Das Angebot der Supervision hilft Ihnen, Ihre beruflichen Möglichkeiten differenziert in den Blick zu nehmen. Dies kann – je nach Anlass – sowohl in einer Einzelsupervision als auch in einer Gruppensupervision geschehen.

Hierzu steht Ihnen ein Team von internen und externen Supervisorinnen und Supervisoren zur Verfügung. Unser Team berät Sie bei der Auswahl Ihrer Supervisorin bzw. Ihres Supervisors.

Coaching

Wenn Sie in einer Leitungssituation stehen, ist Coaching eine besonders geeignete Form der beruflichen Aufgaben- und Rollenberatung.

Der Coach begleitet Sie ziel- oder lösungsorientiert unter besonderer Berücksichtigung Ihrer persönlichen Fähigkeiten und Möglichkeiten. Aufgabe des Coaches ist es, die Ressourcen des Ratsuchenden anzuregen und mit Ihnen neue Wege und Möglichkeiten für die Realisierung eines Anliegens oder die Lösung eines Problems zu erarbeiten.

Wir arbeiten sowohl mit internen Coaches als auch mit externen Coaches zusammen und beraten Sie gerne bei der Auswahl einer geeigneten Person.

Konfliktmanagement

Überall wo Menschen zusammen arbeiten kann es zu Meinungsverschiedenhei-

ten und Konflikten kommen. Einige dieser Konflikte sind konstruktiv und können ohne Unterstützung von außen gelöst werden.

Wenn Sie jedoch merken, dass es in Ihrem beruflichen Alltag Konflikte gibt, die nicht auf diese Weise lösbar sind und Ihr berufliches Wirken in starkem Maße behindern, kann es sinnvoll sein, eine Unterstützung anzufragen.

Wir bieten Ihnen in solchen Fällen Hilfestellungen an und versuchen mit Ihnen gemeinsam Möglichkeiten zu finden, wie der Konflikt (ausgeräumt oder) gelöst werden kann. Fachliche Unterstützung erhalten wir dabei von ausgebildeten internen und externen Fachleuten im Bereich der Mediation und Beratungsarbeit.

Gesundheitsförderung

Ihre Gesundheit ist ein hohes Gut. Daher sollte sie nicht nur im privaten sondern auch im beruflichen Alltag geschützt und gepflegt werden. Natürlich sind Sie in hohem Maße selbst für Ihre Gesundheit verantwortlich, doch auch Ihrem Dienstgeber ist es ein wichtiges Anliegen, Ihr körperliches und seelisches Wohlfinden zu schützen und zu erhalten.

Wir verstehen Personalentwicklung so, dass sie den ganzen Menschen im Blick hat.

Damit sehen wir es auch als unsere Aufgabe an, Angebote der Gesundheitsfürsorge in unserer Landeskirche zu entwickeln und zu etablieren.

Wir beraten Sie gern zu den Angeboten einer Sabbatzeit bzw. der Prävention.

Kontaktsemester

Nach zehnjähriger Dienstzeit können Pfarrerrinnen und Pfarrer, ordinierte Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen eine drei- bis viermonatige

Studienzeit an einer Universität beantragen. Sie werden in diesem Zeitraum unter Fortzahlung der Bezüge freigestellt. Mit einem selbstgewählten Studienprogramm besuchen Sie die Vorlesungen und Seminare, frischen Ihre Kenntnisse auf und sind im Austausch mit der zukünftigen Generation der Pfarrerinnen und Pfarrer.

Spirituelle Bildung

Wir verstehen „Bildung“ nicht als ein rein kognitives Geschehen, das allein den Verstand anspricht. Ebenso bedeutsam ist die spirituelle Dimension. In enger Zusammenarbeit mit den geistlichen Zentren, wie z.B. das Haus der Stille, in unserer Landeskirche, Geistliche Begleitung, weiteren internen und externen Anbietern fördern wir daher Fort- und Weiterbildungen im geistlichen Bereich. Daneben unterstützen wir Sie, wenn Sie an Rüstzeiten oder Einkehrtagen teilnehmen möchten und geben Hilfestellungen bei der Auswahl geeigneter Maßnahmen.

Wenn Sie Interesse an einer Geistlichen Begleitung haben, bieten wir Ihnen unsere Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Begleiterinnen und Begleitern an und vermitteln einen Kontakt zu den Geistlichen Begleiterinnen und Begleitern in unserer Landeskirche her.

„Grenzen achten – einen sicheren Ort geben“ – Eine Fortbildung für alle Mitarbeitenden im Verkündigungsdienst der EKM, im Rahmen der Prävention gegen sexuelle Gewalt

Wie können wir das Vertrauen, das uns in der Arbeit in den Gemeinden bei unzähligen Begegnungen mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen entgegengebracht wird, schützen?

Wie finden wir hilfreiche Nähe oder Distanz zu Gemeindegliedern und Schutzbefohlenen?

Wie gelingt es, eigene Grenzen und die Grenzen zu anderen aufmerksam wahrzunehmen und für Grenzverletzungen sensibel zu werden?

Was brauchen wir, um beim schwierigen Thema der sexuellen Gewalt sprachfähig zu werden und angemessen zu handeln, wenn wir Grenzverletzungen erleben?

Wo finden wir Information und Beratung für uns selber und für Menschen, die sich uns mit Informationen zu erfahrener Gewalt anvertrauen?

Zu diesen Fragen können Sie Trainer/innen der EKM in die Konvente und Propsteien einladen. Sie werden in Zwei-Tageskursen mit Ihnen zusammenarbeiten. Sie geben Ihnen Informationen und ermöglichen einen Erfahrungsraum, in dem die eigene professionelle Rolle als Pfarrer/in, Gemeindepädagoge/in, Kirchenmusiker/in mit ihren Chancen und Gefährdungen reflektiert werden kann.

Weitere Informationen und Terminvereinbarung erhalten Sie in den entsprechenden Propsteibüros.

Internet: www.ekmd.de

Jahresübersicht 2014

* auch für Ehrenamtliche

** besonders für Ehrenamtliche

Beginn	Kurs-Nr.	Kurstitel
Januar		
01.01.	3/3	Besinnungstage für Kinder und Erwachsene
06.01.	10/8	Frauen in den besten Jahren
07.01.	5/72	Fachkonferenz Jugendarbeit
07.01.	6/3	6-Wochen-Vikarskurs mit Praxisfeld im Krankenhaus VK*8
07.01.	6/4	6-Wochen-Vikarskurs mit Praxisfeld im Krankenhaus VK*9
07.01.	9/4	Fachkonferenz Jugendarbeit
07.01.	13/6	Neu im kirchlichen Amt – Chancen und Herausforderungen...
09.01.	5/1	Fortbildungskonferenz für Religions- und Ethikunterricht
** 09.01.	5/2	Frauen in der Bibel-Frauen heute
12.01.	3/4	Begleitete Einzel-Einkehrtage
13.01.	2/1	Homo politicus – Schlüsselkurs zum Jahresthema der Reformationsdekade
14.01.	3/53	Stille Einkehrtage
15.01.	1/3	Studientag christlich-jüdischer Dialog: „Tora-Lerntag Josefsgeschichte“
16.01.	10/31	Spezielle Fragen der Personalentwicklung – Grundlagenseminar
17.01.	3/5	„Vom Geheimnis des Lebens – immer neu“ EINKEHRTAGE
20.01.	1/5	„Bedingungslos anerkannt“-Die Rechtfertigungsbotschaft und ihre Bedeutung in der Gegenwart
20.01.	1/12	Kofessionskundliche Intensivkurse-Grundkurs
20.01.	3/6	Benedikta-Sinn und Segen suche EINKEHRTAGE
20.01.	10/9	Bilanz- und Orientierungstage in den mittleren Amtsjahren
21.01.	3/54	Stille Einkehrtage
** 21.01.	5/3	Herzlich Willkommen in Ägypten – Weltgebetstag mit Kindern feiern
21.01.	10/24	Salute! Was die Seele stark macht
22.01.	2/34	Weil jede/r etwas zu sagen hat – Bibliolog Aufbaukurs
23.01.	5/4	Boden unter den Füßen gewinnen – Teil 1
23.01.	13/10	„Es wird kälter“
* 24.01.	5/5	Handwerkstechniken der Bibel für den RU kennenlernen
25.01.	7/5	Lehrkurs 2014: Multiplikatoren mit kirchenleitenden Aufgaben...
25.01.	11/1	Fachtag geschlechtergerechte Sprache in der Verfassung der EKM
* 28.01.	6/1	Familienkirche
28.01.	8/1	FEA-Abschluss-Kurs
29.01.	6/42	Sozialpsychiatrische/r Assistent/in
30.01.	3/7	„Nichts muss, alles kann“ EINKEHRTAGE mit Schreibwerkstatt

31.01.	4/2	„Du stellst meine Füße auf weiten Raum“ Großes Kirchenvorstandswochenende	27.02.	1/13	„Ökumene vor Ort“ – einjährige zertifizierte Weiterbildung
Februar			27.02.	5/8	Resilienz – vom „Immunsystem“ der Seele
03.02.	3/43	RUHETAGE – OASENTAGE im Kloster Drübeck	27.02.	5/9	Religion in Bewegung – Bewegung im Religionsunterricht
03.02.	6/34	Training in Prävention und Intervention zum Schutz vor sexueller Gewalt	27.02.	5/10	Abiturwerkstatt
03.02.	12/5	Doppik in kirchlichen Verwaltungen – Grundlegendes und Besonderes	27.02.	6/35	„In guten wie in schlechten Tagen“ – Beratung pflegender Angehöriger
**	05.02.	5/78 Seminar für Kindermitarbeiter	28.02.	5/11	Vielfalt in der Lerngruppe
	06.02.	7/4 Lassen lernen	März		
	10.02.	2/2 Vom Träumer zum Staatsmann – Kolleg zur Ökumenischen Bibelwoche 2014	03.03.	3/43	RUHETAGE-OASENTAGE im Kloster Drübeck
	10.02.	2/14 Exegetisch-homiletische Werkstatt zu Texten der VI. Perikopen-Reihe	04.03.	3/55	Stille Einkehrtage
	10.02.	2/20 Glaubwürdig und wirksam – eigene Predigtsprache I	05.03.	6/42	Sozialpsychiatrische/r Assistent/in
	11.02.	10/22 Stress erkennen, verstehen, bewältigen (Basis-Seminar)	06.03.	5/4	Boden unter den Füßen gewinnen – Teil 2
	12.02.	10/26 Keine Angst vor Konflikten	* 06.03.	5/12	Kunst in der KITA?!
	14.02.	3/8 „Glück kommt selten allein“ BESINNUNGSTAGE	07.03.	3/10	„Jesus und Buddha“ EINKEHRTAGE in der Passionszeit
	14.02.	5/6 Gott hält die ganze Welt in seiner Hand	07.03.	5/13	Kompetenzorientierte Leistungsbewertung im RU der Sek. I
	17.02.	2/33 Seminar für Mitarbeitende im Verkündigungsdienst	07.03.	6/25	Notfallseelsorge – Notfallbegleitung – Krisenintervention 1
	17.02.	2/35 Weil jede/r etwas zu sagen hat – Bibliolog Grundkurs	07.03.	10/19	Das Einmaleins des guten Streits
	17.02.	6/4 6-Wochen-Vikarskurs mit Praxisfeld im Krankenhaus VK*9	* 10.03.	2/15	Andachten-Frischer Wind für ein bewährtes Format
	17.02.	7/8 Studiensemester im Sommersemester 2014 – Einführung	** 10.03.	5/14	Religion von Anfang an – aber wie?
	17.02.	13/2 Mentoringprojekt für Frauen und Männer in Führungspositionen	10.03.	10/30	Durch Krisen wachsen – Wie begleite ich in Krisensituationen
	18.02.	11/8 Zulassungsseminar für Gemeindeberatung/Organisationsentwicklung 2015	11.03.	3/51	„Gib mir ein hörendes Herz“ Oasentage – Spirituelle Weggemeinschaft
	19.02.	11/5 Zulassungsseminar für Gemeindeberatung/Organisationsentwicklung	11.03.	9/3	Regionalgruppentreffen-West FED III 2013-2015
	20.02.	10/23 Selbstorganisation am Arbeitsplatz – Die Infoflut im Griff	11.03.	10/13	Mentorenqualifizierung für die Vikarsausbildung
*	21.02.	5/7 Pantomimische Deutung biblischer Texte	11.03.	10/22	Stress erkennen, verstehen, bewältigen (Basis-Seminar)
	21.02.	6/29 Praxiswerkstatt zum Projekt „Sterbende begleiten lernen“	11.03.	12/11	Das unplanmäßige Ende des Erbbaurechts? Heimfall, Zwangsversteigerung oder Aufhebungsvertrag – vorbeugende Vertragsgestaltung
	24.02.	1/6 „Möge die Macht mit dir sein!“ – Erlösergestalten made in Hollywood	13.03.	5/15	Startup oder wie unterrichte ich mein Fach
	24.02.	2/7 „Du hast mich angesehen“ – Fortbildung Gottesdienst 2013–2015	14.03.	3/11	„Nur unser Durst wird uns leiten“ EINKEHRTAGE(Heilfasten)
	25.02.	12/10 Grunderwerb – Systematisches Grundwissen praktisch aufbereitet	14.03.	10/17	TZI Grundausbildung
	26.02.	2/32 Machart und Wirkung-Die Möglichkeit sprachlicher Textgestaltung	** 15.03.	6/11	Ausbildung Ehrenamtlicher in der Seelsorge – Fortbildungstag
	26.02.	3/9 Leidenschaftlich für das Leben. EINKEHRTAGE	15.03.	6/33	Fortbildung in Paarberatung
**	26.02.	6/13 Moderatorenfortbildung in der Telefonseelsorge	** 17.03.	6/26	„Sterbende begleiten lernen“ Grundkurs
	26.02.	10/29 Klar und zugewandt – Eine Einführung in die gewaltfreie Kommunikation	17.03.	10/9	Bilanz- und Orientierungstage in den mittleren Amtsjahren
			* 18.03.	5/16	Alles Leben ist Bewegung! – Begegnungen suchen mit Maria Magdalena
			** 19.03.	5/17	Like a Satellite: Mit GPS die Reformation entdecken
			19.03.	12/8	Systematische Einführung in die Verkehrswertermittlung für unbebaute und bebaute Grundstücke
			21.03.	5/18	Das mündliche Abitur in Religion
			21.03.	10/10	Burnout? Nein Danke! – für Schulleitungen evangelischer Schulen

24.03.	1/7	„Was ist Wahrheit?“ – eine Auseinandersetzung mit dem Konstruktivismus	07.04.	12/6	Kaufmännische Buchführung für Verwaltungskräfte der Kirchen Teil 1
24.03.	2/31	Von Frau zu Frau – Weibliche Kommunikation-klar und empathisch	07.04.	12/12	Das Friedhofs- und Bestattungsrecht für kommunale und kirchliche Träger – systematisch, gründlich und anwendungsorientiert
24.03.	13/1	„Leitung zwischen Dienstaufsicht und Seelsorge“ Kurs 1 Dekane/-innen und Superintendenten/-innen-Kurs	07.04.	6/37	Beratung und Rituale beim Thema Schuld, Schuldgefühl und Vergebung
24.03.	6/15	Ethik in der Krankenhauseelsorge und im Altenheim	07.04.	7/10	Theologischer Sommerkurs München 2014
25.03.	2/8	„Ich sing dir mein Lied“ – Workshop für Kantorinnen und Pfarrer	07.04.	10/27	Gewaltfreie Kommunikation in der Praxis
26.03.	3/56	Besinnungstage in der Passionszeit	09.04.	10/18	Lernprozess lebendig gestalten auch ohne Powerpoint und Medienzauber
26.03.	9/1	Regionalgruppentreffen FED II 2012–2014	09.04.	13/13	Wenn die Leistung hinter den Erwartungen zurückbleibt
* 26.03.	10/1	Die Sekretärin/Assistentin der Geschäftsführung-Vertiefung	** 10.04.	5/28	Am Puls der Zeit:All inclusive?! – Inklusion ist angesagt!
* 27.03.	5/19	Kontraste des Lebens – Figuren für ein Schattentheater herstellen	10.04.	5/29	Austauschen – Auftanken – Auffrischen Aufbaukurs RPQ
* 27.03.	5/20	Kontraste des Lebens – ein Schattentheaterworkshop	10.04.	12/6	Kaufmännische Buchführung für Verwaltungskräfte der Kirchen Teil 2
* 27.03.	5/21	Segensfeiern an evangelischen Schulen	** 11.04.	4/1	„Nicht mit überredenden Worten“ – aber wie dann? Homiletische Werkstatt – Prädikanten-Aufbaukurs
* 27.03.	5/22	Theologie und Filz – Krippenfiguren filzen	13.04.	3/13	Begleitete Einzel-EINKEHRTAGE in der Karwoche
28.03.	3/45	Spiritualität im Alltag NEU:Wochenendtraining	15.04.	8/5	Neuordiniertenaustausch mit der Partnerdiözese Worcester/GB in Worcester
** 28.03.	5/23	Kursangebote für erwachsene Ehrenamtliche – Modul A	16.04.	3/14	„Für uns gestorben und auferstanden“ EINKEHRTAGE
28.03.	5/24	Austauschen – Auftanken – Auffrischen Morgenkreise in Krippe und KITA	19.05.	1/4	Studientag Forum Religionen – Weltanschauungen
28.03.	6/5	KSA Grundkurs mit Praxisfeld im Krankenhaus GK*27 – Zulassungstag	22.04.	7/8	Studiensemester im Sommersemester 2014
28.03.	6/36	„Atempause“ für Menschen mit beratenden/helfenden Berufen	23.04.	2/25	Kirche aus dem Häuschen – Gottesdienst und Ansprache bei kommunalen Gelegenheiten
30.03.	12/1	79. Seminar für Mitarbeiter/-innen des gehobenen Dienstes	24.04.	3/57	Feiern in der Osterzeit
April			25.04.	3/15	„Das schönste Geschenk“ BESINNUNGSTAGE
01.04.	7/9	Studiensemester an der Uni Greifswald – Summer Sabbatical 2014	25.04.	5/30	Guck mal was ich kann! Religiöse Bildungsprozesse dokumentieren
02.04.	3/12	Ora-et-labora-Tage „Seelengärtlein – ein geistliches Frühbeet anlegen“	* 25.04.	5/31	Wo die wilden Kerle wohnen-Theaterspielen mit Kindern
** 02.04.	5/25	Multiplikatoren Ausbildung für die Arbeit mit Kindergruppen	** 25.04.	6/12	Ehrenamtliche in der Gemeindeseelsorge
02.04.	10/1	Die Sekretärin der Geschäftsführung – Vertiefung (aus Sept. 2013)	25.04.	6/25	Notfallseelsorge – Notfallbegleitung – Krisenintervention 2
03.04.	5/26	„Eigentlich habe ich jetzt anderes zu tun!“ – Gespräche zwischen Tür und Angel	28.04.	1/8	Ist die Luther-Bibel noch zeitgemäß? – Die Luther-Übersetzung und ihre Konkurrenz auf dem Prüfstand. Kurs für Synodale
04.04.	6/25	Notfallseelsorge – Notfallbegleitung – Krisenintervention 1	28.04.	2/18	Predigteinfall – einfallen lassen
04.04.	10/19	Das Einmaleins des guten Streits	28.04.	6/42	Sozialpsychiatrische/r Assistent/in
07.04.	2/37	Eine Frage der Haltung – Jugendliche authentisch begleiten	28.04.	13/18	Führen aus der Ferne – Führen von dezentralen Organisationseinheiten
07.04.	3/43	Ökumenische Werkstatt Spiritualität	30.04.	10/17	TZI Grundausbildung
07.04.	5/27	RUHETAGE – OASENTAGE im Kloster Drübeck			
07.04.	6/21	Du hast uns deine Welt geschenkt – Naturpädagogische Projekte			
07.04.	6/21	Biografiearbeit durch Familienaufstellung – Kurs in Supervision und Kursleitung			
** 07.04.	6/27	„Sterbende begleiten lernen“ Grundkurs			

Mai							
	03.05.	10/15	10. Grundkurs in Friedenserziehung, Gewaltprävention und Konfliktberatung	22.05.	3/18	„Non vos relinquam orphanos“ EINKEHRTAGE (Gregorianik-Seminar)	
	03.05.	11/10	Weiterbildung in Supervision/Coaching – Zulassungstag	22.05.	5/77	Systemische Pädagogik – Infoabend	
	05.05.	1/9	Welche Kirche wollen wir sein? Die gegenwärtige Diskussion	22.05.	10/11	Vokationskurs	
	05.05.	3/43	RUHETAGE – OASENTAGE im Kloster Drübeck	*	23.05.	5/36	Theologie und Filz
	05.05.	10/31	Spezielle Fragen der Personalentwicklung – Grundlagenseminar	**	23.05.	6/12	Ehrenamtliche in der Gemeindegeseelsorge
	07.05.	8/5	Neuordiniertenaustausch mit der Partnerdiözese Worcester/GB in MD		23.05.	6/25	Notfallseelsorge – Notfallbegleitung – Krisenintervention 1
	07.05.	12/7	Besteuerung kirchlicher Körperschaften	**	26.05.	5/37	Biblische Erzählfiguren
	08.05.	5/4	Boden unter den Füßen gewinnen – Teil 3		26.05.	6/6	KSA Grundkurs mit Praxisfeld im Krankenhaus GK*28 – Zulassungstag
**	09.05.	2/10	Wochenendseminar Chorleitung: Grundlagen		26.05.	10/9	Bilanz- und Orientierungstage in den mittleren Amtsjahren
*	09.05.	11/3	Gremien, Gruppen und Netzwerke moderieren		28.05.	3/19	Meditation und lauschendes Singen über Himmelfahrt EINKEHRTAGE
	10.05.	11/2	Bevor die Fetzen fliegen... die eigenen Konfliktkompetenzen erkennen und stärken	*	28.05.	5/76	Gemeinsam entdecken, lernen, ausprobieren-Medienpädagogische Familienbildungsfreizeit
	12.05.	2/23	Im „Dreierschritt“ zur Kanzel		28.05.	10/20	Über einen anderen Umgang mit Fehlern
	12.05.	3/16	„Anstößig leben?!“ BESINNUNGSTAGE	Juni			
**	12.05.	5/32	Taufe und Abendmahl – den Glauben feiern		7/7	Eine-Welt-Lernen /Vier Wochen nach Tansania	
	12.05.	6/5	KSA Grundkurs mit Praxisfeld im Krankenhaus GK*27	01.06.	7/5	Lehrkurs 2014: Multiplikatoren mit kirchenleitenden Aufgaben...	
	12.05.	9/2	Regionalgruppentreffen – Ost FED III 2013-2015	02.06.	2/19	Für Anfänger reden – Die Kunst der Predigt für Kinder	
	12.05.	12/3	Die Anwendung betriebswirtschaftlicher Instrumente in kirchlichen Körperschaften	02.06.	3/20	„Weisheit zieht ein in dein Herz“ BESINNUNGSTAGE	
*	13.05.	5/33	Spiele für die Sinne – eine Spielewerkstatt	02.06.	3/43	RUHETAGE – OASENTAGE im Kloster Drübeck	
	14.05.	13/9	Training für Leitende „Umgehen mit Konflikten“	02.06.	6/16	Auffrischkurs Krankenhausesseelsorge und Altenheimseelsorge	
	15.05.	10/25	LebensBalancen		02.06.	10/16	Lesen, Pflegen, Ordnen im Archiv der Kirchengemeinde
	15.05.	10/32	Komplexes Projektmanagement – Aufgaben mit MS Excel lösen		02.06.	10/21	Stress lass nach
	15.05.	11/6	„Wer sich beraten lässt, ist klug“ Qualifizierungskurs kirchliche Organisationsentwicklung/Gemeindeberatung		04.06.	2/26	leichte Sprache im Gottesdienst Gebet – Predigt – Lesung
	15.05.	13/16	Führen ohne Vorgesetztenfunktion Teil 1 – Führen mit hoher Präsenz		10.06.	6/20	Pastoralpsychologische Weiterbildung in Supervision
	16.05.	3/17	Einführung und Vertiefung in die ZEN-Meditation EINKEHRTAGE		10.06.	12/14	Schließung und Endwidmung von Friedhofsflächen
**	16.05.	5/23	Kursangebote für erwachsene Ehrenamtliche – Modul B		12.06.	1/13	„Ökumene vor Ort“-einjährige zertifizierte Weiterbildung
**	16.05.	5/34	„Es gibt keine Zukunft ohne Erinnerung“		13.06.	5/30	Guck mal was ich kann! Religiöse Bildungsprozesse dokumentieren
**	16.05.	6/10	Ausbildung Ehrenamtlicher in der Seelsorge Modul 1		13.06.	5/38	Das Thema „Tod und Auferstehung“ in der Oberstufe
	16.05.	6/25	Notfallseelsorge – Notfallbegleitung – Krisenintervention 2		15.06.	3/21	„Unser Vater... –“ Das Gebet, das die Welt umspant EINKEHRTAGE
	17.05.	5/35	Festtagung zum 100. Geburtstag Dr. Eva Heßler		16.06.	1/10	Hebräisch auffrischen mit der Musik der Palmen – Ein Kurs für motivierte Rückgeschrittene
	19.05.	1/4	Studientag Forum – Religionen – Weltanschauungen		16.06.	8/2	FEA-Eingangskurs
	19.05.	2/21	Frei predigen		17.06.	5/39	„Mehr als 50 mal so alt wie wir!“
	19.05.	8/4	FEA-Kurs „Das Kasualgespräch und der/die Seelsorger/in“		17.06.	10/4	Mit Schlagfertigkeit und Charme kommunizieren und reagieren – souveräner Dialog
	19.05.	12/2	„Alles in bester Ordnung im Pfarrdienstrecht“ – Praxiswerkstatt	**	18.06.	5/25	Multiplikatoren Ausbildung für die Arbeit mit Kindergruppen
	19.05.	12/13	Friedhöfe als wirtschaftliche Einheit-Konsequenzen aus der Doppikeinführung in den Kommunen		18.06.	5/79	„Wurzeln und Flügel“ – Einführung in die Welt der Werte
	20.05.	10/3	Protokollführung – modern und stilsicher				

**	18.06.	6/13	Moderatorenfortbildung in der Telefonseelsorge
	18.06.	10/5	Konvent der Sekretärinnen in den Superintendenturen
*	19.06.	5/40	Philosophieren mit Kindern – Was heißt das eigentlich?
	19.06.	5/41	Theologie für Lehrerinnen und Lehrer
	19.06.	6/38	Körpersprache und Stimme im Beratungsprozess bewusst einsetzen
	19.06.	13/3	Zwischen Dienstaufsicht und Führsorge „Sexuelle Gewalt im innerkirchlichen Kontext“
	21.06.	2/9	Grundkurs Geistliche Begleitung – Entscheidungstag für Kurs 2015/2016
	23.06.	1/1	Mit allen Wassern gewaschen – Von der Taufe
**	23.06.	5/42	„Ich bin Daniel und Gott schickt mir seine Engel!“
	23.06.	6/23	Meditation und Heilen – Kurs in Supervision und Kursleitung
	23.06.	11/11	Coaching bei Konflikten – Konfliktcoaching
	25.06.	2/3	Bibliodrama – Leitung und Prozessgestaltung
	27.06.	3/22	„Nimm mich an, wie ich bin“ Gesänge der Iona Community BESINNINGSTAGE
	27.06.	5/43	Tandemfortbildung Schnuppertag
**	27.06.	6/12	Ehrenamtliche in der Gemeindegeseelsorge
	27.06.	6/25	Notfallseelsorge – Notfallbegleitung – Krisenintervention 2
	29.06.	3/23	„Schweige und Höre“ EINKEHRTAGE
	29.06.	3/47	Feiern ohne Folgen? 500 Jahre Reformation – Ökumenischer Studienkurs
	30.06.	6/5	KSA Grundkurs mit Praxisfeld im Krankenhaus GK*27

Juli

	02.07.	6/7	KSA Grundkurs mit Praxisfeld im Krankenhaus GK*29 – Zulassungstag
	02.07.	11/10	Weiterbildung in Supervision/Coaching – Zulassungstag
**	03.07.	5/44	„Nach der Geschichte ist vor der Geschichte“
	03.07.	5/73	Wahlkurs „Erlebnispädagogik und Spiritualität“
	03.07.	10/15	10. Grundkurs in Friedenserziehung, Gewaltprävention und Konfliktberatung
	04.07.	3/24	„Bist Du ein Trost für die Erde gewesen...“ BESINNINGSTAGE
**	04.07.	6/10	Ausbildung Ehrenamtlicher in der Seelsorge Modul 2
	07.07.	3/25	„Leg mein Gesicht frei, mach mich schön“ EINKEHRTAGE
	07.07.	3/43	RUHETAGE-OASENTAGE im Kloster Drübeck
	07.07.	6/17	Grundkurs: Das Kurzgespräch in Seelsorge und Beratung
	07.07.	10/9	Bilanz- und Orientierungstage in den mittleren Amtsjahren
**	09.07.	5/45	Gemeindepädagogischer Tag
**	11.07.	5/23	Kursangebote für erwachsene Ehrenamtliche – Modul C
	11.07.	5/46	Methodenbausteine für den inklusiven RU in der SEK I
	14.07.	2/30	Von Frau zu Frau – Verkündigung von Herz zu Herz

	14.07.	13/9	Training für Leitende „Meine Rolle in der Leitung“
	15.07.	3/48	„Heimat finden“ – Studienkurs für Pfarrfamilien
	15.07.	6/8	KSA Grundkurs mit Praxisfeld im Krankenhaus GK*30 – Zulassungstag
	16.07.	6/9	KSA Aufbaukurs AK*6 Kennenlerntag
	19.07.	3/2	Spirituelle Wanderung
	20.07.	7/1	Sommersprachkurs Englisch in Jelena Gora
	21.07.	5/47	Alltagskultur – Kultur im (Schul-)Alltag – Sommerkurs
	23.07.	3/52	Aikido und Leiten
	28.07.	1/11	„Reformation und Politik“ – Die reformatorische politische Ethik angesichts heutiger politischer Herausforderungen

August

	15.08.	3/26	„Heilendes geschieht – Impulse aus dem Wissen...“ BESINNINGSTAGE
	18.08.	2/37	Weil jede/r etwas zu sagen hat – Bibliolog Grundkurs
	18.08.	6/6	KSA Grundkurs mit Praxisfeld im Krankenhaus GK*28
	19.08.	3/27	„Gib mir zu trinken“ BESINNINGSTAGE (Wanderwoche)
	28.08.	12/8	Systematische Einführung in die Verkehrswertermittlung für unbebaute und bebaute Grundstücke
**	29.08.	6/12	Ehrenamtliche in der Gemeindegeseelsorge

September

**	2/12	Kirchenmusikalische C-Ausbildung Halberstadt
**	2/13	Kirchenmusikalische C-Ausbildung Erfurt
	01.09.	3/43 RUHETAGE – OASENTAGE im Kloster Drübeck
	01.09.	6/32 Weiterbildung in IFB
	03.09.	3/28 „Der EWIGE ist meines Lebens Kraft“ BESINNINGSTAGE
	04.09.	10/15 10. Grundkurs in Friedenserziehung, Gewaltprävention und Konfliktberatung
	05.09.	3/46 Spiritualität im Alltag NEU:Wochenendtraining
	08.09.	6/18 Seelsorge in turbulenten Familiendynamiken
	08.09.	10/9 Bilanz- und Orientierungstage in den mittleren Amtsjahren
	09.09.	7/3 Studienreise: „Islam in Deutschland“
	09.09.	10/6 Professionelles telefonieren, Business Knigge
	09.09.	13/2 Mentoringprojekt für Frauen und Männer in Führungspositionen
	11.09.	3/29 „Die Sprache der Träume“ EINKEHRTAGE
	11.09.	5/48 Martin Luther und Kinder?!
	15.09.	1/12 Konfessionskundliche Intensivseminare – Aufbaukurs I
	15.09.	2/7 „Du hast mich angesehen“ – Fortbildung Gottesdienst 2013–2015
	15.09.	2/22 Grundkurs Dramaturgische Homiletik
	15.09.	3/49 Sehnsucht nach Gott – Exerzitien im Alltag und auf der Straße

15.09.	6/7	KSA Grundkurs mit Praxisfeld im Krankenhaus GK*29	06.10.	3/32	„Bin aus deinem Mosaik ein Stein“ BESINNUNGSTAGE
15.09.	6/15	Ethik in der Krankenhauseelsorge und in Altenheimen	06.10.	3/43	RUHETAGE-OASENTAGE im Kloster Drübeck
15.09.	6/40	Zwischen lösbaren und unlösbaren Aufträgen unterscheiden	06.10.	6/5	KSA Grundkurs mit Praxisfeld im Krankenhaus GK*27
15.09.	7/8	Studiensemester im Wintersemester 2014/2015 – Einführung	** 06.10.	6/26	„Sterbende begleiten lernen“ Vertiefungskurs
15.09.	10/2	Die Sekretärin als Mangerin – Methodenkoffer /Fachseminar-Grundlagen	06.10.	13/14	„Stille und Kraft“ Führungskräfte-seminar
17.09.	2/29	Viva Vox – Mit der Stimme unterwegs zur Sache	08.10.	2/28	Unerhört schreiben – Mut zum eigenen Stil in der Predigt
17.09.	5/49	Fortbildungskonferenz der Fortbildenden	09.10.	5/55	„Lernorte gibt es allerorten!“ – Fortbildung in der Lernwerkstatt
18.09.	5/50	Startup oder wie unterrichte ich mein Fach	10.10.	3/33	„Wir haben einen Schatz in irdenen Gefäßen...“ BESINNUNGSTAGE
* 19.09.	2/11	Wochenendseminar Chorleitung: Arbeit mit Chor und Instrumenten	10.10.	4/2	„Du stellst meine Füße auf weiten Raum“ Großes Kirchen- vorstandswochenende
19.09.	5/51	Die pädagogische Praxis der evangelischen Grundschule	** 10.10.	5/23	Kursangebote für erwachsene Ehrenamtliche – Modul D
19.09.	5/52	Austauschen – Auftanken – Auffrischen Aufbaukurs RPQ	** 10.10.	5/56	Fit für die Arbeit mit Kindern – Modul D
** 19.09.	6/12	Ehrenamtliche in der Gemeindegeseelsorge	10.10.	5/57	Austauschen – Auftanken – Auffrischen Aufbaukurs RPQ
** 19.09.	6/30	„Sterbende begleiten lernen“ Gesamttreffen 2014	13.10.	2/24	Im Gestus wirksam predigen
19.09.	10/12	Mentorenkurs	13.10.	6/9	KSA Aufbaukurs AK*6
20.09.	3/30	„Im Dialog glauben“ Vortrag – Gespräch – Begegnung – Gottesdienst	13.10.	9/2	Regionalgruppentreffen – Ost FED III 2013-2015
22.09.	3/31	„Wurzeln spüren – Flügel entfalten“ BESINNUNGSTAGE	13.10.	13/7	Führen und Leiten mit Geist und Persönlichkeit
22.09.	5/53	Auf den Flügeln der Phantasie – Mit Kindern Bilderbücher erleben	* 14.10.	5/58	Krippenspieltraining – Gut gerüstet auf dem Weg nach Bethlehem
22.09.	12/4	Das Stiftungsrecht – Welche Chancen bieten Stiftungen den Kommunen, Kirchen und Non-Profit-Organisationen?	14.10.	10/22	Stress erkennen, verstehen, bewältigen (Basis-Seminar)
23.09.	10/7	Mit Menschenkenntnis erfolgreich zusammenarbeiten	15.10.	13/4	Kommunikation in Konflikten – Ein Seminar für Führungskräfte
24.09.	2/36	„Finding Joseph“ Bibliologische Erkundungen – Bibliolog Vertiefungskurs	* 17.10.	5/59	Kreativ Theologisieren und Philosophieren
24.09.	3/58	Rüstzeit zum Erntedankfest	** 17.10.	6/12	Ehrenamtliche in der Gemeindegeseelsorge
24.09.	13/15	„...mehr als die Summe“ Führungskräfte-seminar	17.10.	6/25	Notfallseelsorge – Notfallbegleitung – Krisenintervention 3
25.09.	5/4	Boden unter den Füßen gewinnen – Teil 4	18.10.	11/7	Wie Organisationen sich bilden, entwickeln und verändern
** 26.09.	2/6	Prädikanten Aufbaukurs P-A1, Liturgie und Leben	20.10.	6/19	Seelsorgerische Situationen in der Kirchenmusik
** 26.09.	6/10	Ausbildung Ehrenamtlicher in der Seelsorge Modul 3	20.10.	7/8	Studiensemester im Wintersemester 2014/2015
** 27.09.	5/74	1. Kinderkirchentag der EKM	20.10.	13/9	Training für Leitende „Gemeinde wahrnehmen, Gemeinde entwickeln“
29.09.	2/17	Aufbaukurs Dramaturgische Homiletik III	21.10.	9/3	Regionalgruppentreffen – West FED III 2013-2015
29.09.	3/50	„Update NT“	22.10.	3/34	„Sprich zur Weisheit: sei Du meine Schwester“ BESINNUNGSTAGE
29.09.	13/1	„Leitung zwischen Dienstaufsicht und Seelsorge“ Kurs 2 Dekane/-innen und Superintendenten/-innen-Kurs	22.10.	6/2	Demenz – eine Herausforderung für Arbeit in der Gemeinde
29.09.	13/9	Training für Leitende „Personalgespräche führen“	* 22.10.	11/4	Aufbaukurs Moderation
29.09.	13/17	Führen ohne Vorgesetztenfunktion Teil 2-Workshop	22.10.	11/9	Gesund und fröhlich vom Vikariat bis zur Pension
30.09.	5/54	Lernorte gibt es allerorten!	24.10.	1/13	„Ökumene vor Ort“ – einjährige zertifizierte Weiterbildung
Oktober			** 24.10.	2/6	Prädikanten Aufbaukurs P-A2, Dem Glauben Sprache geben
01.10.	10/17	TZI Grundausbildung	24.10.	5/60	„Ich will dir was erzählen...“ – Religiöse Bildung festhalten
06.10.	1/2	Kirche als Kirche für andere – Dietrich Bonnhöfer in der DDR und in den Kirchen im Osten Deutschlands	24.10.	9/1	Regionalgruppentreffen FED II 2012–2014
			** 27.10.	6/31	Trauernden begegnen – Ergänzungskurs zu „Sterbende begleiten lernen“
			30.10.	3/35	„Versöhnt leben. Umgang mit Schuld und Schuldgefühlen“ BESINNUNGSTAGE

November

	03.11.	2/4	Ich bin so frei – Schritte auf dem Weg zur Bibelwoche 2015
	03.11.	2/16	Weihnachten predigen
	03.11.	2/36	„Finding Joseph“ Bibliologische Erkundungen – Bibliolog Vertiefungskurs
	03.11.	3/43	RUHETAGE – OASENTAGE im Kloster Drübeck
**	03.11.	6/27	„Sterbende begleiten lernen“ Vertiefungskurs
*	05.11.	5/61	Familienfreundliche Gemeinde und evang. Kindertagesstätten
	05.11.	12/9	Verkehrswertermittlung für unbebaute und bebaute Grundstücke – Vertiefung
*	06.11.	5/75	Fachtag Jugendarbeit
	06.11.	6/39	Lebensrückblick als Therapie
	06.11.	10/31	Spezielle Fragen der Personalentwicklung – Grundlagenseminar
	06.11.	13/3	Zwischen Dienstaufsicht und Führsorge „Sexuelle Gewalt im innerkirchlichen Kontext“
	07.11.	3/36	„Dona nobis pacem“ – Gesänge zur Friedensdekade BESIN- NUNGSTAGE
*	07.11.	5/62	Egli-Erzählfiguren – Werk- und Erzählkurs
	07.11.	5/63	„Weihnachten etwas anders“ Fortbildung mit Werkstattcharakter
	07.11.	6/25	Notfallseelsorge – Notfallbegleitung – Krisenintervention 3
	10.11.	1/12	Konfessionskundliche Intensivseminare – Aufbaukurs II
	10.11.	6/20	Pastoralpsychologische Weiterbildung in Supervision
	10.11.	13/9	Training für Leitende „Umgehen mit Konflikten“
	11.11.	11/12	Trainingskurs zum Führen von Mitarbeitendenjahresgesprächen
	11.11.	13/8	„Bitte nehmen Sie sich Zeit!“ Der Umgang mit der Zeit – biblisch, gesellschaftlich, persönlich. Für Kirchenleitende
	11.11.	13/11	Wo Werte auf Wirklichkeit treffen
	12.11.	13/5	Leiten mit Macht, Lust und Fingerspitzengefühl – Auswege aus einem Dilemma
**	13.11.	5/64	Wie Kinder glauben – entscheiden auch Sie!
	13.11.	10/15	10. Grundkurs in Friedenserziehung, Gewaltprävention und Konfliktberatung
	13.11.	10/22	Stress erkennen, verstehen, bewältigen (Basis-Seminar)
	14.11.	3/1	Wir teilen Bett und Kanzel – Wochenende für Pfarrehepaare
	14.11.	3/37	„Süß ist das Licht...“ EINKEHRTAGE
	14.11.	5/65	„und sie werden den Krieg nicht mehr lernen“
	17.11.	2/27	Mit eigenen Texten wirken – Die Stärke der eigenen Sprache entwickeln
	17.11.	5/66	Aufbaukurs für Erzieher/-innen
	17.11.	6/22	Kreative Selbsterfahrung für Seelsorger/-innen und Supervisor/-innen

**	17.11.	6/28	„Sterbende begleiten lernen“ Grundkurs
	20.11.	5/67	Wie ticken unsere Schüler – Unterrichte ich an meinen Schülern vorbei?
**	20.11.	5/68	DenkWege zu Luther: Reformation und Bild & Bibel
*	21.11.	5/69	„Weihnachten etwas anders“ Fortbildung mit Werkstattcharakter
**	24.11.	2/5	„Es begab sich aber...“ Eine Gottesdienst- und Predigtwerkstatt
	24.11.	3/38	„Gast sein einmal“ EINKEHRTAGE
	24.11.	6/8	KSA Grundkurs mit Praxisfeld im Krankenhaus GK*30
	25.11.	10/14	Mentorentag für die Vikarsausbildung
	27.11.	3/59	Wochenend-Rüstzeit zum 1. Advent
*	27.11.	5/70	GLAUBWÜRDIG – Religion unterrichten
	28.11.	3/39	„Gott, heiliger Schöpfer aller Stern“ EINKEHRTAGE
	28.11.	5/71	Jungen und Mädchen im Religionsunterricht

Dezember

	01.12.	3/43	RUHETAGE-OASENTAGE im Kloster Drübeck
	01.12.	6/24	Theorieseminar – Dimension von Supervision/Kurs in Supervision
	01.12.	6/41	Paarberatung und Paartherapie – Warum nicht auch für Ältere?
	02.12.	13/12	Wie würden Sie entscheiden? – Workshop über Entscheidungsfindung
	04.12.	3/40	Stille Tage im Advent – Begleitete Einzel-EINKEHRTAGE
	05.12.	3/44	Initiare: das Tor zum Geheimen öffnen
	05.12.	6/25	Notfallseelsorge – Notfallbegleitung – Krisenintervention 3
	05.12.	6/43	Wege durch die Trauer
	10.12.	3/41	„Du kommst und machst mich los“ EINKEHRTAGE
**	10.12.	6/14	Moderatorenausbildung für ehrenamtliche Mitarbeiter in der Telefonseelsorge
	28.12.	3/42	„Von guten Mächten treu und still umgeben“ BESIN- NUNGSTAGE 2015
	08.01.	10/15	10. Grundkurs in Friedenserziehung, Gewaltprävention und Konfliktberatung
**	09.01.15	6/12	Ehrenamtliche in der Gemeindegeseelsorge
	12.01.	6/7	KSA Grundkurs mit Praxisfeld im Krankenhaus GK*29
**	23.01.	5/23	Kursangebote für erwachsene Ehrenamtliche – Modul E
	24.01.	7/6	Lehrkurs 2015: Akademischer Lehrkurs
	26.01.	6/9	KSA Aufbaukurs AK*6
**	20.02.	6/12	Ehrenamtliche in der Gemeindegeseelsorge
**	20.03.	6/12	Ehrenamtliche in der Gemeindegeseelsorge

Verzeichnis nach Handlungsfeldern

1. Theologie – Ökumene

1/1 Mit allen Wassern gewaschen – Von der Taufe

Sommerkurs für emeritierte Katechetinnen und Gemeindegewerinnen

„Ich bin getauft!“ So versicherte sich Martin Luther in Momenten großer Anfechtung. Die Taufe ist das Sakrament der Kirche, auf dem alles andere (Gemeinde, Abendmahl ...) beruht. Sie ist unumstößlich und nicht umkehrbar, auch wenn immer wieder Menschen meinen, sich von diesem Grunddatum ihrer Glaubensgeschichte abwenden zu können. Wir wollen uns der Taufe in Geschichte und Gegenwart annähern und nach ihrer Bedeutung für uns fragen. Wir lassen uns erzählen, wie die Landeskirche die Taufe als Eintrittsdatum in die Kirche einschätzt. Und natürlich feiern wir wie immer einen eucharistischen Abend. Eine Exkursion gehört ebenso zum Programm dieser Tage.

Zielgruppe: Katechetinnen / Gemeindegewerinnen im Ruhestand
 Leitung: Frieder Anacker, Studienleiter Pastorkolleg Drübeck
 Termin: 23.06.2014, 15:00 Uhr – 26.06.2014, 13:00 Uhr
 Ort: Evangelisches Zentrum Zinzendorfhaus Neudietendorf
 Kosten: Eigenanteil 80,00 €
 Anmeldung: bis 01.05.2014 an Pastorkolleg Drübeck | pk@kloster-druebeck.de

1/2 Kirche als Kirche für andere – Dietrich Bonhoeffer in der DDR und in den Kirchen im Osten Deutschlands

Dietrich Bonhoeffers Geschichte als Widerstand gegen ungerechte Strukturen hat viele Christen in der DDR bewegt und ins Nachdenken gebracht. Seine Fragen, die sich ihm im Gefängnis stellten, sind bis heute aktuell: Wer ist Christus für uns heute? Was heißt es, religionslos an Gott zu glauben? „Die Kirche ist nur Kirche, wenn sie für andere da ist“. Inwieweit sind diese Impulse aufgegriffen worden und haben (vorläufige) Antwort gefunden? Wir besinnen uns auf biographische Stationen Dietrich Bonhoeffers und bedenken sie im Licht unserer Erfahrungen und Wirklichkeit.

Zielgruppe: Emeriti: Pfarrer/-innen, Mitarbeitende im Verkündigungsdienst
 Leitung: Frieder Anacker, Studienleiter, Drübeck
 Referent: Professorin Renate Wind, Nürnberg
 Termin: 06.10.2014, 18:00 Uhr – 10.10.2014, 13:00 Uhr
 Ort: Pastorkolleg Drübeck
 Kosten: 42,50 €/Tag (lt. Fortbildungsrichtlinie), davon Eigenanteil 12,50 €/Tag
 Anmeldung: bis 06.08.2014 an Pastorkolleg Drübeck | pk@kloster-druebeck.de

1/3 Studententag christlich-jüdischer Dialog: „Tora-Lerntag Josefsgeschichte“

Wie lesen Juden die Bibel? Was können wir als Christinnen und Christen daraus für den Umgang mit den Texten der hebräischen Bibel lernen?

2014 steht die Josefsgeschichte im Mittelpunkt der Bibelwoche. Anhand der Texte sollen jüdische und christliche Auslegungstraditionen miteinander ins Gespräch gebracht und für die Gemeindearbeit fruchtbar gemacht werden.

Zielgruppe: Pfarrer/-innen, Mitarbeitende im Verkündigungsdienst
 Leitung: Teja Begrich, Friedrich Kramer, Ricklef Münnich
 Referent: Rabbiner Andrew Steimann, Frankfurt
 Termin: 15.01.2014, 10:00 Uhr – 15:00 Uhr
 Ort: Halle, Puschkinstraße 27
 Anmeldung: bis 08.01.2014 an Landeskirchenamt der EKM, Referat für Ökumene, Diakonie, Seelsorge | charlotte.weber@ekmd.de

1/4 Studententag Forum Religionen-Weltanschauungen Differenzen wahrnehmen – Verständigung suchen: Islam und Islamdebatte in Deutschland

Die Begegnung mit dem Islam ist für Christen nicht nur eine Übung der Sensibilisierung im Umgang mit Angehörigen einer anderen Religion, sondern auch die Begegnung mit einer praktizierten Lebens- und Rechtskultur. Die Integrationsthematik ist eng gekoppelt an bestimmte Auffassungen von Staat und Recht. Die daraus begründeten Differenzen sind ein Thema des Fachtags. Um das gegenseitige Verständnis zu vertiefen, bietet dieser Fachtag die Möglichkeit zur Begegnung mit Menschen muslimischen Glaubens, mit Vertretern des Muslimisch-Christlichen Dialogs und Experten zur Situation des Islam in Deutschland und im globalen Kontext.

Zielgruppe: Pfarrer/-innen, Mitarbeitende im Verkündigungsdienst, Religionslehrer/-innen
 Leitung: Petra Albert, Sören Brenner, Bodo Seidel (in Zusammenarbeit mit dem Forum Religionen – Weltanschauungen der EKM)
 Termin: 19.05.2014
 Ort: Halle (Puschkinstraße 27)
 Anmeldung: Landeskirchenamt der EKM, Referat für Ökumene, Diakonie, Seelsorge | charlotte.weber@ekmd.de bis 30.04.2014

1/5 „Bedingungslos anerkannt“ – Die Rechtfertigungsbotschaft und ihre Bedeutung in der Gegenwart

Der Studienkurs soll anleiten zu einem Predigen und Unterrichten über Rechtfertigung, das biblisch fundiert, theologisch durchdacht, lebenspraktisch verantwortet und verständlich vermittelbar ist.

Zielgruppe: Pfarrer/-innen
Leitung: Studienleiter Dr. Rüdiger Gebhardt
Referent: Prof. Dr. Wilfried Härle (Heidelberg)
Termin: 20.01.2014–30.01.2014
Ort: Theol. Studienseminar der VELKD in Pullach
Kosten: 150,00 € (Eigenbeteiligung)
Anmeldung: Theol. Studienseminar der VELKD in Pullach und über Dienstweg bis 09.12.2013 (444. Studienkurs)

1/6 „Möge die Macht mit dir sein!“ – Erlösgestalten made in Hollywood

In diesem Kurs sollen neuere Filme analysiert und mit traditionellen christlichen Erlösungsvorstellungen ins Gespräch gebracht werden. Dazu werden populäre Kinofilme aus verschiedenen Genres herangezogen: Science Fiction, Krimi, Liebesfilm und Fantasy.

Zielgruppe: Pfarrer/-innen, Religionslehrer/-innen
Leitung: Studienleiter Dr. Rüdiger Gebhardt und Pfarrer Christian Engels, Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik
Termin: 24.02.2014–28.02.2014
Ort: Theol. Studienseminar der VELKD in Pullach
Kosten: 60,00 € (Eigenbeteiligung)
Anmeldung: Theol. Studienseminar der VELKD in Pullach und über Dienstweg bis 13.01.2014 (446. Studienkurs)

1/7 „Was ist Wahrheit?“ – eine Auseinandersetzung mit dem Konstruktivismus

Der Studienkurs soll die unterschiedlichen Positionen, die es in der Auseinandersetzung zwischen Realismus und Konstruktivismus gibt, in eine möglichst direkten und lebendigen Austausch miteinander bringen und so eine begründete eigene Standortfindung der Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer ermöglichen. Dabei soll es auch darum gehen, welche Konsequenzen sich aus den unterschiedlichen Positionen für das Selbstverständnis des christlichen Glaubens und für die kirchliche Praxis ergeben und wie diese sich zu dem Auftrag und zu der Botschaft der christlichen Kirche verhalten.

Zielgruppe: Pfarrer/-innen, sowie weitere Interessierte
Leitung: Studienleiter Dr. Rüdiger Gebhardt
Referenten: Prof. Dr. Peter Janich (Prof. für Theoretische Philosophie in Marburg und Vordenker des Konstruktivismus in Deutschland), Prof. Dr. Wilfried Härle
Termin: 24.03.2014–28.03.2014
Ort: Theol. Studienseminar der VELKD in Pullach
Kosten: 60,00 € (Eigenbeteiligung)
Anmeldung: Theol. Studienseminar der VELKD in Pullach und über Dienstweg bis 25.01.2014 (448. Studienkurs)

1/8 Ist die Luther-Bibel noch zeitgemäß? – Die Luther-Übersetzung und ihre Konkurrenz auf dem Prüfstand. Kurs für Synodale

Die Bibel ist die Ur-Quelle des kirchlichen Lebens und des Glaubens. Daher ist die Frage, wie die biblischen Texte sachgemäß und zeitgemäß übersetzt werden, für die Kirche von großer Bedeutung. In diesem Kurs werden verschiedene Bibelübersetzungen nicht nur von Fachleuten vorgestellt, sondern auf Herz und Nieren geprüft. Dazu sind Referenten eingeladen, die selbst an Bibelübersetzungen mitgearbeitet haben und die daher aus erster Hand aus ihrer Übersetzungsarbeit berichten und Fragen zu dem Projekt beantworten können. In Gruppenarbeiten bietet sich die Gelegenheit, Bibeltexte selbst zu erproben und die dabei gewonnenen Erfahrungen an die Referent(inn)en zurückzumelden. Kenntnisse in Hebräisch oder Griechisch sind ausdrücklich keine Voraussetzung zu diesem Kurs, es wird stets darauf geachtet, dass alle alles verstehen können.

Zielgruppe: Mitglieder der Synoden in der VELKD und ihren Gliedkirchen. Nach Verfügbarkeit werden weitere Plätze an Bibelinteressierte vergeben.
Leitung: PD Dr. Detlef Dieckmann-von Büнау, Rektor;
Referenten: Dr. Prof. Dr. Frank Crüsemann (Bielefeld, angefragt), Prof. Dr. Martin Karrer (Wuppertal), Dr. Hannelore Jahr, Deutsche Bibelgesellschaft; Martin Dreyer (Berlin), Gründer der Jesus-Freaks und Verfasser der Volxbibel
Termin: 28.04.2014–02.05.2014
Ort: Theol. Studienseminar der VELKD in Pullach
Kosten: 60,00 € (Eigenbeteiligung)
Anmeldung: Theol. Studienseminar der VELKD in Pullach und über Dienstweg bis 17.03.2014 (450. Studienkurs)

1/9 Welche Kirche wollen wir sein? Die gegenwärtige Diskussion um Kirchentheorie und –reform

Wer oder was ist „Kirche“ eigentlich ihrem Wesen nach? Welche Gestalt soll sie in Zukunft haben? Wird sie noch Volkskirche sein – wenn ja: in welchem Sinne? Ist sie (noch) Institution oder (nur noch) Organisation? Wie sollen die kirchlichen Handlungsfelder künftig gewichtet und wahrgenommen werden? Was wird die Aufgabe von Pfarrerinnen und Pfarrern sein? Auf diese Fragen werden wir im Kurs Antworten suchen, und dabei auch mit den Protagonisten der gegenwärtigen theologischen Diskussion ins Gespräch kommen.

Zielgruppe: Pfarrer/-innen, Synodale, kirchenleitend Tätige
Leitung: Studienleiter Dr. Rüdiger Gebhardt
Referenten: Prof. Dr. Christian Grethlein (Münster), Prof. Dr. Eberhard Hauschildt (Bonn), Bischof Gerhard Ulrich, Leitender

1

Bischof der VELKD (angefragt)
 Termin: 05.05.2014–14.05.2014
 Ort: Theol. Studienseminar der VELKD in Pullach
 Kosten: 135,00 € (Eigenbeteiligung)
 Anmeldung: Theol. Studienseminar der VELKD in Pullach und über Dienstweg bis 03.03.2014 (451. Studienkurs)

1/10 Hebräisch auffrischen mit der Musik der Psalmen Ein Kurs für motivierte Rückgeschrittene



Für alle, die Lust haben, ihr inzwischen eingeschlafenes Hebräisch wieder neu zum Leben erwecken, ist dieser Kurs konzipiert. Dieser Kurs bietet die Chance, wieder flüssig Hebräisch lesen zu lernen, grundlegende Vokabeln zu wiederholen und mindestens einfache Texte zu verstehen.

Damit dies möglichst leicht gelingt, wird in diesem Kurs eine andere Methodik gewählt als in den meisten Hebräischkursen

Zielgruppe: Alle, die ihr Hebraicums-Wissen reaktivieren wollen.
 Leitung: PD Dr. Detlef Dieckmann-von Büнау, Rektor (und langjähriger Hebräischlehrer);
 Referent: Johannes Schneider (Berlin), MA (als Tutor)
 Termin: 16.06.2014–27.06.2014
 Ort: Theol. Studienseminar der VELKD in Pullach
 Kosten: 165,00 € (Eigenbeteiligung)
 Anmeldung: Theol. Studienseminar der VELKD in Pullach und über Dienstweg bis 02.05.2014 (453. Studienkurs)

1/11 „Reformation und Politik“ – Die reformatorische politische Ethik angesichts heutiger politischer Herausforderungen



Ein Thema mit aktueller Brisanz und historischem wie theologischen Tiefgang steht mit dem Thema „Reformation und Politik“ im Jahr 2014 auf dem Programm der Lutherdekade.

Zielgruppe: Pfarrer/-innen, Religionslehrer/-innen, Interessierte an Fragen der politischen Ethik, Beauftragte für Fragen der gesellschaftlichen Verantwortung auf Gemeinde-, Kirchenkreis-, und Landeskirchenebene, Prädikanten/-innen
 Leitung: PD Dr. Detlef Dieckmann-von Büнау, Rektor; PD Dr. Stefan Heuser, Universität Erlangen;
 Referenten: Ministerpräsident a.D. Dr. Günther Beckstein (Nürnberg – angefragt) Landesbischof Dr. Heinrich Bedford-Strohm (München – angefragt)
 Termin: 28.07.2014–01.08.2014
 Ort: Theol. Studienseminar der VELKD in Pullach
 Kosten: 60,00 € (Eigenbeteiligung)
 Anmeldung: Theol. Studienseminar der VELKD in Pullach und über Dienstweg bis 13.07.2014 (456. Studienkurs)

1/12 Konfessionskundliche Intensivseminare



Dieses Qualifizierungsprogramm schließt mit einem Zertifikat „Berater/-in für Konfessionskunde“ ab. Die Vergabe setzt drei absolvierte Kurse voraus. Dazu gehören der Grundkurs Konfessionskunde sowie zwei Aufbaukurse zu den verschiedensten Themen, wie z.B.:

- » Ökumene
- » Ostkirchen
- » Publizistik
- » Geist Gottes – Geist der Zeit

Die Kurse sollen innerhalb von max. fünf Jahren absolviert sein und enden mit einer Prüfungsleistung.

Zielgruppe: Pfarrer/-innen, Gemeindepädagogen/-innen, Diakone/-innen, Religionslehrer/-innen, und andere kirchliche Mitarbeitende
 Leitung: Dr. Walter Fleischmann-Bisten M.A.
 Termine und Ort: 20.01.2014–23.01.2014 Grundkurs Konfessionskunde / Höchst im Odenwald
 15.09.2014–18.09.2014 Aufbaukurs Reformation / Schloss Mansfeld
 10.11.2014–13.11.2014 Aufbaukurs Ostkirchenkunde / Heppenheim, Bergstraße
 Kosten: 295,00 € pro Seminar (incl. ÜN/Vpfl.)
 Anmeldung: bis 15.12.2013 Konfessionskundliches Institut des Evangelischen Bundes, Ernst-Ludwig-Str. 7, 64625 Bensheim
 Tagungsbüro – Frau Carmen Zimmermann, Tel: 06251-843311
 carmen.zimmermann@ki-eb.de

1/13 „Ökumene vor Ort“ – einjährige zertifizierte Weiterbildung durch die Theologischen Fakultäten der Universitäten Jena und Erfurt (entgeltpflichtig)



Die Kurse sollen in ökumenische Theologie und ökumenische Spiritualität einführen und zu einer Reflexion der eigenen Praxis verhelfen, um die Kenntnis des Glaubens und der Glaubenspraxis der Nachbargemeinde erhöhen und in den ökumenischen Dialog einzuüben. Wichtig ist den Veranstaltern, dass die bearbeiteten Themen Praxisrelevanz haben (z.B. in Vorbereitung auf 2017 die Entwicklung eines gemeinsamen Gottesdienstes „healing of memories“; konfessionsverbindende Ehen; interkonfessionelle Seelsorge; Konfliktprävention und –bearbeitung). Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen, anstelle einer Prüfung, Projekte der Zusammenarbeit entwickeln und deren Erprobung reflektieren. Die Weiterbildung erfolgt in Form von Präsenzstunden und Selbststudium mit Internet-Forum / Lernplattform zum Austausch über Lektüre und Praxisprojekte.

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer, Mitarbeitende im Verkündigungsdienst
 Leitung: Prof. Dr. Corinna Dahlgrün (Theologische Fakultät der FSU Jena),

1

Prof. Dr. Josef Freitag (Katholisch-Theologische Fakultät der UNI Erfurt)

Termine/Orte: 27.02.2014 14:00 Uhr – 28.02.2014 16:00 Uhr in Erfurt
12.06.2014 14:00 Uhr – 13.06.2014 16:00 Uhr in Jena
24.10.2014 14:00 Uhr – 25.10.2014 16:00 Uhr in Erfurt

Kosten: 700,00 € für 2 Semester (incl. ÜN/VPfl.)
zzgl. zweimalig Semesterbeitrag für Jena von ca. 160,00 € (incl. Semesterticket f. Nahverkehr in Jena und Thüringenticket DB, Mensa)
zzgl. einmalig 20,00 € Zusatzbeitrag für Ausstattung der Erst- und Neueinschreiber mit der Thoska-Chipkarte (UB-Benutzung);
Zweiteinschreibung in Erfurt (mit UB-Benutzung).

Anmeldung: Immatrikulation an der Universität Jena zum WS 2014/15 und Vertragsunterzeichnung

1/14 Luther: Katholizität und Reform. Wurzeln-Wege-Wirkungen



Für das Jahr 2014 wird ein internationales Luther-Symposium vorbereitet. das Symposium soll ein Beitrag der katholischen Kirche zum Reformationsgedenken des Jahres 2017 sein und katholische Lutherforschung und die mit der katholischen Theologie verbundenen lutherischen Theologen zusammenführen. Es werden Anfragen und Neupositionierungen innerhalb der katholischen Theologie zu Luther und der Reformation angestoßen.

Zielgruppe: interessierte Theologen

Leitung: Kath.-Theol. Fakultät der Uni Erfurt und das Johann-Adam-Möhler-Institut für Ökumenik in Paderborn

Leitung: Prof. Dr. Josef Freitag, Kath.Theol. Fakultät Uni Erfurt
Prof. Dr. Wolfgang Thönissen, Johann-Adam-Möhler-Institut Paderborn

Mitwirkende: Kurt Kardinal Koch, Rom, Vatikan
Prof. Dr. Theodor Dieter, Straßbourg, Frankreich
Prof. Dr. Irene Dingel, Mainz, Deutschland
Bischof em. Prof. Dr. Eero Huovinen, Helsinki, Finnland
Bischof Dr. Jari Jolkkonen, Kuopio, Finnland
Prof. Dr. Volker Leppin, Tübingen, Deutschland
Prof. Dr. Reinhard Messner, Innsbruck, Österreich
Prof. Dr. Andreas Odenthal, Tübingen, Deutschland
Prof. Dr. Josef Pilvousek, Erfurt, Deutschland
Dr. Franz Posset, Wisconsin, USA
Prof. Dr. Risto Saarinen, Helsinki, Finnland
P. Dr. Augustinus Sander OSB, Matia Laach, Deutschland
Dr. theol. Dr. habil. Olli-Pekka Vainio, Helsinki, Finnland

Termin: 21.09.2014–25.09.2014

Ort: Augustinerkloster in Erfurt

Anmeldung: bis zum 31.12.2013
ausschließlich online unter www.moehlerinstitut.de

2. Gottesdienst-Verkündigung-Kirchenmusik

2/1 Homo politicus – Schlüsselkurs zum Jahresthema der Reformationsdekade



Die Reformation war ein (kirchen-)politisches Ereignis. Sie verschob Kräfteverhältnisse, erschütterte gesellschaftliche Gewissheiten. Sie formte aber auch das politische Bewusstsein. Wir betrachten die Auswirkung der Reformation auf politische Entwicklungen und ihre Folgen für politisches Denken und Handeln bis in unsere Tage. Was trägt Martin Luthers Denken in „Zwei Reichen“ für uns heute aus? Die Kirche heute steht in der Welt und nicht neben ihr. Deshalb fragen wir auch nach dem Verhältnis von Staat und Kirche sowie dem Umgang mit „Obrigkeit“. Wie ist überhaupt das Verhältnis zwischen christlichem Glauben und Politik zu bestimmen? Wie weit darf politisches Engagement gehen (Mitgliedschaft in politischen Parteien, Amnesty International, NGOs etc; Einsatz für Kirchenasyl)? Was ist geblieben von den Anstößen der Ökumenischen Versammlung zu „Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung“? Fragen, die nicht im sterilen theologischen Diskurs behandelt werden können, sondern jeweils mit uns zu tun haben

Zielgruppe: Pfarrer/-innen, Mitarbeitende im Verkündigungsdienst, Kirchenmusiker/-innen, Konventsbeauftragte

Leitung: Frieder Anacker, Studienleiter, Drübeck

Referent: Bischof i.R. Axel Noack, Halle
PD Dr. Alf Christophersen, ORT

Termin: 13.01.2014, 18:00 Uhr – 17.01.2014, 13:00 Uhr

Ort: Kloster Drübeck

Kosten: 42,50 €/Tag (lt. Fortbildungsrichtlinie), davon Eigenanteil 12,50 €/Tag

Anmeldung: an Pastorkolleg Drübeck bis 14.11.2013
pk@kloster-druebeck.de

2/2 Vom Träumer zum Staatsmann – Kolleg zur Ökumenischen Bibelwoche 2014



Eine erstaunliche Entwicklung, ja Karriere zeichnet die Lebensgeschichte von Josef, Sohn des Jakob aus. Es ist eine Geschichte zwischen Liebe und Hass, Aufstieg und Fall, Schuld und Vergebung. Und es ist eine Geschichte voller Gottvertrauen und Zuversicht. Abschnitte aus der Josefgeschichte im Buch Genesis liegen der Bibelwoche 2014 zugrunde. In ihr klingen Fragen der Menschheitsgeschichte an, die bis heute nach Antwort suchen. Wir arbeiten nach dem „Tabarzer Modell“: Am ersten Tag gewinnen wir einen Überblick über die Texte der Bibelwoche. An den weiteren Tagen werden vier Texte exegetisch bearbeitet, methodisch aufbereitet und an den Abenden im Gespräch mit Gemeinden in Ta-

barz und Umgebung betrachtet und diskutiert – ein fortgeführtes Bibelgespräch. Auf diese Weise werden die theologische Erschließung und die praktische Umsetzung miteinander verknüpft. Ein zusätzlicher Gewinn ist die gemeinsame biblisch-theologische Arbeit und ihre Reflexion in den Teams, welche während der Woche die Gemeindeabende leiten.

- Zielgruppe:** Pfarrer/-innen, Mitarbeitende im Verkündigungsdienst
Prädikanten/-innen
- Leitung:** Frieder Anacker, Studienleiter Pastoralkolleg Drübeck
Dr. Gerhard Begrich, Pfarrer i.R., Berlin
- Termin:** 10.02.2014, 14:30 Uhr – 14.02.2014, 13:00 Uhr
- Ort:** Friedrich-Myconius-Haus Tabarz
- Kosten:** 42,50 €/Tag (lt. Fortbildungsrichtlinie), davon Eigenanteil 12,50 €/Tag
- Anmeldung:** an Pastoralkolleg Drübeck bis 15.12.2013
pk@kloster-druebeck.de

2/3 **Bibliodrama-Leitung und Prozessgestaltung**



Ein Vertiefungskurs für Absolventinnen und Absolventen von Bibliodramaleiterfortbildungen im Sinne der Fortbildungsrichtlinie der GfB. Die Tage sollen Gelegenheit geben, für einzelne Situationen der Prozessgestaltung und Intervention (Modifizieren der Planung, Aufgabenstellung, Gruppenbildung, Schlussphasen), eine höhere Sicherheit zu erlangen. Übungen werden mit Fallbesprechungen und Informationen verbunden sein. Erwartet werden Mut zum Experiment, Bereitschaft zur Reflexion und die für solche offenen Lernprozesse erforderliche Großzügigkeit.

- Zielgruppe:** Pfarrer/-innen, Religionspädagogen/-innen und andere mit abgeschlossener Bibliodramaleiterfortbildung (GfB)
12 bis 18 Personen
(Frühe Anmeldung erhöht die Wahrscheinlichkeit der Teilnahme)
- Leitung:** Christine Ziepert Lehrbibliodramaleiterin (GfB),
Dr. Wolfgang Wesenberg Lehrbibliodramaleiter (GfB)
- Termin:** 25.06.2014, 14:00 Uhr – 28.06.2014, 13:00 Uhr
- Ort:** Huberhaus Wernigerode
- Kosten:** 130,00 € Ü/V | 250,00 € Kursgebühren
- Anmeldung:** an Pastoralkolleg Drübeck bis 31.03.2014
pk@kloster-druebeck.de

2/4 **Ich bin so frei – Schritte auf dem Weg zur Bibelwoche 2015**



Der Galaterbrief ist das persönlichste Schreiben des Apostel Paulus. In bewegenden Worten macht er an seiner Person den Gemeinden deutlich, worauf es ihm in der Nachfolge Jesu Christi ankommt. Schon hier benennt er die entscheidenden Gedanken von der Rechtfertigung aus Glauben und betont die Freiheit, zu der

Christen befreit sind. An drei Tagen im November können Zugänge zu den Texten gewonnen und Möglichkeiten der Umsetzung erarbeitet werden.

- Zielgruppe:** Pfarrer/-innen, Mitarbeitende im Verkündigungsdienst
Prädikanten/-innen
- Leitung:** Frieder Anacker, Studienleiter, Drübeck
- Termin:** 03.11.2014, 14:30 Uhr – 05.11.2014, 13:00 Uhr
- Ort:** Pastoralkolleg Drübeck
- Kosten:** 42,50 €/Tag (lt. Fortbildungsrichtlinie), davon Eigenanteil 12,50 €/Tag
- Anmeldefrist:** bis 04.09.2014 an Pastoralkolleg Drübeck
pk@kloster-druebeck.de

2/5 ** „Es begab sich aber...“

Eine Gottesdienst- und Predigtwerkstatt zu Advent und Weihnachten



Mit dem ersten Advent 2014 warten erneut die Evangelien, um als Predigt verkündigt zu werden. Der erzählende Charakter der Abschnitte lässt erst einmal aufatmen. Doch dann stellt sich schnell die Frage: Welche neuen Predigtgedanken können in diesen sattsam bekannten Texten noch entdeckt werden? An fünf Tagen vor dem ersten Advent wollen wir uns Zeit nehmen, danach zu schürfen. Im engen Austausch untereinander erarbeiten wir Ideen und Skizzen für unterschiedliche Gottesdienste und Predigten der kommenden Festzeit. Die einzelnen Entwürfe können vorgestellt und besprochen werden und so Anregung und Impuls für die eigene Weiterarbeit erfahren. Ein Kirchenmusiker bringt uns die musikalische Dimension der Verkündigung nahe und öffnet uns Herz und Mund im gemeinsamen Gesang. Der Kurs will etwas von dem Arbeits- und Zeitdruck in der Adventszeit nehmen und helfen, innerlich anzukommen im Advent.

- Zielgruppe:** Mitarbeitende im Verkündigungsdienst sowie Prädikanten/-innen
- Leitung:** Frieder Anacker, Studienleiter, Drübeck
- Referent:** KMD Gottfried Biller, Quedlinburg
- Termin:** 24.11.2014, 18:00 Uhr – 28.11.2014, 13:00 Uhr
- Ort:** Pastoralkolleg Drübeck
- Kosten:** 42,50 €/Tag (lt. Fortbildungsrichtlinie), davon Eigenanteil 12,50 €/Tag
- Anmeldung:** bis 24.09.2014 an Pastoralkolleg Drübeck
pk@kloster-druebeck.de

2/6 Prädikanten-Aufbaukurse (P-A1 und P-A2)**

Der Prädikanten-Aufbaukurs wird angeboten als „zweite Ausbildungsphase“ für Absolventinnen des KFU (mit Examen), welche die Berufung zum Prädikantendienst anstreben, oder Interessenten mit vergleichbaren Abschlüssen. Die Zulassung erfolgt durch das Landeskirchenamt.

Der Kurs hat zum Ziel, die Teilnehmenden zur selbständigen Ausübung des ehrenamtlichen Verkündigungsdienstes zu befähigen: zur Leitung von Predigt- und Abendmahlsgottesdiensten, zur Erarbeitung von Predigten und Andachten. Der Kurs umfasst 4 Kurswochenenden bis zur Beauftragung zum Prädikantendienst und 3 weitere Kurswochenenden, deren Besuch für die Ordination zum ehrenamtlichen Verkündigungsdienst vorausgesetzt wird. Zum Kurs gehört auch das durch eine Mentorin oder einen Mentor begleitete Praktikum in der Gemeinde.

Zielgruppe: KFU-Absolventen, die Prädikanten/Lektoren mit dem Recht der freien Wortverkündigung werden wollen, andere Personen mit entsprechenden Zugangsvoraussetzungen (Bitte im Pastorkolleg ausführlichen Ausschreibungstext anfordern!)

Leitung: Frieder Anacker, Pfarrer, Studienleiter Drübeck, N.N.

Kosten: Eigenanteil 12,50 € / Tag

Anmeldung: im Landeskirchenamt, Referat Gemeinde bis 30.06.2014
rosmarie.weihmann@ekmd.de

P-A1, Liturgie mit Leben

Das erste Kurswochenende ist dem liturgischen Gestalten gewidmet: Einübung in die Arbeit mit dem Ev. Gottesdienstbuch – Gottesdienst nach Grundform I – Kreatives liturgisches Gestalten: Erkennbare Grundstruktur, variable Ausformung – Arbeit am „roten Faden“ des Gottesdienstes – Gottesdienst und Kirchenjahr – Der Kasualcharakter des Gottesdienstes – Liturgische Übungen – Gottesdienst in der Gruppe.

Termin: 26.09.2014, 18:00 Uhr – 28.09.2014, 14:00 Uhr

Ort: Kloster Drübeck

P-A2, Dem Glauben Sprache geben

Am zweiten Kurswochenende wird der homiletische Arbeitsweg zur eigenen Predigt geübt. Grundschnitte der Predigtarbeit werden an einem Modelltext vollzogen, wie die praktische Exegese und die Analyse der homiletischen Situation. Dazu kommen homiletische „Fingerübungen“: kreatives Schreiben, Predigteinfälle, Anfang und Schluss der Predigt.

Wir tauschen uns aus über die homiletische Arbeit als geistlichen Übungsweg. Und wir werden ein bis zwei Gottesdienste mit Gemeinden feiern und nachbesprechen.

Termin: 24.10.2014, 18:00 Uhr – 26.10.2014, 14:00 Uhr

Ort: Kloster Drübeck

**2/7 Arbeitsstelle Gottesdienst der EKM in Kooperation mit dem Pastorkolleg
Du hast mich angesehen – Fortbildung Gottesdienst 2013–2015**

Gottesdienst ist ein vielfältiges und komplexes Kontaktgeschehen: zwischen denen, die Gottesdienst leiten und der versammelten Gemeinde, wie groß oder klein sie auch sei, zwischen ihr und dem, dessen Namen sie trägt und anruft, zwischen den Worten, Melodien, Gesten und dem, was Menschen mitbringen.

Der Kontakt stellt sich nicht von selbst ein, er will entwickelt und gepflegt werden. Der Gottesdienst gehört in die Mitte dessen, was Pfarrerinnen und Pfarrer tun. Aber es fehlt ihm oft an Zuwendung, er wirkt gelegentlich abgeschliffen oder blutarm, fahrig oder aneinander vorbei. Auch der rasante strukturelle Wandel unserer Kirche hat ihn vielfach in Mitleidenschaft gezogen. Einige Ziele des Kurses sind: die Gestaltungsfreude am Gottesdienst zu stärken oder neu zu wecken; den eigenen geistlichen Weg wieder enger mit dem Gottesdienst zu verbinden; Fähigkeiten auszubauen, die helfen, andere anzustiften zu dem, was Gottesdienst farbig, lebendig, tief und bewegend macht

Kurs 2: Einfach feiern – kleine und große Gottesdienste**Kurs 3: Predigen – den Menschen zugewandt**

Zielgruppe: Pfarrer/-innen des laufenden Kurses

Leitung: Dr. Matthias Rost, Arbeitsstelle Gottesdienst in der EKM

Referenten: für Kurs 2: Yotin Tiewtrakul / Kantor am Ansverushaus Aumühle
für Kurs 3: Pfarrerin Kathrin Oxen / Zentrum für Predigtkultur Wittenberg

Tanja Häringer, Schauspielerin / Erlangen

Ort: Ev. Zentrum Kloster Drübeck

Termine: Kurs 2: 24.02.2014–28.02.2014

Kurs 3: 15.09.2014–19.09.2014

jeweils von Montag 14:30 Uhr bis Freitag 13:00 Uhr.

Kosten: 42,50 € Ü/V pro Tag, davon Eigenanteil 12,50 €

Zusätzlich anteilige Kursgebühren

**2/8 Arbeitsstelle Gottesdienst der EKM in Kooperation mit dem Pastorkolleg
„Ich sing dir mein Lied“ – (Popular)musik und neues Lied im Gottesdienst
– Workshop für Kantorinnen und Pfarrer**

Pfarrerinnen und Kantoren singen und musizieren gemeinsam, denken miteinander über Kirchenmusik, Gottesdienst und ihre Rollen nach, lernen verschiedene (stilistisch angemessene) Formen der Musizier- und Singpraxis kennen und überlegen, wie die klassische Liturgie auf diese Weise ergänzt und bereichert bzw. auch ersetzt werden kann. Wie können wir mit der Gemeinde neue Lieder entdecken und einüben? Welche Lieder bzw. welche Musizier- und Singweisen sind attraktiv und realistisch? Wie kann die

Liturgie mit neuen geistlichen Liedern/Gospels/Lobpreisliedern/popularmusikalischen Elementen (insbesondere Eröffnung und Anrufung sowie Abendmahl) eine andere Farbe bekommen und so auch andere Menschen ansprechen? Stilmix oder Stilreinheit? Klare Gottesdienstprofile oder Cross-Over? Gibt es eine Theologie der Musik!? Wir werfen einen Blick in neue Liederbücher, auch aus der internationalen Ökumene. Wir arbeiten an Liedpredigten, auch mit Popsongs (bei Kasualien) und erproben die Möglichkeiten von meditativen Gesängen und Short songs (Taizé, Iona-Community.)

- Zielgruppe: Pfarrer/-innen, Kirchenmusiker/-innen
(Teammeldungen werden vorrangig berücksichtigt!)
- Leitung: Prof. Dr. Jochen Arnold / Michaeliskloster Hildesheim
Pfr. Dr. Matthias Rost / Arbeitsstelle Gottesdienst in der EKM
- Termin: 25.03.2014, 14:00 Uhr – 28.03.2014, 13:00 Uhr
- Ort: Kloster Drübeck
- Kosten: 42,50 €/Tag Ü/V, davon Eigenanteil 12,50 €/Tag
Zusätzlich 70,00 € Kursgebühr pro Person
- Anmeldung: an Pastoralkolleg Drübeck bis 15.12.2013
pk@kloster-druebeck.de

2/9 Arbeitsstelle Gottesdienst der EKM in Kooperation mit der Christusbruderschaft Selbitz-Grundkurs Geistliche Begleitung

Geistliche Begleitung ist eine spezielle Zielrichtung innerhalb der Seelsorge. Sie nimmt die Sehnsucht des Menschen nach Gotteserfahrung auf. Gespräche zur geistlichen Begleitung unterscheiden sich von fachlicher Supervision, welche die Herausforderungen des beruflichen Alltags in den Blick nimmt, oder auch vom Kriseninterventionsgespräch, das nach Lösungen sucht. Im Mittelpunkt der geistlichen Begleitung stehen der persönliche Glaubensweg und die Höhen und Tiefen des spirituellen Alltags. Ziel des Kurses ist die Befähigung der Teilnehmenden, Menschen auf ihrem geistlichen Weg zu begleiten. Die Vertiefung des eigenen geistlichen Lebens durch Übung und Reflexion bildet die Lerngrundlage für den Kurs. Die Teilnehmenden lernen Menschen so zu begleiten, dass sich die Beziehung zum Dreieinigen Gott vertiefen kann und sie ihr Leben im Licht dieser Beziehung deuten können.

- Zielgruppe: Pfarrer/-innen, haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende im Verkündigungsdienst
- Leitung: Sr. Anna-Maria aus der Wiesche, Sr. Barbara Müller, Sr. Dr. Alice Neidhardt, Br. Andreas Ding, alle Community Christusbruderschaft Selbitz, Pfr. Dr. Matthias Rost, Arbeitsstelle Gottesdienst der EKM
- Termine: Informations- und Entscheidungstag für den nächsten Kurs:
21.06.2014

Kurstermine 2015/16:

23.04.2015–26.04.2015	15.06.2015–21.06.2015
07.09.2015–11.09.2015	09.11.2015–13.11.2015
29.02.2016–06.03.2016	06.06.2016–12.06.2016
19.09.2016–25.09.2016	

- Ort: Gästehaus der Community Christusbruderschaft Selbitz
- Kosten: 42,50 €/Tag (lt. Fortbildungsrichtlinie), davon Eigenanteil 12,50 €/Tag
Zusätzlich für den Gesamtkurs 1450,00 € Kursgebühr.
Förderung auf Antrag!

2/10 ** Wochenendseminar Chorleitung: Grundlagen

Einführung und Vertiefung von Grundlagen der Chorleitung.
Themen: Körper – Atem – Stimme; Dirigieren; Chorliteratur

- Zielgruppe: Neben- und ehrenamtliche Chorleiter/-innen sowie Interessenten
- Leitung: Landessingwart KMD Christoph Peter
- Termin: 09.05.2014–11.05.2014
- Ort: Eisenach
- Kosten: 79,00 € | 89,00 € für Teilnehmer, die nicht Kirchenchorleiter sind bzw. nicht aus einem Kirchenchor kommen; für Jugendliche ggf. ermäßigt
- Anmeldung: bis 15.02.2014 an Christoph Peter,
Ziegeleistr. 35, 99817 Eisenach, Tel. 03691/75179

2/11 * Wochenendseminar Chorleitung: Arbeit mit Chor und Instrumenten

Vermitteln und Erproben verschiedener Möglichkeiten des Musizierens mit Chor und Instrumenten, Grundlagen der Stimmbildung, Stimmbildung am Chorsatz, Dirigiertechnik, Gestaltung

- Zielgruppe: Haupt-, neben- und ehrenamtliche Chorleiter/-innen
- Leitung: Landessingwart KMD Christoph Peter
- Termin: 19.09.2014–21.09.2014
- Ort: Eisenach
- Kosten: 79,00 € | 89,00 € für Teilnehmer, die nicht Kirchenchorleiter sind bzw. nicht aus einem Kirchenchor kommen; für Jugendliche ggf. ermäßigt
- Anmeldung: bis 15.06.2014 an Christoph Peter,
Ziegeleistr. 35, 99817 Eisenach, Tel. 03691/75179

2/12 ** Kirchenmusikalische C-Ausbildung Halberstadt

Für die Ausbildung am Kirchenmusikalischen Seminar in Halberstadt stehen 10 Internatsplätze zur Verfügung. Außerdem besteht die Möglichkeit einer externen C-Ausbildung, wobei die Anwesenheit am Dienstag und Mittwoch obligatorisch ist. Bestandteil der Ausbildung ist auch die Mitgestaltung von Gottesdiensten an

- Wochenenden. Das Unterrichtsjahr liegt weitgehend parallel zum Schuljahr in Sachsen-Anhalt. Ausbildungsziel ist die Befähigung zum qualifizierten ehren- bzw. nebenamtlichen Kirchenmusikdienst.
- Zielgruppe:** Interessenten mit musikalischen Grundkenntnissen und mit Erfahrungen im Chorsingen, Klavier- (und Orgel)spiel
- Leitung:** KMD Claus-Erhard Heinrich
- Termin:** September 2014 bis Juli 2015, Termin der Aufnahmeprüfung auf Anfrage
- Ort:** Halberstadt
- Kosten:** Der Unterricht ist für Teilnehmende aus Kirchengemeinden der EKM kostenfrei, es kann je nach Einkommen ein Antrag auf ein Stipendium gestellt werden.
- Anmeldung:** Kirchenmusikalisches Seminar, Frau Carmen Haring, Am Cecilienstift 1, 38820 Halberstadt, Telefon: 03941/588137, www.kirchenmusikseminar.de

2/13 ** Kirchenmusikalisches C-Ausbildung Erfurt

- 
- Die Ausbildung im Zentrum für Kirchenmusik Erfurt findet alle zwei oder drei Wochen an Sonnabenden statt. Auf Wunsch ist eine Beschränkung auf den Bereich Chorleitung oder den Bereich Orgelspiel möglich. Für die Organistenausbildung ist parallel ein regelmäßiger Orgelunterricht erforderlich, den die Teilnehmer individuell in Wohnortnähe organisieren. Ausbildungsziel ist die Befähigung zum qualifizierten ehren- bzw. nebenamtlichen Kirchenmusikdienst.
- Zielgruppe:** Interessenten mit musikalischen Grundkenntnissen und mit Erfahrungen im Chorsingen, Klavier- und Orgelspiel
- Leitung:** KMD Christoph Peter
- Termin:** September 2014 bis Juni 2016, Termine auf Anfrage
- Ort:** Erfurt
- Kosten:** 280,00 €, bei Beschränkung auf die Organistenausbildung: 175,00 €. Hinzu kommen ggf. Kosten für Orgelunterricht.
- Anmeldung:** Zentrum für Kirchenmusik der EKM, Meister-Eckehart-Str. 1, 99084 Erfurt, Telefon (0361) 73 77 68 82, www.kirchenmusik-ekm.de
Weitere kirchenmusikalische Fortbildungsveranstaltungen der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland und des Kirchenmusikerverbandes der EKM werden in „EKM intern“, im kirchenmusikalischen Mitteilungsblatt „Zwischentöne“ und auf der Internetseite www.kirchenmusik-ekm.de veröffentlicht.
Außer den von der EKM verantworteten Veranstaltungen werden Angebote der Gliedkirchen der EKD, der Hochschulen für Kirchenmusik oder einschlägiger kirchlicher Fortbildungsinstitute als Fortbildung im Interesse des kirchenmusikalischen Dienstes anerkannt.

Über die Anerkennung anderer Veranstaltungen entscheidet der Landeskirchenmusikdirektor; Interessenten wenden sich vor einer Anmeldung an LKMD Dietrich Ehrenwerth, Meister-Eckehart-Str. 1, 99084 Erfurt
Tel. 03 61 / 73 77 68 83, dietrich.ehrenwerth@ekmd.de
Das Zentrum für Kirchenmusik gibt Empfehlungen für Fortbildungsmaßnahmen zu speziellen Themen. Sie werden gesondert bekannt gegeben.

2/14 Exegetisch-homiletische Werkstatt zu Texten der VI. Perikopen-Reihe

- 
- Dieser Kurs ist für all jene konzipiert, die Lust haben, den biblischen Texten wieder in ihrer Ursprache zu begegnen und gute Ideen für die Gestaltung der Predigten und andere Teile des Gottesdienstes auszutauschen. Ziel des Kurses ist es, dass die Teilnehmenden Exegesen und Predigtideen bzw. Predigten und ggf. weitere liturgische Einfälle und Texte für jene Sonntage mit nach Hause nehmen, an denen sie Gottesdienste gestalten werden.
- Zielgruppe:** Pfarrer/-innen
- Leitung:** Dr. Detlef Dieckmann-von Büнау; Rektor u. Privatdozent für Altes Testament;
- Referenten:** Anja Siebert, Pfarrerin in Berlin u. Trägerin des Predigtpreises 2009; Dr. Joachim Jeska (angefragt), Prof. f. Neues Testament; Prof. Dr. Schmidt-Rost (Bonn), Prof. für Praktische Theologie
- Termin:** 10.02.2014–21.02.2014
- Ort:** Theol. Studienseminar der VELKD in Pullach
- Kosten:** 165,00 € (Eigenbeteiligung)
- Anmeldung:** Theol. Studienseminar der VELKD in Pullach und über Dienstweg bis 24.12.2013 (445. Studienkurs)

2/15 * Andachten – Frischer Wind für ein bewährtes Format

- 
- Für alle, die in ihrem Beruf oder in ihrem Ehrenamt Andachten halten, ist dieser Kurs konzipiert. Es geht darum, sowohl bewährte Andachtsformen in der hauseigenen Kapelle auszuprobieren und zu reflektieren als auch neue Formen kennenzulernen, z.B.
- » Wochenschluss und Sonntagsbegrüßung
 - » Andachten mit einem besonderen musikalischen Profil (z.B. Popmusik, Taizé)
 - » Andachten für bestimmte Anlässe und Zielgruppen
- Das Ziel dieses Kurses ist es, dass jeder und jede eine Schatzkiste mit neuen Ideen und Literaturempfehlungen mit nach Hause nehmen kann.
- Zielgruppe:** Pfarrer/-innen, Prädikanten/-innen und alle, die hauptamtlich oder ehrenamtlich Andachten gestalten

Leitung: PD Dr. Detlef Dieckmann-von Bünau, Rektor; OKR Christine Jahn, Referentin für Gottesdienste im Amt der VELKD
 Termin: 10.03.2014–14.03.2014
 Ort: Theol. Studienseminar der VELKD in Pullach
 Kosten: 60,00 € (Eigenbeteiligung)
 Anmeldung: Theol. Studienseminar der VELKD in Pullach und über Dienstweg bis 27.01.2014 447. Studienkurs

2/16 Weihnachten predigen



„Alle Jahre wieder“ haben Pfarrerinnen und Pfarrer die Aufgabe, das Weihnachtsevangelium so zu verkündigen, dass Menschen sich davon angesprochen fühlen. Gefragt ist also theologische Reflexion, aufmerksames Wahrnehmen und Kreativität – und genau darum soll es in dieser Kurswoche gehen.

Zielgruppe: Pfarrer/-innen, andere Personen im Verkündigungsdienst
 Leitung: Studienleiter Dr. Rüdiger Gebhardt
 Referentin: Pfarrerin Kathrin Oxen (Zentrum für evang. Predigtkultur, Wittenberg)
 Termin: 03.11.2014–07.11.2014
 Ort: Theol. Studienseminar der VELKD in Pullach
 Kosten: 60,00 € (Eigenbeteiligung)
 Anmeldung: Theol. Studienseminar der VELKD in Pullach und über Dienstweg bis 18.09.2014

2/17 Aufbaukurs Dramaturgische Homiletik III



Viele Kolleginnen und Kollegen kennen die Dramaturgische Homiletik seit Jahren, haben Kurse dazu im Atelier Sprache besucht, ihre eigene Predigtarbeit mit ihrer Hilfe überdacht bzw. Elemente der Dramaturgischen Homiletik in der Aus- und Fortbildung eingesetzt.

Der Aufbaukurs wendet sich an diese Zielgruppe und bietet eine Plattform für neue Impulse, weitergehende Reflexionen, praktische Übungen und kollegialen Austausch. Auch die Frage, wie es mehr als zehn Jahre nach dem Erscheinen der „Dramaturgischen Homiletik“ mit ihr und der Predigtarbeit in unseren Kontexten weitergeht, steht auf dem Programm.

Zielgruppe: Pfarrer/-innen und andere Interessierte
 Leitung: Prof. Dr. Alexander Deeg
 Termin: 29.09.2014–01.10.2014
 Kosten: 260,00 €
 Ort: THZ Braunschweig
 Anmeldung: anja.gerstung@lk-bs.de | www.theologisches-zentrum-bs.de

2/18 Predigteinfall – einfallen lassen



Keine Homiletik verzichtet auf ihn – der Predigteinfall vergegenwärtigt den biblischen Text, veranschaulicht seine Intention und fesselt die Gemeinde. Aber wie genau fällt im Zusammenhang der Predigtarbeit dieser Einfall in die Predigerin, den Prediger ein? Hier schweigen die meisten Homiletiken und hoffen auf den Geist. Diesem freundlich die Tür zu öffnen widmet sich der Kurs. Mit Anregungen aus der Dramaturgischen Homiletik und der Kreativitätsforschung wird es um je eigene Predigttexte gehen, um Inspirationen aus Geschichte und Gegenwart und um methodisch kontrollierte Zugänge. Am Ende stehen homiletische Einfälle und Einsichten – eine geistreiche Fülle von Material.

Zielgruppe: Pfarrer/-innen und andere Interessierte
 Leitung: Hilmar Gattwinkel
 Termin: 28.04.2014–30.04.2014
 Kosten: 260,00 €
 Ort: THZ Braunschweig
 Anmeldung: anja.gerstung@lk-bs.de | www.theologisches-zentrum-bs.de

2/19 Für Anfänger reden – Die Kunst der Predigt für Kinder



Alles zum ersten Mal, – so erleben Kinder die Welt, voller Neugierde, das Fremde zu begreifen. Zugleich bleibt Kindern heute wenig Raum, einem Geheimnisvollen nachzuspüren, das sich nicht dingfest machen lässt.

Die Predigt kann Fürsprecher für Beides sein, für das Kind, in seiner elementaren Offenheit für das Wunderbare, und für eine göttliche Präsenz, die alles begriffliche Denken überschreitet. Diese Herausforderung literarisch zu gestalten, im eigenen Entwurf spezifischer Predigtsequenzen für Kinder, steht im Mittelpunkt des Seminars. Die Predigt kann von der Kinderliteratur lernen, mit welchen erzählerischen Strukturen und sprachlichen Elementen das kindliche Staunen vor dem Unbegreifbaren in ein allmähliches Verständnis der christlichen Botschaft verwandelt werden kann. Als Anregung zum eigenen Schreiben werden ausgewählte Klassiker der Kinderliteratur vorgestellt.

Zielgruppe: Pfarrer/-innen und andere Interessierte
 Leitung: Andrea Hensgen
 Termin: 02.06.2014–04.06.2014
 Kosten: 260,00 €
 Ort: THZ Braunschweig
 Anmeldung: anja.gerstung@lk-bs.de | www.theologisches-zentrum-bs.de

Glaubwürdig und wirksam – eigene Predigtsprache I

2/20

Glaubwürdig und wirksam predigen. Und das spürbar und begründet in eigener Sprache. In diesem ersten Seminar zur Predigtsprache stehen in Textübungen und Predigtpassagen sprachliche Formen, Mittel und Motive im Zentrum. Dabei wird im Kommentar und Lektorat auf die Wirkung beim Hören geachtet. Persönliche sprachliche Merkmale und Merkmale einer wirkungsvollen Rede kommen in der handwerklichen Arbeit an der Predigt konstruktiv zusammen.

Zielgruppe: Pfarrer/-innen und andere Interessierte
 Leitung: Heinz Kattner
 Termin: 10.02.2014–12.02.2014
 Kosten: 260,00 €
 Ort: THZ Braunschweig
 Anmeldung: anja.gerstung@lk-bs.de | www.theologisches-zentrum-bs.de

2/21 Frei predigen

Jeder Sprechakt ist ein Angehen und letztendlich halten wir uns doch am Manuskript fest. Frei und unmittelbar, leicht und mit gutem Kontakt zu sprechen, während wir predigen. Den eigenen ruhig fließenden Gedanken zu vertrauen. Das sind die Ziele dieses Kurses. Eine freie Predigt wird genauso gut vorbereitet wie eine manuskriptgebundene. Wir nutzen Methoden, die das freie Sprechen unterstützen und Sicherheit geben. Wir nutzen das Prinzip des Sprechdenkens und ordnen unsere Worte im Sprechvorgang sinnvoll. Wir lernen Strukturmodelle einzusetzen, die uns durch unsere Predigt führen. Wir bereiten uns auf den unmittelbaren Dialog mit dem Zuhörer und der ZuhörerIn vor. Wir üben das freie Sprechen anhand von Predigtsequenzen und anhand häufig wiederkehrender Situationen in der Gemeindegemeinschaft.

Zielgruppe: Pfarrer/-innen und andere Interessierte
 Leitung: Gerd Zietlow
 Termin: 19.05.2014–21.05.2014
 Kosten: 260,00 €
 Ort: THZ Braunschweig
 Anmeldung: anja.gerstung@lk-bs.de | www.theologisches-zentrum-bs.de

2/22 Grundkurs Dramaturgische Homiletik

Der Kompaktkurs stellt das Konzept der Dramaturgischen Homiletik vor und führt in ihre Praxis ein. Inputs der Kursleitung und Übungen der Teilnehmenden bilden den didaktischen Wechselschritt. Die Erstellung einer eigenen Kurzpredigt wird sich als roter Faden durch die Woche ziehen. Über die Gestaltung einzelner Sequenzen (Moves) führt der Kurs zur Gesamtgestalt der Predigt

(Structure). Theologische, sprachliche und dramaturgische Aspekte spielen ineinander. Die dichte Woche bietet eine breite Palette von Anregungen, die bewährte Predigtpraxis in der einen oder anderen Hinsicht neu auszurichten.

Zielgruppe: Pfarrer/-innen und andere Interessierte
 Leitung: Prof. Dr. Martin Nicol, Franziska Grießer-Birmmeyer M.A.
 Termin: 15.09.2014–19.09.2014
 Kosten: 520,00 €
 Ort: THZ Braunschweig
 Anmeldung: anja.gerstung@lk-bs.de
 www.theologisches-zentrum-bs.de

2/23 Im „Dreierschritt“ zur Kanzel

Dieser Kurs fügt drei wesentliche Bausteine einer „gelingenden Predigt“ zusammen. Es geht sowohl um „Wahrnehmungen“ wie auch um „Deutsch für Theologen“ und schließlich um die „Präsentation“ auf der Kanzel. Der dreitägige Kurs folgt diesen Schritten:

- » HÖREN – wir hören Aufnahmen aus Rundfunk- und Fernsehpredigten und besprechen deren Wirkungen
- » SCHREIBEN – wir nehmen uns Zeit für drei „Schreibwerkstätten“ und erkunden verschiedene Zugänge wie Exkursion, Bildbetrachtung und Filmausschnitt
- » SPRECHEN – wir sprechen die entstandenen Predigt- oder Textpassagen, nehmen Sie in Einzelarbeit an einem Aufnahmegerät auf, hören und besprechen schließlich das Ergebnis.

Zielgruppe: Pfarrer/-innen und andere Interessierte
 Leitung: Jan von Lingen
 Termin: 12.05.2014–14.05.2014
 Kosten: 260,00 €
 Ort: THZ Braunschweig
 Anmeldung: anja.gerstung@lk-bs.de | www.theologisches-zentrum-bs.de

2/24 Im Gestus wirksam predigen**Bewusster Körper – Farbige Stimme – Eigener Gestus**

Wann springt der Funke über bei Kanzelrede, Lesung oder Erzählung? Wodurch entsteht Berührung und Beteiligung der Hörer? Wie werden rhetorische Mittel, Sprache und Sprechhaltungen zu einem Guss? Dieser Kurs führt von den je eigenen Ressourcen zur bewussten Kommunikation. Jeder Sprechakt hat einen eigenen Gestus. Im Gestus vereinigen sich körperliche und innere Haltungen, stimmliche Farben, mimischer Ausdruck und das jeweilige Rollenverständnis. Ganzheitlich arbeiten wir daran. Durch ein spezielles Training werden Körper und Sinne empfindsamer. Die innere Beweglichkeit wird gesteigert, das Gefühl für sprachliche Nuancen verbessert.

Wir entwickeln die Feintönigkeit und die Kraft der Stimme. Wir arbeiten mit Improvisationsmethoden und Erzähltechniken, an Predigtabschnitten und Lesungen. Wir klären Haltungen und reflektieren die jeweilige Rolle. Dabei nutzen wir die Instrumente der Rhetorik und der Kommunikationspsychologie.

Zielgruppe: Pfarrer/-innen und andere Interessierte
 Leitung: Gerd Zietlow
 Termin: 13.10.2014–15.10.2014
 Kosten: 260,00 €
 Ort: THZ Braunschweig
 Anmeldung: anja.gerstung@lk-bs.de | www.theologisches-zentrum-bs.de

2/25 Kirche aus dem Häuschen – Gottesdienst und Ansprache bei kommunalen Gelegenheiten



Beim Schützenfest, bei einer Haus-Einweihung, zu einem kommunalen Wandertag wird jemand von der Kirche eingeladen, zu reden oder eine Andacht zu gestalten. Geistliche werden spontan um eine Form des Gedenkens oder der Trauer gebeten. Was sagt man da – und vor allem in welchem Stil? Wie ist ein liturgischer Rahmen zu gestalten, wenn man keine Kirche zur Verfügung hat? Inwiefern hilft der fremde Ort – was verhindert er aber auch? Solche Kasualien können wie Prüfungen sein. Gelingen sie, zeigt „Kirche“ sich geländetauglich und weltgewandt. Gottesdienstleitende können in unserem Werkstatt-Seminar Theologie und Praxis des kasualen Handelns aufpolieren. Sie können Freude am Experiment entwickeln, denn wer sich außerhalb des eigenen Hauses bewegen kann, hat immer viele für sich. Sie bringen Ihre Situationen und Ansätze mit – wir entwerfen gemeinsam Lösungen.

Zielgruppe: Pfarrer/-innen und andere Interessierte
 Leitung: Anne Gideon, Thomas Hirsch-Hüffell
 Termin: 23.04.2014–24.04.2014
 Kosten: 260,00 €
 Ort: THZ Braunschweig
 Anmeldung: anja.gerstung@lk-bs.de | www.theologisches-zentrum-bs.de

2/26 Leichte Sprache im Gottesdienst Gebet – Predigt – Lesung



„Leichte Sprache“ – das gibt es wirklich. Menschen mit geistigen Behinderungen haben sie zuerst eingefordert. Auch im Gottesdienst haben Menschen zunehmend Lust, „leichte Sprache“ auszuprobieren. Endlich, müsste man sagen. Denn eigentlich ist es doch eine Selbstverständlichkeit, dass wir mit dem Evangelium alle ansprechen wollen und Gebete von allen mitgebetet werden. Die Erfahrung zeigt, dass Texte in „Leichter Sprache“ an Klarheit, Ausdruckskraft

und auch an Demut gewinnen. Selbst an biblische Texte wagen wir uns heran – eine Übertragung in Leichte Sprache kann ein Weg zur Predigt in eigener Sprache sein. Das möchten wir mit Ihnen im Atelier erproben. Bitte bringen Sie Eigenes mit – Ansprachen, Gebete, ggf. auch ganze Gottesdienste in schriftlicher Form.

Zielgruppe: Pfarrer/-innen und andere Interessierte
 Leitung: Anne Gideon, Dr. Jochen Arnold
 Termin: 04.06.2014–06.06.2014
 Kosten: 260,00 €
 Ort: THZ Braunschweig
 Anmeldung: anja.gerstung@lk-bs.de | www.theologisches-zentrum-bs.de

2/27 Mit eigenen Texten wirken – Die Stärke der eigenen Sprache entwickeln



Mehr Wirkung mit eigenen Texten erreichen? Vielen sind die Stärken der eigenen Sprache nicht bewusst. Sie verlassen sich eher auf Muster und Vorbildtexte. In diesem Grundkurs wird erfahrungsorientiert und handwerklich gearbeitet. Textübungen setzen die Kraft der biografisch gewachsenen Sprache frei: Durch genaue Wahrnehmung vom Eindruck zum wirkungsvollen Ausdruck im Text kommen. Informationen über Sprache werden vermittelt und Erkenntnisse der Hirnforschung genutzt, um die Kompetenz im Schreiben guter Texte zu erweitern.

Zielgruppe: Pfarrer/-innen und andere Interessierte
 Leitung: Heinz Kattner
 Termin: 17.11.2014–19.11.2014
 Kosten: 260,00 €
 Ort: THZ Braunschweig
 Anmeldung: anja.gerstung@lk-bs.de | www.theologisches-zentrum-bs.de

2/28 Unerhört schreiben – Mut zum eigenen Stil in der Predigt Schreibwerkstatt



Wer predigt oder von Gott spricht, meint eigentlich ‚Unerhörtes‘. Menschen im Gottesdienst freuen sich deshalb an einer Sprache, die eigen ist – so eigen wie die Person, die sie spricht. Weit verbreitet ist in der Predigtpraxis, man müsse die Heilstatsachen wiedergeben und das genüge. Verkündigung geht aber durch die ganze Person samt ihrer Sprache. Wir möchten in einer geistlichen Schreibwerkstatt Ihr Zutrauen zu Ihrer ganz eigenen Sprech- und Schreibweise stärken. Was Sie sich nie trauten zu sagen, was Ihnen vital, aber unsachlich erscheint, das kann den Zündfunken legen für ein anderes Sprechen von Gott und religiöser Erfahrung. Mit Methoden des kreativen Schreibens erarbeiten wir uns Bausteine für Predigt, die an geeigneter Stelle später einsetzbar sind. Kunst-Stücke, Musik und Bilder inspirieren uns bei der Arbeit. Sie

gehen mit Sprachstücken für Ihre Rede nach Hause, mit pffigen Passagen für Ihren Gemeindebrief – jede und jeder anders und unerhört. Ihre Freude am Predigen und Schreiben wird erneuert.

Zielgruppe: Pfarrer/-innen und andere Interessierte
 Leitung: Thomas Hirsch-Hüffell, Birgit Mattausch, Martina Schwarz
 Termin: 08.10.2014–10.10.2014
 Kosten: 260,00 €
 Ort: THZ Braunschweig
 Anmeldung: anja.gerstung@lk-bs.de | www.theologisches-zentrum-bs.de

2/29 Viva Vox – Mit der Stimme unterwegs zur Sache



Die Formel von der „Viva Vox Evangelii“, Martin Luther zugeschrieben, wird in der evangelischen Kirche gerne und oft gebraucht. In der Regel geht es dabei um Aktualität und Lebensbezug (viva) der Predigt, aber so gut wie nie um die menschliche „Stimme“ (vox). In diesem Seminar nehmen wir die Formel beim Wort. In der Spur der menschlichen Stimme lassen sich liturgische, spirituelle und kulturelle Phänomene je für sich und in überraschenden Verknüpfungen entdecken. Wie konkret es um die Stimme geht, zeigt die Beteiligung von Mirja Leeb. Sie ist als selbstständige Logopädin in eigener Praxis in Erlangen tätig und wird mit ihrer Kompetenz im Stimmbereich dafür sorgen, dass sich Stimmphänomene nicht in Stimmtheoreme verflüchtigen. Besonders widmen wir uns der gottesdienstlichen Lesung. Dabei lässt das scheinbar äußerliche Lesen der biblischen Texte immer wieder auf die Gotteswirklichkeit merken, die sie repräsentieren. Die Stimme bereitet dem Glauben den Weg. Sie signalisiert aber auch verlässlich die Punkte, an denen theologisch Klärungsbedarf besteht. Insgesamt wandelt sich im Seminarverlauf die Stimme vom Organ zur Erzeugung von Lauten zum Leitorgan neuer „Stimmigkeit“ von Person und Handlung.

Zur vorbereitenden Lektüre:

Martin Nicol, Weg im Geheimnis. Plädoyer für den Evangelischen Gottesdienst, Göttingen 32011, 135-161 (Kultbuch Bibel).
 Martin Nicol, Klangraum Gottesdienst. Imaginationen mit Links zur Praxis, in: MuK 2013, H. 1, 24-30.

Zielgruppe: Pfarrer/-innen und andere Interessierte
 Die Teilnehmerzahl ist auf max. 12 Personen begrenzt.
 Leitung: Prof. Dr. Martin Nicol, Mirja Leeb (Logopädin)
 Termin: 17.09.2014–19.09.2014
 Kosten: 260,00 €
 Ort: THZ Braunschweig
 Anmeldung: anja.gerstung@lk-bs.de | www.theologisches-zentrum-bs.de

2/30 Von Frau zu Frau – Verkündigung von Herz zu Herz



Wie erreiche ich meine Gemeinde emotional? Wie begeistere ich sie? Wie wird meine Botschaft erfahrbar und greifbar? Mein inneres Erleben und Denken, d.h. mein Gefühl und meine Klarheit, die ich mit meiner Aussage verbinde, sind unmittelbar im Stimmklang hörbar und entscheidend für meine Glaubwürdigkeit und Ausdrucksstärke. Nur wenn ich begeistert bin, kann ich begeistern. Je tiefer ich mich zeige, umso tiefer lebe ich die Inhalte vor, umso tiefer berühre ich die Gemeinde im Herzen. Dies wollen wir anhand von praktischen Übungen umsetzen. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Absolvierung eines Basiskurses
 Bitte bringen Sie 1 humorvollen Text und 1 Bibeltext mit.

Zielgruppe: Pfarrerinnen und andere Interessierte
 Leitung: Gabriele Baumann
 Termin: 14.07.2014–16.07.2014
 Kosten: 260,00 €
 Ort: THZ Braunschweig
 Anmeldung: anja.gerstung@lk-bs.de | www.theologisches-zentrum-bs.de

2/31 Von Frau zu Frau – Weibliche Kommunikation – klar und empathisch



Fundierte stimmtechnische Fertigkeiten fördern die Vielfältigkeit und die Besonderheiten Ihrer Stimme. Innere weibliche Stärken können sich wirkungsvoll im Stimmklang entfalten und gezielt im kommunikativen Bereich eingesetzt werden. Wie bringe ich gesundes Selbstbewusstsein, weiblichen Charme gepaart mit sympathischem Durchsetzungsvermögen, innere Kraft, innere Weite, innere Wärme, Herz und Verständnis in meiner Stimme präsent zum Ausdruck, so dass ich am Telefon, „am Gartenzaun“, in Predigten, in tröstenden Worten, in einfühlsamen oder klärenden Gesprächen überzeuge.

Bitte bringen Sie 1 Text mit, der Sie besonders berührt und 1 Text, dessen Vortrag Sie als schwierig empfinden.

Zielgruppe: Pfarrerinnen und andere Interessierte
 Leitung: Gabriele Baumann
 Termin: 24.03.2014–26.03.2014
 Kosten: 260,00 €
 Ort: THZ Braunschweig
 Anmeldung: anja.gerstung@lk-bs.de | www.theologisches-zentrum-bs.de

2/32 Machart und Wirkung – Die Möglichkeiten sprachlicher Textgestaltung



Form und Inhalt gehören zusammen. Dem würden sicher viele, auch in Hinblick auf die Predigt, zustimmen. Aber was heißt das konkret? Wenn das, was ich sage, davon abhängt, wie ich es sage, rücken die Möglichkeiten sprachlicher Gestaltung in den Vorder-

grund. Wie verändert sich mit der Machart meiner Predigt deren Wirkung? Welche sprachlichen Mittel und Textformen stehen mir zur Verfügung? Wie kann ich durch den Einsatz literarischer und journalistischer Verfahren Predigten beweglich und bewegend gestalten? Welche Rolle spielt dabei das Erzählen – in Form eines persönlichen Berichts, einer Geschichte oder Reportage? Und wie lassen sich verschiedene Formen in einer einzigen Predigt aufnehmen? Diese Fragen werden auf Grundlage ausgewählter Textbeispiele erörtert und in einer Schreibwerkstatt konkret erprobt.

Zielgruppe: Pfarrer/-innen und andere Interessierte
 Leitung: Jörn Dege
 Termin: 26.02.2014–28.02.2014
 Kosten: 260,00 €
 Ort: THZ Braunschweig
 Anmeldung: anja.gerstung@lk-bs.de | www.theologisches-zentrum-bs.de

2/33 Seminar für Mitarbeitende im Verkündigungsdienst „Luther als Praktischer Theologe“



Zielgruppe: Pfarrer, Prediger, Lektoren, ehrenamtliche Mitarbeiter mit freier Wortverkündigung
 Leitung: Pfr. Hans-Michael Sims, Schönebeck
 Referent: Prof. Dr. Peter Zimmerling, Leipzig
 Termin: 17.02.2014–21.02.2014
 Ort: Julius-Schniewind-Haus, Schönebeck
 Kosten: 28,00 €–38,00 € für Ü/VP und Tagungsbeitrag
 Anmeldung: bis 25.01.2014 an Julius-Schniewind-Haus e.V. in Schönebeck
 Tel. 03928/781 121 anmeldung@schniewind-haus.de

2/34 „Weil jede/r etwas zu sagen hat“ – Bibliolog Aufbaukurs „Sculpting“ Bibliologisch mit Gesten und Standbildern gestalten



Bibliolog ist ein Weg, gemeinsam mit einer Gemeinde, mit Gruppen oder Schulklasse einen Text auszulegen. In der Grundform des Bibliologs geschieht dies so, dass sich die Teilnehmenden mit einer biblischen Gestalt identifizieren und diese Rolle mit Leben füllen. Dies kann auf unterschiedliche Weise methodisch ergänzt und vertieft werden.

In diesem Modul aus der Reihe unterschiedlicher Aufbaukurse steht im Mittelpunkt die Arbeit mit sculpting in Bibliologen. Beim sculpting (im englischen wörtlich „bildhauern, eine Skulptur herstellen“) bilden die Teilnehmenden selbst das „Material“, aus dem die „Skulptur“ entsteht. Damit kommt der Körper zum Einsatz und

die Teilnehmenden gehen anders als in der Grundform des Bibliologs jetzt auch leiblich in die angebotenen Rollen. Es entsteht eine Szene auf einer „Bühne“, auf der, wie reduziert auch immer, vor den Augen anderer gespielt wird. Damit wachsen die Anforderungen an die Leitung des Bibliologs. Im Aufbaukurs wird der bibliologische Umgang mit sculpting in Bibliologen gezeigt und reflektiert und von den Teilnehmenden praktisch ausprobiert und geübt. Zudem bietet auch dieser Aufbaukurs Gelegenheit, die eigene Bibliolog – Praxis zu reflektieren und zu verbessern. Voraussetzung für die Teilnahme am Aufbaukurs ist ein erfolgreicher Abschluss des Grundkurses (mit Zertifikat) und Erfahrungen mit dem Bibliolog in der eigenen Praxis.

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen in der Jugend-, Bildungs- u. Gemeindegemeinschaft, Pfarrer/-innen
 Leitung: Rainer Brandt, Uta Pohl-Patalong, Jens Uhlendorf
 Termin: 22.01.2014, 15:00 Uhr – 24.01.2014, 13:00 Uhr
 Kosten: 215,00 € VP im EZ, 190,20 € VP im DZ
 Anmeldung: bis 27.11.2013
 an Studienzentrum für evang. Jugendarbeit in Josefstal e.V., Auarachstr. 5, 83727 Josefstal – Schliersee, Tel.: 08026 – 9756–28

2/35 „Weil jede/r etwas zu sagen hat“ – Bibliolog Grundkurs



Wie wird die Bibel lebendig?
 Wie lässt sich das Buch der Bücher entdecken, verstehen, auslegen? Und wie wird daraus ein Gemeinschaftserlebnis? Fragen, die in Gemeinde und Gottesdienst, Konfirmandenarbeit und Schule immer häufiger zu hören sind. Viele kirchliche Hauptamtliche würden dem Bedürfnis, die Bibel selbst zu entdecken, gerne entgegenkommen. Dafür müssen allerdings neue Formen von Verkündigung gefunden werden, wie der Bibliolog. Der jüdische Nordamerikaner Peter Pitzele hat dazu aus der Auslegungstradition des „Midrasch“ eine Arbeitsweise entwickelt, mit der in Gemeinde und Schule die biblischen Texte lebendig werden und die „Zwischenräume (= weißes Feuer) zwischen den Buchstaben (= schwarzes Feuer)“ zu reden beginnen – den Bibliolog. Diese Methode ermuntert zum Dialog zwischen biblischer Geschichte und Lebensgeschichte. Die Anwesenden identifizieren sich mit einer biblischen Gestalt und können sich aus dieser Rolle heraus auch äußern, und zwar gerade zu den Fragen, wo das „weiße Feuer“ lodert. Die Form hat Ähnlichkeiten mit Bibliodrama, ist aber strukturierter und leitungszentrierter, da die Leitung die Aussagen sprachlich aufnimmt und weiterführt. Sie ist daher gut im Alltag von Jugend- und Gemeindegemeinschaft sowie Schule einsetzbar. Sie erfordert neben der Kenntnis der Methodik bestimmte Fähigkeiten,

die in dieser Fortbildung erlernt und geübt werden. Wir arbeiten anwendungsorientiert mit Kurzvorträgen, praktischen Übungen und ersten Erfahrungen im Anleiten von Bibliologen. Die fünfjährige Fortbildung befähigt, mit dieser Methode zu arbeiten und schließt mit einem Zertifikat ab.

- Zielgruppe:** Mitarbeiter/-innen in der Jugend-, Bildungs- und Gemeindegemeinschaft, Pfarrer/-innen, Lehrer/-innen
- Leitung:** Rainer Brandt, Andrea Felsenstein-Roßberg, Gerborg Drescher
- Termine:** 17.02.2014, 15:30 Uhr – 21.02.2014, 13:00 Uhr
18.08.2014, 15:30 Uhr – 22.08.2014, 13:00 Uhr
- Kosten:** 361,00 € VP im EZ, 311,40 € VP im DZ
- Anmeldung:** bis 23.12.2013 bzw. 23.06.2014
an Studienzentrum für evang. Jugendarbeit in Josefstal

2/36 „Finding Joseph“ Bibliologische Erkundungen – Bibliolog Vertiefungskurs

Bibliolog ist ein Weg, gemeinsam mit einer Gemeinde, mit Gruppen oder Schulklassen einen Text auszulegen. In der Grundform des Bibliologs geschieht dies so, dass sich die Teilnehmenden mit einer biblischen Gestalt identifizieren und diese Rolle mit Leben füllen. Dies kann auf unterschiedliche Weise methodisch ergänzt und vertieft werden.

Dieser Vertiefungskurs wendet sich an alle, die nach dem Grundkurs erste Leitungserfahrungen mit dem Bibliolog gesammelt haben. Er gibt Gelegenheit im Erfahrungsaustausch die eigene Praxis zu reflektieren und seine methodischen Fähigkeiten zu erweitern durch die Arbeit mit Erzählfiguren. Voraussetzung für die Teilnahme am Vertiefungskurs ist ein erfolgreicher Abschluss des Grundkurses (mit Zertifikat) und Erfahrungen mit dem Bibliolog in der eigenen Praxis.

- Zielgruppe:** Mitarbeiter/-innen in der Jugend-, Bildungs- und Gemeindegemeinschaft, Pfarrer/-innen
- Leitung:** Rainer Brandt, Peter Pitzele, Susan Pitzele, Jens Uhlendorf
- Termine:** 24.09.2014, 15:00 Uhr – 26.09.2014, 13:00 Uhr
03.11.2014, 15:30 Uhr – 05.11.2014, 13:00 Uhr
- Kosten:** 213,20 € VP im EZ, 188,40 € VP im DZ
- Anmeldung:** bis 30.07.2014 bzw. 08.09.2014
an Studienzentrum für evang. Jugendarbeit in Josefstal,
Aurachstr. 5, 83727 Josefstal – Schliersee, Tel.: 08026 – 9756–28

2/37 Eine Frage der Haltung – Jugendliche authentisch begleiten Ökumenische Werkstatt Spiritualität



Die ökumenische Werkstatt 2014 führt uns ins Zentrum der Frage nach der eigenen Spiritualität. In der Arbeit mit Kinder und Jugendlichen sind wir als haupt- bzw. ehrenamtliche Mitarbeitenden zunächst „personales Angebot“. Durch unser Tun und Lassen, unser Reden und Handeln schaffen wir Bilder – Vor-Bilder, in denen wir „unser Gesicht zeigen“ und so auf andere wirken. Dabei stellt sich die Frage, wie bewusst wir uns unserer Haltung(en) zu Gott, zu Menschen, zu Glaube, Leben und Arbeit sind. Im Seminar steht die Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung im Vordergrund mit Blick auf die Begleitung junger Menschen. Was gibt mir Halt und innere Stärke, die mich erkennbar macht? Was lässt mich authentisch sein? Und was meint eigentlich „authentisch zu sein“? Gemeinsam wollen wir uns auch mit den Fragen auseinandersetzen, was Jugendliche von uns Mitarbeitenden brauchen, um Haltung, Selbstbewusstsein in Auseinandersetzung mit ihren Lebens- und Glaubensfragen zu gewinnen? Und wie können wir sie in ihrem persönlichen Wachsen dabei unterstützen? Denn: „Junge Menschen brauchen nichts dringender als dies: dass Menschen sich ihnen zeigen; dass ihr Gesicht und ihre Lebenskonturen erkennbar werden. Lehren heißt: zeigen, was man liebt.“ (Fulbert Steffensky)

- Zielgruppe:** Mitarbeiter/-innen in der Jugend-, Bildungs- und Gemeindegemeinschaft, Pfarrer/-innen
- Leitung:** Simona Herz, Sozialpäd.; Referentinnenpool Ev. Jugend Bremen, Angelika Gabriel, Jugendpastoral Bildungsreferentin, Rainer Brandt, Pfarrer, Leiter des Studienzentrums
- Termin:** 07.04.2014, 15:00 Uhr – 09.04.2014, 13:00 Uhr
- Kosten:** 178,20 € VP im EZ, 165,00 € VP im DZ
- Anmeldung:** bis 10.02.2014 bzw. 08.09.2014
an Studienzentrum für evang. Jugendarbeit in Josefstal,
Aurachstr. 5, 83727 Josefstal – Schliersee, Tel.: 08026 – 9756–28

3. Meditation-Spiritualität-Geistliches Leben

3/1 Wir teilen Bett und Kanzel – Wochenende für Pfarrehepaare

Arbeiten beide Partner im Pfarrberuf, kann das erfrischend und belebend für Arbeit, Beziehung und Gemeinde sein. Doch wie umgehen mit Abgrenzung, Neid und Konkurrenz? Neben Austausch, Themen-Gespräch und geistlicher Besinnung wird es Möglichkeit zur Zweier-Supervision geben.

Für Kinderbetreuung wird gesorgt.

Zielgruppe: Pfarrehepaare
 Leitung: Matthias Zentner, Pfarrer, Supervisor KSA; Anette Carstens, Supervisorin
 Termin: 14.11.2014, 18:00 Uhr – 16.11.2014, 14:00 Uhr
 Ort: Pastoralkolleg Drübeck
 Kosten: 42,50 €/Tag (lt. Fortbildungsrichtlinie), davon Eigenanteil 12,50 €/Tag
 Anmeldung: bis 17.09.2014 an Pastoralkolleg Drübeck, pk@kloster-druebeck.de

3/2 Spirituelle Wanderung

Den Schulalltag zu Beginn der Ferien hinter sich zu lassen, sich auf den Weg machen und erkunden, dazu möchte die spirituelle Wanderung einladen. Beim Unterwegssein wollen wir Phasen der Stille wieder bewusst erleben, Kraft tanken durch das Wandern in Gottes Schöpfung, im Erleben von Gemeinschaft.

Zielgruppe: Unterrichtende aller Schularten, Pfarrer/-innen, gemeindepädagog. Mitarbeiter/-innen, Erzieher/-innen, Ehrenamtliche
 Leitung: Ramona Möbius, PTI Neudietendorf
 Termin: 19.07.2014, 11:00 Uhr – 22.07.2014, 15:00 Uhr
 Die Route wird noch bekanntgegeben
 Anmeldung: bis zum 19.05.2014 an das PTI Neudietendorf

3/3 BESINNUNGSTAGE für Kinder und Erwachsene „Sternenglanz und raue Nächte“

Miteinander die ersten Tage des Neuen Jahres bewusst erleben. Die Geborgenheit des Ortes Kloster Drübeck erfahren. Zeit haben für sich selbst, für einander und auch für Gott. Gemeinsame Tagzeitengebete im klösterlichen Rhythmus. Angebot von Meditation und Gesprächen für die Gruppe der Erwachsenen, während dessen winterliches Spiel und Kreatives für die Kinder.

Zielgruppe: Erwachsene und Kinder in allen Konstellationen
 Leitung: Irene Sonnabend, Pfarrerin, Drübeck, N.N.
 Termin: 01.01.2014, 18:00 Uhr – 05.01.2014, 13:00 Uhr
 Ort: Kloster Drübeck

Kosten: ab 37,00 € pro Tag im Einzelzimmer *)
 ab 27,00 € pro Tag/pro Person im Doppelzimmer *)
 Kinder (4 bis 14 Jahre) zahlen den halben Preis
 Anmeldung: bis 30.11.2013 an Haus der Stille, Drübeck, hds@kloster-druebeck.de

3/4 Begleitete Einzel-EINKEHRTAGE

Neben den liturgischen Morgen-, Mittags- und Abendgebeten gibt es vormittags das Angebot zu meditativer Körperarbeit und einen biblischen Impuls. Im Morgengebet wird das heilige Abendmahl gefeiert. Auf Wunsch kann ein Begleitgespräch in Anspruch genommen werden. Es ist möglich, später hinzukommen oder die Aufenthaltsdauer zu verlängern.

Zielgruppe: offen
 Leitung: Dr. Brigitte Seifert, Pfarrerin, Drübeck
 Termin: 12.01.2014, 18:00 Uhr – 15.01.2014, 13:00 Uhr
 Ort: Haus der Stille, Drübeck
 Kosten: ab 37,00 € pro Tag *)
 Anmeldung: Haus der Stille, Drübeck, hds@kloster-druebeck.de

3/5 EINKEHRTAGE: „Vom Geheimnis des Lebens – immer neu“ Lauschendes Singen zum Jahresbeginn

Ein Wochenende, um in sich hinein zu hören und über sich hinaus zu lauschen. Miteinander entstehen Gesänge, die uns neu verbinden mit den Quellen unserer Kraft. Das lauschende Singen (nach K. Adamek / C. Eckes) ist ein Weg zur Begegnung mit sich selbst und mit den heilsamen Kräften Gottes. Wir arbeiten mit Stimmimprovisationen, Mantren und Gesängen besonders zu den Themen: Versöhnung / Sich auf das Leben einlassen. Nebenbei können Grundlagen gesunden Umgangs mit Atem und Stimme erlernt werden. Voraussetzung für die Teilnahme ist lediglich die Freude am Singen (oder die Sehnsucht danach...).

Zielgruppe: offen
 Leitung: Irene Sonnabend, Pfarrerin, Drübeck
 Termin: 17.01.2014, 18:00 Uhr – 19.01.2014, 13:00 Uhr
 Ort: Haus der Stille, Drübeck
 Kosten: ab 37,00 € pro Tag *)
 Anmeldung: Haus der Stille, Drübeck, hds@kloster-druebeck.de

3/6 EINKEHRTAGE: „Benedikta – Sinn und Segen suchen“

„Ich tröste, was lebt, beweine das Tote, vertreibe das Böse – Christi Posaune bin ich, Benedikta genannt.“ So lautet die Inschrift auf der Glocke, die uns im Kloster Drübeck zum Gebet ruft. Ihr Auftrag und der Sinn ihres Daseins sind klar. Davon lassen wir uns anregen: Was gibt meinem Leben Sinn? Welches ist mein Auftrag,

meine Berufung? Wie werde ich zu einer „Benedikta“ oder einem „Benediktus“, einem Menschen, der Gottes Segen empfängt und weitergibt? Durchgehendes Schweigen. Zusätzliche Angebote: meditative Körperübungen, Seelsorgegespräche, Arbeit mit bibliodramatischen Elementen.

Zielgruppe: offen
 Leitung: Dr. Brigitte Seifert, Pfarrerin, Drübeck
 Termin: 20.01.2014, 18:00 Uhr – 24.01.2014, 11:00 Uhr
 Ort: Haus der Stille, Drübeck
 Kosten: ab 37,00 € pro Tag *)
 Anmeldung: Haus der Stille, Drübeck, hds@kloster-druebeck.de

3/7 EINKEHRTAGE mit Schreibwerkstatt „Nichts muss. Alles kann“



Die zweite Schreibwerkstatt im Haus der Stille lädt ein, sich auf den Weg zur eigenen Sprache zu machen. Jenseits von Bewertung schreiben wir, angeregt von der Umgebung des Klosters und Impulsen zum kreativen Schreiben, was zur Zeit auf unserem Lebens- und Glaubensweg Ausdruck finden möchte. Die Lektorats- und Austauschrunden schenken einen Resonanzraum, der uns immer neu staunen lässt.... Es geht nicht ums „Schreiben – können“, sondern darum, den Zugang zu der tief in uns schon immer vorhandenen Sprachwelt zu finden!

Zielgruppe: offen
 Leitung: Angela Werner, Theologin, Rundfunkredakteurin, Rinteln
 Irene Sonnabend, Pfarrerin, Drübeck
 Termin: 30.01.2014, 18:00 Uhr – 02.02.2014, 13:00 Uhr
 Ort: Haus der Stille, Drübeck
 Kosten: ab 37,00 € pro Tag *)
 zusätzliche Kursgebühr 75,00 € (anteilige Honorarkosten)
 Anmeldung: Haus der Stille, Drübeck, hds@kloster-druebeck.de

3/8 BESINNUNGSTAGE: „Glück kommt selten allein“ – Beziehungen gestalten



Wie glücklich oder unglücklich wir sind, hängt zu einem guten Teil von den Beziehungen ab, in denen wir leben – sei es in Liebesbeziehungen, Freundschaften, in der Familie oder im Beruf. Was trägt bei zu gelingender Kommunikation? Wie lassen sich belastende Spannungen lösen oder in ein fruchtbares Wechselspiel umwandeln? Wie viel Nähe und wie viel Distanz brauche ich? In diesem Seminar gehen wir solchen Fragen nach mit Hilfe von erfahrungsbezogenen Methoden, wie sie in der systemischen Beratung und im Psychodrama eingesetzt werden. Dabei knüpfen wir an die Jahreslosung 2014 an: „Gott nahe zu sein ist mein Glück.“ (Psalm 73,28). An Jesus sehen wir, wie Gott Menschen begegnet: offen

und wertschätzend, er hört zu und bietet Chancen zu Veränderungen. Wer das Glück einer solchen Beziehung zu ihm erfährt, kann eine „göttliche Haltung“ auch im menschlichen Miteinander einüben.

Zielgruppe: offen
 Leitung: Dr. Brigitte Seifert, Pfarrerin und Psychodramaleiterin, Drübeck
 Marco Kosziollek, Pfarrer, Biblio- und Psychodramaleiter, Kassel
 Termin: 14.02.2014, 15:00 Uhr – 16.02.2014, 13:00 Uhr
 Ort: Haus der Stille, Drübeck
 Kosten: ab 37,00 € pro Tag im Einzelzimmer *)
 ab 27,00 € pro Tag/pro Person im Doppelzimmer *)
 zusätzliche Kursgebühr 100,00 €
 Anmeldung: Haus der Stille, Drübeck, hds@kloster-druebeck.de

3/9 EINKEHRTAGE: „Leidenschaftlich für das Leben“. Die Mitte der Botschaft Jesu



Im Verlauf der Jahrhunderte sind Jesu Worte sehr verschieden verstanden und akzentuiert worden. In diesen Einkehrtagen versuchen wir, durch aufmerksame Schriftbetrachtung seiner ursprünglichen Botschaft so nahe wie möglich zu kommen. Was bedeutet es, Leben hinzugeben, um es zu gewinnen (Markus 8,34)? Was meint er mit dem Ausspruch, er sei nicht gekommen, Frieden zu bringen, sondern das Schwert (Matthäus 10,34-39) – wo er doch radikal auf Gewalt verzichtete? In jedem Fall wird deutlich, dass er mit großer Leidenschaft für das Leben eintritt, selbst durch sein Sterben. Durchgehendes Schweigen, Angebot von meditativer Körperarbeit und seelsorgerlichem Gespräch.

Zielgruppe: offen
 Leitung: Dr. Brigitte Seifert, Pfarrerin, Drübeck
 Bibelarbeiten: OKR i.R. Wilhelm Bischoff, Magdeburg
 Termin: 26.02.2014, 18:00 Uhr – 02.03.2014, 13:00 Uhr
 Ort: Haus der Stille, Drübeck
 Kosten: ab 37,00 € pro Tag *)
 Anmeldung: Haus der Stille, Drübeck, hds@kloster-druebeck.de

3/10 EINKEHRTAGE in der Passionszeit „Jesus und Buddha – Vom Leiden und Lösen in christlicher und in buddhistischer Sicht“



Warum leiden wir? Was ist Leiden? Gibt es Wege, die aus dem Leid, sowohl dem individuellen wie dem der Erde, herausführen? An den unterschiedlichen Antworten, die wir aus christlicher und buddhistischer Tradition hören, können wir unser eigenes Verstehen vertiefen. Kurzvorträge, Austausch, Meditation und Schweigezeiten finden ihren Raum im Rhythmus der Tagzeitgebete in der Klosterkirche.

Zielgruppe: offen
 Leitung: Irene Sonnabend, Pfarrerin, Drübeck
 Termin: 07.03.2014, 18:00 Uhr – 09.03.2014, 13:00 Uhr
 Ort: Haus der Stille, Drübeck
 Kosten: ab 37,00 € pro Tag *)
 Anmeldung: Haus der Stille, Drübeck, hds@kloster-druebeck.de

3

3/11 EINKEHRTAGE (Heilfasten): „Nur unser Durst wird uns leiten“



Seit alter Zeit dient das Fasten der inneren Ausrichtung auf Gott. Leib, Seele und Geist werden frei von überflüssigem Ballast und empfänglich für das leise Reden Gottes. Unter Anleitung der ärztlich geprüften Fastenleiterin Ingrid Schott verzichten wir für eine begrenzte Zeit auf alle Genussmittel und feste Nahrung und ernähren unseren Körper mit Tees, Gemüsebrühe, frisch gepressten Obst- und Gemüsesäften und Wasser. Durch Wanderungen, Übungen zum Entspannen, Zeiten der Stille und meditativen Tanz kommt unser Inneres zur Ruhe. In biblischen Meditationen suchen wir unseren eigenen Weg zur Quelle des Lebens. Dabei helfen Brunnengeschichten der Bibel, in denen sich existenzielle Lebensthemen widerspiegeln. Wir üben in dieser Zeit auch das Fasten an Worten; einige Tage werden wir durchgehend schweigend verbringen, abgesehen von der thematischen Arbeit in der Gruppe und notwendigen Informationen. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Faltblatt, das wir Ihnen auf Anfrage gern zusenden.

Zielgruppe: offen
 Leitung: Ingrid Schott, ärztlich geprüfte Fastenleiterin, Dr. Brigitte Seifert, Pfarrerin, Drübeck
 Termin: 14.03.2014, 18:00 Uhr – 23.03.2014, 11:00 Uhr
 Ort: Haus der Stille, Drübeck
 Kosten: ab 37,00 € pro Tag *)
 zusätzliche Kursgebühr 300,00 €
 Anmeldung: bis 20.01.2014 im Haus der Stille, Drübeck, hds@kloster-druebeck.de

3/12 Ora-et-labora-Tage „Seelengärtlein – ein geistliches Frühbeet anlegen“



Als Seelengärtlein (lateinisch: hortulus animae) wird ein geistliches Buch bezeichnet, das in den Frauenklöstern des 15. Jahrhunderts verbreitet war. Gebetszeiten und Garten finden hier in besonderer Weise zusammen: in Gebetsformen, die auch im Garten ihren Ort finden, in der Freude an der Natur und in der Vorstellung eines Gartens, in dem alle gut leben können. Daran anlehnend wollen wir – der Jahreszeit entsprechend – ein geistliches Frühbeet anlegen, achtsam dem Klostergarten und den vorösterlichen Texten begeg-

Zielgruppe: Ein Angebot der Frauenarbeit der Ev.-luth. Landeskirche Braunschweig in Kooperation mit dem Haus der Stille – offen für alle
 Leitung: Kirstin Müller, Pfarrerin für Frauenarbeit, Goslar
 Irene Sonnabend, Pfarrerin, Drübeck
 Termin: 02.04.2014, 18:00 Uhr – 06.04.2014, 13:00 Uhr
 Ort: Haus der Stille, Drübeck
 Kosten: ab 37,00 € pro Tag *)
 Anmeldung: Haus der Stille, Drübeck, hds@kloster-druebeck.de

3

3/13 Begleitete Einzel-EINKEHRTAGE in der Karwoche



Für Menschen, die sich nach einer Zeit der Stille in den Tagen vor Ostern sehnen, besteht das Angebot begleiteter Einzeleinkehr ab Palmsonntag. Außer den liturgischen Morgen-, Mittags- und Abendgebeten gibt es keine Zusammenkünfte in der Gruppe. Im Morgengebet wird das heilige Abendmahl gefeiert. Auf Wunsch kann ein Begleitgespräch in Anspruch genommen werden.

Zielgruppe: offen
 Leitung: Dr. Brigitte Seifert, Pfarrerin, Drübeck
 Termin: 13.04.2014, 18:00 Uhr – 16.04.2014, 13:00 Uhr
 Ort: Haus der Stille, Drübeck
 Kosten: ab 37,00 € pro Tag *)
 Anmeldung: Haus der Stille, Drübeck, hds@kloster-druebeck.de

3/14 EINKEHRTAGE in den Kar- und Ostertagen „Für uns gestorben und auferstanden“



Die Verfasser der neutestamentlichen Schriften sind sich einig: Jesu Leiden, Sterben und Auferstehen geschah, um uns Menschen zu erlösen. Kann dies zu unserem eigenen Bekenntnis werden? Zu Recht stellen viele Menschen heute die traditionelle Lehre vom Sühnopfertod Jesu in Frage. Doch die Erfahrung, dass Schuld das Leben belastet, und die Frage, wie sie gesühnt werden kann, sind so aktuell wie eh und je. Mit Hilfe von Geschichten einzelner Personen aus dem Evangelium suchen wir einen undogmatischen Zugang zu dem Geheimnis göttlicher Liebe, die sich hingibt „für uns“. Mit Schweigen vom Morgen des Gründonnerstag bis zur Osternacht, biblischer Betrachtung, Angebot zu meditativer Körperarbeit und Seelsorgegesprächen.

Zielgruppe: offen
 Leitung: Dr. Brigitte Seifert, Pfarrerin, Drübeck
 Termin: 16.04.2014, 17:00 Uhr – 20.04.2014, 13:00 Uhr
 Ort: Haus der Stille, Drübeck
 Kosten: ab 37,00 € pro Tag *)
 Anmeldung: Haus der Stille, Drübeck, hds@kloster-druebeck.de

3/15 BESINNUNGSTAGE:**„Das schönste Geschenk“ – Christliche Spiritualität und Qigong**

Meine ungeteilte Aufmerksamkeit ist das schönste Geschenk, das ich jemandem machen kann. In unserer komplexen Welt aber ist dies rar geworden. Denn oft beschäftigen uns mehrere Dinge gleichzeitig; vieles müssen wir beachten. Übungen aus dem „Qi Gong der vier Jahreszeiten“ nach Meister Zheng Yi helfen, unsere Aufmerksamkeit auf eines zu richten. Ich bin konzentriert und mit dem Herzen bei dem, was ich gerade tue. Achtsam nehme ich mich selbst, andere Menschen und die Natur wahr. So lernen wir auch, auf Gott zu achten. Durch Gebet, Gesang und die Meditation biblischer Texte öffnen wir uns für das Geschenk seiner heilvollen Zuwendung. Qi Gong eignet sich aufgrund der langsamen Bewegungen für jede Altersstufe.

- Zielgruppe: offen
 Leitung: Karl-Heinz Hangebruch, Klinischer Bewegungstherapeut, Qigong-Lehrer, Braunschweig
 Dr. Brigitte Seifert, Pfarrerin, Drübeck
 Termin: 25.04.2014, 17:00 Uhr – 27.04.2014, 13:00 Uhr
 Ort: Haus der Stille, Drübeck
 Kosten: ab 37,00 € pro Tag *)
 zusätzliche Kursgebühr 75,00 € (anteilige Honorarkosten)
 Anmeldung: Haus der Stille, Drübeck, hds@kloster-druebeck.de

3/16 BESINNUNGSTAGE: „Anstößig leben?!“

„Manchmal muss man anstößig sein, wenn man etwas anstoßen will.“ meinte der ehemalige Bundespräsident Johannes Rau. Beim Spielen mit Kugeln sehen wir, wie Anstöße wirken: Es kommt etwas ins Rollen, nichts bleibt beim Alten. Ein Impuls genügt, und es kommt Bewegung ins (Lebens-)Spiel. Allerdings lässt sich nicht klar berechnen, in welche Richtung es geht. Anhand von biblischen Geschichten entdecken wir in diesen Tagen, wie Menschen angestoßen werden und dadurch vieles in Bewegung kommt. Dazu helfen Bodenbilder und andere kreative Methoden aus dem gleichnamigen Kurs von „Stufen des Lebens“. Daneben bleibt Raum zu lockerem Austausch, Gesang und Geselligkeit.

- Zielgruppe: offen
 Leitung: Andrea Heber, Gemeindepädagogin, Rottenbach
 Dr. Brigitte Seifert, Pfarrerin, Drübeck
 Termin: 12.05.2014, 18:00 Uhr – 16.05.2014, 11:00 Uhr
 Ort: Haus der Stille, Drübeck
 Kosten: ab 37,00 € pro Tag im Einzelzimmer *)
 ab 27,00 € pro Tag/pro Person im Doppelzimmer *)
 Kursgebühr nach Ermessen, Richtwert 25,00 €
 Anmeldung: Haus der Stille, Drübeck, hds@kloster-druebeck.de

3/17 EINKEHRTAGE: Einführung und Vertiefung in die ZEN-Meditation

Stefan Matthias, evangelischer Pfarrer und autorisierter Zen-Lehrer (Schule des Herzensgrundes), führt in das Wesen der Zen-Meditation ein und leitet zur Praxis an. Das gemeinsame Üben besteht im Wesentlichen aus Meditation im Sitzen und im Gehen, ergänzt durch Kurzvorträge mit der Möglichkeit zu vertiefenden Fragen sowie dem Angebot von Einzelgesprächen.

- Zielgruppe: offen
 Leitung: Stefan Matthias, Pfarrer, Berlin (Leitung der Meditation und Einzelgespräche),
 Irene Sonnabend, Pfarrerin, Drübeck (Tagzeitengebete und Einzelgespräche)
 Termin: 16.05.2014, 18:00 Uhr – 18.05.2014, 13:00 Uhr
 Ort: Haus der Stille, Drübeck
 Kosten: ab 37,00 € pro Tag *)
 zusätzliche Kursgebühr 40,00 € (anteilige Honorarkosten)
 Anmeldung: Haus der Stille, Drübeck, hds@kloster-druebeck.de

3/18 EINKEHRTAGE (Gregorianik-Seminar):**„Non vos relinquam orphanos“ – „Ich lasse euch nicht als Waisen zurück“**

Gregorianische Gesänge im Dialog mit Luthers Vaterunser-Lied Die Melodien des gregorianischen Chorals verbinden uns mit unzähligen Generationen, die vor uns geglaubt haben. Sie verleihen dem Gottesdienst einen feierlichen Charakter und eröffnen Sängern und Hörern die Möglichkeit einer intensiven spirituellen Erfahrung.

Diese Gregorianik-Einkehrtage vor dem Sonntag Rogate („Betet!“) stehen am Anfang der Zeit, in der wir in der Liturgie der Kirche besonders um Hilfe von oben und um den Heiligen Geist beten. So nehmen wir einige der traditionellen Bittgesänge auf. Sie treten in Dialog mit Martin Luthers Vaterunser-Lied, das in seiner Tonsprache noch auf dem Boden der gregorianischen Tonarten steht. Zugleich öffnen wir uns für die Verheißung des Heiligen Geistes, indem wir die Zusagen des auferstandenen Christus singen. Das Seminar versteht sich nicht nur als musikalische Übung, sondern auch als Meditation der besungenen Glaubensgeheimnisse. Zugleich will es ein ökumenischer Beitrag zum Reformationsjubiläum sein. Die Tage bekommen ihre Form und durch das gemeinsame Stundengebet in der Klosterkirche und durch Zeiten des Schweigens.

- Zielgruppe: offen
 Leitung: Krystian Skoczowski, Dozent für Gregorianik an der Universität der Künste Berlin
 Dr. Brigitte Seifert, Pfarrerin in Drübeck
 Termin: 22.05.2014, 17:00 Uhr – 25.05.2014, 13:00 Uhr

Ort: Haus der Stille, Drübeck
 Kosten: ab 37,00 € pro Tag im Einzelzimmer *)
 ab 27,00 € pro Tag/pro Person im Doppelzimmer *)
 zusätzliche Kursgebühr 100,00 € (anteilige Honorarkosten)
 Anmeldung: bis 21.03.2014 Haus der Stille, Drübeck, hds@kloster-druebeck.de

3/19 EINKEHRTAGE: „Mögen Deine Augen den Himmel stets offen sehen und Deine Füße der Erde treu bleiben“



Meditation und Lauschendes Singen über Himmelfahrt
 Was steht Ihr da und schaut zum Himmel? So fragen die Engel diejenigen, die dem auferstandenen Christus nachschauen. Die biblischen Texte um das Fest Christi Himmelfahrt herum können uns in ihrer Fremdheit irritieren und inspirieren. Fragen werden fruchtbar: Wie könnte eine gute Balance zwischen „himmlischer“ und „irdischer“ Ausrichtung in unserem Alltagsleben aussehen? Wie die Balance zwischen Selbstfürsorge und Sorge für Andere, zwischen der Orientierung nach innen und nach außen? Diese Tage über Himmelfahrt beinhalten praktische Gartenarbeit am Labyrinth des Klosters, Gehmeditation, lauschendes Singen und meditative Körperarbeit zu den Themen „Balance“, „Bereitschaft, dem Leben zu dienen“, „Leichtigkeit“.

Zielgruppe: offen
 Leitung: Irene Sonnabend, Pfarrerin, Drübeck
 Termin: 28.05.2014, 18:00 Uhr – 01.06.2014, 13:00 Uhr
 Ort: Haus der Stille, Drübeck
 Kosten: ab 37,00 € pro Tag *)
 Anmeldung: Haus der Stille, Drübeck, hds@kloster-druebeck.de

3/20 BESINNUNGSTAGE: „Weisheit zieht ein in dein Herz“ – Gottes Kraft erwarten mit Hildegard von Bingen



Hildegard von Bingen (1098-1179), Äbtissin und Heilkundige, Komponistin und Dichterin fasziniert heute viele Menschen. Diese mutige Frau mit ihrem ganzheitlichen Denken kann uns zum Vorbild werden: Mensch und Welt, Leib und Seele, Mann und Frau – alle stehen im Zusammenhang mit dem einen Schöpfergott. Das vermittelt sie uns durch ihre Visionen und Auditionen. Mit Hilfe einiger ihrer Bilder und Texte wollen wir einen Einblick gewinnen in ihr Leben, Denken und Handeln. So kann uns diese bedeutende Mystikerin des Mittelalters helfen, Weisheit zu gewinnen: eine umfassende Ausrichtung auf Gott und seinen Willen.

Zielgruppe: offen
 Leitung: Brigitte Radeck, Pädagogin, Nörten-Hardenberg
 Dr. Brigitte Seifert, Pfarrerin, Drübeck
 Termin: 02.06.2014, 15:00 Uhr – 04.06.2014, 13:00 Uhr

Ort: Haus der Stille, Drübeck
 Kosten: ab 37,00 € pro Tag im Einzelzimmer *)
 ab 27,00 € pro Tag/pro Person im Doppelzimmer *)
 zusätzliche Kursgebühr: 20,00 €
 Anmeldung: Haus der Stille, Drübeck, hds@kloster-druebeck.de

3/21 EINKEHRTAGE: „Unser Vater...“ Das Gebet, das die Welt umspannt



Beten ist seit Urzeiten eine natürliche Ausdrucksweise des Menschen. Immer mehr Menschen haben eine Sehnsucht danach, christliche Spiritualität neu für ihren Alltag zu entdecken. Die Jünger Jesu ahnen, dass das Geheimnis Jesu in seinen Gebetszeiten liegt. Hier kommt er zu neuen Kräften, kann in schwierigen Situationen gelassen bleiben, seine Widerstandskraft und Liebesfähigkeit haben hier ihren Ursprung. Daher bitten sie ihn, er möge sie beten lehren, und er schenkt ihnen das Vaterunser. Dieses Gebet wollen wir ganzheitlich erfassen, indem wir die einzelnen Bitten mit verschiedenen Gebetsarten praktisch erfahren. Wir erleben unter anderem Tagzeitengebete, meditatives Tanzen, Atem- und Körpergebete, schreiben eigene Psalmen und üben das Schweißen. So vertiefen, erweitern und reflektieren wir unsere bisherige Gebetspraxis und können zur eigenen Mitte finden.

Zielgruppe: offen
 Leitung: Maike Behn, Soziale Verhaltenswissenschaftlerin, Teltow
 Geistliche Begleitung: Dr. Brigitte Seifert, Pfarrerin, Drübeck (Tagzeitengebete und Bereitschaft zu seelsorgerlichem Gespräch)
 Termin: 15.06.2014, 18:00 Uhr – 19.06.2014, 13:00 Uhr
 Ort: Haus der Stille, Drübeck
 Kosten: ab 37,00 € pro Tag *)
 zusätzliche Kursgebühr 230,00 €
 Anmeldung: bis 09.05.2014 im Haus der Stille, Drübeck, hds@kloster-druebeck.de

3/22 BESINNUNGSTAGE: in Kooperation mit dem Institut für Gottesdienstentwicklung „Nimm mich an, so wie ich bin“ Gesänge der Iona Community



Lebendig und kraftvoll – oder ruhig und meditativ: Die Gesänge der Iona Community überraschen oft mit ihrer Schönheit und Intensität. Mehrstimmig gesungen, strahlen sie nach außen in die Welt oder führen uns nach innen zu uns selbst. Vielleicht leiten sie uns auch in neue Glaubenserfahrungen oder lassen uns singend beten. An diesem Wochenende wollen wir eintauchen in die musikalische Welt und die Hintergründe der Iona Community. Mit Frauen- und Männerstimmen werden wir leicht zu erlernende Gesänge einüben und arrangieren. Auch die Tagzeitengebete in der Drübecker Klos-

terkirche gestalten wir damit. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. Dazu gibt es Informationen und Bilder über die Iona Community. Die Heimat dieser ökumenischen Gemeinschaft ist Iona, eine kleine Insel im Westen Schottlands.

Zielgruppe: offen
 Leitung: Michael Grosse, Diplom-Kulturpädagoge, Schöppenstedt-Eitzum
 Dr. Matthias Rost, Pfarrer, Jena
 Dr. Brigitte Seifert, Pfarrerin, Drübeck
 Termin: 27.06.2014, 17:00 Uhr – 29.06.2014, 14:00 Uhr
 Ort: Haus der Stille, Drübeck
 Kosten: ab 37,00 € pro Tag im Einzelzimmer *)
 ab 27,00 € pro Tag/pro Person im Doppelzimmer *)
 zusätzliche Kursgebühr: 75,00 € (anteilige Honorarkosten)
 Anmeldung: Haus der Stille, Drübeck, hds@kloster-druebeck.de

3/23 EINKEHRTAGE: „Schweige und Höre“



Schweige-Exerzitien mit persönlicher Begleitung, Körperübungen und Tagzeitengebete Begegnungen mit Gott kann man nicht machen. Aber wir können uns empfänglicher machen, Freiräume schaffen, in denen Gott wirken kann. Viele Menschen kennen die Sehnsucht, zur Ruhe zu finden, eigenen Gefühlen und Sehnsüchten auf den Grund zu gehen, das eigene Leben zu ändern und mehr und mehr zu einem Gespräch mit Gott werden zu lassen. Durchgehendes Schweigen und ein tägliches Begleitgespräch wollen uns helfen, unseren individuellen Weg mit Gott zu finden.

Zielgruppe: offen
 Leitung: Lennart Kruse, Pfarrer, Salzgitter-Barum
 Heiner Reinhard, Pfarrer, Walkenried
 Termin: 29.06.2014, 18:00 Uhr – 04.07.2014, 09:00 Uhr
 Ort: Haus der Stille, Drübeck
 Kosten: ab 37,00 € pro Tag im Einzelzimmer *)
 Anmeldung: Haus der Stille, Drübeck, hds@kloster-druebeck.de

3/24 BESINNUNGSTAGE mit Übungen aus der Tiefenökologie „Bist Du ein Trost für die Erde gewesen / hast Du von ihr singen gelernt?“



Als Menschen sind wir eingewoben in die gesamte Mitwelt. Wir wissen, wie verletzt unsere Erde ist, wie bedroht viele Lebensformen auf ihr sind. Was macht das mit uns? Wie gehen wir mit Gefühlen von Angst, Zorn, Resignation produktiv um? Darum geht es an diesem Wochenende in Meditationen und im Austausch, im Erleben der Natur und in Ritualen. Wir erproben Übungen, die Joanna Macy im Rahmen ihrer „Tiefenökologie“ entwickelt und weltweit gelehrt hat. Die Basis dieser Übungen ist die Dankbarkeit als „subversivste Kraft in der heutigen Zeit.“ Wir wagen aber auch, uns

dem Schmerz über die Bedrohung des Lebens zu stellen. Tun wir dies gemeinsam, kann es eine große Kraftquelle sein und Blockaden lösen. Wir können entdecken, welches ein nächster konkreter Schritt für uns ist, durch den wir unserer Liebe für das Leben auf der Erde Ausdruck geben können.

Zielgruppe: Menschen, die Spiritualität und engagiertes Handeln verbinden möchten; Menschen, die neue Impulse für ihr Engagement suchen. Offen natürlich auch für schlicht Neugierige, die bereit sind, sich einzulassen!
 Leitung: Regina Bernhardt, Dozentin, Wernigerode
 Irene Sonnabend, Pfarrerin, Drübeck
 Termin: 04.07.2014, 18:00 Uhr – 06.07.2014, 13:00 Uhr
 Ort: Haus der Stille, Drübeck
 Kosten: ab 37,00 € pro Tag im Einzelzimmer *)
 ab 27,00 € pro Tag/pro Person im Doppelzimmer *)
 zusätzliche Kursgebühr: 25,00 €
 Anmeldung: Haus der Stille, Drübeck, hds@kloster-druebeck.de

3/25 EINKEHRTAGE: „Leg mein Gesicht frei, mach mich schön“ (Huub Oosterhuis)



So betet jemand, der viele verschiedene „Gesichter“ in sich entdeckt. Wir wollen in diesen Einkehrtagen schauen, welche Vielfalt sich in unserem Inneren auftut. Dabei schenken wir unsere Aufmerksamkeit auch den unbequemen Seiten unseres Wesens, die wir gern unterdrücken möchten. Was will sich da zu Wort melden? Woher kommt es? Und wie gehe ich in der Beziehung zu mir selbst und zu anderen Menschen damit um? In alledem suchen wir zu entdecken, wie Gott uns gemeint hat, und in der Begegnung mit ihm auch den verschiedenen Regungen in uns selbst liebevoll und verantwortlich zu begegnen.

Durchgehendes Schweigen, Text- und Bildbetrachtung. Zusätzliche Angebote: meditative Körperübungen, Seelsorgegespräche.
 Zielgruppe: offen
 Leitung: Dr. Brigitte Seifert, Pfarrerin, Drübeck
 Termin: 07.07.2014, 18:00 Uhr – 11.07.2014, 11:00 Uhr
 Ort: Haus der Stille, Drübeck
 Kosten: ab 37,00 € pro Tag *)
 Anmeldung: Haus der Stille, Drübeck, hds@kloster-druebeck.de

3/26 BESINNUNGSTAGE: Heilendes geschieht – Impulse aus dem Wissen heilender Geschichten



Geschichten der Bibel und anderer Kulturen erzählen von heilenden Begegnungen. Diese Geschichten sind nicht nur einmal und einmalig geschehen. Sie entfalten auch jetzt ihre Kraft. Wenn wir sie im Heute erkunden und uns mit Leib und Seele auf sie einlassen. Acht-

sam entdecken wir, wie Leben fördernde Bewegungen und heilende Impulse unter uns entstehen und ihr Wirken entfalten.

Zielgruppe: offen
 Leitung: Heidemarie Langer, Theologin, Kommunikationsberaterin, Therapeutin
 Begleitet durch: Dr. Brigitte Seifert, Pfarrerin, Drübeck
 Termin: 15.08.2014, 18:00 Uhr – 17.08.2014, 14:00 Uhr
 Ort: Haus der Stille, Drübeck
 Kosten: ab 37,00 € pro Tag im Einzelzimmer *)
 ab 27,00 € pro Tag/pro Person im Doppelzimmer *)
 zusätzliche Kursgebühr 120,00 € (anteilige Honorarkosten)
 Anmeldung: Haus der Stille, Drübeck, hds@kloster-druebeck.de

3/27 BESINNUNGSTAGE (Wanderwoche): „Gib mir zu trinken“



Wer unterwegs nicht genug trinkt, wird matt und bricht womöglich zusammen. Das gilt auch für unsere Lebenswanderung. Wir wollen in dieser Woche auf den Durst unserer Seele achten und schauen, wie er gestillt werden kann. Während wir täglich einige Kilometer wandern, machen wir uns zugleich auf den Weg zur Quelle des Lebens. Dabei lassen wir uns von Impulsen aus dem Evangelium leiten. Für die Wanderungen in den Harzer Bergwäldern genügt eine durchschnittliche Kondition. Bitte bringen Sie feste Schuhe, Regenschutzkleidung und einen Rucksack zum Mitnehmen von Proviant mit.

Zielgruppe: offen
 Leitung: Margrit Hottenrott, ausgebildete Wanderleiterin, Benediktiner-Oblatin, Drübeck
 Dr. Brigitte Seifert, Pfarrerin, Drübeck
 Termin: 19.08.2014, 18:00 Uhr – 24.08.2014, 13:00 Uhr
 Ort: Haus der Stille, Drübeck
 Kosten: ab 37,00 € pro Tag im Einzelzimmer *)
 ab 27,00 € pro Tag/pro Person im Doppelzimmer *)
 zusätzliche Kursgebühr: 100,00 € (anteilige Honorarkosten)
 Anmeldung: Haus der Stille, Drübeck, hds@kloster-druebeck.de

3/28 BESINNUNGSTAGE mit Zeiten der Stille

„Der EWIGE ist meines Lebens Kraft“ (Psalm 27)



Intuitive Kalligraphie und ästhetische Leiberfahrung
 Psalmen sind Krafttexte. Sie begleiten ein Leben lang – stützen, trösten, stellen in Frage, helfen zu klagen und lehren das Staunen. In ihnen begegnet die Kraft des Ewigen – hautnah und voller Sinnlichkeit. Aus ihrer Fülle suchen wir, den eigenen Ausdruck zu finden, die eigene Form, die eigene Spur. In den Tagen im Kloster Drübeck werden uns die alte Kunstform der intuitiven Kalligraphie, die Begegnung unter dem Text, die liturgischen Orte und die Stille Räume der Sinnfindung öffnen. Sie werden ‚gut‘ tun. In ihnen su-

chen wir die Gegenwart des „Ewigen als Lebens-Kraft“. Vorkenntnisse oder besondere Begabung sind nicht erforderlich, nur die Offenheit, sich auf den Prozess einzulassen. Materialien werden gegen einen Unkostenbeitrag zur Verfügung gestellt.

Zielgruppe: offen
 Leitung: Andreas Pasquay, Pfarrer, Lehrbibliodramatiker (GfB), Playing ART, Langenfeld
 Dr. Brigitte Seifert, Pfarrerin, Meditations- und Psychodramaleiterin, Drübeck
 Termin: 03.09.2014, 18:00 Uhr – 07.09.2014, 13:00 Uhr
 Ort: Haus der Stille, Drübeck
 Kosten: ab 37,00 € pro Tag im Einzelzimmer *)
 ab 27,00 € pro Tag/pro Person im Doppelzimmer *)
 zusätzliche Kursgebühr: 65,00 € (anteilige Honorar und Kosten für Material)
 Anmeldung: Haus der Stille, Drübeck, hds@kloster-druebeck.de

3/29 EINKEHRTAGE: Die Sprache der Träume



Träume gelten von alters her als Botschaften der Seele. Sie spiegeln unser Innerstes und weisen den Weg. Mit der narrativen Traumarbeit (auf Basis der Existenzanalyse Viktor Frankls) nähern wir uns auf sanfte Weise den nächtlichen Erlebnissen und übersetzen sie für unseren Lebenskontext. Die Arbeit an den Träumen wird ergänzt durch biblisch-theologische Aspekte zum Thema Traum, sowie durch entspannende und aktivierende Körperarbeit und Meditationen.

Zielgruppe: offen
 Leitung: Barbara Münzer, Berlin
 Irene Sonnabend, Pfarrerin, Drübeck
 Termin: 11.09.2014, 18:00 Uhr – 14.09.2014, 13:00 Uhr
 Ort: Haus der Stille, Drübeck
 Kosten: ab 37,00 € pro Tag *)
 zusätzliche Kursgebühr 90,00 € (anteilige Honorarkosten)
 Anmeldung: Haus der Stille, Drübeck, hds@kloster-druebeck.de

3/30 Tag der Begegnung am Haus der Stille

„Im Dialog glauben“ – Vortrag – Gespräch – Begegnung – Gottesdienst



Wir leben in einer Zeit, in der Menschen verschiedenen Glaubens und auch Menschen ohne Gottesglauben öfter und näher aufeinander treffen als je. Wovon hängt es ab, ob diese Begegnung fruchtbar und bereichernd oder bedrohlich und verwirrend verläuft? Ein wirklicher Dialog braucht Offenheit füreinander, aber ebenso Klarheit über die eigene Position. Pater Athanasius Polag, Mönch in der Benediktiner-Abtei St. Matthias, Trier und im Kloster Huysburg, wird in seinem Impulsvortrag darstellen, wie Glaube und Dialog als aufeinander

bezogene Lebensvollzüge verstanden werden können. Denn der Mensch, der sich durch Jesus Christus auf Gott hin ausrichten lässt, wird gleichzeitig durch den Heiligen Geist ermutigt und herausgefordert, sich auf ein Miteinander aller Menschen einzulassen. Wie das in den konkreten Verhältnissen des Lebens heute umgesetzt werden kann, wird an diesem Tag der Begegnung miteinander bedacht. Außerdem: gemeinsame Gebetszeiten, Haus- und Gartenführung nach Interesse, vertiefende Gesprächsgruppen und ein abschließender Segnungsgottesdienst. Ein Tag für alle, die dem Haus der Stille verbunden sind, um einander zu begegnen und sich zum Thema auszutauschen. Ein Tag auch für alle, die das Haus der Stille erst einmal kennen lernen möchten oder die einfach am Thema interessiert sind. Wer mag, kann auch gern übernachten.

- Zielgruppe:** alle dem Haus der Stille verbundenen Menschen
alle, die das Haus gern kennen lernen möchten
- Leitung:** Dr. Brigitte Seifert, Pfarrerin, Drübeck
Irene Sonnabend, Pfarrerin, Drübeck
- Referent:** Bruder Athanasius Polag, Mönch in der Benediktiner-Abtei St. Matthias, Trier und im Kloster Huysburg
- Termin:** 20.09.2014, 10:00 Uhr – 18:00 Uhr
- Ort:** Haus der Stille, Drübeck
- Kosten:** 15,00 €
Bei Übernachtung: ab 37,00 € pro Tag im Einzelzimmer *)
ab 27,00 € pro Tag/pro Person im Doppelzimmer *)
- Anmeldung:** Haus der Stille Drübeck bis 10.09.2014, Übernachtung bitte bis 30.08.2014

3/31 BESINNUNGSTAGE: „Wurzeln spüren – Flügel entfalten“ Tanz und Bewegung



Wir Menschen brauchen Wurzeln und Flügel, um ein erfülltes Leben zu leben. Doch was sind meine Wurzeln? Wie kann ich sie stärken? Habe ich Flügel? Wie kann ich sie entfalten? Diese Fragen wollen wir in uns und aus uns heraus bewegen. Achtsames Spüren des Körpers und wohlwollendes Wahrnehmen von Gedanken und Gefühlen bereiten den Boden für das freie Entfalten im Tanz. Ich begegne meiner Kreativität und Lebensfreude – und mir selbst in meinem ganz momentanen Sein. Ergänzt wird dieser „Tanz der Entfaltung“ durch meditative Kreistänze. So binden wir uns an Gott in unserer Mitte an – mit Körper, Geist und Seele. Vorerfahrung im Tanz ist nicht erforderlich, dafür Offenheit für sich selbst.

- Zielgruppe:** offen
- Leitung:** Katrin Mann, Tanzpädagogin für Heilpädagogischen Tanz, Ausdruckstanz, Meditativen Tanz, Jena
- Tagzeitengebete:** Dr. Brigitte Seifert, Pfarrerin, Drübeck
- Termin:** 22.09.2014, 15:00 Uhr – 24.09.2014, 13:00 Uhr

- Ort:** Haus der Stille, Drübeck
- Kosten:** ab 37,00 € pro Tag im Einzelzimmer *)
ab 27,00 € pro Tag/pro Person im Doppelzimmer *)
zusätzliche Kursgebühr: 65,00 € (anteilige Honorarkosten)
- Anmeldung:** Haus der Stille, Drübeck, hds@kloster-druebeck.de

3/32 BESINNUNGSTAGE: „Bin aus deinem Mosaik ein Stein“



Unter der Hand eines Meisters fügen sich Scherben zu einem Mosaik. So kann sich auch in dem, was im Laufe eines Lebens zu Bruch ging, ein Kunstwerk enthüllen. Heil zu werden bedeutet nicht unbedingt, dass das Zerbrochene wieder so wie vorher wird. Heil lässt aus Bruchstücken etwas Neues entstehen, in dem das Leben anders als vorher schimmert. Dem wollen wir nachgehen. Im Licht biblischer Geschichten sehen wir auf unser eigenes Leben sehen und vertrauen die Scherben dem göttlichen Meister an. Daneben wird wieder Gelegenheit zu lockerem Austausch sowie gemeinsamem Singen, Beten und Spielen sein.

- Zielgruppe:** offen
- Leitung:** Pfarrerin Dr. Brigitte Seifert, Drübeck
- Termin:** 06.10.2014, 18:00 Uhr – 10.10.2014, 11:00 Uhr
- Ort:** Haus der Stille, Drübeck
- Kosten:** ab 37,00 € pro Tag im Einzelzimmer *)
ab 27,00 € pro Tag/pro Person im Doppelzimmer *)
- Anmeldung:** Haus der Stille, Drübeck, hds@kloster-druebeck.de

3/33 BESINNUNGSTAGE: „Wir haben einen Schatz in irdenen Gefäßen...“ – Christliche Spiritualität und Yoga



Auch Christen suchen mit Yoga einen Weg, Körper und Seele in Einklang zu bringen. Ziel des Yoga ist darüber hinaus, die Verbindung des Menschen mit Gott wahrzunehmen. Während dieser Besinnungstage werden wir mit Yoga-Übungen, Entspannung, Meditation und Gebet den Yogaweg gemeinsam gehen und entdecken, dass wir verbunden sind: Leib und Seele, Mensch und Gott.

- Zielgruppe:** offen
- Leitung:** Hanne-Elisabeth Reinhard, Pfarrerin und Yoga-Lehrerin, Braunschweig
Irene Sonnabend, Pfarrerin, Drübeck
- Termin:** 10.10.2014, 18:00 Uhr – 12.10.2014, 13:00 Uhr
- Ort:** Haus der Stille, Drübeck
- Kosten:** ab 37,00 € pro Tag im Einzelzimmer *)
ab 27,00 € pro Tag/pro Person im Doppelzimmer *)
- Anmeldung:** Haus der Stille, Drübeck, hds@kloster-druebeck.de

3/34 **BESINNUNGSTAGE: „Sprich zur Weisheit: sei Du meine Schwester“ (Sprüche Salomos 7,4)**

Lehrhaus und Bibliolog

„Alle Rezepte, das orthodoxe wie das liberale, erzeugen Karikaturen vom Menschen, je rezeptmäßiger sie befolgt werden. Es gibt nur ein Rezept, das den Menschen zum wahren Menschen macht: Das Rezept der Rezeptlosigkeit. Unsere Alten hatten ein schönes Wort dafür: Vertrauen.“

So schließt Franz Rosenzweig 1919 die Eröffnung des Freien Jüdischen Lehrhauses. In der Tradition des Lehrhauses laden wir ein einen offenen Raum für gemeinsames Denken und das Erforschen der biblischen Schriften ein.

Dabei geht es nicht um „richtiges“ und „falsches“ Verstehen, sondern um lebendige Aneignung dessen, was uns „in Spruch und Widerspruch“ (Franz Rosenzweig) entgegenkommt. Aus dieser Haltung heraus studieren (Lehrhaus), probieren (Bibliolog) und meditieren wir Texte aus den Weisheitsbüchern der hebräischen Bibel. (Hebräisch-Kenntnisse sind selbstverständlich nicht erforderlich, vielleicht aber Freude, einen anderen „Sprachgeist“ kennen zu lernen.)

- Zielgruppe:** ein Angebot der Frauenarbeit der Ev.-luth. Landeskirche Braunschweig in Kooperation mit dem Haus der Stille – offen für alle
- Leitung:** Kirstin Müller, Pfarrerin für Frauenarbeit, Goslar
Irene Sonnabend, Pfarrerin, Drübeck
- Termin:** 22.10.2014, 18:00 Uhr – 26.10.2014, 13:00 Uhr
- Ort:** Haus der Stille, Drübeck
- Kosten:** ab 37,00 € pro Tag im Einzelzimmer *)
ab 27,00 € pro Tag/pro Person im Doppelzimmer *)
- Anmeldung:** Haus der Stille, Drübeck, hds@kloster-druebeck.de

3/35 **BESINNUNGSTAGE mit Zeiten der Stille**

Versöhnt leben. Umgang mit Schuld und Schuldgefühlen

„Ich habe keine Schuld...“ „Das war ich nicht...“ „Wer kennt nicht diese Antworten! Wir wollen nicht Schuld sein und sind doch verunsichert in der täglichen Konfrontation mit Schuldgefühlen. In diesen Tagen wollen wir uns selbst auf die Spur kommen und offen werden für ein versöhntes Leben mit uns, mit den anderen und mit Gott. Dazu dienen fachliche Impulse zur Unterscheidung zwischen Schuld und Schuldgefühlen und geistliche Impulse zu Gottes versöhnendem Handeln. Auch die Auseinandersetzung mit Abwehr von Schuld und die Beschreibung von Vergebungsprozessen bis hin zu neueren psychotherapeutischen Ansätzen von „Verggebungstherapie“ werden uns beschäftigen. So können wir neue Erkenntnisse erhalten und miteinander ins Gespräch kommen. Im

Betrachten von Gottes Wort, Zeiten des Schweigens und in den Tagzeitengebeten lassen wir uns von Gott ansprechen.

- Zielgruppe:** offen
- Leitung:** Dr. med. Margit-Sophia Vogler, Psychotherapeutin, geistliche Begleiterin, Meditationsleiterin, Magdeburg
Dr. theol. Brigitte Seifert, Pfarrerin, Psychodramaleiterin, Meditationsleiterin, Drübeck
- Termin:** 30.10.2014, 18:00 Uhr – 02.11.2014, 13:00 Uhr
- Ort:** Haus der Stille, Drübeck
- Kosten:** ab 37,00 € pro Tag im Einzelzimmer *)
ab 27,00 € pro Tag/pro Person im Doppelzimmer *)
zusätzliche Kursgebühr 120,00 € (anteilige Honorarkosten)
- Anmeldung:** Haus der Stille, Drübeck, hds@kloster-druebeck.de

3/36 **BESINNUNGSTAGE (Singwochenende)**

„Dona nobis pacem“ Gesänge zur Friedensdekade

Am 9. November 1980 begann in der DDR die erste ökumenische Friedensdekade. Seitdem widmen Christinnen und Christen zehn Tage im November in besonderer Weise dem Gebet um Frieden. Mit dem diesjährigen Singwochenende stellen wir uns in diese Tradition. Wir beten mit alten und neuen Gesängen – von der Gregorianik bis hin zu freier Improvisation. Dabei üben wir, aus dem Hören heraus zu singen. So öffnen wir uns zuerst selbst für den Frieden Gottes, dass er unseren Leib und unsere Seele erfüllt und darüber hinaus in die Welt hinaus strömt. Eingeladen sind alle, die Freude am Singen haben und bereit sind, sich auf einen musikalisch-geistlichen Übungsweg einzulassen. Notenkenntnis ist hilfreich, aber keine Voraussetzung.

- Zielgruppe:** offen
- Leitung:** Dr. Brigitte Seifert, Pfarrerin, Drübeck
- Termin:** 07.11.2014, 18:00 Uhr – 09.11.2014, 13:00 Uhr
- Ort:** Haus der Stille, Drübeck
- Kosten:** ab 37,00 € pro Tag im Einzelzimmer *)
ab 27,00 € pro Tag/pro Person im Doppelzimmer *)
- Anmeldung:** Haus der Stille, Drübeck, hds@kloster-druebeck.de

3/37 **EINKEHRTAGE: „Süß ist das Licht...“ – Meditationswochenende im November mit Impulsen aus dem Buch des Predigers Salomo (Kohélet)**

Der Schwerpunkt dieses Wochenendes liegt in der gemeinsamen Praxis der Meditation des Atems, sei es zur Einübung oder zur Vertiefung. Die bewusste Wahrnehmung des Atems – in seinem Rhythmus von Einatmen und Empfangen, Ausatmen und Loslassen sowie der Atemruhe als Moment, der uns mit der „Stille hinter allem“ verbindet – führt tief hinein in einen gelassenen, offenen Umgang mit Licht und Schatten unseres Lebens.

Auf seine Weise tut dies auch der Prediger Salomo in seiner wunderbaren Verbindung von Nüchternheit und Poesie.

Zielgruppe: offen
 Leitung: Irene Sonnabend, Pfarrerin, Drübeck
 Termin: 14.11.2014, 18:00 Uhr – 16.11.2014, 13:00 Uhr
 Ort: Haus der Stille, Drübeck
 Kosten: ab 37,00 € pro Tag *)
 Anmeldung: Haus der Stille, Drübeck, hds@kloster-druebeck.de

3/38 EINKEHRTAGE zwischen Ewigkeitssonntag und 1. Advent



„Gast sein einmal“ (Rainer Maria Rilke)
 in Kooperation zwischen Pastoralkolleg und Haus der Stille Drübeck
 Gastfreundschaft zu gewähren und zu genießen, ist ein hohes Gut, unter Umständen lebenswichtig. Nach Romano Guardini besteht ihr tiefster Sinn darin, „dass wir einander Rast geben auf dem Weg nach dem ewigen Zuhause“. Gott selbst kam in Jesus Christus als Gast auf diese Erde. Zugleich zeigt die Bibel ihn als den Gastgeber, der uns Menschen einlädt zum Fest. So wollen diese Einkehrtage eine Zeit der Rast sein, in der Sie sich stärken können und Wegzehrung bekommen für den nächsten Abschnitt Ihrer Lebensreise. Mit Textbetrachtungen, Schweigen, Angebot zu meditativer Körperarbeit und Seelsorgegesprächen.

Zielgruppe: offen
 Leitung: Dr. Brigitte Seifert, Pfarrerin, Haus der Stille Drübeck
 N.N., Pastoralkolleg
 Termin: 24.11.2014, 15:00 Uhr – 28.11.2014, 13:00 Uhr
 Ort: Haus der Stille, Drübeck
 Kosten: ab 37,00 € pro Tag *)
 Anmeldung: Haus der Stille, Drübeck, hds@kloster-druebeck.de

3/39 EINKEHRTAGE: „Gott, heiliger Schöpfer aller Stern“ – Lauschendes Singen und Meditation im Advent



Lauschendes Singen öffnet unsere Wahrnehmung und macht empfänglich. Es übt insofern ein in ein adventliches Dasein, das hinhört auf die leise Stimme Gottes, die in unser Leben heilend hineinsprechen möchte. In der Meditation kann sich das zur Erfahrung tiefen Friedens verdichten und stärken für alles, was uns in der Welt zu tun bleibt.

Zielgruppe: offen
 Leitung: Irene Sonnabend, Pfarrerin, Drübeck
 Termin: 28.11.2014, 18:00 Uhr – 30.11.2014, 13:00 Uhr
 Ort: Haus der Stille, Drübeck
 Kosten: ab 37,00 € pro Tag *)
 Anmeldung: Haus der Stille, Drübeck, hds@kloster-druebeck.de

3/40 Begleitete Einzel-EINKEHRTAGE: Stille Tage im Advent



Die Einzel-Einkehrtage bieten die Möglichkeit, sich im Advent für ein paar Tage ins Haus der Stille zurückzuziehen, um in erholsamem Schweigen, getragen von den Gebetszeiten in der Klosterkirche, zu sich zu kommen und bei sich zu sein.

Als Angebote können zusätzlich wahrgenommen werden:

- » Meditative Körperarbeit am Morgen
 - » Meditation und Segen zur Nacht in der Kapelle des Hauses der Stille
 - » Einzelgespräche
- Die Mahlzeiten können gemeinsam und im Schweigen eingenommen werden.

Zielgruppe: offen
 Leitung: Irene Sonnabend, Pfarrerin, Drübeck
 Termin: 04.12.2014, 18:00 Uhr – 07.12.2014, 13:00 Uhr
 Ort: Haus der Stille, Drübeck
 Kosten: ab 37,00 € pro Tag *)
 Anmeldung: Haus der Stille, Drübeck, hds@kloster-druebeck.de

3/41 EINKEHRTAGE zum Advent: „Du kommst und machst mich los“



Im Advent richten wir unser Augenmerk auf das Kommen des Erlösers. Unsere Erde braucht ihn. In diesen Einkehrtagen schauen wir, was auch in uns darauf wartet, erlöst zu werden. Mit Text- und Bildbetrachtungen, Schweigen und Möglichkeit zu seelsorgerlichem Gespräch.

Zielgruppe: offen
 Leitung: Dr. Brigitte Seifert, Pfarrerin, Drübeck
 Termin: 10.12.2014, 18:00 Uhr – 14.12.2014, 13:00 Uhr
 Ort: Haus der Stille, Drübeck
 Kosten: ab 37,00 € pro Tag *)
 Anmeldung: Haus der Stille, Drübeck, hds@kloster-druebeck.de

3/42 BESINNUNGSTAGE mit Zeiten der Stille: „Von guten Mächten treu und still umgeben“ Jahreswechsel mit Dietrich Bonhoeffer



In einer Zeit, in der böse Mächte die Oberhand zu haben schienen, schrieb Dietrich Bonhoeffer im Gefängnis sein Neujahrslied. So suchen auch wir Zuversicht zu gewinnen im Hören auf den Klang der Welt Gottes, „die unsichtbar sich um uns weitet“ (Evangelisches Gesangbuch Nr. 65,6).

Die Tage sind nicht als durchgehende Schweigezeit konzipiert. Zeiten der Begegnung und des Austauschs miteinander wechseln mit Angeboten, die zur Stille anleiten, und Freiräumen, die jede und jeder selbst gestalten kann.

Zielgruppe: offen

Leitung: Dr. Brigitte Seifert, Pfarrerin, Drübeck
 Termin: 28.12.2014, 18:00 Uhr–01.01.2015, 13:00 Uhr
 Ort: Haus der Stille, Drübeck
 Kosten: ab 37,00 € pro Tag im Einzelzimmer *)
 ab 27,00 € pro Tag/pro Person im Doppelzimmer *)
 Anmeldung: Haus der Stille, Drübeck, hds@kloster-druebeck.de

3

3/43 RUHETAGE – OASENTAGE im Kloster Drübeck

In einer Zeit gefüllter Terminkalender soll der Ruhetag einmal im Monat die Möglichkeit geben, die eigenen vier Wände des alltäglichen Wirkens zu verlassen, um Abstand zu gewinnen und in einer kurzen Auszeit neue Kraft zu schöpfen.

Zielgruppe: offen
 Leitung: Dr. Brigitte Seifert, Pfarrerin, Drübeck
 Irene Sonnabend, Pfarrerin, Drübeck (im Wechsel)
 Termine: in der Regel der erste Montag im Monat (nicht im Januar und August)
 3. Febr. / 3. März / 7. April / 5. Mai / 2. Juni / 7. Juli / 1. Sept. / 6. Okt. / 3. Nov. / 1. Dez.
 Zeit: 09:30 Uhr–17:00 Uhr
 Ort: Haus der Stille Drübeck
 Kosten: 8,00 € pro Person ohne eigenes Zimmer
 30,00 € mit Zimmernutzung, ohne Übernachtung
 Anmeldung: Haus der Stille, Drübeck, hds@kloster-druebeck.de (bis 10 Tage vor Termin)
 Bei kurzfristigen Absagen bzw. Nichtanreise sind wir leider genötigt, Ausfallkosten (90%) in Rechnung zu stellen.
 *) Die angegebenen Kosten für Angebote im Haus der Stille sind BASIS-Preise.
 Wir bitten Sie als Teilnehmende, selbst einzuschätzen, wie weit Sie sich darüber hinaus an den realen Kosten beteiligen können und wollen. Diese liegen bei 80 € pro Tag im Einzelzimmer.
 Unabhängig davon können Menschen mit geringem Einkommen nach wie vor mit Mitteln aus dem Spendenfonds unterstützt werden. Bitte scheuen Sie sich nicht, uns anzusprechen, wenn Sie auch die Basispreise oder Kursgebühren nur schwer aufbringen können!

3/44 Initiiere: das Tor zum Geheimen öffnen

Welches Geheimnis? Es ist der in mir selbst verborgene Schatz, der innere Himmel, die eigene Tiefe, der göttliche Funke, die Gewissheit, getragen zu sein: unvertraut und fremd zugleich. Das Geheimnis, das ich mir selbst bin, das mir das Göttliche ist. Es ruft mich und zieht mich an. Es ist der Ruf einer unbestimmten Sehnsucht



meines Wesens, die nach Verwirklichung, bis in mein alltägliches Tun hinein, fragt. Mit Medien der Initiatischen Therapie nach Prof. Dr. Karlfried Graf Dürckheim und Dr. Maria Hippus-Gräfin Dürckheim, dem Geführtem Zeichen (Urformen und Zeichenprozess), Leibübung, Meditation und Traumarbeit machen wir uns auf den Weg in unser Geheimnis hinein. Lauschend, tastend, wahrnehmend erfahren wir innere Wirklichkeit, die, durch Angst, Spannung und Unsicherheit hindurch aufgehen und uns bewusst werden möchte.

Seminarziel: eigener Selbsterfahrungsprozess
 Zielgruppe: Neugierige aller Art und Seelsorgende
 Leitung: Monika Pfäfflin, Todtmoos-Rütte
 Termin: 05.12.2014–07.12.2014
 Ort: Seelsorgeseminar im Sophienhaus Weimar
 Kosten: 150,00 € Kursgebühr
 15,00 € Verpflegung/Tag
 27,00 € Unterkunft/Nacht
 Anmeldefrist: 15.10.2014
 Anmeldung: Seelsorgeseminar im Sophienhaus in Weimar
 seelsorgeseminar@t-online.de | Tel.: 03643-2410300 oder -320

3

3/45 Spiritualität im Alltag – NEU: Wochenendtraining



„Gottesdienst und Leben miteinander verbinden, den Alltag geistlich durchdringen lassen, Spiritualität einüben, Selbst- und Gottesbewusstsein wachsen lassen, Gemeinschaft erleben und Solidarität vertiefen, das sind zentrale Erfahrungen im Projekt Spiritualität im Alltag.“
 Das neu entwickelte Wochenendtraining bietet die Möglichkeit
 » für Einsteiger/-innen, zu schnuppern und das Projekt mitzuerleben
 » für diejenigen, die das Projekt schon kennen, vorhandene Kompetenzen zu schärfen und sich neu inspirieren zu lassen.
 Rückmeldungen aus mehr als 100 Kirchengemeinden, die Spiritualität im Alltag durchgeführt haben, spiegeln die Wirkungen: Ermutigung für mündige Christen in ihrem alltäglichen Leben; wachere Teilnahme am Gemeindeleben; wachsendes Selbst- und Gottesbewusstsein; tragende Gemeinschaft und Verantwortung für die Welt; die Kirchengemeinde wird bereichert durch Menschen, die entscheidungsfreudiger und kompetenter mitsprechen.
 „Spiritualität im Alltag“ ist einer der vom EKD-Projekt „Erwachsen glauben“ empfohlenen Kurse zum Glauben (vgl. www.kurse-zum-glauben.de).

Zielgruppe: Pfarrer/-innen, Gemeindepädagogen/-innen, Ehrenamtliche
 Leitung: zwei erfahrene Trainer/-innen aus der Projektgruppe
 Termin: 28.03.2014–30.03.2014

Ort: Zinzendorfhaus Neudietendorf
 Kosten: 140,00 € für Unterkunft und Verpflegung (EZ), 50,00 € Kursgebühr
 Anmeldung: bis 15.03.2014, an Gemeindekolleg der VELKD
 info@gemeindekolleg.de

3/46 Spiritualität im Alltag – NEU: Wochenendtraining

„Gottesdienst und Leben miteinander verbinden, den Alltag geistlich durchdringen lassen, Spiritualität einüben, Selbst- und Gottesbewusstsein wachsen lassen, Gemeinschaft erleben und Solidarität vertiefen, das sind zentrale Erfahrungen im Projekt Spiritualität im Alltag.“

Das neu entwickelte Wochenendtraining bietet die Möglichkeit
 » für Einsteiger/-innen, zu schnuppern und das Projekt mitzuerleben
 » für diejenigen, die das Projekt schon kennen, vorhandene Kompetenzen zu schärfen und sich neu inspirieren zu lassen.

Rückmeldungen aus mehr als 100 Kirchengemeinden, die Spiritualität im Alltag durchgeführt haben, spiegeln die Wirkungen: Ermüdung für mündige Christen in ihrem alltäglichen Leben; wachere Teilnahme am Gemeindeleben; wachsendes Selbst- und Gottesbewusstsein; tragende Gemeinschaft und Verantwortung für die Welt; die Kirchengemeinde wird bereichert durch Menschen, die entscheidungsfreudiger und kompetenter mitsprechen.

„Spiritualität im Alltag“ ist einer der vom EKD-Projekt „Erwachsen glauben“ empfohlenen Kurse zum Glauben (vgl. www.kurse-zum-glauben.de).

Zielgruppe: Pfarrer/-innen, Gemeindepädagogen/-innen, Ehrenamtliche
 Leitung: zwei erfahrene Trainer/-innen aus der Projektgruppe
 Termin: 05.09.2014–07.09.2014
 Ort: Zinzendorfhaus Neudietendorf
 Kosten: 140,00 € für Unterkunft und Verpflegung (EZ), 50,00 € Kursgebühr
 Anmeldung: bis 15.08.2014, an Gemeindekolleg der VELKD
 info@gemeindekolleg.de

3/47 Feiern ohne Folgen? 500 Jahre Reformation – 50 Jahre II. Vatikanisches Konzil Ökumenischer Studienkurs im Auftrag der Deutschen Bischofskonferenz und der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands

Im Jahr 2015 feiert die römisch-katholische Kirche das 50-jährige Jubiläum des Zweiten Vatikanischen Konzils, zwei Jahre später, im Jahr 2017, feiern die evangelischen Kirchen den Beginn der Reformation vor 500 Jahren. Das ist Anlass genug, einmal gemeinsam darüber nachdenken, was die Reformation und das Konzil für die Kirchen bedeuten, in welcher Weise sie beide Ereignisse gemeinsam feiern können und ausdrücklich danach zu fragen, welche

Folgen diese Jubiläen für die Kirchen in ihrem ökumenischen Miteinander haben (sollten).
 Zielgruppe: Evang. Pfarrer/-innen, insbesondere Ökumene-Beauftragte, römisch-katholische Pfarrer, Pastoralassistent/-innen, Gemeindefereferent/-innen; (es stehen je 15 Plätze für die evangelisch-lutherische und die römisch-katholische Seite zur Verfügung)

Leitung: Rektor PD Dr. Detlef Dieckmann-von Büнау (Theol. Studienseminar Pullach); OKR Dr. Oliver Schuegraf (Amt der VELKD, Hannover); Dr. Dagmar Stoltmann-Lukas (Diözesanstelle Ökumene, Generalvikariat

Hildesheim); Direktor PD Dr. Burkhard Neumann (Johann-Adam-Möhler-Institut für Ökumenik, Paderborn)

Termin: 29.06.2014–04.07.2014

Ort: Bildungshaus St. Ursula, Erfurt

Kosten: 75,00 € (Eigenbeteiligung)

Anmeldung: Theol. Studienseminar der VELKD in Pullach und über Dienstweg bis 14.05.2014; (454. Studienkurs)

3/48 „Heimat finden“ – Studienkurs für Pfarrfamilien

Im Kurs spüren wir aus unterschiedlichen Perspektiven dem Wort „Heimat“ nach. Was bedeutet es, im familiären, sozialen, aber auch im geistlichen und theologischen Sinne „zu Hause“ zu sein? Dabei hat der Kurs auch den Charakter einer „Auszeit für Pfarrfamilien“:

Zielgruppe: Pfarrer/-innen mit Partner/-innen und ihren Kindern
 Leitung: Studienleiter Dr. Rüdiger Gebhardt
 Referentin: Pfarrerin Gerborg Drescher (Familientherapeutin u. Supervisorin, Evang. Beratungszentrum, München – angefragt)

Termin: 15.07.2014–20.07.2014

Ort: Theol. Studienseminar der VELKD in Pullach

Kosten: 75,00 € (Eigenbeteiligung für Erwachsene und Kinder ab 2 Jahre)

Anmeldung: Theol. Studienseminar der VELKD in Pullach und über Dienstweg bis 11.06.2014; (455. Studienkurs)

3/49 Sehnsucht nach Gott – Exerzitien im Alltag und auf der Straße

Der erste Teil des Kurses führt in die Geschichte der Exerzitien ein und stellt verschiedene Formen vor, geistliche Übungen in den Alltag zu integrieren. Wie im gesamten Kurs, so soll es auch hier nicht bei der theoretischen Betrachtung bleiben, sondern es werden ausreichend Freiräume geboten, um geistliche Übungen durch den eigenen Gebrauch kennenzulernen.

Im zweiten Teil des Kurses ist der Berliner Jesuiten-Priester Christian Herwartz zu Gast, der als Arbeiterpriester gewirkt hat, sich

in Berlin im interreligiösen Dialog engagiert und unter anderem für die menschenwürdige Behandlung von Abschiebebehäftlingen einsetzt.

- Zielgruppe: Pfarrer/-innen
 Leitung: PD Dr. Detlef Dieckmann-von Bünau, Rektor
 Referenten: Pastor Klaus Dettke, Leiter des Geistlichen Zentrums Bursfelde; Christian Herwartz, SJ (Berlin)
 Termin: 15.09.2014–26.09.2014
 Ort: Theol. Studienseminar der VELKD in Pullach
 Kosten: 165,00 € (Eigenbeteiligung)
 Anmeldung: Theol. Studienseminar der VELKD in Pullach und über Dienstweg bis 30.07.2014; (457. Studienkurs)

3/50 „Update NT“



Das „Update NT“ stellt die wichtigsten Informationen aus der neutestamentlichen Forschung der letzten 10 bis 20 Jahre bereit, die für ein vertieftes Verständnis der Texte in der kirchlichen und schulischen Praxis notwendig sind.

- Zielgruppe: Pfarrer/-innen, Religionslehrer/-innen
 Leitung: Studienleiter Dr. Rüdiger Gebhardt
 Referenten: Prof. Dr. Jens Schröter (Berlin), Michael Wolter (Bonn)
 Termin: 29.09.2014–10.10.2014
 Ort: Theol. Studienseminar der VELKD in Pullach
 Kosten: 165,00 € (Eigenbeteiligung)
 Anmeldung: Theol. Studienseminar der VELKD in Pullach und über Dienstweg bis 30.07.2014; (458. Studienkurs)

3/51 Oasentage – Spirituelle Weggemeinschaft: „Gib mir ein hörendes Herz“



Einladung zu 2 Oasentagen im Jahr, um inne zu halten, den Alltag zu unterbrechen und zur Quelle des Glaubens zurückzukehren. Es geht um ein Ankommen bei Gott, Stille, Gebet, Betrachtung der Schrift, Entspannung und Abendmahlsfeier. Dies geschieht, verbunden mit anderen. Durch die 2 Tage entsteht eine Weggemeinschaft, die jede(n) im Ringen um das eigene geistliche Leben stärken kann.

- Zielgruppe: Pfarrer/-innen, Mitarbeitende im Verkündigungsdienst
 Seminarziel: Vertiefung des eigenen geistlichen Lebens
 Leitung: Dr. Margrit-Sophia Vogler
 Meditationsleiterin, Geistl. Begleiterin, Psychotherapeutin, Magdeburg
 Termine: 11.03.2014, 16.09.2014
 Ort: Petersberg bei Halle
 Kosten: 30,00 € – 45,00 € Kursgebühr/Tag je nach Teilnehmerzahl.

- Anmeldung: bis 25.02.2014 an Dr. M-S Vogler,
 Leibnizstr.42,39104 Magdeburg
 marsovog@web.de, Tel.: 0391- 5976868

3/52 Aikido und Leiten



In der Verantwortung als Leitung sind Sie mit inhaltlichen und persönlichen Widerständen konfrontiert. Der Umgang damit ist Ihr Alltagsgeschäft. Die Kampfkunst Aikido ermöglicht Ihnen dafür neue und anregende Erfahrungen. Praktische Übungen, kurze Impulse und der gegenseitige Austausch unterstützen Sie dabei. Die Aikidolehrer leiten die täglichen Übungen an. Aikido ist eine außerordentlich weiche, defensive Kampfkunst. Sportliche Fitness ist daher nicht erforderlich.

- Zielgruppe: Einrichtungsleitungen, Bereichsleitungen und vergleichbare Funktionen
 Leitung: Dr. Jonathan Düring, Edmund Kern, Martin Rösch
 Termin: 23.07.2014–25.07.2014
 Ort: Hof Birkensee in Egensbach, 91238 Offenhausen
 Kosten: 450,00 € inkl. Vollpension
 Anmeldung: bis 20.06.2014 an Diakonische Akademie Rummelsberg
 90592 Schwarzenbruck, Rummelsberg 5
 Tel: 09128/50-3501, diakonische.akademie@rummelsberger.net

3/53 Stille Einkehrtage



Geistliche Betrachtungen
 Feier des Heiligen Abendmahls
 Drei Tage des Schweigens

- Leitung: Pfr. Hans-Michael Sims, Schönebeck
 Termin: 14.01.2014–19.01.2014
 Ort: Julius-Schniewind-Haus, Schönebeck
 Kosten: 28,00 €–38,00 € für Ü/VP und Tagungsbeitrag
 Anmeldung: Julius-Schniewind-Haus e.V. in Schönebeck
 Tel. 03928/781 121, anmeldung@schniewind-haus.de

3/54 Stille Einkehrtage



Geistliche Betrachtungen
 Feier des Heiligen Abendmahls
 Drei Tage des Schweigens

- Leitung: Pfr. Hans-Michael Sims, Schönebeck
 Termin: 21.01.2014–26.01.2014
 Ort: Julius-Schniewind-Haus, Schönebeck
 Kosten: 28,00 €–38,00 € für Ü/VP und Tagungsbeitrag
 Anmeldung: Julius-Schniewind-Haus e.V. in Schönebeck
 Tel. 03928/781 121, anmeldung@schniewind-haus.de

3/55 Stille Einkehrtage


 Geistliche Betrachtungen
 Feier des Heiligen Abendmahls
 Drei Tage des Schweigens
 Leitung: Pfr. Hans-Michael Sims, Schönebeck
 Referent: Pfr. Dr. Gottfried Wolff, Möser
 Termin: 04.03.2014–09.03.2014
 Ort: Julius-Schniewind-Haus, Schönebeck
 Kosten: 28,00 €–38,00 € für Ü/VP und Tagungsbeitrag
 Anmeldung: Julius-Schniewind-Haus e.V. in Schönebeck
 Tel. 03928/781 121, anmeldung@schniewind-haus.de

3/56 Besinnungstage in der Passionszeit


 Gemeinsames Erleben in Gottesdiensten, Gesprächsgruppen,
 Gebetszeiten und schöpferischem Gestalten, Zeiten der Stille
 Gestaltung vorwiegend durch die Schwestern
 Thema: „Dein Kampf ist unser Sieg, dein Tod ist unser Leben“
 Leitung: Sr. Christiane Endler, Schönebeck
 Termin: 26.03.2014–30.03.2014
 Ort: Julius-Schniewind-Haus, Schönebeck
 Kosten: 28,00 €–38,00 € für Ü/VP und Tagungsbeitrag
 Anmeldung: Julius-Schniewind-Haus e.V. in Schönebeck
 Tel. 03928/781 121, anmeldung@schniewind-haus.de

3/57 Feiern in der Osterzeit


 Gemeinsames Erleben in Gottesdiensten, Gesprächsgruppen,
 Gebetszeiten, Lobpreisungen und schöpferischem Gestalten
 Gestaltung vorwiegend durch die Schwestern
 Thema: „Quält dich ein schwerer Sorgenstein, dein Jesus will ihn heben“
 Leitung: Sr. Christiane Endler, Schönebeck
 Termin: 24.04.2014–27.04.2014
 Ort: Julius-Schniewind-Haus, Schönebeck
 Kosten: 28,00 €–38,00 € für Ü/VP und Tagungsbeitrag
 Anmeldung: Julius-Schniewind-Haus e.V. in Schönebeck
 Tel. 03928/781 121, anmeldung@schniewind-haus.de

3/58 Rüstzeit zum Erntedankfest


 Gemeinsames Erleben in Gottesdiensten, Gesprächsgruppen,
 Gebetszeiten, Lobpreisungen und schöpferischem Gestalten
 Gestaltung vorwiegend durch die Schwestern
 Thema: „Aller Augen warten auf dich, Herr“
 Leitung: Sr. Christiane Endler, Schönebeck
 Termin: 24.09.2014–28.09.2014
 Ort: Julius-Schniewind-Haus, Schönebeck
 Kosten: 28,00 €–38,00 € für Ü/VP und Tagungsbeitrag
 Anmeldung: Julius-Schniewind-Haus e.V. in Schönebeck
 Tel. 03928/781 121, anmeldung@schniewind-haus.de

3/59 Wochenend-Rüstzeit zum 1. Advent


 Gemeinsames Erleben in Gottesdiensten, Gesprächsgruppen,
 Gebetszeiten, Lobpreisungen und schöpferischem Gestalten
 Gestaltung vorwiegend durch die Schwestern
 Thema: „Wir sagen euch an den lieben Advent“
 Leitung: Sr. Christiane Endler, Schönebeck
 Termin: 27.11.2014–30.11.2014
 Ort: Julius-Schniewind-Haus, Schönebeck
 Kosten: 28,00 €–38,00 € für Ü/VP und Tagungsbeitrag
 Anmeldung: Julius-Schniewind-Haus e.V. in Schönebeck
 Tel. 03928/781 121, anmeldung@schniewind-haus.de

4. Gemeindeentwicklung

4/1** „Nicht mit überredenden Worten“ – aber wie dann? Homiletische Werkstatt – Prädikanten-Aufbaukurs



Überzeugend, gewinnend, kurzweilig soll die Predigt sein. Tröstend und orientierend auch. Und dazu noch biblisch gegründet und theologisch solide. Und jedes Mal soll eine gute Idee zünden. Aber am Sonntag muss die Predigt fertig sein. Eine homiletische Werkstatt bietet die Möglichkeit, sich neue Impulse für die Predigtarbeit zu holen. Es wird nicht viel theoretisiert, sondern vor allem ausprobiert und sich ausgetauscht. Wir arbeiten auch an mitgebrachten Predigten.

Zielgruppe: Prädikanten/-innen
Leitung: Frieder Anacker, Studienleiter, Drübeck
N.N.

Termin: 11.04.2014, 18:00 Uhr – 13.04.2014, 13:00 Uhr

Ort: Pastoralkolleg Drübeck

Kosten: 42,50 €/Tag (lt. Fortbildungsrichtlinie), davon Eigenanteil 12,50 €/Tag

Anmeldung: an Pastoralkolleg Drübeck bis 20.02.2014 | pk@kloster-druebeck.de

4/2 Großes Kirchenvorstandswochenende „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“



Wie könnte das gehen: Eine Kirchengemeinde leiten und dabei aus den Quellen göttlicher Kraft schöpfen? Das Tagesgeschäft eines Leitungsgremiums von geistlicher Inspiration durchdringen lassen? Im Umgang mit der Tagesordnung in Sitzungen Raum für Geistgewirktes lassen?

Das sind Fragen, die uns bei unserem großen Kirchenvorstands-/ Gemeindegemeinderats-/Presbyteriums-Wochenende leiten. Sie lernen praktische Elemente und Methoden kennen, die es Ihnen erleichtern, Spiritualität und Tagesgeschäft zu verknüpfen:

- » im Tagesgeschäft Gottes Spuren suchen und finden,
- » in Stille und Austausch erfahren, dass Neues und Nützliches geschenkt wird,
- » Kreativität und Vielfalt erleben im Miteinander von Teams aus unterschiedlichen Gegenden Deutschlands.

Zielgruppe: Leitungsgremien aus allen Landeskirchen, wenigstens drei Personen wünschenswert

Leitung: Team des Gemeindekollegs

Termin: 31.01.2014–02.02.2014

10.10.2014–12.10.2014 zusätzlicher Termin bei großer Nachfrage

Ort: Zinzendorfhaus Neudietendorf

Kosten: 130,00 € Unterkunft und Verpflegung (EZ), 110,00 € (DZ), da das Wochenende Teil der Entwicklungsarbeit des Gemeindekollegs ist, übernehmen wir die Tagungsgebühr

Anmeldung: bis 04.12.2013/ 13.08.2014, an Gemeindekolleg der VELKD
info@gemeindekolleg.de

5. Religionspädagogik – Gemeindepädagogik

5/1 Fortbildungskonferenz für Religions- und Ethikunterricht

Die Fortbildungskonferenz knüpft an die Fortbildung zur Hattie-Studie für Multiplikatoren an: Was bedeuten die Erkenntnisse Hatties für die Fortbildung im Religions- und Ethikunterricht? Darüber hinaus besteht Gelegenheit, sich über Planungen für 2014/15 auszutauschen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Mitteldeutschen Religionslehrertag.

Zielgruppe: kirchliche Schulbeauftragte, Fachberater/-innen und Moderator/-innen im Religions- und Ethikunterricht

Leitung: Dr. Matthias Hahn, PTI Drübeck

Termin: 09.01.2014, 16:00 Uhr – 11.01.2014, 16:00 Uhr

Ort: PTI Drübeck

Anmeldung: bis zum 09.12.2013 an das PTI Drübeck
(keine Fortbildung im Sinne der FBVO)

5/2** Frauen in der Bibel – Frauen heute

Sie sind Erzieherin und möchten für zwei Tage aus dem Alltag aussteigen und Kraft schöpfen? Die Fortbildung lädt Sie dazu ein, sich über die Dinge auszutauschen, die sonst immer zu kurz kommen. Frauengeschichten aus der Bibel können helfen, über eigene Erfahrungen, Probleme und Wünsche zu sprechen, Rollenbilder zu hinterfragen und neue Sichtweisen zu entdecken. Sie sind herzlich eingeladen, eine Freundin aus einer kommunalen Kita mitzubringen!

Zielgruppe: Erzieher/-innen von kommunalen und freien Trägern, Ehrenamtliche

Leitung: Meike Roth-Beck und Dr. Eveline Trowitzsch, PTI Neudietendorf

Termin: 09.01.2014, 10:00 Uhr – 10.01.2014, 16:00 Uhr

Ort: PTI Neudietendorf

Anmeldung: bis zum 09.12.2013 an das PTI Neudietendorf

5/3** Herzlich Willkommen in Ägypten – Ahlan wa sahlan Weltgebetstag mit Kindern feiern

Vom Leben der Menschen in Ägypten erfahren, sich im Gebet miteinander verbinden, sich engagieren und davon erzählen – darum geht es zum Weltgebetstag, der speziell für Kinder vorbereitet und in vielfältiger Art und Weise gestaltet werden kann. In der Lernwerkstatt können Sie Arbeitsmaterialien für einen Kindernachmittag entwerfen, einen Gottesdienst planen und Spiele, die sich für ihre Kindergruppe eignen, anfertigen und erproben.

Zielgruppe: Erzieher/-innen, Pfarrer/-innen, gemeindepädagogische Mitarbeiter/-innen, Ehrenamtliche

Leitung: Dorothee Schneider, PTI Neudietendorf

Termin: 21.01.2014, 14:00 Uhr – 19:30 Uhr

Ort: Lernwerkstatt Neudietendorf

Anmeldung: bis zum 04.01.2014 an das PTI Neudietendorf

5/4 Boden unter den Füßen gewinnen



Die ersten Berufsjahre sind für Lehrerinnen und Lehrer entscheidend für die Bildung einer stabilen und zugleich flexiblen Berufsidentität. Das Pädagogisch-Theologische Institut möchte Sie in vier Kursblöcken im Januar, März, Mai und September unterstützen, festen Boden unter den Füßen zu gewinnen bei den vielfältigen und zum Teil konflikthafter Anforderungen beim Unterrichten und Erziehen und bei der Verständigung mit Eltern, Schülerinnen und Schülern, Kolleginnen und Kollegen sowie Vorgesetzten.

Zielgruppe: Unterrichtende an evangelischen Schulen in den ersten Dienstjahren

Leitung: Dr. Hanne Leewe, PTI Neudietendorf

Referenten: Annemarie von der Groeben, Bielefeld

Ingrid Kaiser, Frankfurt; Kathrin Wolfrum, Jena

Termin: Teil I 23.01.2014, 10:00 Uhr – 25.01.2014, 13:00 Uhr

Ort: Neudietendorf

Teil II 06.03.2014, 10:00 Uhr – 08.03.2014, 13:00 Uhr

Ort: Drübeck

Teil III 08.05.2014, 10:00 Uhr – 10.05.2014, 13:00 Uhr

Ort: Neudietendorf

Teil IV 25.09.2014, 10:00 Uhr – 27.09.2014, 13:00 Uhr

Ort: Drübeck

Anmeldung: für alle 4 Termine bis zum 19.12.2013

5/5* Wie vor 2000 Jahren töpfern, weben, schnitzen ... Handwerkstechniken der Bibel für den RU kennenlernen



Wie zur Zeit Jesu töpfern, weben, schnitzen und Handwerkstechniken ausprobieren, die es schon vor 2000 Jahren, das können die Teilnehmer/-innen dieser Fortbildung. Es geht darum, sich die Zeit Jesu durch diese Handwerkstechniken zu erschließen und selbst gestalterisch tätig zu werden. Es braucht dafür kein besonderes Geschick, lediglich Freude am Kreativwerden. Die Techniken sind für Mädchen und Jungen gleichermaßen geeignet und können in Schule und Gemeinde mit einfachen Mitteln umgesetzt werden.

Zielgruppe: Unterrichtende im Religionsunterricht der Förderschule mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung, andere interessierte Lehrkräfte an Grund- und Förderschulen, gemeindepädagogische Mitarbeiter/-innen, Erzieher/-innen, Ehrenamtliche

Leitung: Ramona Möbius, PTI Neudietendorf

Referentin: Carmen Kettritz, Dessau

Termin: 24.01.2014, 16:00 Uhr – 25.01.2014, 16:00 Uhr
 Ort: PTI Neudietendorf
 Anmeldung: bis zum 06.01.2014 an das PTI Neudietendorf

5/6 **Gott hält die ganze Welt in seiner Hand** **Krippenkinder religionspädagogisch begleiten**



Religionspädagogik in der Krippe – das ist doch übertrieben – ist vielleicht ihr erster Gedanke. Aber: Bereits in der Krippe gibt es Möglichkeiten, Kinder religionspädagogisch zu begleiten. Diese Begleitung geht vom Erleben und den Erfahrungen der Kinder aus - will der Neugier der Kinder begegnen
 - soll Erwachsenen und Kindern Spaß und Freude machen!
 Dabei sind neue und ungewohnte Wege zu gehen. In der Fortbildung werden Anregungen rund um das Thema „Schöpfung“ erarbeitet und erprobt.

Zielgruppe: Erzieher/-innen
 Leitung: Dr. Simone Wustrack, PTI Drübeck
 Termin: 14.02.2014, 18:00 Uhr – 16.02.2014, 14:00 Uhr
 Ort: PTI Drübeck
 Anmeldung: bis zum 14.01.2014 an das PTI Drübeck

5/7* **Pantomimische Deutungen biblischer Texte**



Diese Fortbildung hat performative, nonverbale Deutungen biblischer Texte zum Schwerpunkt und ist sowohl für Erwachsene geeignet, welche in Schulen, in Kindertagesstätten oder in Gemeinden selbst als Pantomimen auftreten wollen als auch für pädagogische Fachkräfte, welche Kinder zur pantomimischen Aneignung biblischer Texte hinführen möchten. Zunächst erfolgt eine Einführung in pantomimische Grundtechniken, dann werden die jeweiligen biblischen Texte erarbeitet und pantomimisch gestaltet.

Zielgruppe: Unterrichtende im Religionsunterricht aller Schularten, Pfarrer/-innen, gemeindepädagog. Mitarbeiter/-innen, Erzieher/-innen, Ehrenamtliche
 Leitung: Angela Kunze-Beiküfner, PTI Drübeck
 Referent: Stefan Palm, Berlin
 Termin: 21.02.2014, 18:00 Uhr – 23.02.2014, 14:00 Uhr
 Ort: PTI Drübeck
 Anmeldung: bis zum 21.01.2014 an das PTI Drübeck

5/8 **Resilienz – vom „Immunsystem“ der Seele** **Was Kindern und Erwachsenen hilft, mit Krisen besser fertig zu werden**



Welche Eigenschaften helfen Kindern und Erwachsenen mit Krisen besser fertig zu werden? Welche Faktoren bestimmen unsere Widerstandsfähigkeit? Wie können wir Kinder und Jugendliche stärken und damit ihre Resilienz fördern? Was kann ich dafür tun, dass ich mit den Widrigkeiten des Lebens besser umgehen kann? Diesen Fragen wollen wir nachgehen, um anderen den Rücken stärken zu können und selber widerstandsfähiger zu werden.

Zielgruppe: Pfarrer/-innen, gemeindepädagogische Mitarbeiter/-innen
 Leitung: Beate-Maria Mücksch, PTI Drübeck
 Termin: 27.02.2014, 14:30 Uhr – 01.03.2014, 13:00 Uhr
 Ort: PTI Drübeck
 Anmeldung: bis zum 27.01.2014 an das PTI Drübeck

5/9 **Religionsunterricht in Bewegung – Bewegung im Religionsunterricht** **Unter Gottes Regenbogen**



In dieser Tagung werden wir Lieder zum Thema mit Bewegung gestalten und einfache Tänze lernen, die im Religionsunterricht, im Schulgottesdienst oder bei Schulfeiern ein Gestaltungselement sein können. Vorkenntnisse sind von Vorteil, aber keine Voraussetzung für die Teilnahme. Bitte bequeme Schuhe und Kleidung tragen!

Zielgruppe: Unterrichtende im Religionsunterricht, Pfarrer/-innen, gemeindepädagogische Mitarbeiter/-innen
 Leitung: Kerstin Finger, Dannefeld
 Referentin: Elke Hirsch, Emstek
 Termin: 27.02.2014, 16:00 Uhr – 01.03.2014, 13:00 Uhr
 Ort: PTI Drübeck
 Anmeldung: bis zum 27.01.2014 an das PTI Drübeck

5/10 **Abiturwerkstatt**



In dieser Fortbildung mit Werkstattcharakter, die religionspädagogische und heologische Kompetenzen gleichermaßen anspricht, werden wir an Ihren Fragen zum mündlichen Abitur ansetzen und dann gemeinsam Abituraufgaben erstellen und diskutieren. Sinnvoll wäre eine Teilnahme auch, wenn man neu in der Oberstufe anfängt und von der Kompetenzentwicklung her die Kurse konzipieren möchte. Vom Medienzentrum werden aktuelle Materialien zu den Lernbereichen des Lehrplans bereitgestellt.

Zielgruppe: Unterrichtende an Gymnasien
 Leitung: PTI Neudietendorf
 Termin: 27.02.2014, 15:00 Uhr – 28.02.2014, 13:00 Uhr
 Ort: PTI Neudietendorf
 Anmeldung: bis zum 27.01.2014 an das PTI Neudietendorf

5/11 Vielfalt in der Lerngruppe**Auf dem Weg zu einem inklusiven RU an der GS**

Ein inklusiver RU an der GS, der auch die Kinder mit Assistenzbedarf und Förderschwerpunkten selbstverständlich im Blick hat, benötigt eine Religionsdidaktik der Vielfalt und braucht bedürfnisgerechte methodische Zugänge. Geeignete Zugangs- und Aneignungsformen, die einen inklusiven RU ermöglichen, wollen wir, am Lehrplan angelehnt, kennen lernen und an praktischen Unterrichtsbausteinen erproben und prüfen. Entsprechendes Material wird den Teilnehmenden zur Verfügung gestellt.

Zielgruppe: Unterrichtende im Religionsunterricht der Grund- und Förderschule
Leitung: Ramona Möbius, PTI Neudietendorf
Termin: 28.02.2014, 16:00 Uhr – 01.03.2014, 13:00 Uhr
Ort: PTI Neudietendorf
Anmeldung: bis zum 28.01.2014 an das PTI Neudietendorf

5/12* Kunst in der Kita?

Bedeutende Künstler wie Picasso, Klee, Hundertwasser oder Chagall für Kita-Kinder? Geht das? Was hat Kunst überhaupt mit religiöser Bildung zu tun? Diesen Fragen nachspüren, gemeinsam Freude an künstlerischer Betätigung haben, die auch Kindern Spaß macht, dazu möchte diese Fortbildung einladen! Praktische Ideen können mit nach Hause genommen und in der eigenen Kita ausprobiert werden.

Zielgruppe: Erzieher/-innen von kommunalen und freien Trägern, gemeindepädagogische Mitarbeiter/-innen, Ehrenamtliche
Leitung: Meike Roth-Beck, PTI Neudietendorf
Termin: 06.03.2014, 10:00 Uhr – 07.03.2014, 16:00 Uhr
Ort: Lernwerkstatt Neudietendorf
Anmeldung: bis zum 06.02.2014 an das PTI Neudietendorf

5/13 Kompetenzorientierte Leistungsbewertung im RU der Sek. I

Eine kompetenzorientierte Lernkultur setzt einen neuen Umgang mit Leistungsmessung und -bewertung voraus. Sie muss zu den neuen Unterrichtskonzepten passen, und das heißt, dass sie prozessorientiert und schülerbezogen sein soll. Wie Sie das in Ihrem Unterricht umsetzen können, das möchten wir Ihnen in dieser Fortbildung zeigen. So wollen wir Ihnen Hilfestellungen geben, praktische Verfahren und Materialien zur Leistungsmessung und -bewertung vorstellen und diskutieren.

Zielgruppe: Unterrichtende im Religionsunterricht an Sekundarschulen und Gymnasien
Leitung: Kathrin Drohberg, PTI Drübeck

Termin: 07.03.2014, 16:00 Uhr – 08.03.2014, 13:00 Uhr
Ort: PTI Drübeck
Anmeldung: bis zum 07.02.2014 an das PTI Drübeck

5/14 Religion von Anfang an – aber wie?****Religionspädagogik für Kinder im Alter von 0–6 Jahren**

Krabbelgottesdienste, Andachten in der Kita, Kinderstunde für die Kleinen – Was verstehen und begreifen die Kleinen überhaupt schon? Was ist das Besondere an Kindern im Alter bis zu 6 Jahren? Was sollte man über die entwicklungspsychologische und religiöse Entwicklung jüngerer Kinder wissen? Anhand von praktischen Beispielen werden Voraussetzungen und Bedingungen des religiösen Lernens dieser Altersgruppe anschaulich gemacht. Eigene Beispiele können in der Gruppe reflektiert werden.

Zielgruppe: Pfarrer/-innen, gemeindepädagogische Mitarbeitende, Ehrenamtliche
Leitung: Dorothee Schneider, PTI Neudietendorf und Ingrid Piontek, PTI Drübeck
Termin: 10.03.2014, 10:00 Uhr – 11.03.2014, 17:00 Uhr
Ort: PTI Neudietendorf
Anmeldung: bis zum 10.02.2014 an das PTI Neudietendorf

**5/15 Startup oder wie unterrichte ich mein Fach
Fachfortbildung für Religions- und Ethiklehrkräfte in den ersten Anstellungsjahren**

Die ersten Berufsjahre in den Fächern Religion und Ethik sind für Lehrerinnen und Lehrer eine große Herausforderung. Auf der Suche nach Unterrichtseinstiegen, Materialien und Methoden muss eine Balance zwischen einer soliden Vorbereitung und gutem Unterricht gefunden werden.

Im kollegialen Gespräch werden Erfahrungen ausgetauscht, Fachkompetenzen ausdifferenziert und das Selbstverständnis reflektiert. Es wird die Teilnahme an mindestens zwei Teilen der Reihe „Startup oder wie unterrichte ich mein Fach“ erwartet.

Zielgruppe: Religions- und Ethiklehrkräfte in den ersten Anstellungsjahren
Leitung: Andreas Ziemer, PTI Drübeck
Referentin: Sylvia Hügel, Ausbildungsseminar Magdeburg
Termin: 13.03.2014, 16:00 Uhr – 14.03.2014, 15:00 Uhr
Ort: PTI Drübeck
Anmeldung: bis zum 13.02.2014 an das PTI Drübeck

5/16* Alles Leben ist Begegnung! – Begegnungen suchen mit Maria Magdalena

Die Werkstatt lädt ein, Maria Magdalena zu begleiten – bis zur Begegnung mit dem Auferstandenen. An Lernstationen mit ganzheitlichen sinnorientierten Zugängen werden Bausteine vorgestellt, kann Themenmaterial erkundet und erprobt werden. Anhand der Maria Magdalena werden Anregungen für Kita, Schule und Gemeinde gegeben, um ins Gespräch zu kommen, was sich zwischen „gekreuzigt, gestorben und begraben“ und der Aussage „am dritten Tage auferstanden“ ereignet hat und bis in unsere Lebenswelt hineinreicht.

Zielgruppe: Unterrichtende im Religionsunterricht, andere interessierte Lehrkräfte, Pfarrer/-innen, gemeindepäd. Mitarbeiter/-innen, Erzieher/-innen, Ehrenamtliche

Leitung: Ramona Möbius, PTI Neudietendorf

Referentin: Ingrid Piontek, PTI Drübeck

Termin: 18.03.2014, 14:00 Uhr – 18:00 Uhr

Ort: Lernwerkstatt Neudietendorf

Anmeldung: bis zum 18.02.2014 an das PTI Neudietendorf

5/17 Like a Satellite: Mit GPS die Reformation entdecken**

Eine Anleitung zur außerschulischen Lernorterkundung Geocaching begeistert immer mehr Menschen. Die Veranstaltung lotet die Chancen und Grenzen des Geocachings in der pädagogischen Arbeit aus und geht folgenden Fragen nach: Wie kann ich mich mit GPS-Geräten orientieren und Koordinaten finden? Wie kann ich einen Schatz verstecken und eine Schatzsuche kreativ entwickeln? Und wie wird aus dem Zusammenspiel von Technik und Didaktik eine außerschulische Lernorterkundung zur Reformation? Technische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Zielgruppe: Unterrichtende im Religionsunterricht, andere interessierte Lehrkräfte, Pfarrer/-innen, gemeindepäd. Mitarbeitende, Erzieher/-innen, Ehrenamtliche

Leitung: Andreas Ziemer, Jutta Elster und Cornelia Wenske

Referent: Tobias Thiel, Evangelische Akademie Wittenberg

Termin: 19.03.2014, 16:00 Uhr – 20.03.2014, 15:00 Uhr

Ort: Weimar

Anmeldung: bis zum 19.02.2014 an das PTI Neudietendorf

5/18 Das mündliche Abitur in Religion

Die Veranstaltung führt in die Einheitlichen Anforderungen für die Abiturprüfung in Religion auf Bundesebene ein und erläutert Konsequenzen für das Abitur in Sachsen-Anhalt. Prüfungsmaterialien werden entworfen und in Rollenspielen erprobt. Weitere

Schwerpunkte sind die Erarbeitung von Prüfungsprotokollen, eine Materialbörse und der kollegiale Erfahrungsaustausch.

Zielgruppe: Unterrichtende an Gymnasien

Leitung: Andreas Ziemer, PTI Drübeck

Termin: 21.03.2014, 16:00 Uhr – 22.03.2014, 15:00 Uhr

Ort: PTI Drübeck

Anmeldung: bis zum 21.02.2014 an das PTI Drübeck

5/19* Kontraste des Lebens – Figuren für ein Schattentheater herstellen

Licht. Gegenstand. Fläche – das Schattentheater.

In dieser Werkstatt bauen wir schlichte oder komplexe Figuren für ein Schattentheater und erstellen unser eigenes Theaterensemble für unseren Arbeitskontext.

Zielgruppe: Unterrichtende im Religionsunterricht an Grund-, Sekundar- und Förderschulen, andere interessierte Lehrkräfte, Pfarrer/-innen, gemeindepädagogische Mitarbeiter/-innen, Erzieher/-innen, Ehrenamtliche

Leitung: Ramona Möbius, PTI Neudietendorf

Referent: Karsten Felzmann, Gotha

Termin: 27.03.2014, 15:00 Uhr – 21:00 Uhr

Ort: Lernwerkstatt Drübeck

Anmeldung: bis zum 27.02.2014 an das PTI Drübeck

5/20* Kontraste des Lebens – ein Schattentheaterworkshop

Der erste Teil der Fortbildung beschäftigt sich mit dem Bau von Figuren für ein Schattentheater. Der zweite Teil dient der Anwendung: Beim Schattentheater entstehen mit Licht und Schatten eindruckliche, kontrastreiche Erzählwelten voller Poesie für Schule und Gemeinde. Wir spielen mit hergestellten oder klassischen Figuren, dem eigenen Theaterensemble, verschiedenen Gegenständen und dem Körpereinsatz. Dabei begegnen wir der inspirierenden Tradition religiösen Schattenspiels. Wir nutzen verschiedene Lichtquellen: offenes Licht, Scheinwerfer, Overhead, Beamerprojektionen ... Die bunte Welt der Schatten lädt ein zum Staunen und Spielen.

Zielgruppe: Unterrichtende im Religionsunterricht an Grund-, Sekundar- und Förderschulen, andere interessierte Lehrkräfte, Pfarrer/-innen, gemeindepädagogische Mitarbeiter/-innen, Erzieher/-innen, Ehrenamtliche

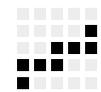
Leitung: Ramona Möbius, PTI Neudietendorf

Referent: Karsten Felzmann, Gotha

Termin: 27.03.2014, 15:00 Uhr – 29.03.2014, (13:00 Uhr)

Ort: PTI Drübeck

Anmeldung: bis zum 28.02.2014 an das PTI Drübeck

5/21 Segensfeiern an evangelischen Schulen

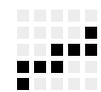
Nur ein Teil der Schülerinnen und Schüler evangelischer Schulen feiert Konfirmation oder Firmung, ein anderer Teil Jugendweihe. Und die anderen? Gibt es ein in der Schule vorbereitetes Fest für die konfessionell nicht gebundenen Schüler/-innen, das dem Charakter einer evangelischen Schule entspricht? Mindestens drei Schulen haben Erfahrungen mit einer Segensfeier in der achten Jahrgangsklasse gemacht und werden ihre Erfahrungen, Fragen und Ansätze vorstellen und diskutieren.

- Zielgruppe: Unterrichtende an evangelischen Schulen
 Leitung: Dr. Hanne Leewe, PTI Neudietendorf und Stefan Brüne-Wonner, KiJuPf Magdeburg
 Termin: 27.03.2014, 18:00 Uhr – 28.03.2014, 13:00 Uhr
 Ort: PTI Drübeck
 Anmeldung: bis zum 28.02.2014 an das PTI Drübeck

5/22* Theologie und Filz – auf dem Weg zur Krippe – Krippenfiguren selber filzen

Weihnachten – was, schon wieder? Ja, denn eine eigene Krippe herzustellen braucht Zeit. Wir wollen uns mit der Symbolik mittelalterlicher Weihnachtsbilder beschäftigen, um so Ideen für die Gestaltung eigener Krippenfiguren zu entwickeln. Die Filztechnik wird im Kurs erlernt und erste Figuren fertig gestellt. Weitere Figuren können dann zu Hause selbständig hergestellt werden. Material kann zum Selbstkostenpreis im Kurs erworben werden.

- Zielgruppe: Gemeindepädagogen, Erzieherinnen, Ehrenamtliche
 Leitung: Beate-Maria Mücksch, PTI Drübeck
 Termin: 27.03.2014, 16:00 Uhr – 29.03.2014, 13:30 Uhr
 Ort: PTI Neudietendorf
 Anmeldung: bis zum 27.02.2014 an das PTI Neudietendorf

5/23 Kursangebote für erwachsene Ehrenamtliche**

Für erwachsene Ehrenamtliche in der Arbeit mit Kindern gibt es ab März 2014 Kursangebote, die auf die speziellen Bedürfnisse in diesem Arbeitsfeld eingehen. Innerhalb von zwölf Monaten werden fünf Fortbildungen angeboten. Diese wiederholen sich im darauffolgenden Jahr. Die Module können auch einzeln belegt werden. Bei Belegung von allen fünf Modulen im Zeitraum von zwei Jahren kann das Zertifikat „Fit für die Arbeit mit Kindern“ (vergleichbar mit der kileica – Kindergruppenleitercard) erworben werden. Ansprechpartnerin für alle Kurse ist Ingrid Piontek (PTI Drübeck) Einzelne Kursteile werden außerdem von Referentinnen aus dem Kinder- und Jugendpfarramt sowie dem PTI geleitet. Die Kurse beginnen jeweils um 17:00 Uhr und enden am folgenden Tag um 16:30 Uhr.

Modul A – Erzählen – lebendig und anschaulich

28.03.2014, 17:00 Uhr – 29.03.2014, 16:30 Uhr

- Leitung: Ingrid Piontek
 Ort: PTI Drübeck
 Anmeldung: bis 28.02.2014 an das PTI Drübeck

Modul B – Am Ball bleiben – inhaltliches Spielen mit Kindern

16.05.2014, 17:00 Uhr – 17.05.2014, 16:30 Uhr

- Leitung: A. Teege
 Ort: Roncalli-Haus in Magdeburg
 Anmeldung: bis 16.04.2014 an das PTI Drübeck

Modul C – Vom Glauben reden – kleine Bibelkunde

11.07.2014, 17:00 Uhr – 12.07.2014, 16:30 Uhr

- Leitung: B. Mücksch
 Ort: PTI Neudietendorf
 Anmeldung: bis 11.06.2014 an das PTI Neudietendorf

Modul D – Der rote Faden – Liturgie im Kindergottesdienst

10.10.2014, 17:00 Uhr – 11.10.2014, 16:30 Uhr

- Leitung: E. Müller
 Ort: PTI Neudietendorf
 Anmeldung: bis 10.09.2014 an das PTI Neudietendorf

Modul E – Traumtänzer und Zappelphilipps – Herausforderungen in Gruppen

23.01.2015, 17:00 Uhr – 24.01.2015, 16:30 Uhr

- Leitung: Ingrid Piontek
 Ort: PTI Neudietendorf
 Anmeldung: bis 18.12.2014 an das PTI Neudietendorf

**5/24 Austauschen – Auftanken – Auffrischen
Morgenkreise in Krippe und KITA**

Bei dieser Fortbildung handelt es sich um einen Aufbaukurs für Erzieher/-innen, die an einer religionspädagogischen Qualifizierung teilgenommen haben. In der Fortbildung werden wir Ideen für die Gestaltung von großen und kleinen Morgenkreisen miteinander ausprobieren und diskutieren. Daneben gibt es neue Ideen für Tänze, Spiele und Stilleübungen mit Krippen und Kindergartenkindern. Teilnehmer/-innen an Religionspädagogischen Qualifizierungen für Erzieher/-innen

- Zielgruppe: Teilnehmer/-innen an Religionspädagogischen Qualifizierungen für Erzieher/-innen
 Leitung: Angela Kunze-Beiküfner und Dr. Simone Wustrack, PTI Drübeck
 Termin: 28.03.2014, 18:00 Uhr – 30.03.2014, 14:00 Uhr
 Ort: PTI Drübeck
 Anmeldung: bis zum 28.02.2014 an das PTI Drübeck

5/25 Multiplikatoren Ausbildung für die Arbeit mit Kindergruppen**

Oft sind den Gruppen entwachsene 12–15-Jährige sehr motiviert für die Arbeit mit Kindern, aber noch zu jung für die Kileica. Deshalb gibt es die Kindergruppenleitercard-Ausbildung schon ab 12. Diese zweiteilige Fortbildung wendet sich an Multiplikator/-innen, die in ihren Kirchenkreisen junge Jugendliche für die Arbeit in Kindergottesdienst, Kinderbibeltagen und Kindergruppen fit machen wollen.

Zielgruppe: Pfarrer/-innen, gemeindepäd. Mitarbeitende, Ehrenamtliche
 Leitung: Ingrid Piontek, PTI Drübeck
 Termin/Ort: 02.04.2014, 14:30 Uhr – 04.04.2014, 13:00 Uhr im PTI Neudietendorf
 18.06.2014, 14:30 Uhr – 20.06.2014, 13:00 Uhr im PTI Drübeck
 Anmeldung: bis zum 02.03.2014 an das PTI Neudietendorf

5/26 „Eigentlich habe ich jetzt anderes zu tun!“ – Gespräche zwischen Tür und Angel

Gerade in Situationen, in denen die eigene Aufmerksamkeit von anderen Dingen gefordert wird, sprechen Kinder und Eltern ihre Gedanken und Sorgen aus. Die Gelegenheit und die Zeit für ein längeres Gespräch sind aber nicht gegeben. Gerade jetzt wäre ein längeres Gespräch wohltuend. Wie können Sie reagieren, so dass sich die Gesprächsuchenden verstanden fühlen? Wie können Sie den Gesprächsfaden zu einem günstigeren Zeitpunkt wieder aufnehmen? Wie gehen Sie auf Nöte von Eltern und Kindern ein?

Zielgruppe: Erzieher/-innen, Pfarrer/-innen, gemeindepädagogische Mitarbeiter/-innen
 Leitung: Dorothee Schneider, PTI Neudietendorf
 Referentin: Annette Carstens, Pastoralkolleg der EKM
 Termin: 03.04.2014, 10:00 Uhr – 04.04.2014, 16:00 Uhr
 Ort: PTI Neudietendorf
 Anmeldung: bis zum 03.03.2014 an das PTI Neudietendorf

5/27 Du hast uns deine Welt geschenkt – Naturpädagogische Projekte für Kita und Hort

Natur-Phänomene im Umfeld der Kindertagesstätte oder Schule wahrzunehmen und zu erforschen, ist der beste Weg, die Natur als liebenswert und damit auch schützenswert zu sehen. Im Seminar werden Projekte vorgestellt, entwickelt und möglichst ausprobiert, die das Ziel haben, mit Kindergarten- und Hortkindern ins Gespräch über Natur und Schöpfung zu kommen und Ideen zu entwickeln, sie zu bewahren.

Zielgruppe: Unterrichtende an evang. Schulen, Hort-Erzieherinnen an evang. Schulen, Erzieher/-innen
 Leitung: Dr. Hanne Leewe und Dorothee Schneider, PTI Neudietendorf
 Termin: 07.04.2014, 10:00 Uhr – 08.04.2014, 16:00 Uhr

Ort: PTI Neudietendorf
 Anmeldung: bis zum 07.03.2014 an das PTI Neudietendorf

5/28 Am Puls der Zeit: All inclusive?! – Inklusion ist angesagt!**

Wir wollen am „Puls der Zeit“ jenseits von bildungspolitischen Sonntagsreden eine erste Bestandsaufnahme der Thüringer Situation durchführen: Was gelingt schon an Schritten zur inklusiven Kindertagesstätte oder Schule? Welche Rahmenbedingungen und Entscheidungen stehen noch aus für weitere Schritte? Und vor allem wollen wir fragen, welche Bildung vom Menschen uns biblische und kirchliche Tradition anbieten, um wirklich inklusiv zu denken und Ziele unserer Arbeit festzulegen.

Zielgruppe: Unterrichtende im Religionsunterricht aller Schularten, interessierte Lehrkräfte, Pfarrer/-innen, gemeindepäd. Mitarbeitende, Erzieher/-innen, Ehrenamtliche
 Leitung: Dr. Hanne Leewe und Ramona Möbius, PTI Neudietendorf
 Termin: 10.04.2014, 09:00 Uhr – 16:00 Uhr
 Ort: PTI Neudietendorf
 Anmeldung: bis zum 10.03.2014 an das PTI Neudietendorf

**5/29 Austauschen – Auftanken – Auffrischen
Aufbaukurs RPQ**

Bei dieser Fortbildung handelt es sich um einen Aufbaukurs für Erzieher/-innen, die an einer religionspädagogischen Qualifizierung teilgenommen haben. Das Thema dieser Fortbildung wird mit der teilnehmenden Kursgruppe abgesprochen.

Zielgruppe: Teilnehmer/-innen an Religionspädagogischen Qualifizierungen für Erzieher/-innen
 Leitung: Angela Kunze-Beiküfner und Dr. Simone Wustrack, PTI Drübeck
 Termin: 10.04.2014, 18:00 Uhr – 12.04.2014, 13:00 Uhr
 Ort: PTI Drübeck
 Anmeldung: bis zum 12.03.2014 an das PTI Drübeck

5/30 Guck mal, was ich kann!

Religiöse Bildungsprozesse mit Hilfe von Portfolios dokumentieren Die Orientierungspläne der Bundesländer empfehlen, Bildungsprozesse von Kindern in Krippen und Kindertagesstätten zu beobachten und zu dokumentieren. In der Veranstaltung werden die Potentiale digitaler Dokumentationsverfahren erkundet, die Auswirkungen auf die Arbeit in den Kitas reflektiert und die Konsequenzen für die Arbeit mit den Eltern ausgelotet. Die Fortbildung besteht aus zwei Veranstaltungen. Die Anmeldung gilt für beide Termine.

Zielgruppe: Erzieher/-innen

Leitung: Dr. Simone Wustrack und Andreas Ziemer
 Termin: 25.04.2014, 16:00 Uhr – 26.04.2014, 15:00 Uhr
 13.06.2014, 16:00 Uhr – 14.06.2014, 15:00 Uhr
 Ort: PTI Drübeck
 Anmeldung: bis zum 25.03.2014 an das PTI Drübeck

5/31* **Wo die wilden Kerle wohnen – Theaterspielen mit Kindern**



Angeregt von dem bekannten Bilderbuch „Wo die wilden Kerle wohnen“ von Maurice Sendak gehen wir auf die Suche nach den verschiedenen Charakteren und erarbeiten schräge, witzige, laute und charmante Figuren. Selbst der wildeste Kerl kennt auch noch andere Gefühle wie z.B. Sanftmut oder Freude. Mit Geräuschen, Bewegung und Musik erfahren die Teilnehmenden, wie ein kleines Theaterstück entsteht.

Zielgruppe: Unterrichtende im Religions- und Ethikunterricht, Pfarrer/-innen, gemeindepädagogische Mitarbeiter/-innen, Ehrenamtliche
 Leitung: Tania Klinger, Theaterpädagogin, Braunschweig
 Termin: 25.04.2014, 16:00 Uhr – 27.04.2014, 14:00 Uhr
 Ort: PTI Drübeck
 Anmeldung: bis zum 25.03.2014 an das PTI Drübeck

5/32** **Taufe und Abendmahl – den Glauben feiern**



Zugänge zu den Sakramenten für Kinder Taufe und Abendmahl sind Zeichen und Zeugnis für die Freundlichkeit Gottes. Auch für Kinder gehören sie zu den intensivsten Erfahrungen des Gottesdienstes. Bei den meisten Taufen sind viele Kinder anwesend, in einigen Gemeinden sind Kinder ausdrücklich zum Abendmahl eingeladen. Wir wollen uns den Fragen, die die Feier der Sakramente mit Kindern aufwerfen, stellen und Kinder bei der Vorbereitung und Gestaltung im Blick haben, Zugänge und Modelle entwickeln, in denen Kinder und Erwachsene Heimat finden.

Zielgruppe: Pfarrer/-innen, gemeindepäd. Mitarbeitende, Erzieher/-innen, Ehrenamtliche
 Leitung: Dorothee Schneider, PTI Neudietendorf
 Termin: 12.05.2014, 10:00 Uhr – 13.05.2014, 16:00 Uhr
 Ort: Zentrum Taufe Eisleben
 Anmeldung: bis zum 12.04.2014 an das PTI Neudietendorf

5/33* **Spiele für die Sinne – eine Spielwerkstatt**



Beim Spiel mit allen Sinnen sind Kopf, Herz und Hand gleichermaßen gefragt. Solche Spiele als Fundgrube für Kita, Schule und Gemeinde zu entdecken und den Fundus der kreativen Spielideen zu erweitern und Variationsmöglichkeiten zu erproben, darum soll es in der kreativen Spielwerkstatt gehen. Beim Spielen „live“

sind Sie eingeladen, sich zu zweit oder in Gruppen auf die Kraft der eigenen Sinne zu verlassen, sich auf die eigenen Sinne einzulassen und neue Freude beim gemeinsamen Spiel zu entdecken.

Zielgruppe: Unterrichtende im Religionsunterricht, andere interessierte Lehrkräfte, Pfarrer/-innen, gemeindepädagogische Mitarbeiter/-innen, Erzieher/-innen, Ehrenamtliche

Leitung: Ramona Möbius, PTI Neudietendorf
 Termin: 13.05.2014, 14:00 Uhr – 18:00 Uhr
 Ort: Lernwerkstatt Neudietendorf
 Anmeldung: bis zum 03.05.2014 an das PTI Neudietendorf

5/34** **„Es gibt keine Zukunft ohne Erinnerung!“ (Elie Wiesel) Brenn- und Wendepunkte der Kirchengeschichte**



Was sollen FörderschülerInnen am Ende ihrer Schulzeit über die 2000-jährige Geschichte der Kirche erfahren haben? Was sind Brenn-, Knoten- und Wendepunkte der Kirchengeschichte, die es anzuschauen gilt? Neben einem kirchengeschichtlichen Überblick wollen wir dabei auch besondere Biografien dieser Zeitgeschichte in den Blick nehmen und sinnorientierte ganzheitliche Zugänge zu diesem Thema erarbeiten. Unterrichtsmaterialien für die Förderschule werden vorgestellt und auf ihre Anwendbarkeit überprüft.

Zielgruppe: Unterrichtende an Förderschulen mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung, Unterrichtende an Grund- und Förderschulen, gemeindepädagogische Mitarbeiter/-innen, Erzieher/-innen, Ehrenamtliche

Leitung: Ramona Möbius, PTI Neudietendorf
 Referentin: Jutta Thum, Fürth
 Termin: 16.05.2014, 16:00 Uhr – 17.05.2014, 13:00 Uhr
 Ort: PTI Drübeck
 Anmeldung: bis zum 16.04.2014 an das PTI Drübeck

5/35 **Gemeindepädagogik als Dialogwissenschaft zwischen Pädagogik und Theologie – Festtagung zum 100. Geburtstag Dr. Eva Heßlers**

Eine Veranstaltung des Pädagogisch-Theologischen Instituts der EKM und Anhalts, der Theologischen Fakultät der Martin-Luther Universität Halle und weiterer Partner. Eva Heßler gilt als Erfinderin des Begriffs Gemeindepädagogik in der DDR. In Ihrer Zeit als Dozentin und Rektorin des Katechetischen Oberseminars Naumburg/Saale entfaltete sie die theologische und pädagogische Begründung des gemeindepädagogischen Dienstes der Kirche. Die Fachtagung ermöglicht Einblicke in Heßlers Naumburger Jahre, analysiert ihre pädagogischen und theologischen Grundeinsichten, fragt nach Heßlers Wirkungsgeschichte und Bedeutung für die gemeindepädagogische Ausbildung und diskutiert ihr Werk

angesichts der gemeindepädagogischen Herausforderungen am Anfang des dritten Jahrtausends.

Leitung: Dr. Matthias Hahn
 Referenten: Studierende der Fachschule für Gemeindepädagogik, Kloster Drübeck, Beate Mücksch, Prof. Axel Noack, Regine Huppenbauer-Krause, Sylvia Herche, Dr. Ulrich Schröter, Peter Lehmann, Sören Brenner, Ingrid Piontek, Dr. Matthias Hahn, Prof. em. Dr. Raimund Hoenen, Matthias Spenn, Frieder Aechtner
 Termin: 17.05.2014, 10:00 Uhr – 16:00 Uhr
 Ort: Haus der Kirche, Naumburg
 (keine Fortbildung im Sinne der FBVO)

5

5/36* Theologie und Filz

Geh aus mein Herz und suche Freud ...



Dieses Lied des berühmten Dichters Paul Gerhard wollen wir für uns entdecken und selber diese Lebenslust mit Hilfe von feiner Merinowolle gestalten. Ringelblumen, Margeriten, Gänseblümchen, Sonnenhut, Anemonen – ein paar dieser Blumen wollen wir filzen lernen.

Zielgruppe: Unterrichtende im Religionsunterricht, Pfarrer/-innen, gemeindepädagogische Mitarbeiter/-innen, Erzieher/-innen, Ehrenamtliche
 Leitung: Beate-Maria Mücksch, PTI Drübeck
 Termin: 23.05.2014, 15:00 Uhr – 25.05.2014, 13:00 Uhr
 Ort: PTI Drübeck
 Anmeldung: bis zum 23.04.2014 an das PTI Drübeck

5/37** Biblische Erzählfiguren



In diesem Kurs stellen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zwei biblische Erzählfiguren von etwa 30 cm Größe her. Am Beispiel einer biblischen Geschichte werden Gestaltungsideen für den Einsatz der Figuren im Religionsunterricht, in der Kindertagesstätte oder in Gemeindegruppen entwickelt und erprobt. Es entstehen zusätzliche Materialkosten.

Zielgruppe: Unterrichtende im Religionsunterricht, Pfarrer/-innen, gemeindepädagogische Mitarbeiter/-innen, Erzieher/-innen, Ehrenamtliche
 Leitung: Dr. Hanne Leewe, PTI Neudietendorf
 Referentin: Silvia John, Ballenstedt
 Termin: 26.05.2014, 15:00 Uhr – 28.05.2014, 13:00 Uhr
 Ort: PTI Drübeck
 Anmeldung: bis zum 29.04.2014 an das PTI Drübeck

5/38 Das Thema „Tod und Auferstehung“ in der Oberstufe

Oberstufentag



Texte aus dem Alten Testament eröffnen überraschende neue Aspekte des Lehrplanthemas „Auferstehung“. Das ändert aber nichts daran, dass dieses Thema nur aus einer reflektierten eigenen Position heraus unterrichtet werden kann. Daher geht es in diesem Seminar sowohl um die Klärung des eigenen Denkens und Glaubens, als auch darum, mit Kolleginnen und Kollegen Texte und Methoden zu erproben, die für den Religionsunterricht im Gymnasium in Sek II geeignet sind.

Zielgruppe: Unterrichtende im Religionsunterricht an Gymnasien
 Leitung: PTI Neudietendorf
 Termin: 13.06.2014, 09:00 Uhr – 16:00 Uhr
 Ort: PTI Neudietendorf
 Anmeldung: bis zum 13.05.2014 an das PTI Neudietendorf

5

5/39 „Mehr als 50 mal so alt wie wir!“

Kinder entdecken mit anderen Kindern ihre Kirche



„Ich fühle mich wie in meinem eigenen Haus, weil ich alles so gut kenne!“

Begeisterung und Kenntnisse weitergeben in einer Sprache, die andere Kinder auch verstehen. Es ist überraschend, wie ernst Kinder andere Kinder dabei nehmen und überlegen, wie sie den anderen erklären, was sie wissen und wie sie gemeinsam auf Entdeckungstour gehen können. Wir wollen herausfinden, welche Bedingungen und Begleitung Kinder brauchen, um Kirchenführer für andere Kinder zu werden.

Zielgruppe: Erzieher/-innen, gemeindepädagogische Mitarbeiter/-innen
 Leitung: Dorothee Schneider, PTI Neudietendorf
 Termin: 17.06.2014, 10:00 Uhr – 18.06.2014, 16:00 Uhr
 Ort: PTI Neudietendorf
 Anmeldung: bis zum 17.05.2014 an das PTI Neudietendorf

5/40* Philosophieren mit Kindern – was heißt das eigentlich?



Mit Kindern zu philosophieren heißt, sich auf Fragen einzulassen, auf die es keine eindeutigen Antworten gibt. Wer mit Kindern in der Kita philosophische Gespräche führen möchte, braucht kein Philosophiestudium. Dafür aber eine besondere Haltung und ein bisschen Mut, sich selbst im Philosophieren auszuprobieren. Die Fortbildung wird dazu Raum bieten und Hilfen in der Gesprächsführung geben. Das Konzept „Kinder philosophieren“ (ab fünf Jahren) umfasst viele Tätigkeiten – nicht nur Kopfarbeit!

Zielgruppe: Erzieher/-innen von kommunalen und freien Trägern, Pfarrer/-innen, gemeindepädagogische Mitarbeiter/-innen, Ehrenamtliche

Leitung: Meike Roth-Beck, PTI Neudietendorf
 Termin: 19.06.2014, 10:00 Uhr – 20.06.2014, 16:00 Uhr
 Ort: PTI Neudietendorf
 Anmeldung: bis zum 19.05.2014 an das PTI Neudietendorf

5/41 Theologie für Lehrerinnen und Lehrer



Teil VI: Die Frage nach dem Guten und dem Richtigen
 Die sechste Veranstaltung der Reihe widmet sich dem Kompetenzschwerpunkt Ethik in der Sek I. Im Fokus stehen der Umgang mit Alltagskonflikten, die Auseinandersetzung mit den Konsequenzen des persönlichen Handelns und die Frage nach Verantwortungsübernahme. Ausgehend von den Lehrplänen werden im kollegialen Austausch Zugänge zur Lernstandserhebung entworfen, Materialien gesichtet, Aufgaben entwickelt und Arrangements zur Evaluation der Lernfortschritte konzipiert.

Zielgruppe: Unterrichtende im Religionsunterricht ab Sek. I
 Leitung: Andreas Ziemer, PTI Drübeck
 Termin: 19.06.2014, 18:00 Uhr – 21.06.2014, 13:00 Uhr
 Ort: PTI Drübeck
 Anmeldung: bis zum 19.05.2014 an das PTI Drübeck

5/42** „Ich bin Daniel und Gott schickt mir seinen Engel!“

Im Ausdrucksspiel biblische Geschichten erleben und deuten



Mit Leib, Seele und Verstand können sich Kinder biblische Geschichten aneignen, indem sie in eine selbst gewählte Rolle eintauchen und ihre Erfahrungen zum Ausdruck bringen. Jeux Dramatiques – Theater für alle – bei dem es nicht ums Vorspielen geht, sondern um das eigene Erleben und darum, die Spieler zu Wort kommen zu lassen über das, was sie denken und fühlen, wie sie die Geschichte verstehen und deuten. Wie man dieses Spiel anleitet und Gespräche moderiert, wollen wir ausprobieren.

Zielgruppe: Erzieher/-innen, Pfarrer/-innen, gemeindepädagogische Mitarbeiter/-innen, Ehrenamtliche
 Leitung: Dorothee Schneider, PTI Neudietendorf
 Termin: 23.06.2014, 10:00 Uhr – 24.06.2014, 17:00 Uhr
 Ort: PTI Neudietendorf
 Anmeldung: bis zum 23.05.2014 an das PTI Neudietendorf

5/43 Tandemfortbildung Schnuppertag



Ziele und Inhalte der Fortbildung „Religionspädagogische Tandems“ und die Aufgaben der Tandems in den Kirchenkreisen werden vorgestellt. Die Tandempartner haben die Gelegenheit, sich kennenzulernen und entscheiden, ob sie sich eine Zusammenarbeit vorstellen können.

Zielgruppe: Erzieher/-innen, Pfarrer/-innen, gemeindepädag. Mitarbeiter/-innen
 Leitung: Dorothee Schneider, PTI Neudietendorf
 Termin: 27.06.2014, 10:00 Uhr – 16:00 Uhr
 Ort: PTI Neudietendorf
 Anmeldung: bis zum 27.05.2014 an das PTI Neudietendorf

5/44** „Nach der Geschichte ist vor der Geschichte!“



Was tun Kinder, wenn sie die Möglichkeit bekommen, nach einer erzählten biblischen Geschichte frei zu spielen? Filmaufnahmen zeigen, warum auf die Lernprozesse, die im Spiel zu beobachten sind, in der Kita nicht verzichtet werden kann. Die Fortbildung möchte darüber hinaus in die Kunst des freien Erzählens biblischer Geschichten einführen. Geschichten werden erschlossen und Legematerialien für die Geschichte aus dem Erzählsäckchen (Sagopäsen) selbst hergestellt.

Zielgruppe: Erzieher/-innen von kommunalen und freien Trägern, Pfarrer/-innen, gemeindepädagogische Mitarbeiter/-innen, Ehrenamtliche
 Leitung: Meike Roth-Beck, PTI Neudietendorf
 Referentin: Sandra Arnstadt, Erfurt
 Termin: 03.07.2014, 10:00 Uhr – 04.07.2014, 16:00 Uhr
 Ort: Lernwerkstatt Neudietendorf
 Anmeldung: bis zum 03.06.2014 an das PTI Neudietendorf

5/45** Gemeindepädagogischer Tag



Das Thema des Gemeindepädagogischen Tages wird noch bekanntgegeben.

Zielgruppe: gemeindepädagogische Mitarbeiter/-innen, Ehrenamtliche
 Leitung: Ingrid Piontek, PTI Drübeck, in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendpfarramt
 Termin: 09.07.2014, 09:00 Uhr – 16:00 Uhr
 Ort: PTI Neudietendorf
 Anmeldung: bis zum 09.06.2014 an das PTI Neudietendorf

5/46 Methodenbausteine für den inklusiven RU in der SEK I



„Inklusiven Unterricht“ umzusetzen, stellt Religionslehrerinnen und -lehrer vor besondere Herausforderungen. Welche Anforderungen stellt eine heterogene Lerngruppe an Unterrichtsplanung und -gestaltung? In dieser Fortbildung mit Werkstattcharakter sollen unterschiedliche Methodenbausteine im Blick auf inklusiven Unterricht vorgestellt, diskutiert und reflektiert werden.

Zielgruppe: Unterrichtende im Religionsunterricht an Sekundarschulen und Berufsbildenden Schulen
 Leitung: Kathrin Drohberg, PTI Drübeck

Termin: 11.07.2014, 16:00 Uhr – 12.07.2014, 13:00 Uhr
 Ort: PTI Drübeck
 Anmeldung: bis zum 11.06.2014 an das PTI Drübeck

5/47 Alltagskultur – Kultur im (Schul-)Alltag Sommerkurs in Kooperation mit dem LISA



Der traditionelle Sommerferienkurs zum projektorientierten künstlerischen Gestalten widmet sich diesmal der Alltagskultur. Kulturvoller Umgang mit sich und anderen ist für ein erfolgreiches und erfüllendes Schul- und Berufsleben notwendig und leider oft nicht mehr selbstverständlich. In vielfältigen Workshops und kleinen Projekten werden in diesem Kurs Anregungen und Unterrichtsmodelle entwickelt. So kann z. B. ein „Schul-Knigge“ entstehen. So kann Fest- und Feiernkultur gestaltet werden. Mit Witz und Satire werden die Augen für „kleine Sünden“ geöffnet und doch niemand abgewertet. Märchen, Sagen, Lieder und Legenden enthalten viele Impulse zum kulturvollen Alltag und werden Ausgangspunkt für neue szenische, bildnerische oder musikalische Ideen. Es entstehen zusätzliche Kurskosten, die im PTI erfragt werden können

Zielgruppe: Unterrichtende im Religions- und Ethikunterricht; Lehrkräfte anderer Fächer melden sich bitte über eTis an.

Leitung: Dr. Halka Vogt, LISA Halle
 Referentin: Dr. Frauke Büchner, Landolfshausen
 Termin: 21.07.2014, 10:00 Uhr – 24.07.2014, 16:00 Uhr
 Ort: PTI Drübeck
 Anmeldung: bis zum 21.06.2014 an das PTI Drübeck

5/48 Martin Luther für Kinder?!



Es gibt wohl kaum einen evangelischen Kindergarten, in dem im November nicht Laternen gebastelt und Geschichten zum Heiligen Martin erzählt werden. Aber an Martin Luther erinnern?! Die Fortbildung möchte für Große und Kleine veranschaulichen, was Martin Luther bewegte und bewirkte. Es werden religionspädagogische Anregungen für die Kita gegeben. Für den zweiten Tag ist eine Führung durch das Augustinerkloster in Erfurt geplant, wo Martin Luther als Mönch gelebt hat.

Zielgruppe: Unterrichtende an evang. Schulen, andere interessierte Lehrkräfte, gemeindepäd. Mitarbeitende, Erzieher/-innen von kommunalen und freien Trägern

Leitung: Meike Roth-Beck, PTI Neudietendorf
 Referent: Axel Grosse (Augustinerkloster Erfurt)
 Termin: 11.09.2014, 10:00 Uhr – 12.09.2014, 16:00 Uhr
 Ort: PTI Neudietendorf
 Anmeldung: bis zum 11.08.2014 an das PTI Neudietendorf

5/49 Fortbildungskonferenz der Fortbildenden

Diese Veranstaltung richtet sich an alle mit Fortbildungen im Ev. Religionsunterricht befassten Fortbildner. Dabei werden die religionspädagogischen Fortbildungsveranstaltungen in Thüringen abgesprochen und koordiniert sowie Schwerpunktthemen beschlossen. Es besteht Gelegenheit, sich über Themen und Methoden der Fortbildungsarbeit auszutauschen, Angebotsdoppelungen zu vermeiden und Referenten/-innen zu gewinnen.

Zielgruppe: Fachberater/-innen, Schulbeauftragte, Studienleiter/-innen, Dozenten des PTI

Leitung: Ramona Möbius, PTI Neudietendorf
 Termin: 17.09.2014, 15:00 Uhr – 18.09.2014, 13:00 Uhr
 Ort: wird noch festgelegt
 Anmeldung: bis zum 17.08.2014 (keine Fortbildung im Sinne der FBVO)

5/50 Startup oder wie unterrichte ich mein Fach



Fachfortbildung für Religions- und Ethiklehrkräfte in den ersten Anstellungsjahren! Die ersten Berufsjahre in den Fächern Religion und Ethik sind für Lehrerinnen und Lehrer eine große Herausforderung. Auf der Suche nach Unterrichtseinstiegen, Materialien und Methoden muss eine Balance zwischen einer soliden Vorbereitung und gutem Unterricht gefunden werden.

Im kollegialen Gespräch werden Erfahrungen ausgetauscht, Fachkompetenzen ausdifferenziert und das Selbstverständnis reflektiert. Es wird die Teilnahme an mindestens zwei Teilen der Reihe „Startup oder wie unterrichte ich mein Fach“ erwartet. Nächster Termin ist der 12.05.–13.05.2015

Zielgruppe: Lehrkräfte im Religions- und Ethikunterricht in den ersten Anstellungsjahren an Sekundarschulen, Gymnasien und Berufsbildenden Schulen

Leitung: Andreas Ziemer, PTI Drübeck
 Termin: 18.09.2014, 16:00 Uhr – 19.09.2014, 15:00 Uhr
 Ort: PTI Drübeck
 Referentin: Sylvia Hügel
 Anmeldung: bis zum 18.08.2014 an das PTI Drübeck

5/51 Die pädagogische Praxis der evangelischen Grundschulen Tod und Trauer in der Schule begegnen



Was Sie in diesem Seminar erarbeiten, müssen Sie hoffentlich nie benutzen: Ein Kondolenzbuch erstellen, eine Trauerkerze gestalten, Bildkarten sammeln, die der Ohnmacht und Trauer Ausdruck verleihen, allesamt Versuche, auf einem Todesfall in der Schule und im Hort zu reagieren.

Symbolträchtige Gegenstände, Psalmworte, Anleitungen zu Medi-

tationen und kleinen Ritualen, eine Checkliste mit ersten Maßnahmen einschließlich der dazu benötigten Vorlagen und Materialien können Inhalt des Seminars werden.

Zielgruppe: Unterrichtende und Erzieher/-innen an Evangelischen Grundschulen
 Leitung: Dr. Hanne Leewe, PTI Neudietendorf
 Termin: 19.09.2014, 16:00 Uhr – 20.09.2014, 13:00 Uhr
 Ort: PTI Drübeck
 Anmeldung: bis zum 19.08.2014 an das PTI Drübeck

5/52 Austausch – Auftanken – Auffrischen Aufbaukurs RPQ

Bei dieser Fortbildung handelt es sich um einen Aufbaukurs für ErzieherInnen, die an einer religionspädagogischen Qualifizierung teilgenommen haben. Das Thema dieser Fortbildung wird mit der teilnehmenden Kursgruppe abgesprochen.

Zielgruppe: Teilnehmer/-innen an Religionspädagogischen Qualifizierungen für Erzieher/-innen
 Leitung: Angela Kunze-Beiküfner, PTI Drübeck und Dr. Simone Wustrack,
 Termin: 19.09.2014, 18:00 Uhr – 21.09.2014, 14:00 Uhr
 Ort: PTI Drübeck
 Anmeldung: bis zum 19.08.2014 an das PTI Drübeck

5/53 Auf den Flügeln der Phantasie – Mit Kindern Bilderbücher erleben

Bilderbücher sind ein fester Bestandteil im Kindergartenalltag. Sie bieten viele Möglichkeiten, mit Kindern schöpferische Prozesse zu erleben.

Was macht ein gutes Bilderbuch aus? Wie erschließen sich Kinder ein Bilderbuch? Wie können wir kreativ mit Bild und Text umgehen? Methoden der Bilderbuchbetrachtung werden wir erproben und reflektieren, Kriterien zur Auswahl eines Bilderbuchs erstellen.

Zielgruppe: Pfarrer/-innen, gemeindepäd. Mitarbeitende, Erzieher/-innen, Ehrenamtliche
 Leitung: Dorothee Schneider, PTI Neudietendorf
 Referentin: Xenia Leonhardt-Schubert
 Termin: 22.09.2014, 09:00 Uhr – 23.09.2014, 17:00 Uhr
 Ort: PTI Neudietendorf
 Anmeldung: bis zum 18.02.2014 an das PTI Neudietendorf

5/54 Lernorte gibt es allerorten!

Zugänge zu religiösen Lernorten außerhalb der Kirchenraumpädagogik

Das Angebot dieser Lernwerkstatt dient dazu, an ausgewählten Lernorten den Bezug zu schulischen Lern- und Kompetenzbereichen und zum religiösen Lernen aufzuzeigen. Entsprechend geeignetes Material wird vorgestellt und erprobt.

Zielgruppe: Unterrichtende im Religionsunterricht aller Schularten, andere interessierte Lehrkräfte
 Leitung: Ramona Möbius, PTI Neudietendorf, Ellen Baumgärtel, Uni Erfurt
 Termin: 30.09.2014, 14:00 Uhr – 18:00 Uhr
 Ort: Lernwerkstatt Neudietendorf
 Anmeldung: bis zum 28.09.2014 an das PTI Neudietendorf

5/55 „Lernorte gibt es allerorten!“ – Fortbildung in der Lernwerkstatt

Dieses Angebot der Lernwerkstatt dient dazu, Zugänge zu religiösen Lernorten außerhalb der Kirchenraumpädagogik zu erschließen und an ausgewählten Lernorten den Bezug zu schulischen Lern- und Kompetenzbereichen und zum religiösen Lernen aufzuzeigen. Entsprechend geeignetes Material wird vorgestellt und erprobt.

Zielgruppe: Unterrichtende im Religionsunterricht aller Schularten
 Leitung: Ramona Möbius, PTI Neudietendorf
 Termin: 09.10.2014, 14:30 Uhr – 17:30 Uhr
 Ort: Lernwerkstatt Drübeck
 Anmeldung: bis zum 09.09.2014 an das PTI Drübeck

5/56** Fit für die Arbeit mit Kindern – Modul D.

Der rote Faden – Liturgie im Kindergottesdienst

Kursangebote für erwachsene Ehrenamtliche
 Kinder fühlen sich in einem vertrauten Rahmen wohl. Dabei kann der Rahmen für einen Kindergottesdienst anders aussehen als die Liturgie des Sonntagsgottesdienstes. Wie wählt man liturgische Elemente aus, damit sie für Kinder verständlich sind und ihnen Freude machen? Wie können Traurigkeit und Freude und Dank ausgedrückt und mit allen Sinnen erlebt werden? Welche Rituale eignen sich für den Beginn einer Christenlehrestunde? Liturgische Gestaltungselemente können in dieser Fortbildung erprobt werden.

Zielgruppe: Ehrenamtliche
 Leitung: Ingrid Piontek, PTI Drübeck
 Referentin: Elisabeth Müller, KiJuPf
 Termin: 10.10.2014, 18:00 Uhr – 11.10.2014, 17:00 Uhr
 Ort: PTI Neudietendorf
 Anmeldung: bis zum 10.09.2014 an das PTI Neudietendorf

5/57 Austausch – Auftanken – Auffrischen Aufbaukurs RPQ

Bei dieser Fortbildung handelt es sich um einen Aufbaukurs für Erzieher/-innen, die an einer religionspädagogischen Qualifizierung teilgenommen haben. Das Thema dieser Fortbildung wird mit der teilnehmenden Kursgruppe abgesprochen.

Zielgruppe: Teilnehmer/-innen an Religionspädagogischen Qualifizierungen

für Erzieher/-innen
 Leitung: Angela Kunze-Beiküfner, PTI Drübeck, Dr. Simone Wustrack, PTI Drübeck
 Termin: 10.10.2014, 18:00 Uhr – 12.10.2014, 14:00 Uhr
 Ort: PTI Drübeck
 Anmeldung: bis zum 10.09.2014 an das PTI Drübeck

5/58* Krippenspieltraining – Gut gerüstet auf dem Weg nach Bethlehem

 Alle Jahre wieder machen Sie sich gemeinsam mit den Kindern auf den Weg, ein Krippenspiel zu erarbeiten. Ob als Schattenspiel, Musical oder klassisches Sprechtheater – die Möglichkeiten, ein Krippenspiel zu inszenieren, sind vielfältig. Wie motiviere ich die Darsteller, wie können sie in eine Rolle finden und diese ausfüllen? Übungen aus der Theaterpädagogik unterstützen diesen Prozess. Ihre eigenen Fragen dazu werden berücksichtigt. Erprobte Krippenspiele zum Austausch sind erwünscht.

Zielgruppe: Unterrichtende an evang. Schulen, andere interessierte Lehrkräfte, Pfarrer/-innen, gemeindepäd. Mitarbeitende, Erzieher/-innen, Ehrenamtliche

Leitung: Dorothee Schneider, PTI Neudietendorf
 Termin: 14.10.2014, 09:00 Uhr – 16:00 Uhr
 Ort: PTI Neudietendorf
 Anmeldung: bis zum 29.08.2014 an das PTI Neudietendorf

5/59* Kreativ Theologisieren und Philosophieren

 Theologisieren und Philosophieren wird in der Literatur häufig als ein rein kognitiver Reflexionsvorgang beschrieben. Für das Theologisieren und Philosophieren mit Kindergartenkindern bedarf es aber eines erweiterten Reflexionsbegriffes. Wir gehen in der Fortbildung der Frage nach, wie sich das Nachdenken mit Kindern über bedeutungsvolle Fragen nicht nur über den sprachlichen Ausdruck, sondern über ganzheitlich-sinnesorientierte Zugänge und ästhetisch-performative Ausdrucksformen anregen lässt.

Zielgruppe: Erzieher/-innen, Pfarrer/-innen, gemeindepädagogische Mitarbeiter/-innen, Ehrenamtliche

Leitung: Angela Kunze-Beiküfner, PTI Drübeck
 Termin: 17.10.2014, 18:00 Uhr – 19.10.2014, 14:00 Uhr
 Ort: PTI Drübeck
 Anmeldung: bis zum 17.09.2014 an das PTI Drübeck

5/60 „Ich will dir was erzählen ...“ – Religiöse Bildung festhalten

 Gespräche zu Grundthemen des Lebens sind Bestandteil der Arbeit mit Kindern in jeder Kindertagesstätte. Viel Gesagtes der Kinder bringt uns zum Staunen, ohne Dokumentation gerät es aber schnell in Vergessenheit. In der Fortbildung steht die Praxis der theologischen Gespräche mit Kindern sowie deren Dokumentation im Mittelpunkt. Es werden Methoden, Möglichkeiten und Grenzen an Beispielen diskutiert und erprobt.

Zielgruppe: Erzieher/-innen, Pfarrer/-innen, gemeindepädagogische Mitarbeiter/-innen

Leitung: Angela Kunze-Beiküfner, PTI Drübeck; Dr. Simone Wustrack, PTI Drübeck
 Termin: 24.10.2014, 18:00 Uhr – 26.10.2014, 13:00 Uhr
 Ort: PTI Drübeck
 Anmeldung: bis zum 24.09.2014 an das PTI Drübeck

5/61* Familienfreundliche Gemeinde und Ev. Kindertagesstätten

 Wie kann Gemeinde mit Familien erlebt und gestaltet werden? Wie kann Gemeinde Familien unterstützen? Manchmal werden Familien durch ihr Kind, das eine evangelische Kindertagesstätte besucht, mit religiösen Fragen konfrontiert. Wie kann man die Eltern unterstützen, darüber mit ihren Kindern ins Gespräch zu kommen? Welche Rituale können für Familien hilfreich sein? Welche Begegnungsräume kann Kirchengemeinde Familien in allen ihren Formen öffnen und bieten? Diese Fragen wollen wir bearbeiten und praktische Ideen entwickeln.

Zielgruppe: Gemeindepädagogen/-innen, Pfarrer/-innen, Erzieher/-innen, Ehrenamtliche

Leitung: Dorothee Schneider und Ingrid Piontek
 Termin: 05.11.2014, 16:00 Uhr – 07.11.2014, 16:00 Uhr
 Ort: Neudietendorf
 Anmeldung: bis 05.10.2014 an das PTI Neudietendorf

5/62* Egli-Erzählfiguren – Werk- und Erzählkurs

 In diesem Werk- und Erzählkurs stellt jede/r Teilnehmer/in zwei oder drei Erzählfiguren von etwa 30 cm Größe mit original Egli-Material her. Neben dem Werken wird das Stellen der Figuren geübt, ebenso das Erzählen biblischer Geschichten mit den Figuren. Dabei werden auch Grundkenntnisse über das Alltagsleben in biblischen Zeiten vermittelt. Es entstehen zusätzliche Materialkosten.

Zielgruppe: Unterrichtende im Religionsunterricht aller Schularten, Unterrichtende an evang. Schulen, andere interessierte Lehrkräfte, Pfarrer/-innen, gemeindepäd. Mitarbeitende, Erzieher/-innen, Ehrenamtliche

Leitung: Dr. Hanne Leewe, PTI Neudietendorf
 Referentin: Renate Milerski
 Termin: 07.11.2014, 15:00 Uhr – 09.11.2014, 12:30 Uhr
 Ort: PTI Neudietendorf
 Anmeldung: bis zum 07.10.2014 an das PTI Neudietendorf

5/63 „Weihnachten etwas anders“- „...und sie folgten einem guten Stern“ Fortbildung mit Werkstattcharakter



Ihr Land liegt im Osten. Dort sehen die Weisen diesen hellen Stern und nehmen einen beschwerlichen Weg unter ihre Füße. Lange gehen sie dem Licht des Stern entgegen und erfahren ihre ganz persönliche Sternstunde, als sie in Bethlehem an der Krippe im Stall ankommen. Mit den Weisen wollen wir uns auf den Weihnachtsweg machen und sie begleiten – und praxisnah Bausteine entwickeln, wie wir kompetenzorientiert im Unterricht anhand der Weisen den Sinn von Weihnachten neu beschreiben, deuten und feiern können.

Zielgruppe: Unterrichtende im Religionsunterricht an Grund-, Förder- und Sekundarschulen, andere interessierte Lehrkräfte

Leitung: Ramona Möbius, PTI Neudietendorf
 Termin: 07.11.2014, 16:00 Uhr – 08.11.2014, 13:00 Uhr
 Ort: PTI Drübeck
 Anmeldung: bis zum 07.10.2014 an das PTI Drübeck

5/64** Wie Kinder glauben – entscheiden auch Sie!



Der neue Thüringer Bildungsplan 0-18 Jahre ist da! Und mit ihm der Anspruch, in allen Thüringer Kitas Kinder religionssensibel zu begleiten. Doch was bedeutet das? Die Fortbildung wird diese Frage auf der Grundlage des Bildungsplans erörtern und praktische Hilfen für die Kita geben. Die Fortbildung richtet sich ausdrücklich an Erzieher/innen aus konfessionellen als auch nicht konfessionellen Kitas.

Zielgruppe: Erzieher/-innen von kommunalen und freien Trägern, Ehrenamtliche
 Leitung: Meike Roth-Beck, PTI Neudietendorf
 Termin: 13.11.2014, 10:00 Uhr – 14.11.2014, 16:00 Uhr
 Ort: PTI Neudietendorf
 Anmeldung: bis zum 06.02.2014 an das PTI Neudietendorf

5/65 „und sie werden den Krieg nicht mehr lernen“ Zivile Konfliktbearbeitung als friedensethisches Thema



Die Lehrpläne sehen das Thema „Frieden“ vor, Kompetenzpläne fordern die Fähigkeit zur ethischen Reflexion, biblische Verheißungen stärken die Hoffnung auf ein Leben ohne Krieg – aber wie verlernt man den Krieg in einer konflikthaften Welt? Wie lernen

Jugendliche und Erwachsene den Frieden? Eine Friedensfachkraft berichtet von ihrer Arbeit in einem Konfliktgebiet, von ziviler Konfliktbearbeitung und animiert zum Nachmachen und zum Nachdenken über eine Lehre vom gerechten Frieden.

Zielgruppe: Unterrichtende an evang. Schulen, andere interessierte Lehrkräfte, Pfarrer/-innen

Leitung: Dr. Hanne Leewe, PTI Neudietendorf
 Referent: Peter Biermann, Friedensfachkraft, Halle
 Termin: 14.11.2014, 16:00 Uhr – 15.11.2014, 13:00 Uhr
 Ort: PTI Neudietendorf
 Anmeldung: bis zum 14.10.2014 an das PTI Neudietendorf

5/66 Aufbaukurs für Erzieher/-innen



Leitung: Meike Roth-Beck und Dorothee Schneider, PTI Neudietendorf
 Termin: 17.11.2014, 14:00 Uhr – 21.11.2014, 13:00 Uhr
 Ort: PTI Neudietendorf
 Anmeldung: bis zum 17.10.2014 an das PTI Neudietendorf

5/67 Wie ticken unsere Schüler – Unterrichte ich an meinen Schülern vorbei? Didaktische Grundlagen zur Entdeckung der Lernausgangslagen



Im Unterricht begegnen uns heterogene Schülergruppen: konfessionsfreie und konfessionelle, aus verschiedenen sozialen Schichten und aus unterschiedlichen berufspraktischen Zusammenhängen. Lehrer/-innen machen oft die Erfahrung, dass ihre Unterrichtsvorbereitungen an den Jugendlichen vorbei gehen. Die Fortbildung sucht neue Wege zur Entdeckung verschiedener Lernausgangslagen durch fachliche Reflexion, kollegialen Austausch und praxisnahe Beispiele.

Zielgruppe: Unterrichtende im Religionsunterricht aller Schularten, andere interessierte Lehrkräfte, Pfarrer/-innen, gemeindepäd. Mitarbeitende

Leitung: Andreas Ziemer, PTI Drübeck, Angela Bardl, Jutta Elster, Cornelia Wenske
 Termin: 20.11.2014, 09:00 Uhr – 15:00 Uhr
 Ort: PTI Neudietendorf
 Anmeldung: bis zum 20.10.2014 an das PTI Neudietendorf

5/68** DenkWege zu Luther: Reformation und Bild & Bibel



Unter dem Titel „Denkwege zu Luther“ bietet die Ev. Akademie Thüringens Projektwochen für Schüler/-innen an, in denen ausgehend von der Lebenswelt Jugendlicher die Relevanz Luthers erforscht wird. Dieses Seminar nun richtet sich an Lehrerinnen und

Lehrer aller Fächer (ab Klassenstufe 8), die aus dieser Perspektive für das kommende Themenjahr, das unter dem Thema „Reformation und Bild & Bibel“ steht, Anregungen nicht nur für ihren Unterricht bekommen wollen.

Zielgruppe: Unterrichtende im Religionsunterricht aller Schularten, andere interessierte Lehrkräfte, Pfarrer/-innen, gemeindepäd. Mitarbeitende, Erzieher/-innen, Ehrenamtliche

Leitung: Dorothea Höck, Ev. Akademie
Termin: 20.11.2014, 16:00 Uhr – 22.11.2014, 13:00 Uhr
Ort: PTI Neudietendorf
Anmeldung: bis zum 20.10.2014 an das PTI Neudietendorf

5

5/69* „Weihnachten etwas anders“ – „...und sie folgten einem guten Stern“ Fortbildung mit Werkstattcharakter



Ihr Land liegt im Osten. Dort sehen die Weisen diesen hellen Stern und nehmen einen beschwerlichen Weg unter ihre Füße. Lange gehen sie dem Licht des Sterns entgegen und erfahren ihre ganz persönliche Sternstunde, als sie in Bethlehem an der Krippe im Stall ankommen. Mit den Weisen wollen wir uns auf den Weihnachtsweg machen und sie begleiten – und praxisnah Bausteine entwickeln, wie wir kompetenzorientiert im Unterricht anhand der Weisen den Sinn von Weihnachten neu beschreiben, deuten und feiern können.

Zielgruppe: Unterrichtende im Religionsunterricht, andere interessierte Lehrkräfte, Pfarrer/-innen, gemeindepäd. Mitarbeitende, Erzieher/-innen, Ehrenamtliche

Leitung: Ramona Möbius, PTI Neudietendorf
Termin: 21.11.2014, 16:00 Uhr – 22.11.2014, 13:00 Uhr
Ort: Lernwerkstatt Neudietendorf
Anmeldung: bis zum 21.10.2014 an das PTI Neudietendorf

5/70* GLAUBWÜRDIG-Religion unterrichten Wüstenzeiten in unserem Leben – ihre Not, ihre Chance, ihre Frucht



„Die Steppe soll sich freuen, das dürre Land soll glücklich sein, die Wüste soll jubeln“, so steht es beim Propheten Jesaja in der Bibel. Oftmals empfinden wir die persönlichen Wüstenzeiten unseres Lebens eher als notvolle Zeiten, als dass wir die Chance entdecken könnten, die im Wüstenleben liegt. In den gemeinsamen Tagen wollen wir neben der Teilhabe am Klosterleben und der Gemeinschaft untereinander den eigenen Wüstenzeiten nachgehen und Zugänge für uns selbst und unsere Zielgruppen entdecken.

Zielgruppe: Unterrichtende im Religionsunterricht aller Schularten, andere interessierte Lehrkräfte, Pfarrer/-innen, gemeindepäd. Mitarbeitende, Erzieher/-innen, Ehrenamtliche

Leitung: Ramona Möbius, PTI Neudietendorf
Termin: 27.11.2014, 16:00 Uhr – 29.11.2014, 13:00 Uhr
Ort: Kloster Volkenroda
Anmeldung: bis zum 27.10.2014

5/71 Jungen und Mädchen im Religionsunterricht Blockseminar Uni Jena



Ob wir Jungen oder Mädchen unterrichten, macht einen Unterschied. Wir machen einen Unterschied, wenn auch nicht immer bewusst. Kinder nehmen natürlich wahr, ob ihnen in der Schule ein Mann als Lehrer oder eine Frau als Lehrerin begegnet. Was bedeutet das für den Unterricht? Wir entdecken geschlechtsspezifische Zugänge zum christlichen Glauben und diskutieren auch die Lehrer/-innen- Schüler/-innen-Beziehung unter diesem Aspekt.

Zielgruppe: Unterrichtende im Religionsunterricht an Gymnasien, Studierende der Religionspädagogik der Uni Jena

Leitung: Prof. Michael Wermke
Termin: 28.11.2014, 16:00 Uhr – 30.11.2014, 13:00 Uhr
Ort: PTI Neudietendorf
Anmeldung: bis zum 28.10.2014

5/72 Fachkonferenz Jugendarbeit – Welches Profil braucht evangelische Jugendarbeit heute?

Gemeinsam wollen wir uns der Frage nach Identitäten, Zielen und Profilen in der evangelischen Jugendarbeit stellen. Vor welchen aktuellen Herausforderungen stehen Jugendmitarbeitende in der EKM heute? Gemeinsam wollen wir eine „Profilkonferenz“ veranstalten. Darin sollen verschiedene Fragestellungen aus den jeweiligen Praxisfeldern der Teilnehmenden aufgegriffen werden.

Zielgruppe: hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den unterschiedlichen Bereichen evangelischer Jugendarbeit

Leitung: Team, Kinder- und Jugendpfarramt der EKM
Referenten: Jutta Weimar und Team, Berlin
Termin: 07.01.2014 -10.01.2014
Ort: Landessportschule Bad Blankenburg
Kosten: 70,00 € (ÜN im Zwei- und Mehrbettzimmer)
Anmeldung: bis 15.12.2013 an Kinder- und Jugendpfarramt der EKM, Am Dom 2, 39104 Magdeburg, 0391-5346450 (keine Fortbildung im Sinne der FBVO)

5

5/73 Wahlkurs „Erlebnispädagogik und Spiritualität“ als Angebot im Rahmen der Fortbildung „Spirituelle Begleitung Jugendlicher“ (2012–2013)

Die transzendente Dimension der Erlebnispädagogik begegnet uns dort, wo Menschen sich auf Wagnisse einlassen (Grenzen berühren und überschreiten). Dies betrifft sowohl physische, psychische als auch soziale Herausforderungen. Immer dort wo es um Angst und Vertrauen, um loslassen und gehalten werden, um wagen wollen und scheitern geht, brechen existenzielle Fragen auf. Im Modul „Erlebnispädagogik und Spiritualität“ werden erlebnisorientierte Aktionen angeboten, die einen Zugang zu spirituellen Erfahrungen beispielhaft ermöglichen. Im Rahmen einer „doppelten Didaktik“ werden die gemeinsamen Erlebnisse der Seminargruppe im Vordergrund stehen, gleichzeitig wird im Reflexionsteil der Transfer in den pädagogischen Alltag vor Ort versucht.

Zielgruppe: Gemeindepädagogen, Pfarrer, Sozialpädagogen
 Leitung: Kinder- und Jugendpfarramt der EKM
 Referent: Thomas Lösche und Dorothee Land
 Termin: 03.07.2014–06.07.2014
 Ort: Mauritiushaus Niederndodeleben
 Kosten: ca. 150,00 €
 Anmeldung: bis 30.04.2014 an Kinder- und Jugendpfarramt,
 Am Dom 2, 39104 Magdeburg, kijupf@ekmd.de

5/74 1. Kinderkirchentag der EKM**

Ein Tag voller Anregungen und Austauschmöglichkeiten zur Kindergottesdienstarbeit in Mitteldeutschland. Vorträge und Workshops

Termin: 27.09.2014
 Zielgruppe: Gemeindepädagogen, Pfarrer, Ehrenamtliche
 Ort: Halle, Johannisgemeinde
 Kosten: 10,00 €
 Anmeldung: bis 01.09.2014 an Kinder- und Jugendpfarramt,
 Am Dom 2, 39104 Magdeburg, kijupf@ekmd.de
 (keine Fortbildung im Sinne der FBVO)

5/75 Fachtag Jugendarbeit

Zu einem aktuellen Thema der Jugendarbeit wird es einen fachlichen Impuls geben, der im gemeinsamen Fachaustausch reflektiert wird.

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der kirchlichen Jugendarbeit
 Leitung: Christian Liebchen
 Referent: N.N.
 Termin: 06.11.2014
 Ort: Neudietendorf, Zinzendorfhaus
 Kosten: 10,00 €
 Anmeldung: bis 02.11.2014 an Kinder- und Jugendpfarramt der EKM,

Am Dom 2, 39104 Magdeburg, 0391-5346450
 (keine Fortbildung im Sinne der FBVO)

5/76* Gemeinsam entdecken, lernen, ausprobieren – Medienpädagogische Familienbildungsfreizeit

Ziel dieser Fortbildung ist es, die eigene berufliche Weiterbildung im medienpädagogischen Bereich und das intensive Zusammensein mit der Familie zu vereinbaren. Wir wollen gemeinsam in der Dölauer Heide Geocachen, kurze Filme oder Hörspiele erstellen und (Kinder-)Filme aus verschiedenen Blickwinkeln besprechen. Dabei wechseln sich gemeinsame medienpraktische Familienaktivitäten, in denen das Handwerkszeug zur Durchführung eigener Projekte vermittelt wird, und kurze intensive medien- und religionspädagogische Impulseinheiten ab. Ganz nebenbei findet sich genug Zeit für Lagerfeuer, Spielen, Baden und Gespräche mit anderen Familien. Ein detaillierter Ablauf findet sich ab Februar 2014

Zielgruppe: Lehrkräfte, Gemeindepädagogen/-innen, Erzieher/-innen, Pfarrer/-innen und ihre Familien
 Leitung: Medienzentrums der EKM
 Referenten: Claudia Brand und Adrian Then (Medienzentrum der EKM)
 Termin: 28.05.2014–01.06.2014
 Ort: Evangelisches Bildungs- und Projektzentrum Villa Jühling e.V., Halle
 Kosten: 175,00 € für Erwachsene, 1. Kind kostenlos,
 65,00 € für jedes weitere Kind
 Anmeldung: bis 29.04.2014 an Medienzentrums der EKM, 99192 Neudietendorf
 medienzentrum@ekmd.de, Tel.: 036202/77986-32

5/77 Systemische Pädagogik

In Kooperation mit dem vft-München bieten wir 2014 den Grundkurs der Weiterbildung „Systemische Pädagogik“ an. Inhalte: praxisnahe systemische Methoden und Techniken, Aufbau und Wirkungsweise von Systemen, vom Konflikt zur Lösung, Lösungsorientierte Elternarbeit, Selbstreflexion.

Zertifikat: „Grundlagen der Systemischen Pädagogik (vft)“
 Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte, Erzieher/-innen, Sozialpädagogen/-innen, Heilpädagogen/-innen im Kita-Bereich, in der Kinder-, Jugend- und Behindertenhilfe und Lehrkräfte
 Leitung: Barbara Innerkofler, Susanne Wegner-Knoblach, Sabine Schreiber
 Termin: 7 x 3 Tage, Infoabend am 22.05.2014
 Ort: Fortbildungsinstitut Ebenried, Tagungsstätte Sulzbürg
 Kosten: 2.300,00 € zahlbar in Raten, zzgl. ca. 50,00 €/Tag-ÜN für 2–3 Blöcke
 Anmeldung: Fachschule für Heilerziehungspflege und Heilerziehungspflegehilfe
 Fortbildungsinstitut Ebenried 111, 90584 Allersberg
 Institut@fachschule-hep.de, Tel. 09179 9656102

5/78 Seminar für Kindermitarbeiter**

- Thema: „Junge Menschen in der Bibel“ – eine Ermutigung für die Herausforderungen unserer Tage
- Zielgruppe: Religionspädagogen, Katecheten, ehrenamtliche Mitarbeiter in der Arbeit mit Kindern
- Leitung: Sr. Christiane Endler, Schönebeck
- Referent: Sr. Christa Weik, Religionspädagogin, Diakonissenmutterhaus Aidlingen
- Termin: 05.02.2014–09.02.2014
- Ort: Julius-Schniewind-Haus, Schönebeck
- Kosten: 28,00 €–38,00 € für Ü/VP und Tagungsbeitrag
- Anmeldung: Julius-Schniewind-Haus e.V. in Schönebeck
Tel. 03928/781 121, anmeldung@schniewind-haus.de

5

5/79 „Wurzeln und Flügel“ – Einführung in die Welt der Werte

- Menschen fragen zunehmend nach Werten und Sinn. Die multimediale Erlebnis-Ausstellung „Wurzeln und Flügel“ in der Historischen Superintendentur Torgau gibt dazu nicht Antworten vor, sondern provoziert ein neues Herangehen an die Fragen des Lebens. „Flügel? Schön, wenn ich die hätte... Vielleicht ja doch: Gott und das Vertrauen in ihn.“
- Die Teilnehmer erhalten methodische Vorschläge zur Einführung in die christliche Werte- Thematik. Einzelne Projektthemen werden vorgestellt und diskutiert. Ansätze für die Umsetzung der Thematik in Gruppenprozessen und erlebnispädagogische Spielansätze werden vorgestellt. Die Teilnehmer können einen thematischen Bezug zu ihrer eigenen inhaltlichen Arbeit herstellen und erhalten wertvolle Impulse.
- Zielgruppe: Gemeinde- und Religionspädagogen/-innen, Pfarrer/-innen, Gruppenleiter
- Leitung: Evangelisches Jugendbildungsprojekt w i n t e r g r ü n e
- Referentin: Beate Senftleben
- Termin: 18.06.2014; 16.09.2014; 17.09.2014 und nach Vereinbarung
- Ort: Evang. Jugendbildungsprojekt w i n t e r g r ü n e, 04860 Torgau, Wintergrüne 2
- Kosten: 3,00 € pro Person (Eintritt inklusive Programm)
- Anmeldung: Evang. Jugendbildungsprojekt w i n t e r g r ü n e

6. Seelsorge-Diakonie**6/1* Familienkirche**

- Familien drängen in Gemeinderäume und Kirchen: Eltern, Kinder, Großeltern, Alleinerziehende beleben Gemeinden, bringen frischen Wind in die Kirche und wieder hinaus, erleben und feiern gemeinsam und fragen danach, ob und wie Glaube alltagsrelevant ist, beteiligen sich und stecken Nachbarn, Freunde... mit ihrer Begeisterung an: Ein Traum? Ein Traum!
- Wir wollen Familien in ihren unterschiedlichen Formen und Lebenslagen betrachten und Ideen entwickeln, wie wir diesem Traum näher kommen können.
- Zielgruppe: Pfarrer/-innen, gemeindepäd. Mitarbeitende, Erzieher/-innen, Ehrenamtliche
- Leitung: Dorothee Schneider, PTI Neudietendorf, Ingrid Piontek, PTI Drübeck
- Termin: 28.01.2014, 10:00 Uhr– 31.01.2014, 17:00 Uhr
- Ort: PTI Neudietendorf
- Anmeldung: bis zum 06.01.2014 an das PTI Neudietendorf

6

6/2 Demenz – eine Herausforderung für die Arbeit in der Gemeinde

- Die Anzahl dementer Menschen in unserer Gesellschaft steigt. Auch in der Kirchengemeinde begegnen wir Frühformen der Krankheit. Wie verläuft die Krankheit? Wie kann man damit besser umgehen? Welche Möglichkeiten gibt es, um diese Menschen einzubeziehen und besser zu erreichen. Auf diese Fragen wollen wir Antworten suchen.
- Zielgruppe: Pfarrer/-innen, gemeindepädagogische Mitarbeiter/-innen
- Leitung: Beate-Maria Mücksch, PTI Drübeck
- Termin: 22.10.2014,(14:30 Uhr– 25.10.2014, 13:00 Uh)
- Ort: PTI Drübeck
- Anmeldung: bis zum 22.09.2014 an das PTI Drübeck

Erläuterungen: 6-Wochen-Grund-, Aufbau- und Vikarskurse (KSA)

6-Wochenkurse sind die Standardform der Pastoralpsychologischen Weiterbildung in Seelsorge (KSA). Zwei 6-Wochenkurse sind Grundvoraussetzung für eine Empfehlung zur Zertifizierung der „Pastoralpsychologischen Weiterbildung in Seelsorge“ der KSA. Die Kurse finden in der Regel in der fraktionierten Form statt: 2 mal 3 Wochen, 3 mal 2 Wochen oder 6 mal 1 Woche über einen längeren Zeitraum aufgeteilt. Von Montag bis Freitag wird in den Kurswochen gearbeitet. Der in der Kurszeit liegende Sonntag sollte unbedingt dienstfrei gehalten werden.

Zum Programm eines 6-Wochenkurses gehören:

- » Seelsorgepraxis in Krankenhaus u. Altersheim (in der Regel)
- » Arbeit an Gesprächsprotokollen
- » Rollenspiele
- » Besprechung von Predigten
- » Selbsterfahrung in der Gruppe
- » Bibelgespräche
- » Theorievermittlung
- » evtl. systemische Familienaufstellungen
- » Kreative Selbsterfahrung
- » Einzelsupervision

Es besteht die Möglichkeit, dass geeignete und motivierte Bewerber/-innen nach der Pastoralpsychologischen Weiterbildung in Seelsorge (KSA) an einem Aufbaukurs teilnehmen und die Pastoralpsychologische Weiterbildung in Supervision anstreben.

Zielgruppe: Haupt-, neben- und ehrenamtliche Seelsorger/-innen, Krankenhauseelsorger/-innen;

6/3 6-Wochen-Vikarskurs (VK*8) mit Praxisfeld im Krankenhaus



Zielgruppe: Vikare/-innen
Leitung: Reinhard Feuersträter, Halle | Hildegard Hamdorf-Ruddies, Halle
Termin: 07.01.2014–31.01.2014; 10.02.2014–21.02.2014
Ort: Seelsorgeseminar Halle
Kosten: 100,00 € Kursgebühr/Woche
 15,00 € Verpflegung/Tag 18,00 € Unterkunft/Nacht
Anmeldung: Seelsorgeseminar in Halle | Tel.: 03 45/5 22 62 35
 seelsorge.halle@t-online.de

6/4 6-Wochen-Vikarskurs (VK*9) mit Praxisfeld im Krankenhaus



Zielgruppe: Vikare/-innen
Leitung: Theresa Rinecker, Weimar | Dr. Dagmar Kreitzscheck, Heidelberg
Termin: 07.01.2014–10.01.2014 17.02.2014–21.02.2014
Ort: Seelsorgeseminar Weimar
Kosten: 100,00 € Kursgebühr/Woche
 15,00 € Verpflegung/Tag 27,00 € Unterkunft/Nacht
Anmeldung: Seelsorgeseminar im Sophienhaus in Weimar
 seelsorgeseminar@t-online.de | Tel.: 03643-2410300 oder -320

6/5 KSA-Grundkurs (6-Wochen-Kurs) mit Praxisfeld im Krankenhaus



3 x 2 Wochen-Kurs (GK*27)

Zielgruppe: Haupt-, neben- und ehrenamtliche Seelsorger/-innen
Leitung: Rüdiger Franz, Solingen | Hildegard Hamdorf-Ruddies
Zulassungstag: 28.03.2014
Termin: 12.05.2014–23.05.2014 30.06.2014–11.07.2014
 06.10.2014–17.10.2014
Ort: Seelsorgeseminar Halle
Kosten: 100,00 € Kursgebühr/Woche
 15,00 € Verpflegung/Tag 18,00 € Unterkunft/Nacht
Anmeldung: Seelsorgeseminar in Halle
 Tel.: 03 45/5 22 62 35 | seelsorge.halle@t-online.de

6/6 KSA-Grundkurs (6-Wochen-Kurs) mit Praxisfeld im Krankenhaus



3 x 2 Wochen-Kurs (GK*28)

Zielgruppe: Haupt-, neben- und ehrenamtliche Seelsorger/-innen
Leitung: Anette Carstens, Hildegard Hamdorf-Ruddies
Zulassungstag: 26.05.2014
Termin: 18.08.2014–29.08.2014 27.04.2015–08.05.2015
 28.09.2015–09.10.2015
Ort: Seelsorgeseminar Halle
Kosten: 100,00 € Kursgebühr/Woche
 15,00 € Verpflegung/Tag | 18,00 € Unterkunft/Nacht
Anmeldung: Seelsorgeseminar in Halle
 Tel.: 03 45/5 22 62 35 | seelsorge.halle@t-online.de

6/7 KSA-Grundkurse (6-Wochen-Kurse)



3 x 2 Wochen-KSA-Grundkurs (GK*29)
 mit Praxisfeld im Krankenhaus

Zielgruppe: Haupt-, neben- und ehrenamtliche Seelsorger/-innen
Leitung: Theresa Rinecker, Weimar
 Matthias Zentner, Quedlinburg
Zulassungstag: 02.07.2014–03.07.2014,
Termin: 15.09.2014–25.09.2014 12.01.2015–23.01.2015
 22.06.2015–03.07.2015
Ort: Seelsorgeseminar Weimar
Kosten: 100,00 € Kursgebühr/Woche
 15,00 € Verpflegung/Tag | 27,00 € Unterkunft/Nacht

Anmeldung: Seelsorgeseminar im Sophienhaus in Weimar
seelsorgeseminar@t-online.de | Tel.: 03643-2410300 oder -320

KSA-Grundkurse (6-Wochen-Kurse)

6/8



3 x 2 Wochen-KSA-Grundkurs (GK*30)
mit Praxisfeld im Krankenhaus

Zielgruppe: Haupt-, neben- und ehrenamtliche Seelsorger/-innen
Leitung: Theresa Rinecker, Weimar | Peter Rönndahl, Großenwiehe
Zulassungstag: 15.07.2014–16.07.2014
Termin: 24.11.2014–05.12.2014;
27.04.2015–08.05.2015 31.08.2015–11.09.2015
Ort: Seelsorgeseminar Weimar
Kosten: 100,00 € Kursgebühr/Woche
15,00 € Verpflegung/Tag | 27,00 € Unterkunft/Nacht
Anmeldung: Seelsorgeseminar im Sophienhaus in Weimar
seelsorgeseminar@t-online.de | Tel.: 03643-2410300 oder -320

6/9 KSA-Aufbaukurs (6-Wochen-Kurs) AK*6



2 x 2 Wochen + 2 x 1 Woche

Zielgruppe: Haupt-, neben- und ehrenamtliche Seelsorger und Seelsorgerinnen,
Krankenhauseelsorger und Krankenhauseelsorgerinnen
Leitung: Theresa Rinecker, Weimar | Christoph Lasch, Leipzig
Kennenlerntag: 16.07.2014 Weimar
Termin: 13.10.2014–24.10.2014 und 26.01.2015–30.01.2015 in Weimar
18.05.2015–22.05.2015 und 14.09.2015–25.09.2015 in Leipzig
Ort: Seelsorgeseminar Weimar
Institut für Seelsorge und Gemeindepraxis Leipzig
Kosten Weimar: 100,00 € Kursgebühr/Woche | 15,00 € Verpflegung/Tag
27,00 € Unterkunft/Nacht | 5,00 € Gebühr DGfP/Woche
Kosten Leipzig: auf Anfrage
Anmeldung: Seelsorgeseminar im Sophienhaus in Weimar
seelsorgeseminar@t-online.de | Tel.: 03643-2410300 oder -320
und Institut für Seelsorge und Gemeindepraxis
Paul-List-Straße 19, 04103 Leipzig | Tel.: 0341-3505340
isg.leipzig@evlks.de

6/10** Ausbildung Ehrenamtlicher in der Seelsorge



Die modularisierte Ausbildung erfordert eine Teilnahme an 6
Wochenendmodulen, von denen einige Interesse geleitetet frei
wählbar, andere verpflichtend sind. Auch einzelne Wochenenden
sind (ohne Interesse am gesamten Ausbildungsgang belegbar).
Genauer erfahren Sie im Seelsorgeseminar Weimar.

Seminarziel: Ermutigung im Umgang mit seelsorglichen Situationen und
Erweiterung, kommunikativer Kompetenz
Zielgruppe: Ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen in der Seelsorge
Leitung: Theresa Rinecker, Weimar | Christiane Bertling-Beck, Kölleda
Ort: Seelsorgeseminar im Sophienhaus Weimar
Termine: Modul 1: 16.05.2014–18.05.2014 „Mein Bild von Seelsorge“
Modul 2: 04.07.2014–06.07.2014 „Seelsorge mit Trauernden“
Modul 3: 26.09.2014–28.09.2014 „Seelsorgliche Gesprächsführung I“
Kosten: 40,00 € Kursgebühr/Wochenende
15,00 € Verpflegung/Tag | 27,00 € Unterkunft/Nacht
Anmeldung: Modul 1: bis 30.03.2014
Modul 2: bis 30.05.2014
Modul 3: bis 30.08.2014
Anmeldung an: Seelsorgeseminar im Sophienhaus in Weimar
seelsorgeseminar@t-online.de | Tel.: 03643-2410300 oder -320

6/11** Ausbildung Ehrenamtlicher in der Seelsorge – Fortbildungstag



Zielgruppe: Ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen in der Seelsorge
Leitung: Sonja Bartsch, Halle | Mirjam Voß, Halle
Ort: Seelsorgeseminar Halle
Termin: 15.03.2014
Kosten: 5,00 € Kursgebühr
Anmeldung: bis 28.02.2014 an Seelsorgeseminar in Halle
Tel.: 03 45/5 22 62 35 | seelsorge.halle@t-online.de

6/12** Ehrenamtliche in der Gemeindefseelsorge



Zielgruppe: Frauen und Männer, die in der Kirchengemeinde im ehrenamtlichen
Dienst mitarbeiten möchten
Leitung: Anette Carstens, Drübeck | Martin Eichner, Halle
Termine: 25.04.2014–27.04.2014 23.05.2014–24.05.2014
27.06.2014–28.06.2014 29.08.2014–30.08.2014
19.09.2014–20.09.2014 17.10.2014–18.10.2014
09.01.2015–10.01.2015 20.02.2015–21.02.2015
20.03.2015–21.03.2015 24.04.2015–26.04.2015
Ort: Seelsorgeseminar Halle
Kosten: 100,00 € Kursgebühr für den gesamten Kurs
15,00 € Verpflegung/Tag | 18,00 € Unterkunft/Nacht

Anmeldung: bis 03.02.2014 an Seelsorgeseminar in Halle
Tel.: 03 45/5 22 62 35 | seelsorge.halle@t-online.de

6/13** Moderatorenfortbildung in der Telefonseelsorge



Kurzgespräche in der Telefonseelsorge

Zielgruppe: Haupt- und ehrenamtliche Fallgruppenleiter/-innen in der Telefonseelsorge

Leitung: Wilfried Lenzen, Göttingen

Termine: 26.02.2014–01.03.2014 18.06.2014–21.06.2014

Ort: Seelsorgeseminar Halle

Kosten: 50,00 € Kursgebühr/Woche
15,00 € Verpflegung/Tag | 18,00 € Unterkunft/Nacht

Anmeldung: bis zum 03.02.2014 an Seelsorgeseminar in Halle
Tel.: 03 45/5 22 62 35 | seelsorge.halle@t-online.de

6/14** Moderatorenausbildung für ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen in der Telefonseelsorge



Zielgruppe: Ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen in der Telefonseelsorge, die sich für Fallgruppenleitung in der TS weiterbilden wollen

Leitung: Hildegard Hamdorf-Ruddies, Halle
Wilfried Lenzen, Göttingen

Termine: 10.12.2014–13.12.2014 15.04.2015–18.04.2015
24.06.2015–27.06.2015 21.10.2015–24.10.2015
13.01.2015–16.01.2016 13.04.2016–16.04.2016
22.06.2016–25.06.2016 31.08.2016–03.09.2016;

Ort: Seelsorgeseminar Halle

Kosten: 1500,00 € Kursgebühr gesamt
15,00 € Verpflegung/Tag | 18,00 € Unterkunft/Nacht

Anmeldung: bis 22.08.2014 an Seelsorgeseminar in Halle
Tel.: 03 45/5 22 62 35 | seelsorge.halle@t-online.de

6/15 Ethik in der Krankenhauseelsorge und im Altenheim



Zielgruppe: Seelsorger/-innen im Krankenhaus und Altenheim

Leitung: Hildegard Hamdorf-Ruddies, Halle

Termin: 24.03.2014–27.03.2014; 15.09.2014–18.09.2014

Ort: Seelsorgeseminar Halle

Kosten: 100,00 € Kursgebühr/Woche
15,00 € Verpflegung/Tag | 18,00 € Unterkunft/Nacht

Anmeldung: Seelsorgeseminar in Halle | Tel.: 03 45/5 22 62 35
seelsorge.halle@t-online.de

6/16 Auffrischkurs Krankenhauseelsorge und Altenheimseelsorge



Zielgruppe: Seelsorger/-innen im Krankenhaus und im Altenheim

Leitung: Anette Carstens, Drübeck | Hildegard Hamdorf-Ruddies, Halle

Termin: 02.06.2014–06.06.2014

Ort: Seelsorgeseminar Halle

Kosten: 100,00 € Kursgebühr/Woche
15,00 € Verpflegung/Tag | 18,00 € Unterkunft/Nacht

Anmeldung: Seelsorgeseminar im Sophienhaus in Weimar
seelsorgeseminar@t-online.de | Tel.: 03643-2410300 oder -320

6/17 Grundkurs: Das Kurzgespräch in Seelsorge und Beratung



„Kann ich Sie kurz sprechen?“

Was als beiläufiges Gespräch beginnt, wird schnell zur Beratungssituation. Das gehört zum beruflichen Alltag in helfenden Berufen. Bewährte beraterische Methoden können in diesen beiläufigen Gesprächssituationen nicht zur Anwendung kommen. Doch kann auch in kurzer Zeit ein Gespräch geführt werden, das dem Auftrag entspricht, in einer spezifischen Lebens-, Krisen- und Konfliktsituation weiter zu helfen. Seelsorger/-innen und Berater/-innen können so befreiende, christliche Hilfe zur Lebensgestaltung leisten. Der Kurs dient der Einübung in eine Alternative zu herkömmlichen Seelsorge- und Beratungskonzepten. Auf dem Hintergrund des systemischen Ansatzes und der Kommunikationstheorie werden Gesetzmäßigkeiten und Möglichkeiten des Kurzgesprächs erschlossen.

Zielgruppe: Mitarbeitende in Seelsorge, Beratung und Supervision

Leitung: Hans König (Trainer der AgK)

Termin: 07.07.2014–11.07.2014

Ort: Seelsorgeseminar im Sophienhaus Weimar

Kosten: 200,00 € Kursgebühr/Woche
15,00 € Verpflegung/Tag | 27,00 € Unterkunft/Nacht

Anmeldung: bis 15.04.2014 an Seelsorgeseminar im Sophienhaus in Weimar
seelsorgeseminar@t-online.de | Tel.: 03643-2410300 oder -320

6/18 Seelsorge in turbulenten Familiendynamiken

Sie sehen in Ihrer Arbeit Kinder und Jugendliche, die vielleicht nicht mehr essen, in der Schule aufgeben oder sich Drogen überlassen. Sie sehen Eltern, die in ihrer Partnerschaft und ihrem Elterndasein von zahllosen Konflikten überfordert wirken. Wo ist für Sie der angemessene innere und äußere Ort im Kontakt mit solchen Dynamiken? Welche unbewussten Muster sind da am Wirken und wie lassen sie sich erkennen? Welche Interventionen wären dazu geeignet, im seelsorgerlichen Kontext für Erleichterung, Klärung und die Erweiterung von Perspektiven zu sorgen? Welche inneren und äußeren Ressourcen haben Sie selbst zur Verfügung? Im Mittelpunkt steht die Arbeit mit Familienaufstellungen, vor allem an mitgebrachten Fallgeschichten aus Ihrer eigenen Praxis. Dazu gibt es theoretische Impulse zu den unbewussten Ordnungen in Familien, zu systemischen Handlungsmustern und zum guten Platz für Helfer.

Zielgruppe:

Seelsorger/-innen, Religions- und Gemeindepädagogen/-innen, Supervisoren/-innen

Leitung:

Thomas Geßner, Berlin | Theresa Rinecker, Weimar
Thomas Geßner ist Theologe, Systemaufsteller (DGfS) und Psychologischer Berater. Er war zwanzig Jahre im Pfarramt und sieht seine Arbeit mit Familien- und Systemaufstellungen im Kontext von Seelsorge.

Termin:

08.09.2014–11.09.2014

Ort:

Seelsorgeseminar im Sophienhaus Weimar

Kosten:

200,00 € Kursgebühr/Woche
15,00 € Verpflegung/Tag | 27,00 € Unterkunft/Nacht

Anmeldung:

bis 01.07.2014 an Seelsorgeseminar im Sophienhaus in Weimar
seelsorgeseminar@t-online.de | Tel.: 03643-2410300 oder -320

6/19 Seelsorgerliche Situationen in der Kirchenmusik

Schräge Töne im Alltag von Kirchenmusiker/-innen

Zielgruppe:

Kirchenmusiker/-innen

Leitung:

Hildegard Hamdorf-Ruddies, Halle | Anette Carstens, Drübeck

Termin:

20.10.2014–24.10.2014

Ort:

Seelsorgeseminar Halle

Kosten:

100,00 € Kursgebühr/Woche
15,00 € Verpflegung/Tag | 18,00 € Unterkunft/Nacht

Anmeldung:

Seelsorgeseminar in Halle
Tel.: 03 45/5 22 62 35 | seelsorge.halle@t-online.de

6/20 Pastoralpsychologische Weiterbildung in Supervision (DGfP/KSA)

6 Wochen, Kursblock I + II

Pastoralpsychologische Supervision gründet sich auf erfahrungsbezogene Lernmodelle und bietet Reflektion der Berufswirklichkeit von Einzelnen, Gruppen und Teams. Der Entfaltung pastoraler Identität und Kompetenz kommt dabei besondere Aufmerksamkeit zu. In der Weiterbildung werden dementsprechend psychologische, gruppensystemische, systemische/ organisationssoziologische, ethische und theologische Kompetenzen erweitert.

Zielgruppe:

Supervisoren/-innen i.A.

Das bestandene Kolloquium zur Zulassung mit der Weiterbildungskommission der KSA (siehe Standards unter www.pastoralpsychologie.de) ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Weiterbildung.

Leitung:

Theresa Rinecker, Weimar

Dr. Bernhard Barnikol-Oettler, München

Termin:

10.06.2014–27.06.2014 10.11.2014–14.11.2014
01.06.2015–12.06.2015

Ort:

Seelsorgeseminar Weimar

Kosten:

270,00 € Kursgebühr/Woche
15,00 € Verpflegung/Tag | 27,00 € Unterkunft/Nacht
5,00 € DGfP/Woche

Anmeldung:

Seelsorgeseminar im Sophienhaus in Weimar
seelsorgeseminar@t-online.de | Tel.: 03643-2410300 oder -320

6/21 Kurse zur Fort- u. Weiterbildung in Supervision und Kursleitung (KSA)

Biografiearbeit durch Familienaufstellung

Zielgruppe:

Supervisoren/-innen i. A.
Supervisoren/-innen KSA und Kursleiter/-innenKSA

Leitung:

Thomas Geßner, Weimar | Hildegard Hamdorf-Ruddies, Halle

Termin:

07.04.2014–11.04.2014

Ort:

Seelsorgeseminar Halle

Kosten:

300,00 € Kursgebühr/Woche
15,00 € Verpflegung/Tag | 18,00 € Unterkunft/Nacht

Anmeldung:

bis 10.03.2014 an Seelsorgeseminar im Sophienhaus in Weimar
seelsorgeseminar@t-online.de | Tel.: 03643-2410300 oder -320

6/22 Kreative Selbsterfahrung für Seelsorger/-innen und Supervisor/-innen

Seminarziel:

Methodenerweiterung und eigener Selbsterfahrungsprozess

Zielgruppe:

Seelsorger/-innen und Supervisor/-innen (gerne auch i.A.)

Leitung: Beate Wuigk-Adam, Kunsttherapeutin M.A., DFKGT
 Termin: 17.11.2014–21.11.2014
 Ort: Seelsorgeseminar im Sophienhaus Weimar/Kunstatelier Weimar
 Kosten: 200,00 € Kursgebühr
 15,00 € Verpflegung/Tag | 27,00 € Unterkunft/Nacht
 Anmeldung: bis 31.07.2014 an Seelsorgeseminar im Sophienhaus in Weimar
 seelsorgeseminar@t-online.de | Tel.: 03643-2410300 oder -320

6/23 Kurse zur Fort- u. Weiterbildung in Supervision und Kursleitung (KSA)

Meditation und Heilen

Zielgruppe: Seelsorger/-innen, Supervisoren/-innen, Kursleiter/-innen
 Leitung: Annebarbel Claussen, Hamburg | Hildegard Hamdorf-Ruddies, Halle
 Termin: 23.06.2014–27.06.2014
 Ort: Seelsorgeseminar Halle
 Kosten: 200,00 € Kursgebühr
 15,00 € Verpflegung/Tag | 18,00 € Unterkunft/Nacht
 Anmeldung: bis 02.06.2014 an Seelsorgeseminar in Halle
 Tel.: 03 45/5 22 62 35 | seelsorge.halle@t-online.de

6/24 Kurse zur Fort- und Weiterbildung in Supervision (KSA)

Theorieseminare – Dimensionen von Supervision

Zielgruppe: Haupt-, neben- und ehrenamtliche Seelsorger/-innen,
 Krankenhausseelsorger/-innen
 Leitung: Hildegard Hamdorf-Ruddies, Halle | Theresa Rinecker, Weimar
 Dr. Hartmut Ruddies, Halle
 Termin: 01.12.2014–05.12.2014
 Ort: Seelsorgeseminar Halle
 Kosten: 240,00 € Kursgebühr/Woche
 15,00 € Verpflegung/Tag | 18,00 € Unterkunft/Nacht | 5,00 € DGfP
 Anmeldung: bis 10.11.2014 an Seelsorgeseminar in Halle
 Tel.: 03 45/5 22 62 35 | seelsorge.halle@t-online.de

6/25 Notfallseelsorge – Notfallbegleitung – Krisenintervention

Kurs 1: Grundlagen: Psychosoziale Notfallversorgung –

Grundlagen: Krise/Krisenintervention –
 Ziele: Strategien, Sterben, Tod, Trauer – Trauermodelle – Trauerbegleitung

Pastoralpsychologische Aspekte:

Psychologische erste Hilfe, Tod im häuslichen Bereich

Kurs 2: Begleiten der Polizei beim Überbringen von Todesnachrichten

- » Begleitung von Betroffenen bei Verkehrsunfälle,
- » Verhalten an Einsatzstellen,
- » Grundlagen Psychotraumatologie:
 Reaktionen in Extremsituationen
- » Suizid: Suizidtheorie, Begleitung von Angehörigen
 nach einem
- » Suizid

Kurs 3: Tod von Kindern: Plötzlicher Kindstod, Begleitung verwaister Eltern, Unterschiedliche Trauer von Vätern und Müttern

- Betreuung von Kindern in Notsituationen: Welche Vorstellungen
- » haben Kinder vom Tod (entwicklungspsychologische Aspekte)
 - » Akute Belastungsreaktionen: Posttraumatische Belastungsstörung
 - » Umgang mit eigenen Belastungen: Selbstschutz, Grenzen der
 eigenen Arbeit

Zielgruppe: ehrenamtliche Mitarbeiter in der Notfallseelsorge/Notfallbegleitung/Krisenintervention

Voraussetzungen: in der Regel 25–70 Jahr, psychisch und physisch gut belastbar,
 sozial gut integriertes Umfeld, im letzten Jahr kein eigenes traumatisches Erlebnis

Leitung: Thea Ilse, Landespolizeipfarrerinnen und Beauftragte für Notfallseelsorge Land Sachsen-Anhalt

Referentin: Thea Ilse, Landespolizeipfarrerinnen und Beauftragte für Notfallseelsorge Land Sachsen-Anhalt
 Mobil: 0171-5423438, thea.ilse@freenet.de

Termine 1:
 Kurs 1: 07.03.2014, 15:00 Uhr–09.03.2014, 12:30 Uhr
 Kurs 2: 04.04.2014, 15:00 Uhr–06.04.2014, 12:30 Uhr
 Kurs 3: 23.05.2014, 15:00 Uhr–25.05.2014, 12:30 Uhr

Ort: 99423 Weimar, Trierer Str. 2, Seelsorgeseminar im Sophienhaus
 Kosten: 50,00 € pro Kursteil für Sachsen-Anhalt, Sachsen, Thüringen
 (für alle anderen: 100,00 € pro Kursteil) + 10,00 € pro Lehrgangsskript | 27,00 € ÜN + 12,00 €/Tag-Vpfl.

Anmeldung: bis 07.02.2014 an Matthias Wolf | psnv@gmx.net
 Fax: 0345-5220908

Termine 2:
 Kurs 1: 25.04.2014, 15:00 Uhr–27.04.2014, 12:30 Uhr
 Kurs 2: 16.05.2014, 15:00 Uhr–18.05.2014, 12:30 Uhr
 Kurs 3: 27.06.2014, 15:00 Uhr–29.06.2014, 12:30 Uhr

Ort: 39104 Magdeburg, Leibnizstraße 50
 Kosten: 50,00 € pro Kursteil für Sachsen-Anhalt, Sachsen, Thüringen
 (für alle anderen: 100,00 € pro Kursteil) + 10,00 €/Lehrgangsskript | ggf. ÜN/Vpfl.

Anmeldung: bis 28.03.2014 an Matthias Wolf | psnv@gmx.net
 Fax: 0345-5220908

Termine 3: Kurs 1: 17.10.2014, 15:00 Uhr – 19.10.2014, 12:30 Uhr
 Kurs 2: 07.11.2014, 15:00 Uhr – 09.11.2014, 12:30 Uhr
 Kurs 3: 05.12.2014, 15:00 Uhr – 07.12.2014, 12:30 Uhr

Ort: 06108 Halle, Mittelstraße 14

Kosten: 50,00 € pro Kursteil für Sachsen-Anhalt, Sachsen, Thüringen
 (für alle anderen: 100,00 € pro Kursteil) + 10,00 €/Lehrgangsskript | ggf. ÜN/Vpfl. (30,00 €/24,00 €)

Anmeldung: bis 19.09.2014 an Matthias Wolf | psnv@gmx.net
 Fax: 0345-5220908
 Anmeldung der Unterkunft übers Seelsorgeseminar Halle
 Fax: 0345-5226422 | Seelsorge.Halle@t-online.de
 Es sind noch weitere Ausbildungskurse regional in einzelnen Landkreisen in Planung. Auskunft dazu gibt es bei Thea Ilse, thea.ilse@freenet.de

6/26** „Sterbende begleiten lernen“

Das Celler Modell zur Vorbereitung Ehrenamtlicher in der Sterbebegleitung

Grund- und Vertiefungskurs

Dieser Kurs schult Leitungsteams von Hospizgruppen darin, Gruppen von Ehrenamtlichen auf die Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen vorzubereiten. Der Kurs besteht aus einem Grund- und einem Vertiefungskurs. Dazwischen liegt ein Praktikum. Der Grundkurs zielt auf das Handwerkszeug in der Begleitung und übt in 9 Schritten seelsorgliches Verhalten ein. Im Vertiefungskurs werden in 9 weiteren Einheiten Grundthemen der Hospizarbeit in Hinsicht auf die eigene Person und ihre Geschichte vertieft. Im Multiplikatorenkurs für Leitungsteams dienen beide Kursteile einerseits dem eigenen Erleben und der eigenen Auseinandersetzung, andererseits werden die Teilnehmenden auf die Durchführung des Kurses vor Ort vorbereitet.

Zielgruppe: Pfarrer/-innen, Diakon/-innen, Sozialarbeiter/-innen und Ehrenamtliche

Leitung: zwei erfahrene Trainer/-innen aus der Projektgruppe

Termin: 17.03.2014–21.03.2014
 06.10.2014–10.10.2014, Vertiefungskurs

Ort: Zinzendorfhaus Neudietendorf

Kosten: 490,00 € für Unterkunft und Verpflegung (EZ), 150,00 € Kursgebühr

Anmeldung: bis 16.01.2014, an Gemeindegemeindekolleg der VELKD
 info@gemeindegemeindekolleg.de

6/27** „Sterbende begleiten lernen“

Das Celler Modell zu Vorbereitung Ehrenamtlicher in der Sterbebegleitung

Grund- und Vertiefungskurs

Dieser Kurs schult Leitungsteams von Hospizgruppen darin, Gruppen von Ehrenamtlichen auf die Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen vorzubereiten. Der Kurs besteht aus einem Grund- und einem Vertiefungskurs. Dazwischen liegt ein Praktikum. Der Grundkurs zielt auf das Handwerkszeug in der Begleitung und übt in 9 Schritten seelsorgliches Verhalten ein. Im Vertiefungskurs werden in 9 weiteren Einheiten Grundthemen der Hospizarbeit in Hinsicht auf die eigene Person und ihre Geschichte vertieft. Im Multiplikatorenkurs für Leitungsteams dienen beide Kursteile einerseits dem eigenen Erleben und der eigenen Auseinandersetzung, andererseits werden die Teilnehmenden auf die Durchführung des Kurses vor Ort vorbereitet.

Zielgruppe: Pfarrer/-innen, Diakon/-innen, Sozialarbeiter/-innen u. Ehrenamtliche

Leitung: zwei erfahrene Trainer/-innen aus der Projektgruppe

Termin: 07.04.2014–11.04.2014
 03.11.2014–07.11.2014, Vertiefungskurs

Ort: Zinzendorfhaus Neudietendorf

Kosten: 490,00 € für Unterkunft und Verpflegung (EZ), 150,00 € Kursgebühr

Anmeldung: bis 06.02.2014, an Gemeindegemeindekolleg der VELKD
 info@gemeindegemeindekolleg.de

6/28** „Sterbende begleiten lernen“

Das Celler Modell zu Vorbereitung Ehrenamtlicher in der Sterbebegleitung

Grund- und Vertiefungskurs

Dieser Kurs schult Leitungsteams von Hospizgruppen darin, Gruppen von Ehrenamtlichen auf die Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen vorzubereiten. Der Kurs besteht aus einem Grund- und einem Vertiefungskurs. Dazwischen liegt ein Praktikum. Der Grundkurs zielt auf das Handwerkszeug in der Begleitung und übt in 9 Schritten seelsorgliches Verhalten ein. Im Vertiefungskurs werden in 9 weiteren Einheiten Grundthemen der Hospizarbeit in Hinsicht auf die eigene Person und ihre Geschichte vertieft. Im Multiplikatorenkurs für Leitungsteams dienen beide Kursteile einerseits dem eigenen Erleben und der eigenen Auseinandersetzung, andererseits werden die Teilnehmenden auf die Durchführung des Kurses vor Ort vorbereitet.

Zielgruppe: Pfarrer/-innen, Diakon/-innen, Sozialarbeiter/-innen u. Ehrenamtliche

Leitung: zwei erfahrene Trainer/-innen aus der Projektgruppe

Termin: 17.11.2014–21.11.2014
 20.04.2015–24.04.2015, Vertiefungskurs

Ort: Zinzendorfhaus Neudietendorf

Kosten: 490 € für Unterkunft und Verpflegung (EZ), 150 € Kursgebühr
Anmeldung: bis 18.09.2014, an Gemeindegemeindekolleg der VELKD
info@gemeindegemeindekolleg.de

6/29 Praxiswerkstatt „Wo drückt der Schuh ...?“ zum Projekt „Sterbende begleiten lernen“



Wo drückt der Schuh in der heimatlichen Hospizarbeit? Der Bearbeitung von mitgebrachten Fragen und Problemen dient die Praxiswerkstatt, gearbeitet wird mit der Methode „Kollegiale Beratung“. Einer ausführlichen Darstellung der Problematik folgen Fragen zum Verständnis, Einfälle, Reaktionen, eigene Erfahrungen der Anderen, gemeinsame Erörterung und Vertiefung der Fragestellung, in der Regel mit Lerneffekten für alle Beteiligten.

Zielgruppe: ehemalige Teilnehmer/-innen der Grund- und Vertiefungskurse, die ihre Kenntnisse, Einsichten und Fertigkeiten in der Kursleitung vor Ort erweitern möchten.
Leitung: zwei erfahrene Trainer/-innen aus der Projektgruppe
Termin: 21.02.2014–23.02.2014
Ort: Zinzendorfhaus Neudietendorf
Kosten: 130,00 € für Unterkunft und Verpflegung (EZ), 50,00 € Kursgebühr
Anmeldung: bis 18.12.2013, an Gemeindegemeindekolleg der VELKD
info@gemeindegemeindekolleg.de

6/30** „Sterbende begleiten lernen“ – Gesamttreffen 2014

Zielgruppe: Kursleiter/-innen, die nach dem Celler Modell ausgebildet wurden und alle Interessierte
Leitung: Projektgruppe „Sterbende begleiten lernen“
Termin: 19.09.2014–21.09.2014
Ort: Zinzendorfhaus Neudietendorf
Kosten: 130,00 € Unterkunft und Verpflegung (EZ), 50,00 € Kursgebühr
Anmeldung: bis 17.07.2014, an Gemeindegemeindekolleg der VELKD
info@gemeindegemeindekolleg.de

6/31** Trauernden begegnen Ergänzungskurs für Leitungsteams im Projekt „Sterbende begleiten lernen“



Dieses Zusatzangebot im Rahmen des Projektes „Sterbende begleiten lernen“ macht die Begegnung und den Umgang mit Trauer und Trauernden in den Hospizgruppen zum Thema. Als Trauernde kommen dabei die Angehörigen und das Umfeld des sterbenden Menschen in den Blick, zugleich aber geht es auch um die Trauererfahrungen in der Hospizgruppe selber.
Der Kurs für Leitungsteams zielt darauf ab, in der Hospizgruppe vor Ort das Thema Trauer zu bearbeiten und so sensibler dafür zu wer-

den. Der Kurs zielt nicht auf das Angebot einer Trauerbegleitung oder den Aufbau einer Trauergruppe durch die Hospizgruppe ab.

Inhalte des Kurses:

- » Vergegenwärtigung eigener Trauererfahrung
- » Verstehen von Trauerprozessen
- » Trauerbewältigung als Aufgabe verstehen lernen
- » Reflexion der Praxis in der Hospizgruppe bezogen auf den Umgang mit Trauernden
- » Reflexion der Praxis in der Hospizgruppen bezogen auf die Beendigung der Sterbebegleitung u. den Umgang mit der Trauer der Hospizhelfer/-innen
- » Erarbeitung von Arbeitseinheiten für die Arbeit in der Gruppe vor Ort

Zielgruppe: ehemalige Teilnehmer/-innen der Grund- und Vertiefungskurse
Leitung: zwei erfahrene Trainer/-innen aus der Projektgruppe
Termin: 27.10.2014–31.10.2014
Ort: Zinzendorfhaus Neudietendorf
Kosten: 245,00 € für Unterkunft und Verpflegung (EZ), 70,00 € Kursgebühr
Anmeldung: bis 28.08.2014, an Gemeindegemeindekolleg der VELKD
info@gemeindegemeindekolleg.de

6/32 Weiterbildung in IFB – Integrierte Familienorientierte Beratung®



Dreijährige Weiterbildung in psychologischer Beratung mit Einzelnen, Paaren und Familien für die Arbeitsfelder der Erziehungs- und Familienberatung, Paar- und Lebensberatung, Beratung im Zusammenhang mit Schwangerschaft und Schwangerschaftskonflikten. Die Weiterbildung entspricht der Rahmenordnung des DAKJEF, den Leitlinien der EKFuL und den Standards der DGfB. Sie schließt mit einem Zertifikat ab. Vorgeschaltet ist eine Zulassungstagung. Eine Integration der Weiterbildung in den Masterstudiengang Beratung/Counseling (MBC) an der Ev. Hochschule Dresden befindet sich in der Phase der Akkreditierung.

Zielgruppe: Fachkräfte aus unterschiedlichen Grundberufen Psychologie, Pädagogik, Sozialarbeit und Sozialpädagogik, Medizin, Theologie u. a.
Leitung: Achim Haid-Loh, Sabine Hufendiek, Dr. Martin Merbach, Annelene Meyer, Dr. Ingeborg Volger
Termin: Beginn 01.09.2014
Ort: EZI, Auguststraße 80, 10117 Berlin
Kosten: 670,00 € pro 2-Wochen-Kurs (insgesamt 4.690,00 €)
(Gebühr Zulassungstagung 130,00 €)
Anmeldung: Baerthel@ezi-berlin.de
ausführliche Ausschreibung unter www.ezi-berlin.de

6/33 Fortbildung in Paarberatung

Zweieinhalbjährige Fortbildung in tiefenpsychologisch-systemischer Paarberatung für erfahrene Fachkräfte aus Beratung und Psychotherapie.

Zielgruppe: Beraterinnen und Berater aus Paar-, Ehe-, Familien-, Lebens- und Erziehungsberatungsstellen; niedergelassene Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, psychotherapeutisch und beraterisch Tätige in anderen Arbeitsfeldern

Leitung: Marina Gambaroff, Achim Haid-Loh, Sabine Hufendiek, Dr. Martin Merbach

Termin: 16.06.2014 – Informationstag zur Fortbildung in Paarberatung (keine Kursgebühr)

15.03.2014, 11:00 Uhr – 17:00 Uhr

Ort: EZI, Auguststraße 80, 10117 Berlin

Kosten: 495,00 € pro Kurs (insgesamt 2.970,00 €)

Anmeldung: Baerthel@ezi-berlin.de

ausführliche Ausschreibung unter www.ezi-berlin.de

6/34 Grenzen achten – Sicherer Ort geben

Training in Prävention und Intervention zum Schutz vor sexuellen Grenzverletzungen und sexualisierter Gewalt in Kirche und Diakonie. Der Trainingskurs „Grenzen achten – Sicherer Ort geben“ soll Mitarbeitende aus Beratung, Seelsorge, Supervision und Leitungskräfte sensibilisieren, qualifizieren und befähigen, sexuelle Grenzverletzung und sexualisierte Gewalt und ihre Folgen zu erkennen und geeignete Präventionskonzepte und Interventionspläne in Gemeinden und diakonischen Einrichtungen zu initiieren. Mitarbeitende, insbesondere Leitungskräfte sollen angeleitet werden, sprachfähiger für dieses Thema zu werden und den Schutz vor sexueller Grenzverletzung und sexualisierter Gewalt als Teil des Qualitätsmanagements, der Personalentwicklung und Personalführung in ihrer Gemeinde oder Einrichtung zu implementieren.

Zielgruppe: In Beratung und Seelsorge erfahrene Mitarbeitende, Supervisoren/-innen, Lehrkräfte, Leitungskräfte.

Leitung: Sabine Habighorst, Sigrid Richter-Unger, Bettina Wilhelm, Dieter Wentzek

Termin: 03.02.2014, 14:30 Uhr – 07.02.2014, 12:30 Uhr

Ort: EZI, Auguststraße 80, 10117 Berlin

Kosten: 360,00 €

Anmeldung: Baerthel@ezi-berlin.de

ausführliche Ausschreibung unter www.ezi-berlin.de

6/35 „In guten wie in schlechten Tagen“ – Beratung pflegender Angehöriger

Immer mehr Ältere kommen in die Beratung und suchen Hilfe angesichts der Zumutungen dieses Lebensabschnittes. Ein besonders belastendes Problem entsteht dann, wenn der Partner/Partnerin oder ein noch lebender Elternteil zum Pflegefall wird. Welche Probleme stellen sich in einer solchen Situation, was lösen diese Ratsuchenden in uns aus, wie begegnen wir ihnen und welche Hilfen können wir ihnen anbieten?

Zielgruppe: Beratungskräfte in Psychologischen Beratungsstellen, institutionell arbeitende und niedergelassene Psychotherapeuten/-innen, Seelsorger/-innen

Leitung: Prof. Dr. Meinolf Peters

Termin: 27.02.2014, 13:00 Uhr – 01.03.2014, 13:00 Uhr

Kosten: 280,00 €

Anmeldung: Baerthel@ezi-berlin.de

ausführliche Ausschreibung unter www.ezi-berlin.de

6/36 „Atempause“ für Menschen in beratenden/helfenden Berufen

In der bewussten Wahrnehmung des Körpers und Atems in Ruhe und Bewegung kann sich der individuelle Atem zu einer Kraftquelle und Anzeiger der psycho-physischen Befindlichkeit entwickeln. Der Körper wird als „Resonanzkörper“ für leibliches Übertragungsgeschehen erlebbar. Psychohygiene. Übungen (Atem-Körpertherapie nach Prof. I. Middendorf).

Zielgruppe: Beraterinnen und Berater aus der Ehe-, Lebens-, Erziehungs-, Familien-, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung, Seelsorger/-innen, Psychotherapeuten/-innen.

Leitung: Christian Großheim

Termin: 28.03.2014, 15:00 Uhr – 30.03.2014, 12:30 Uhr

Ort: EZI, Auguststraße 80, 10117 Berlin

Kosten: 280,00 €

Anmeldung: Baerthel@ezi-berlin.de

ausführliche Ausschreibung unter www.ezi-berlin.de

6/37 Beratung und Rituale beim Thema Schuld, Schuldgefühl und Vergebung

In Beratungen und Therapien spielen Schuld und Schuldgefühl immer wieder eine Rolle. Ratsuchende brauchen ein Gegenüber, das bereit ist, Fragen diesbezüglich aufzunehmen und zu besprechen. Die Fortbildung will den beraterischen Umgang mit Schuldthemen und das Einsetzen hilfreicher Rituale einüben.

Zielgruppe: Beratende aus der Ehe-, Familien- und Lebensberatung, sowie Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung, Seelsorger/-innen, niedergelassene Psychotherapeut/-innen.

Leitung: Sabine Hufendiek, Prof. Dr. Michael Klessmann

Termin: 07.04.2014, 15:00 Uhr – 11.04.2014, 12:30 Uhr
 Ort: EZI, Auguststraße 80, 10117 Berlin
 Kosten: 320,00 €
 Anmeldung: Baerthel@ezi-berlin.de
 ausführliche Ausschreibung unter www.ezi-berlin.de

6/38 „Verstehst Du, was ich meine“?

Körpersprache und Stimme im Beratungsprozess bewusst einsetzen



Können wir unsere eigene Körpersprache und den Einsatz unserer Stimme so beeinflussen, dass wir sie bewusst in der Beratung einsetzen können? Die Fortbildung bietet den Teilnehmern mit Hilfe von praktischen Aufgaben bis hin zu szenischen Übungen die Möglichkeit, eine Aufmerksamkeit für den Ausdruck des eigenen Körpers und der eigenen Stimme zu entwickeln.

Zielgruppe: Supervisoren/-innen, Beratende aus Ehe-, Familien-, Erziehungs- und Lebensberatungs-, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen sowie niedergelassene psychologische und ärztliche Psychotherapeuten/-innen

Leitung: Daniel Graf
 Termin: 19.06.2014, 11:00 Uhr – 21.06.2014, 15:00 Uhr
 Ort: EZI, Auguststraße 80, 10117 Berlin
 Kosten: 280,00 €
 Anmeldung: Baerthel@ezi-berlin.de
 ausführliche Ausschreibung unter www.ezi-berlin.de

6/39 Lebensrückblick als Therapie



Studien zeigen, dass Menschen, die sich mit autobiografischen Erinnerungen beschäftigen, weniger depressiv und geistig beweglicher sind als Kontrollgruppen. Es ist heute möglich, Lebensrückblick zu ermöglichen. In dieser Veranstaltung sollen grundlegende Techniken angesprochen und geübt werden, wie z. B. Biographiearbeit, Narration, Imagination, Veränderung von Emotion usw.

Zielgruppe: Mitarbeitende an Beratungsstellen, Therapeuten/-innen, Ärzte/-innen, interessierte Menschen, die mit alten Menschen arbeiten.

Leitung: Prof. Dr. Verena Kast
 Termin: 06.11.2014, 15:00 Uhr – 07.11.2014, 17:30 Uhr
 Ort: EZI, Auguststraße 80, 10117 Berlin
 Kosten: 300,00 €
 Anmeldung: Baerthel@ezi-berlin.de
 ausführliche Ausschreibung unter www.ezi-berlin.de

6/40 Zwischen lösbaaren und unlösbaaren Aufträgen unterscheiden.

Konfrontieren. Unterschiede erarbeiten. Schwierige Paare in der Mittelphase



Paarberaterinnen und Paarberater strengen sich oft unnötig an, weil sie unlösbaare Aufträge der Paare annehmen statt an lösbaare Aufgaben zu arbeiten. Sie fressen gelegentlich Ärger in sich hinein oder resignieren vorschnell, weil sie nicht rechtzeitig und wirksam – auf der Grundlage eines verständnisvollen Zugangs zur Situation des Paares – konfrontieren. Sie schlucken immer wieder das Anliegen des Paares, Gegensätze und Unterschiede der Partner – die die Grundlage ihrer Paarbeziehung darstellen – aufzulösen oder zu harmonisieren.

Die Fortbildung wird Gelegenheit bieten, Fälle aus der Praxis der Teilnehmenden vorzustellen und beraterische Methoden einzuüben, die es erlaubt, wirksam und unangestrengt zu arbeiten, damit die Arbeit mit Paaren wieder Spaß macht.

Zielgruppe: Berater/-innen in der Paar- und Lebensberatung, Psychotherapeuten/-innen in eigener Praxis, die mit Paaren arbeiten.

Leitung: Martin Koschorke
 Termin: 15.09.2014, 15:00 Uhr – 19.09.2014, 13:00 Uhr
 Ort: EZI, Auguststraße 80, 10117 Berlin
 Kosten: 490,00 €
 Anmeldung: Baerthel@ezi-berlin.de
 ausführliche Ausschreibung unter www.ezi-berlin.de

6/41 Wenn alte Liebe doch mal rostet ...



Paarberatung und Paartherapie – warum nicht auch für Ältere? Der Bedarf an Beratung und Psychotherapie älterer Menschen wächst und wird in Zukunft noch weiter wachsen. Bei der Arbeit mit älteren Paaren benötigen wir grundsätzlich keine anderen therapeutischen Methoden als bei der Arbeit mit Jüngeren. Allerdings stellt die oftmals lange Beziehungsgeschichte und die begrenzte Lebensperspektive eine besondere Herausforderung für den Beratenden dar. Worin unterscheidet sich Paartherapie für ältere von der für jüngere Paare? Worin liegen die Schwierigkeiten im Kontakt zwischen oft jüngeren Fachpersonen und älteren Paaren? Worin besteht das Faszinierende der Vielfältigkeit jahrzehntelanger Beziehungen? Diese Themen werden praxisnah vorgestellt.

Zielgruppe: Berater/-innen aus der Paar-, Ehe-, Familien-, Lebens- und Erziehungsberatung sowie Psychotherapeuten/-innen.

Leitung: Prof. Dr. Astrid Riehl-Emde
 Termin: 01.12.2014, 14:30 Uhr – 03.12.2014, 12:30 Uhr
 Ort: EZI, Auguststraße 80, 10117 Berlin
 Kosten: 280,00 €
 Anmeldung: Baerthel@ezi-berlin.de
 ausführliche Ausschreibung unter www.ezi-berlin.de

6/42 Sozialpsychiatrische/r Assistent/in

Geschichte der Psychiatrie, Grundhaltung, Ursachen, Psychopathologie, Gesprächsführung, Arbeitssituation, Psychotherapie, Psychopharmaka, Suizidalität, Krisenintervention, Psychohygiene, Humor im päd. Alltag, individuelle Hilfebedarfserhebung, Suchterkrankungen, Borderline, Trauma.

Zielgruppe: Fachkräfte aus sozialpsychiatrischen Arbeitsfeldern

Leitung: Dr. Christine Schlick, Anton Berndl, u.a.

Termine: 29.01.2014–31.01.2014 05.03.2014–07.03.2014
28.04.2014–30.04.2014
oder September bis November 2014

Ort: Fortbildungsinstitut Ebenried, Tagungsstätte Sulzbürg

Kosten: 875,00 € zzgl. Verpflegung und Übernachtung

Anmeldung: Fachschule für Heilerziehungspflege und Heilerziehungspflegehilfe
Fortbildungsinstitut Ebenried 111, 90584 Allersberg
Institut@fachschule-hep.de, Tel. 09179 9656102

6/43 Wege durch die Trauer

Das Seminar bietet Trauernden die Möglichkeit, inne zu halten und gemeinsam mit anderen Menschen, die ähnliche Erfahrungen haben, Kraft und Ermutigung zu finden. Verschiedene Aspekte der Trauerbearbeitung und Trauerbegleitung werden thematisiert: Rituale, Ausgrenzungen, Verlusterfahrungen in der Zeit der Trauer, aber auch Gemeinschaftserleben und persönliche Stärkung, um neue Energien zu gewinnen.

Zielgruppe: Trauernde nach dem Tod eines Angehörigen oder geliebten Menschen, verwaiste Eltern und Geschwister. Ehrenamtliche, die Trauernde begleiten und auch selbst Trauererfahrungen gemacht haben.

Leitung: Dr. Martin Klaus

Referentin: Katrin Hartig, Trauerbegleiterin (Ausbildung am Internationalen Institut für angewandte Humanforschung, Dr. Jorgos Canacakis)

Termin: 05.12.2014–07.12.2014

Ort: Roncalli-Haus in Magdeburg

Kosten: 119,00 € incl. Materialien (Verpflegung/ Übernachtung und Frühstück extra)

Anmeldung: ab sofort bis 15.11.2014

7. Andere Angebote der beruflichen Fortbildung – Studienreisen – Kontaktsemester**7/1 Sommersprachkurs Englisch in Jelenia Góra**

Im Rahmen der Partnerschaft der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland mit der Polnisch Orthodoxen Kirche besteht die Möglichkeit der Teilnahme an einem zweiwöchigen Englisch-Intensiv-Sprachkurs in Polen. An diesem Sprachkurs für Anfänger und Fortgeschrittene nehmen Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Polen und aus Deutschland teil. Er wird von drei Sprachlehrerinnen erteilt. Sowohl die Unterrichtssprache wie auch die Freizeitsprache sind englisch.

Neben dem Unterricht stehen Ausflüge und Begegnungen auf dem Programm. Der Sprachkurs findet in einem Tagungs- und Freizeithaus in Cieplce/Jelenia Góra, im Rahmen der Partnerschaft mit der Orthodoxen Kirche in Polen statt. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Über die Aufnahme wird in der Reihenfolge der Anmeldungen entschieden.

Zielgruppe: ökumenisch Interessierte Menschen

Seminarziel: Verbessern der Englischen Sprachkenntnisse, lernen in einem ökumenischen Umfeld und Einblick in die orthodoxe Glaubenswelt

Leitung: Partnerschaftsreferent der EKM

Referentinnen: Irina Bolschakowa, Luba Smycz, Aneta Auchimik

Termin: 20.07.2014–02.08.2014

Ort: Cieplice/Jelenia Góra (Polen)

Kosten: 330,00 € für den 14-tägigen Aufenthalt in Polen inkl. Sprachkurs, Unterbringung und Vollverpflegung. Für Schüler und Studenten können Ermäßigungen auf Antrag gewährt werden.

Anmeldung: bis 30.04.2014 an Lothar-Kreyssig – Ökumenezentrum,
Am Dom 2, 39104 Magdeburg, oekumene@ekmd.de

7/2 Lancaster Theological Seminary, LTS (Pennsylvania, USA) – Studienaufenthalt in den USA

Seit langem besteht die Partnerschaft zwischen Central Atlantic Conference der United Church of Christ (UCC) und der EKM und wird gepflegt.

Im Rahmen dieser Partnerschaft besteht die Möglichkeit für einen mehrmonatigen Studienaufenthalt an der theologischen Ausbildungsstätte LTS der UCC. Für die Dauer des Frühjahrsemesters (Februar- Anfang Mai 2014) oder das Herbstsemester (Mitte September bis Mitte Dezember 2014) können der Teilnehmer / die Teilnehmerin Seminare, Vorlesungen und Programme des Seminars

besuchen und am studentischen Leben teilhaben. Zum Rahmen des Programms gehört ein Besuch bei den Partnern in der Central Atlantic Conference.

- Zielgruppe: Pfarrer/-innen, Studenten/-innen der Theologie
 Seminarziel: Theologischer Studienaufenthalt
 Leitung: Prov. Riess Pottersfeld, Präsident des LTS
 Referenten: Dozenten am LTS
 Termine: frühestens ein Jahr nach Eingang der Bewerbung
 Ort: Lancaster, Pennsylvania, USA
 Veranstalter: Lothar-Kreyssig – Ökumenezentrum der EKM, Referat ökumenische Partnerschaften
 Kosten: Lebenshaltungs- und Reisekosten vor Ort. Flugkosten werden erstattet.
 Anmeldung: Referent/in für Partnerschaften und ökumenisches Lernen, Landeskirchenamt Am Dom 2, 39104 Magdeburg, oekumene@ekmd.de laufend

7

7/3 Studienreise: „Islam in Deutschland“



Die Studienreise findet in Kooperation mit der Evangelischen Kirche im Rheinland statt und wird uns nach Duisburg und Köln führen. Teilnehmer/innen sollten als Vorbereitung auf die Studienreise auch eine Teilnahme am Fachtag am 19. Mai einplanen.

- Zielgruppe: Hauptamtlich Mitarbeitende, Multiplikator/-innen
 Leitung: Petra Albert (Beauftragte der EKM für Migration und interreligiösen Dialog) und KR Rafael Nikodemus, Evangelische Kirche im Rheinland
 Termin: 09.09.2014–12.09.2014
 Orte: Duisburg und Köln
 Kosten: Eigenbeteiligung
 Anmeldung: Landeskirchenamt der EKM in Magdeburg | petra.albert@ekmd.de

7/4 Lassen lernen



„Es ist einfach zu viel.“ „Was sollen wir denn noch alles machen.“ „Ich weiß nicht mehr, wo mir der Kopf steht.“ Solche und ähnliche Seufzer sind immer häufiger zu hören, auch in der Kirche. Wir fragen, was uns hilft, loszulassen, gelassen zu werden und zuzulassen. Wir fragen auch, welche Rolle dabei der Glaube spielt; und wie die Freiheit eines Christenmenschen dazu beiträgt, Abstand zu gewinnen von den bedrängenden Stimmen in uns und um uns herum. Neben der theologischen Klärung lernen Sie geistliche Zugänge und praktische Hilfen kennen, die es Ihnen erleichtern, in Freiheit zu einem klaren Ja und einem klaren Nein zu finden. Daraus werden sich konkrete Schritte zum Lassen ergeben. Und es wird die Fähig-

keit wachsen, die eigene Arbeit so zu begrenzen, dass das, was zu tun ist, mit (neuer) Lust, Kraft und Kreativität getan werden kann.

- Zielgruppe: Pfarrer/-innen, Gemeindepädagogen/-innen, Jugendreferent/-innen und Ehrenamtliche in Leitungsaufgaben
 Leitung: Referenten des Gemeindegremiums
 Termin: 06.02.2014–08.02.2014
 Ort: Zinzendorfhaus, Neudietendorf
 Veranstalter: Gemeindegremium der VELKD
 Kosten: 130,00 € Unterkunft und Verpflegung (EZ), 30,00 € Kursgebühr
 Anmeldung: bis 11.12.2013, an Gemeindegremium der VELKD info@gemeindegremium.de

7/5 Lehrkurs 2014: Multiplikatoren mit kirchenleitenden Aufgaben und von Akademien



Die Bedeutung des Heiligen Landes und die großen Möglichkeiten der Biblischen Archäologie zum Verständnis der biblischen Schriften sowie bei deren Auslegung sollten in den ev. Landeskirchen und Akademien verankert werden. Außerdem soll die Haltung der eingeladenen Persönlichkeiten zum Konflikt im Nahen Osten („doppelte Solidarität“) durch das ausgewogene Kennenlernen beider Konfliktparteien untermauert werden.

- Zielgruppe: Multiplikatoren mit kirchenleitenden Aufgaben und von Akademien
 Leitung: Prof. Dr. Dr. Dieter Vieweger
 Termin: 25.01.2014–26.01.2014 Vortreffen in Wuppertal
 01.06.2014–20.06.2014
 Ort: Jordanien und Israel
 Kosten: 1.000,00 € = Eigenanteil (Der Beitrag deckt die Flugkosten, UK, Vpfl. ab)
 Anmeldung: bis 15.10.2013 an Verwaltungsrat des Deutschen Ev. Instituts für Altertumswissenschaft des Heiligen Landes c/o. Kirchenamt der EKD, Herrenhäuser Str. 12, 30419 Hannover

7/6 Lehrkurs 2015: Akademischer Lehrkurs



Einführung in die Kulturgeschichte Palästinas, Jordaniens und Syriens, in die Schwerpunktthemen des Lehrkurses. Themenschwerpunkt: Tempel – Kirche – Moschee

- Zielgruppe: Theologen/-innen, Archäologen/-innen, Religions- und Kulturwissenschaftler/-innen mit wissenschaftlichem Abschluss, sowie Pfarrer/-innen mit vertieftem Interesse und/oder wissenschaftlicher Laufbahn.
 Leitung: Prof. Dr. Dr. Dieter Vieweger
 Termin: 24.01.2015–25.01.2015 Vortreffen in Wuppertal
 Ort: Jordanien (und wenn möglich Syrien): 03.08.2015–20.08.2015 (Modul I)

7

Kosten: Israel 21.08.2015–31.08.2015
1.000,00 € (Eigenanteil Modul 1)
500,00 € (Eigenanteil Modul 2)
Der Beitrag deckt die Flugkosten, UK und Vpfl. ab.

Anmeldung: bis 15.10.2014 an Verwaltungsrat des Deutschen Ev. Instituts für
Altertumswissenschaft des Heiligen Landes c/o. Kirchenamt der
EKD, Herrenhäuser Str. 12, 30419 Hannover

7/7 Eine – Welt – Lernen – Vier Wochen nach Tansania



Unsere Partner in Tansania laden uns dazu ein, ihre Arbeits- und Lebenswelt kennenzulernen. Für vier Wochen eröffnet sich die Möglichkeit mit den jeweiligen Mitarbeitenden vor Ort Einblicke in ihre Arbeitsbereiche zu erhalten. Dabei ergeben sich Möglichkeiten, die Gemeindepraxis vor Ort zu erkunden und mit haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden ihren Alltag zu teilen. Das eigenen Wissen und die Vorstellungen über Afrika, Entwicklung, Gerechtigkeit... werden zum Ausgangspunkt für eine Entdeckungsreise ganz besonderer Art. Es erwachsen hier Gelegenheiten im Dialog Anschauungen und die eigene berufliche Praxis zu reflektieren und daraus Ideen für eine Weiterarbeit in kirchlicher Partnerschaft und globalem Lernen zu gewinnen.

Zielgruppe: Kirchliche Mitarbeitende; grundlegende Kenntnisse in Englisch sind Voraussetzung

Leitung: Pfarrer Tobias Krüger, Tansania-Referent im Leipziger Missionswerk

Termin: Zwischen Juni und August 2014

Ort: Kirchengemeinden oder andere Einrichtungen der Partnerdiözesen in Tansania

Kosten: Flugkosten werden erstattet, Unterbringung wird gestellt.

Anmeldung: bis 31.03.2014 an das Leipziger Missionswerk
Das Leipziger Missionswerk begleitet auch Einsätze in den Gemeinden und anderen kirchlichen Einrichtungen in der Tamilischen Evangelisch-Lutherischen Kirche in Südindien und der Evangelisch-Lutherischen Kirche von Papua-Neuguinea. Bitte wenden Sie sich für Informationen an:
Direktor Volker Dally, Tel.: 0341-9940622,
volker.dally@lmw-mission.de
www.leipziger.missionswerk.de

7/8 Studiensemester im Sommersemester 2014



Studiensemester im Wintersemester 2014/15
Das Studiensemester dient dazu, den heutigen Stand der theologischen Forschung und Diskussion kennen zu lernen und mit Hochschullehrer/-innen und Studierenden in Kontakt zu kommen.

Mit Hilfe von Theologie und anderen Wissenschaften die eigene pastorale Praxis neu zu verstehen und ggf. zu verändern.

Zielgruppe: Pfarrer/-innen, Superintendenten/-innen

Termin: 22.04.2014–25.07.2014 Sommersemester
17.02.2014–19.02.2014 Einführung

Termin: 20.10.2014–06.02.2015 Wintersemester
15.09.2014–17.09.2014 Einführung

Ort: Göttingen

Kosten: 420,00 €/Person für die Pastor/-innen der hannoverschen Landeskirche
Bei Personen aus anderen Landeskirchen rechnet die hannoversche Landeskirche direkt mit der jeweiligen Landeskirche ab.

Anmeldung: Landeskirchenamt Hannover über den Superintendenten Herrn Jörg Zöllner
Rote Reihe 6, 30169 Hannover
evangelisches.studienhaus@eshg.de
bis zum 30.09.2013 für das Sommersemester
bis zum 31.03.2014 für das Wintersemester

7/9 Studiensemester an der Universität Greifswald Summer Sabbatical 2014



Nach mehreren Jahren im Pfarrdienst gewähren die Evangelischen Landeskirchen Pfarrerinnen und Pfarrern auf Antrag hin in der Regel ein Studiensemester an einer Theologischen Fakultät. In Verbindung mit einem Studiensemester an der Theologischen Fakultät in Greifswald bietet das Institut zur Erforschung von Evangelisation und Gemeindeentwicklung im Sommersemester 2014 das SUMMER SABBATICAL an, ein speziell auf die Erfordernisse des Gemeindepfarramtes abgestimmtes Programm der Fort- und Weiterbildung. Wenn Sie ...

- » eine „Auszeit“ suchen und für einige Monate Abstand von ihrem bisherigen Umfeld gewinnen wollen
- » einen Weg von der Reflexion des bisherigen Lebensweges und Dienstes hin zu einer Neuausrichtung gehen wollen
- » die Vertiefung und Auffrischung theologischer Kenntnisse und Kompetenzen suchen
- » ihre missionarische und kybernetische Kompetenz entwickeln wollen

... stellt das SUMMER SABBATICAL das ideale Angebot für Sie dar.

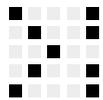
Unser Angebot zusätzlich zu den Lehrveranstaltungen an der Universität umfasst:

- » Spezielle Veranstaltungen zur Förderung missionarischer und kybernetischer Kompetenz
- » „Gemeinschaft auf Zeit“ mit Impulsen zur Gestaltung geistlichen Lebens

- » effektive Arbeit in Kleingruppen
- » professionelle Gruppensupervision
- » Begleitung und Beratung durch die Mitarbeiter des Instituts
- » Ausflüge zum Kennenlernen der Kultur und Landschaft Vorpommerns
- » Einblicke in eine kirchliche und gesellschaftliche Situation, die von postsozialistischer Konfessionslosigkeit und massiven wirtschaftlichen Problemen geprägt ist
- » drei Monate Leben und Studieren in der traditionsreichen Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Zielgruppe: Pfarrer/-innen
 Leitung: Pfr. Dr. Martin Reppenhausen & Pfr. Georg Warnecke
 Referenten: Prof. Dr. Michael Herbst & Mitarbeitende des Instituts zur Erforschung von Evangelisation und Gemeindeentwicklung
 Termin: 01.04.2014–12.07.2014
 Ort: Greifswald
 Kosten: 1.000,00 €. Hinzu kommen Kosten für Unterkunft und Verpflegung.
 Informationen: martin.reppenhausen@uni-greifswald.de
 Anmeldung: bis 31.01.2014 an ieeg@uni-greifswald.de

7/10 Theologischer Sommerkurs München 2014



Der Theologische Sommerkurs ist ein Angebot für Pfarrerinnen und Pfarrer, die von ihrer Landeskirche die Möglichkeit angeboten bekommen, für ein Semester Dienstbefreiung zu erhalten, um an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der LMU in München Lehrveranstaltungen zu besuchen. So haben Pfarrerinnen und Pfarrer die Chance, ihre theologischen Kenntnisse zielgerichtet aufzufrischen und sich ohne Praxisdruck auch mit neuen Forschungsergebnissen auseinander zu setzen. Er besteht aus folgenden Modulen:

- » Einführung in der ersten Semesterwoche
- » Laufende Lehrveranstaltungen der Fakultät
- » Absprache mit dem Studiendekan Prof. Dr. Ulrich Schwab zu einem eigenen theologischen Schwerpunkt zu folgenden Themen:
 1. Religionsgeschichte im Alten Testament
 2. Hellenistische Umwelt des Neuen Testaments
 3. Reformation und Konfessionskulturen
 4. Kirchliche Zeitgeschichte
 5. Systematische Theologie im ökumenischen Kontext
 6. Ethik
 7. Dialog zwischen Naturwissenschaft und Theologie
 8. Kasualien
 9. Kirchliche Jugendarbeit und Arbeit mit Konfirmanden/-innen
 10. Religionsunterricht (mit Hospitationsmöglichkeit)
 11. Dialog der Religionen

- » Gespräche mit dem Studiendekan zum Kursverlauf u. zur Vertiefung konkreter Fragestellungen.
- » Teilnahme an diversen Ausflugsangeboten
- » Teilnahme an den Gastvorträgen der Fakultät sowie der LMU
- » Auswertungstreffen am Ende des Semesters mit dem Studiendekan

Zielgruppe: Pfarrer/-innen
 Termin: Sommersemester 2014 vom 07.04.2014–11.07.2014
 Ort: Ev- Theol. Fakultät der LMU München
 Kosten: 500,00 € (Teilnahmegebühr)
 für Unterkunft ist selbst Sorge zu tragen (Hilfestellung ist möglich)
 Anmeldung: Dekanat der Evangelisch-Theologischen Fakultät,
 Der Studiendekan, Geschwister-Scholl-Platz 1, 80539 München.

8. FEA – Fortbildung in den ersten Amtsjahren

8/1 FEA-Abschluss-Kurs

 In diesen Tagen geht es um die Reflexion des eigenen Anfangsweges im Pfarrdienst. Zeit ist für geistliche Besinnung und Orientierung, für Rückblick und natürlich für Ausblick unter dem Thema: Lust und Last im Pfarramt. Auch um Bewerbung wird es gehen.

Zielgruppe: Pfarrer/-innen, Gemeindepädagogen/-innen des Ordinationsjahrganges 2011

Leitung: Anette Carstens, FEA-Studienleiterin, Drübeck

Referenten: Prof. Dr. Andreas von Heyl, Neuendettelsau
Bettina Mühlig, Landeskirchenamt Erfurt

Termin: 28.01.2014, 14:30 Uhr – 31.01.2014, 13:00 Uhr

Ort: Pastoralkolleg Drübeck

Anmeldung: an Pastoralkolleg Drübeck bis 28.11.2013
simona.janick@ekmd.de

8/2 FEA-Eingangskurs

 **Zielgruppe:** Pfarrer/-innen, Mitarbeitende im Verkündigungsdienst in den ersten Amtsjahren

Leitung: OKR Michael Lehmann, Personaldezernent
Anette Carstens, FEA-Studienleiterin, Drübeck

Termin: 16.06.2014–20.06.2014

Ort: Kloster Drübeck

Anmeldung: an Pastoralkolleg Drübeck bis 16.04.2014
simona.janick@ekmd.de

8/3 FEA-Kurs: Finanztag

 **Zielgruppe:** Pfarrer/-innen, Mitarbeitende im Verkündigungsdienst in den ersten Amtsjahren

Leitung: Frau Opitz, Leiterin des kirchlichen Verwaltungsamtes Wittenberg
Michael Janus, Kirchenamt
Anette Carstens, FEA-Studienleiterin, Drübeck

Termin: noch offen

Ort: noch offen

Anmeldung: an Pastoralkolleg Drübeck
simona.janick@ekmd.de

8/4 FEA-Kurs „Das Kasualgespräch und der/die Seelsorger/in“

 Gespräche zu Taufe, Trauung, Traujubiläen und zu Beerdigungen sind vielschichtig. Als Seelsorgerin/Seelsorger erleben Sie, wie neben Sachthemen geistliche, biographisch- lebensgeschichtliche Themen mitschwingen und Sie in (mitunter turbulente) Familiendynamiken hineingeraten. Wir wollen Kasualgespräche daraufhin anschauen, ihren Stellenwert in der Seelsorge reflektieren und darauf sehen, in welcher Weise die Person der Seelsorgerin/ des Seelsorgers das Gespräch beeinflusst.

Zielgruppe: Gemeindepfarrer/-innen, Ordinierte Gemeindepädagogen/-innen

Leitung: Theresa Rinecker, Weimar | Anette Carstens, Drübeck

Termin: 19.05.2014–22.05.2014

Ort: Seelsorgeseminar Weimar

Kosten: 80,00 € Kursgebühr | 15,00 € Verpflegung/Tag
27,00 € Unterkunft/Nacht

Anmeldung: Für Kollegen/-innen in der FEA: Eigenbeteiligung 12,50 €/Tag ?
bis 31.03.2014 an Seelsorgeseminar im Sophienhaus in Weimar
seelsorgeseminar@t-online.de | Tel.: 03643-2410300 oder -320

8/5 Neuordiniertenaustausch mit der Partnerdiözese Worcester/Großbritannien

 Neuordinierte aus der EKM und der Diözese Worcester (Church of England) treffen sich für jeweils eine Woche in den beiden Partnerkirchen. Sie verbringen zwei gemeinsame Studientage und begleiten anschließend ihre Austauschpartner in deren Gemeinden und Arbeitsalltag. Ziel sind das gemeinsame Nachdenken über pastorale Fragen und das Kennenlernen der Gemeindeglieder in der jeweiligen Partnerkirche. Die Partnerschaft zwischen unserer Landeskirche und der anglikanischen Diözese Worcester lebt von Begegnung. Der Neuordiniertenaustausch ist dabei ein wichtiger Baustein. Für die Teilnehmenden bietet er die Gelegenheit, den eigenen Horizont zu weiten und im interkonfessionellen Gespräch die eigene Position zu reflektieren. Die erste der beiden Begegnungen findet 2014 in der EKM statt, die zweite 2015 in Worcester. Thema der Studientage 2014 wird „Gottesdienst – zwischen Anspruch und Realität“ sein. Teilnehmen können Entsendungsdienstler im zweiten und dritten Jahr. Von der 14tägigen Begegnung werden 5 Tage als FEA-Kurs anerkannt. Für die übrigen Tage muss durch die Teilnehmenden eine Freistellung durch die Kirchenkreise beantragt werden. Der Kurs steht für weitere Bewerbungen (Prädikanten, ordinierte Mitarbeitende kurz nach dem Entsendungsdienst) offen.

Der Eigenbeitrag zu den Kosten für die erste Begegnung in Deutschland besteht für die Teilnehmenden aus der EKM darin, die englischen Gäste für fünf Tage in der eigenen Gemeinde aufzunehmen.

Zielgruppe: FEA-Teilnehmer/-innen im 2. und 3. Jahr
 Gruppengröße: je 5–8 deutsche und englische Teilnehmer/-innen
 Leitung: Anette Carstens (Pastoralkolleg Drübeck), Georgina Byrne (Worcester)
 Termine/ Orte: 15.04.2014–22.04.2015 Worcester
 07.05.2014–14.05.2014 Roncalli-Haus Magdeburg
 Kosten: 1. Begegnung: Aufnahme und Verpflegung eines/einer Austauschpartners/-in
 2. Begegnung: 100,00 € Flugkostenanteil sowie Kosten für die eigene An- und Abreise zum deutschen Flughafen
 Anmeldung: verbindlich bis 05.12.2013 im Pastoralkolleg Drübeck

9. FED – Fortbildung in den ersten Dienstjahren

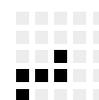
9/1 Regional Gruppe FED II/ 2012-2014



Die Dienstanfänger im gemeindepädagogischen Dienst reflektieren innerhalb ihrer Regionalgruppe durch kollegiale Beratung die Erfahrungen der eigenen Berufspraxis. Dieser Prozess wird durch das Kinder- und Jugendpfarramt begleitet. Bei jedem Regionalgruppentreffen wird darüber hinaus zu einem speziellen gemeindepädagogischen Fachthema gearbeitet.

Termine: 26.03.2014–27.03.2014 24.10.2014–25.10.2014

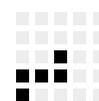
9/2 Regionalgruppe Ost – FED III/ 2013-2015



Die Dienstanfänger im gemeindepädagogischen Dienst reflektieren innerhalb ihrer Regionalgruppe durch kollegiale Beratung die Erfahrungen der eigenen Berufspraxis. Dieser Prozess wird durch das Kinder- und Jugendpfarramt begleitet. Bei jedem Regionalgruppentreffen wird darüber hinaus zu einem speziellen gemeindepädagogischen Fachthema gearbeitet.

Termine: 12.05.2014–13.05.2014 13.10.2014–14.10.2014

9/3 Regionalgruppe West – FED III/2013-2015



Die Dienstanfänger im gemeindepädagogischen Dienst reflektieren innerhalb ihrer Regionalgruppe durch kollegiale Beratung die Erfahrungen der eigenen Berufspraxis. Dieser Prozess wird durch das Kinder- und Jugendpfarramt begleitet. Bei jedem Regionalgruppentreffen wird darüber hinaus zu einem speziellen gemeindepädagogischen Fachthema gearbeitet.

Termine: 11.03.2014–12.03.2014 21.10.2014–22.10.2014

9/4 Fachkonferenz Jugendarbeit – Welches Profil braucht evangelische Jugendarbeit heute?

Gemeinsam wollen wir uns der Frage nach Identitäten, Zielen und Profilen in der evangelischen Jugendarbeit stellen. Vor welchen aktuellen Herausforderungen stehen Jugendmitarbeitende in der EKM heute? Gemeinsam wollen wir eine „Profilkonferenz“ veranstalten. Darin sollen verschiedene Fragestellungen aus den jeweiligen Praxisfeldern der Teilnehmenden aufgegriffen werden.

Zielgruppe: hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den unterschiedlichen

Bereichen evangelischer Jugendarbeit

Leitung: Team, Kinder- und Jugendpfarramt der EKM

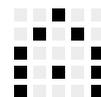
Referenten: Jutta Weimar und Team, Berlin

Termin: 07.01.2014–10.01.2014

Ort: Landessportschule Bad Blankenburg
 Kosten: 70,00 € (ÜN im Zwei- und Mehrbettzimmer)
 Anmeldung: bis 15.12.2013 an Kinder- und Jugendpfarramt der EKM,
 Am Dom 2, 39104 Magdeburg, 0391-5346450
 (keine Fortbildung im Sinne der FBVO)

10. Grundlagen beruflichen Handelns

10/1 Die Sekretärin/Assistentin der Geschäftsführung als Managerin – Vertiefung (aus Sept.2013)

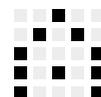


Schwerpunkte:

- » Aktuelle Situation im Sekretariat und im Team
- » Klärungen und Hinweise zum Gesprächsverhalten-Übungen zu typischen Gesprächsverläufen
- » Konflikte im Alltag – Ursachen und Strategien zur Bearbeitung
- » Stressbewältigung – Umgang mit Stress, Ursachen, Auswirkungen, individuelle Hilfestellungen
- » Entspannungsübungen

Referentin: Frau Cerstin Fröhlich
 Termin: 02.04.2014-03.04.2014
 Ort: Evangelisches Zentrum Kloster Drübeck
 Kosten: 220,00 € zzgl. ÜN/Verpfl. im Kloster Drübeck (38,50 €/EZ, 20,00 €/Tg.Verpfl.)
 Anmeldung: Landeskirchenamt Erfurt, Referat P3 | Fax: 0361-51800-499

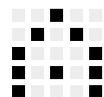
10/2 Die Sekretärin als Managerin-Methodenkoffer für Sekretärinnen/Assistentinnen der Geschäftsführung – Fachseminar/Grundlagen



Schwerpunkte:

- » Grundlagen der Kommunikation: Gesprächsaufbau und Kommunikationstechniken; eigene Wahrnehmung,
- » Selbstverantwortung und Umgang mit Gesprächspartnern
- » Sekretariatsaufgaben: Anforderungsprofil, Umgang mit dem Chef, mit Besuchern und mit unvorhergesehenen Situationen, Stil und Etikette im Geschäftsleben; Outfit, Proportionen (Welche Farbe steht mir (nicht)?)
- » Literatur für das moderne Sekretariat (DIN-Normen, Übersetzungstipps, usw.)
- » Stressbewältigung: Umgang mit Stress, Ursachen, Auswirkungen
- » individuelle Hilfestellungen;
- » Entspannungsübungen

Referentin: Frau Cerstin Fröhlich
 Termin: 15.09.2014-16.09.2014
 Ort: Evangelisches Zentrum Kloster Drübeck
 Kosten: 220,00 € zzgl. ÜN/Vpfl. im Kloster Drübeck (38,50 €/EZ, 20,00 €/Tag Verpfl.)
 Anmeldung: Landeskirchenamt Erfurt, Referat P3
 Fax: 0361-51800-499

10/3 Protokollführung – modern und stilsicher

Wichtige Gespräche und Diskussionen müssen dokumentiert werden. Der Wert eines Protokolls wird von seiner tatsächlichen Nachnutzung bestimmt. „Schmort“ das Protokoll in einem Ordner vor sich hin oder können Vorgesetzte und Mitarbeiter/innen damit effektiv arbeiten? Das Protokoll ist geprägt durch einen formalen Rahmen und eine spezifische Sprache. Das Verfassen eines informativen und lesefreundlichen Protokolls erfordert ein konzentriertes Zuhören, sprachliche Präzision und den Mut zur Lücke. Ein modernes Protokoll ist ein wichtiges Instrument zum Managen von Prozessen. Die Teilnehmer/innen vertiefen und erweitern ihre Fähigkeiten, Protokolle kurz, treffend und stilsicher zu verfassen, Informationen zu verdichten, den formalen Rahmen einzuhalten und das Protokoll als wirkungsvolles Managementinstrument zu nutzen.

- Schwerpunkte:
- » Zielstellung beim Protokollieren – Dokumentation und/oder Managementinstrument; Beweismittel und/oder Ideenrettung
 - » Effektive Vorbereitung – Einladungsschreiben, Tagesordnung
 - » Verdichten von Informationen – Hauptinformation herausfiltern, Prioritäten setzen
 - » Formale Gestaltung – von Aktennotiz bis Verlaufsprotokoll, Protokollrahmen
 - » Stilistische Aspekte – indirekte Rede mit Konjunktiv, treffende Formulierungen, Zusammenfassung
 - » Protokoll unter Zeitdruck – Zuhören, Mitschreiben, Ausformulieren (Übungen mit Formulierungshilfen).

Zielgruppe: Sachbearbeiter/-innen, Sekretär/-innen, Assistenten/-innen, interessierte Mitarbeiter/-innen

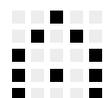
Referentin: Katja Thal

Termin: 20.05.2014

Ort: Landeskirchenamt in Erfurt

Kosten: 110,00 €

Anmeldung: bis 30.03.2014 Landeskirchenamt Erfurt, Referat P3
Fax: 0361-51800-499

10/4 Mit Schlagfertigkeit und Charme kommunizieren und reagieren – souveräner Dialog

Oft gerät man in eine Situation, in der man das Gefühl hat, in besonderer Weise etwas erwidern zu müssen. Es fehlt ein Satz, der die Situation in konstruktive Bahnen lenkt. Erst sehr viel später fällt es einem dann ein, was man hätte sagen müssen. Dieses Seminar zeigt, wie man mit kritischen und auch heiklen Situationen professionell umgehen kann und dabei charmant unfaire verbale Angriffe souverän meistert.

Zielgruppe: alle interessierte Mitarbeiter/-innen, die überzeugend auftreten wollen und müssen

Referentin: Celina Schareck, Dozentin für Kommunikation

Termin: 17.06.2014

Ort: Landeskirchenamt Erfurt

Kosten: 110,00 €

Anmeldung: bis 30.04.2014 Landeskirchenamt Erfurt, Referat P3
Fax: 0361-51800-499

10/5 Konvent der Sekretärinnen in den Superintendenturen

Der Konvent dient der Vernetzung, soll Impulse geben für den Dienst als Sekretärin in den Superintendenturen und wird durch ein geistliches Angebot umrahmt.

Zielgruppe: Sekretärinnen in den Superintendenturen der Kirchenkreise

Leitung: Simone Kluge, Referentin für Frauenarbeit bei den Evangelischen Frauen in Mitteldeutschland

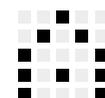
Referenten: N.N.

Termin: Mittwoch, 18.06.2014, 09:30 Uhr – 16:00 Uhr

Ort: Halle, Franckesche Stiftungen

Kosten: 30,00 €

Anmeldung: bis 01.06.2014, im Büro der EFIM 0345/548488-0
(keine Fortbildung im Sinne der FBVO)

10/6 Professionelles telefonieren „Business Knigge“

Eine Stimme kann Souveränität ausstrahlen und Aufmerksamkeit und Vertrauen erwecken. In angespannten Situationen verliert sich diese Fähigkeit oft sehr schnell. Im Seminar wird eine, der Situation angepasste, Sprechweise vermittelt, um so die Wirkung in Telefonaten zu optimieren.

Umgangsformen im Berufsleben nehmen an Bedeutung immer mehr zu. Höflichkeit und gutes Benehmen schaffen ein positives Klima und sind Grundlage für erfolgreiche private und berufliche Kontakte. Das Seminar vermittelt lebensnahe Umgangsformen für den beruflichen Alltag.

Zielgruppe: alle interessierte Mitarbeiter/-innen

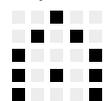
Referentin: Celina Schareck, Dozentin für Kommunikation

Termin: 09.09.2014

Ort: Landeskirchenamt Erfurt

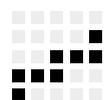
Kosten: 110,00 €

Anmeldung: bis 30.07.2014 Landeskirchenamt Erfurt, Referat P3
Fax: 0361-51800-499

10/7 Mit Menschenkenntnis erfolgreich zusammenarbeiten

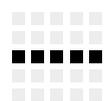
Ob man geschäftliche Verhandlungen führt oder kollegiale Ziele umsetzt, der Weg und Schlüssel zum Erfolg liegt im Umgang mit anderen. Es wird die Teamfähigkeit reflektiert und der Umgang mit den Stärken und Schwächen der anderen analysiert.

Zielgruppe: alle interessierte Mitarbeiter/-innen
 Referentin: Tiana Piehler, Diplompsychologin und Verhaltenstrainerin
 Termin: 23.09.2014
 Ort: Landeskirchenamt in Erfurt
 Kosten: 110,00 €
 Anmeldung: bis 20.08.2014 an Landeskirchenamt Erfurt, Referat P3
 Fax: 0361-51800-499

10/8 Frauen in den besten Jahren

In den Tagen nach Epiphania wollen wir miteinander auf unseren Wegen innehalten. Für Weg-Fragen wird Raum sein. Wie war mein beruflicher Anfang? Wie bin ich in familiäre und berufliche Rollen hineingewachsen? Wo waren Spuren für meine Orientierung? Welche Veränderung bestimmt heute meinen Weg? Welche körperlichen Veränderungen bewegen mich? Im Hören auf Gottes Wort und im Gespräch miteinander, im schweigenden Sitzen und in Körperarbeit, allein und in der Gruppe halten wir Ausschau nach dem Stern, der uns heute leitet, dem Leben entgegen.

Zielgruppe: FRAUEN: Pfarrerinnen, Gemeindepädagoginnen, Kantorinnen
 Leitung: Elfriede Stauß, Studienleiterin, Drübeck
 Anette Carstens, Studienleiterin, Drübeck
 Referentin: Dr. Katharina Minkus, Erfurt
 Termin: 06.01.2014, 18:00 Uhr – 10.01.2014, 13:00 Uhr
 Ort: Kloster Drübeck
 Kosten: 42,50 €/Tag (lt. Fortbildungsrichtlinie), davon Eigenanteil 12,50 €/Tag
 Anmeldung: an Pastorkolleg Drübeck bis 14.11.2013 | pk@kloster-druebeck.de

10/9 Bilanz- und Orientierungstage in den mittleren Amtsjahren

Wer schon seit einigen Jahren im Pfarramt tätig ist und noch eine Strecke des beruflichen Weges vor sich hat, empfindet deutlich die Mühen der Ebene, erlebt sich zuweilen ausgebrannt und dürstet nach geistlicher Erfrischung und Inspiration. Wir nehmen uns Zeit und sehen zurück auf das, was gewachsen ist. Wir nehmen in den Blick, was den Berufsbeginn belebt hat und schauen, was davon geblieben ist. Die Klage über das, was nicht gelingt, kann gewendet werden in neue Impulse und Freude auf das Kommende. Bilanz- und Orientierungstage im Pastorkolleg helfen, die Quellen neu zu erschließen, die die geistliche und berufliche Existenz

beleben. Dafür braucht es Zeit. Darum dauert der Kurs 10 Tage und schließt das Wochenende mit ein.

Einige Elemente des gemeinsamen Weges durch diese Tage sind:

- » das gemeinsame geistliche Leben mit Morgen-, Mittags- und Abendgebet
- » das tägliche Gespräch mit Abschnitten aus der Schrift
- » Bearbeitung von „Brennpunkten“ in Kleingruppen nach der Methode der Kollegialen Beratung
- » pastoraltheologische Impulse und Gespräche dazu
- » das Angebot von Einzelgesprächen
- » eine Exkursion; eine Wanderung; kulturelle Abendgestaltungen; ein Eucharistisches Fest

Daneben ist Zeit für den inneren Weg, für persönliche Lektüre, Besinnung, gemeinsames Singen.

Zielgruppe: Pfarrer/-innen, ordinierte Gemeindepädagogen/-innen im 10.-12. und 20.-22. Dienstjahr
 Leitung: jeweils ein Team des Pastorkolleg Drübeck
 Termine: 20.01.2014, 14:30 Uhr – 29.01.2014, 13:00 Uhr
 17.03.2014, 14:30 Uhr – 26.03.2014, 13:00 Uhr
 26.05.2014, 14:30 Uhr – 04.06.2014, 13:00 Uhr
 (in Kooperation mit der Evang. Kirche in Württemberg)
 07.07.2014, 14:30 Uhr – 16.07.2014, 13:00 Uhr
 08.09.2014, 14:30 Uhr – 17.09.2014, 13:00 Uhr
 Ort: Pastorkolleg Drübeck
 Kosten: 42,50 €/Tag (bei Einladung über den Dienstweg voll erstattet)
 Anmeldung: !!! bis 15.10.2013 und bis jeweils 10 Wochen vor Kursbeginn, sofern noch Plätze frei sind, an Pastorkolleg Drübeck
 pk@kloster-druebeck.de

10/10 Burnout? Nein danke! – für Schulleitungen evangelischer Schulen

Als Schulleiterin oder Schulleiter sehen Sie, dass ihre Kolleginnen und Mitarbeiter oft bis an die Grenze des gesundheitlich Zuträglichen belastet sind. Wie können sie vor einem Burnout geschützt werden? Und auch die Arbeit in der Schulleitung ist in vielen Fällen nicht gerade gesundheitsförderlich. Was tun, um selbst gesund zu bleiben und die Freude an der Arbeit zu erhalten? Studien zur Lehrgesundheit sowie Gesundheitskonzepte werden vorgestellt und auf Ihre Situation und Schule bezogen.

Zielgruppe: Unterrichtende an evang. Schulen, insbesondere Schulleitungen
 Leitung: Dr. Hanne Leewe, PTI Neudietendorf
 Referentin: Ingrid Littkeit-Wiedicke, Hamburg
 Termin: 21.03.2014, 10:00 Uhr – 22.03.2014, 13:00 Uhr
 Ort: Augustinerkloster Erfurt
 Anmeldung: bis zum 21.02.2014 an das PTI Neudietendorf

10/11 Vokationskurs

Kollegialer Austausch über die noch neue Rolle als Religions-Lehrer/in, gemeinsame, theologische Reflexionen und deren religionspädagogische Umsetzung in den unterschiedlichen Schularten und Altersstufen sowie schließlich die Vorbereitung des Vokationsgottesdienstes prägen diesen Kurs, in dem Ihnen durch die Beauftragung zum Religionsunterricht das „Willkommen“ Ihrer Landeskirche ausgesprochen wird.

Zielgruppe: Lehrkräfte im Religionsunterricht, die die Vokation beantragt haben
Leitung: Dr. Hanne Leewe und Ramona Möbius, PTI Neudietendorf
Termin: 22.05.2014, 10:00 Uhr – 24.05.2014, 17:00 Uhr
Ort: PTI Neudietendorf
Anmeldung: bis zum 22.04.2014 an das PTI Neudietendorf

10/12 Mentorenkurs

Mentorinnen und Mentoren leisten einen wichtigen Beitrag in der Ausbildung. In dieser Veranstaltung geht es um Beurteilung von Unterricht und um Beratung im Rahmen von Mentorenschaft. Neben unseren „aktuellen Mentorinnen und Mentoren“ richtet sich diese Fortbildung auch an alle Interessierten, alle „ehemaligen“ und zukünftigen Mentorinnen und Mentoren. Ganz herzlich eingeladen sind auch alle Mentorinnen, die im Rahmen des „Jenaer Modells“ arbeiten.

Zielgruppe: Mentoren für den Religionsunterricht aller Schularten
Leitung: Dr. Matthias Hahn, PTI Drübeck
Termin: 19.09.2014, 09:00 Uhr – 16:00 Uhr
Ort: PTI Neudietendorf
Anmeldung: bis zum 19.08.2014 an das PTI Neudietendorf

10/13 Mentorenqualifizierung für die Vikarsausbildung**Reflexion ermöglichen und fördern: Nachgespräche und Feedback-Kultur**

„Dramaturgische Homiletik“ und Predigtanalyse
 Im Vikariat hat die Reflexion der eigenen Erfahrungen der Vikarinnen und Vikare eine zentrale Bedeutung. Im ersten Teil des Seminars werden dafür hilfreiche Methoden in den Blick genommen und eingeübt. Im zweiten Teil geht es um die Predigtachbesprechung. Dazu wird in die „Dramaturgische Homiletik“ eingeführt und anschließend ausprobiert, wie damit in der Predigtanalyse gearbeitet werden kann.

Zielgruppe: mentorierende Pfarrer/-innen, ordinierte Gemeindepädagogen/-innen, am Mentoring Interessierte (auf Anfrage)
Leitung: Tobias Schüfer, Regionaler Studienleiter für die Vikarsausbildung in der EKM und Anhalt
Referenten: Christine Ziepert, Supervisorin DGsV, Kommunikationstrainerin,

Olaf Trenn, Regionalstudienleiter für die Vikarsausbildung in der EKBO,
 Bettina Schwietering-Evers, Pfarrerin an der Evang. LindenKG / Berlin
Termin: 11.03.2014–13.03.2014
Ort: Zinzendorfhaus Neudietendorf
Kosten: keine
Anmeldung: Regionale Studienleitung für die Vikarsausbildung in der EKM Neudietendorf, Kristina.riemann@ekmd.de bis 17.12.2013

10/14 Mentorentag für die Vikarsausbildung

In der Mentorenqualifizierung wurden Methoden der Kommunikation und der Gestaltung von Nachgesprächen eingeübt. Der Mentorentag schließt sich daran an und bietet Gelegenheit, die gemachten Erfahrungen auszutauschen und verschiedene Situationen in kollegialer Beratung oder gezieltem Coaching zu bearbeiten.

Zielgruppe: mentorierende Pfarrer/-innen, ordinierte Gemeindepädagogen/-innen, in der EKM und Anhalt
Leitung: Tobias Schüfer, Regionaler Studienleiter für die Vikarsausbildung
Referenten: Christine Ziepert, Supervisorin DGsV, Kommunikationstrainerin,
Termin: 25.11.2014–26.11.2014
Ort: Zinzendorfhaus Neudietendorf
Kosten: keine
Anmeldung: Regionale Studienleitung für die Vikarsausbildung in der EKM Neudietendorf, Mail: Kristina.riemann@ekmd.de bis 02.08.2014

10/15 Zum Frieden erziehen – kompetent, gewaltfrei, konstruktiv

10. Grundkurs in Friedenserziehung, Gewaltprävention und Konfliktbearbeitung

Methoden zur konstruktiven Konfliktbearbeitung und zur Gewaltprävention werden vorgestellt und eingeübt

Zielgruppe: Menschen im sozialen und pädagogischen Arbeitsumfeld, kirchliche Mitarbeitende und Personen, die für sich selbst den Umgang mit Konfliktsituationen verändern möchten
Leitung: Wolfgang Geffe, Beauftragter für Friedensarbeit der EKM
Referenten: Gabriele Buschmann (MA Soziologie und Erziehungswissenschaften, Theaterpädagogin, Trainerin für transkulturelles Lernen und gewaltfreie Konfliktbearbeitung)
 Wolfgang Geffe (Diakon, Diplom-Sozialarbeiter, Systemischer Supervisor und Organisationsberater), verschiedene Gastreferent/-innen
Termine: 03.05.2014–04.05.2014 Eröffnung im Mauritiushaus Niederndodeleben

03.07.2014–06.07.2014 im Martin-Luther-King-Haus Schmiedeberg
 04.09.2014–07.09.2014 im Naturerlebnishof Hausen (bei Arnstadt)
 13.11.2014–16.11.2014 im Friedrich-Myconius-Haus Tabarz
 08.01.2015–11.01.2015 in der Heimvolkshochschule Kohren-Sahlis
 12.03.2015–15.03.2015 im Neulandhaus Eisenach
 07.05.2015–10.05.2015 im Augustinerkloster Erfurt

Kosten: 50,00 € Einführungstage | 900,00 € für alle sechs Kurse
 Anmeldung: bis zum 15.04.2014 an
 Lothar-Kreyssig-Ökumenezentrum, Friedensarbeit, 39104 Magdeburg
 Frau Lorena Brunner, Tel: 0391 / 53 46-388
 lorena.brunner@ekmd.de

10/16 Lesen, Pflegen, Ordnen im Archiv der Kirchgemeinde



Archivpflege wird in unseren Kirchgemeinden vielfach von Ehrenamtlichen betrieben. Aber sie gehört auch zu den Dienstaufgaben im Pfarramt. – Um diese Arbeit sachgerecht tun zu können, sind fachliche Kenntnisse in Archivpflege sowie Fertigkeiten im Lesen alter Handschriften und kirchengeschichtliches Hintergrundwissen von Nutzen.

Auf dem Programm stehen:

- » Übungen im Lesen und Schreiben der alten deutschen Schrift in Kleingruppen, je nach Vorkenntnissen
- » Expertenrunde und Informationen zum Thema Genealogie
- » Exkursion in das neue Landeskirchenarchiv in Eisenach und Besuch des Bachhauses.

Weitere inhaltliche Schwerpunkte:

- » Schimmel – eine Gefahr?! – Sich selbst sowie Akten und Bücher schützen
- » Titel, Berufe, Anmerkungen in Kirchenbüchern
- » Unterschiede in den Bereichen unserer Landeskirche
- » Kirchengeschichtliches ernst und heiter

Zielgruppe: haupt- und ehrenamtliche Archivpfleger/-innen, Pfarrer/-innen

Leitung: Pastorin Barbara Rösch

Referenten: Dr. Hannelore Schneider, Landeskirchenarchiv Eisenach;
 Dr. Wolfgang Schenk, Eisenach, Herr Günter Kriependorf,
 Hemer-Sundwig und weitere Fachleute

Termin: 02.06.2014–05.06.2014

Ort: Friedrich-Myconius-Haus, Friedrichrodaer Str. 13, 99891 Tabarz

Kosten: 90,00 € (DZ), 114,00 € (EZ)

Anmeldung: bis 01.05.2014 an Gemeindedienst der EKM in Neudietendorf
 Tel. 036202-771791, gemeindedienst@ekmd.de

10/17 Kompetent und gelassen zwischen allen Stühlen – Auf mittlerer Ebene führen mit TZI TZI-Grundausbildung



Gemeindepfarrer/-innen, Superintendent/-innen, aber auch Leiter/-innen von Einrichtungen haben Leitungs- und Führungsaufgaben wahrzunehmen und meist zugleich fachlich im Team mitzuarbeiten. Dies führt häufig zu Problemen: Sie sollen ein Vorhaben leiten, haben aber keine Weisungsbefugnis z.B. weil Sie vorrangig mit ehrenamtlichen MitarbeiterInnen zu tun haben.

Sie selbst haben eine Vorstellung von Ihrer Führungsaufgabe, aber in Ihrem Umfeld wird sie anders gesehen oder ganz ignoriert. Sie müssen in einer „Sandwichposition“ mit Druck und Leitung in beide Richtungen – „oben“ und „unten“ – klar kommen.

In Kirchengemeinden, aber auch in Einrichtungen entstehen häufig Reibungen: Die Arbeit wird mehr, Abläufe und Zuständigkeiten müssen neu geordnet werden, die Erwartungen bleiben die gleichen. Das ändert auch die gewachsene Kultur. Rollenkonflikte bleiben nicht aus. Manchmal ändert sich aber auch nichts, und es wird gerade deshalb schwierig.

Führen und Leiten mit Themenzentrierter Interaktion (TZI) hilft Ihnen in vielen dieser Situationen. Es bedeutet, Aufgaben achtsam und effektiv in Angriff zu nehmen und dabei sich selbst, die Mitarbeitenden, den eigenen Auftrag und den Kontext ernst zu nehmen. Speziell für Berufsgruppen, die fachlich arbeiten, aber auch Führungsaufgaben für kleinere Systeme wahrnehmen müssen, haben wir diese Grundausbildung in TZI entwickelt. Sie besteht aus verschiedenen Modulen und dauert von März 2014 bis September 2016.

Zielgruppe: Pfarrer/-innen, Mitarbeitende in Leitung und Führung.
 Leitende von Einrichtungen und Ämtern.

Leitung: Dr. Christine Bruhn, Judith Burkhard, Dr. Holger Kaffka, Andrea Simon

Termine: 14.03.2014–16.03.2014 30.04.2014–03.05.2014
 01.10.2014–05.10.2014 29.04.2015–02.05.2015
 07.10.2015–11.10.2015 04.05.2016–07.05.2016
 30.09.2016–02.10.2016

Ort: über Ruth-Cohn-Institut im Raum Berlin / Erfurt

Kosten: 300,00 € für den Entscheidungsworkshop,
 3250,00 € für die restliche Ausbildung (Mitglieder RCI:
 250,00 €/2850,00 €) zzgl. ÜNKosten

Anmeldung: bis 01.02.2014 über Frau Judith Burkhard
 info@burkhard-beratung.de

10/18 Lernprozesse lebendig gestalten auch ohne Powerpoint und Medienzauber Kursdidaktik für Menschen, die pädagogisch tätig sind.



Powerpoint und Medien-Einsatz können hilfreich sein, um manche Lernvorgänge zu unterstützen. Für ein lebendiges und nachhaltiges Lehren und Lernen genügen sie kaum. Da gilt der Satz: Ich bin mein wichtigstes Werkzeug! Die Themenzentrierte Interaktion (TZI) fördert den methodisch durchdachten Einsatz der eigenen Persönlichkeit. Sie ermöglicht ganzheitliches, effektives Lehren und Lernen durch:

- » das Modell der dynamischen Balance von Person, Gruppe, Sachanliegen und Umfeld (Globe),
- » ihre Grundeinsichten zur Verwendung von Themen, Strukturen und Methoden,
- » die Beachtung und Klärung von Beziehungen und Störungen in Lerngruppen. Im Seminar sollen Grundlagen solcher Kursdidaktik erarbeitet werden. Dazu dienen:
- » Theorie-Informationen
- » Übungen
- » Beispiele aus der eigenen Lehr- und Lernpraxis
- » Arbeit an konkreten Projekten der Teilnehmenden

Zielgruppe: Pfarrer/-innen, Mitarbeitende in pädagogischen Arbeitsfeldern.
 Leitung: Peter Vogel
 Termin: 09.04.2014, 16:00 Uhr – 13.04.2014
 Ort: Evangelische Akademie, 01662 Meißen
 Kosten: 400,00 € (Mitglieder RCI: 300,00 €) zzgl. ÜNKosten: ca. 300,00 €
 Anmeldung: bis 28.02.2014 an Ruth-Cohn-Institut für TZI Berlin/Deutschland-Ost 10997 Berlin, Oranienstr. 6
 Tel.: 030-61692711, bdo@ruth-cohn-institute

10/19 Das Einmaleins des guten Streits – Auseinandersetzung wagen und bestehen



Im beruflichen und privaten Leben sind Konflikte unvermeidlich. Eigentlich müsste man in die Auseinandersetzung gehen; aber Streiten ist nicht schön und macht auch Angst. Vermiedene Auseinandersetzungen kosten Kraft und rächen sich an anderer Stelle. Ein vermiedener Streit kann eskalieren. Andere streiten spontan und finden nicht immer das richtige Maß. Aber gekonntes Streiten kann auch Freude machen, Kräfte freisetzen und Menschen verbinden. Das Seminar fördert Konfliktfähigkeit in der Balance von Verantwortung für sich selbst, für andere und für die Aufgabe. Wir üben lebensfreundliche Formen der Auseinandersetzung in Beziehungen und im Arbeitskontext.

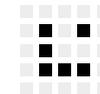
Mögliche Inhalte:

- » Lust auf Streit oder Angst vor Streit:
Was hat uns geprägt in unserer Biographie?

- » Eigene Empfindlichkeiten und wie man sich schützen kann?
- » Den Gegner verstehen.
- » Konflikt analysieren, verstehen und deeskalieren.
- » Heikle Gespräche und Auseinandersetzungen vorbereiten und üben.
- » Was tun, wenn gar nichts mehr geht?

Zielgruppe: Alle, die in Teams arbeiten.
 Leitung: Elisabeth Gores-Pieper, Jens G. Röhling
 Termin: 07.03.2014 – 08.03.2014, 04.04.2014 – 05.04.2014
 Ort: Hotel Christophorus, 13587 Berlin
 Kosten: 490,00 € (Mitglieder RCI: 390,00 €) zzgl. ÜNKosten 256,00 €
 Anmeldung: bis 23.01.14 an Ruth-Cohn-Institut für TZI Berlin/Deutschland-Ost 10997 Berlin, Oranienstr. 6
 Tel.: 030-61692711, bdo@ruth-cohn-institute

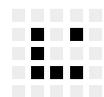
10/20 Über einen anderen Umgang mit Fehlern



Wir gehen Fehlern und Fehlerquellen auf den Grund und erkennen unsere Muster: Was ist in meinen Augen ein Fehler? Wie kommen sie zustande? Welche Rollen spielen Perfektionismus, Erfolgsdruck und Versagensängste dabei? Wie gehe ich mit mir, mit anderen und der Situation um, wenn mir ein Fehler passiert ist? Wie verhalte ich mich, wenn Andere Fehler machen? Kann ich verzeihen? Wir arbeiten daran:

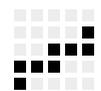
- » gelassener zu werden und einen konstruktiven Umgang mit Fehlern zu entwickeln,
- » die Perspektive zu wechseln,
- » mit Fehlern im Arbeitsfeld umzugehen (Fehlermanagement, Best Practice),
- » kostbare Lehren aus einem Fehler zu ziehen – vom Fettnapf zur Fundgrube,
- » Fehler zu akzeptieren,
- » sich Fehler zu erlauben und zu verzeihen.
- » Wir probieren aus, was passiert, wenn wir aus dem Spannungsverhältnis zwischen Perfektionismus und Versagensangst austreten. Wir erforschen eine neue Dimension, in dem sich unsere Einzigartigkeit und Qualität entfalten können.

Zielgruppe: Mitarbeitende in Verkündigungsdienst, Leitung und Verwaltung
 Leitung: Elisabeth Gores-Pieper
 Termin: 28.05.2014 – 01.06.2014
 Ort: Hotel Waldhaus Prieros, 15754 Heidesee
 Kosten: 480,00 € (Mitglieder RCI: 380,00 €) zzgl. ÜNKosten (106,50 €/Tag)
 Anmeldung: bis 30.04.2014 an Ruth-Cohn-Institut für TZI Berlin/Deutschland-Ost 10997 Berlin, Oranienstr. 6
 Tel.: 030-61692711, bdo@ruth-cohn-institute

10/21 Stress lass nach!

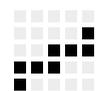
„Wer nicht immer erreichbar ist, vernachlässigt seine Mitarbeiter.“
 „Eine Führungskraft darf keine Fehler machen“. Die Entlarvung von Führungs-Mythen dieser Art setzt Energie frei. Weitere Anregungen und Übungen zur Klärung von Rolle und Auftrag als Führungskraft stärken die Stressbewältigungsressourcen.

Zielgruppe: Leitende Mitarbeitende
 Leitung: Gudrun Knabe-Gourmelon, Achim Falk
 Termin: 02.06.2014, 09:00–16:30 Uhr
 Ort: Tagungszentrum der Rummelsberger Akademien, Rummelsberg 19, 90592 Schwarzenbruck
 Kosten: 180,00 € inkl. Mittagessen und Tagungsgetränke
 Anmeldung: bis 22.04.2014 an Diakonische Akademie Rummelsberg 90592 Schwarzenbruck, Rummelsberg 5
 Tel: 09128/50-3501, diakonische.akademie@rummelsberger.net

10/22 Stress erkennen, verstehen, bewältigen (Basis-Seminar)

Auf Basis einer persönlichen Stressanalyse entwickeln Sie Handlungsmöglichkeiten für einen gesunden Umgang mit Belastungen. Sie erhalten Anregungen, den Alltag stressfreier zu gestalten, Anforderungen aktiv zu begegnen, förderliche Einstellungen zu entwickeln, Ausgleich zu schaffen, zu entspannen und sich zu erholen. In der Zeit zwischen den beiden Seminartagen erproben Sie für sich erste Strategien (u.a. ein Entspannungsverfahren) im Alltag.

Zielgruppe: Alle Interessierten
 Leitung: Gudrun Knabe-Gourmelon
 Termin: 11.02.2014 und 11.03.2014 14.10.2014 und 13.11.2014
 Ort: Tagungszentrum der Rummelsberger Akademien, Rummelsberg 19, 90592 Schwarzenbruck
 Kosten: 200,00 € inkl. Mittagessen und Tagungsgetränke
 Anmeldung: bis 20.12.2013 bzw. 30.07.2014 an Diakonische Akademie Rummelsberg, 90592 Schwarzenbruck, Rummelsberg 5
 Tel: 09128/50-3501, diakonische.akademie@rummelsberger.net

10/23 Selbstorganisation am Arbeitsplatz – Die Infoflut im Griff

Die Informationsflut wird heute immer subtiler. So wird es schwieriger zu entscheiden: was wichtig ist – was nicht. Zudem präsentieren sich Informationen häufig als höchste Priorität. Nur selten ist es möglich, trotz eines perfekten Managements, alle Informationen gleich intensiv zu verarbeiten. In diesem Seminar erhalten Sie praxistaugliche Strategien wie Sie sich künftig besser und erfolgreicher strukturieren können.

Zielgruppe: Alle Interessierten
 Leitung: Marion Putzer

Termin: 20.02.2014, 09:00 Uhr – 16:30 Uhr
 Ort: Tagungszentrum der Rummelsberger Akademien, Rummelsberg 19, 90592 Schwarzenbruck
 Kosten: 120,00 € inkl. Mittagessen und Tagungsgetränke
 Anmeldung: bis 15.01.2014 an Diakonische Akademie Rummelsberg 90592 Schwarzenbruck, Rummelsberg 5
 Tel: 09128/50-3501, diakonische.akademie@rummelsberger.net

10/24 Salute! Was die Seele stark macht

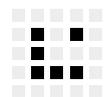
Selbstfürsorge, soziale Unterstützung, Vertrauen in eigene Stärken und Kompetenzen sowie das Erleben von Sinnhaftigkeit sind wichtige Schutzfaktoren für die psychosoziale Gesundheit. Sie werden darin unterstützt, sich dieser Ressourcen bewusst zu werden, sie gezielt zu nutzen und auszubauen. Arbeitsformen sind Anregungen zur Selbstreflexion, Übungen und Gruppengespräche.

Zielgruppe: Alle Interessierten
 Leitung: Gudrun Knabe-Gourmelon
 Termin: 21.01.2014–22.01.2014, 09:00 Uhr – 16:30 Uhr
 Ort: Tagungszentrum der Rummelsberger Akademien, Rummelsberg 19, 90592 Schwarzenbruck
 Kosten: 200,00 € inkl. Mittagessen und Tagungsgetränke
 Anmeldung: bis 06.12.2013 an Diakonische Akademie Rummelsberg 90592 Schwarzenbruck, Rummelsberg 5
 Tel: 09128/50-3501, diakonische.akademie@rummelsberger.net

10/25 LebensBalancen

Ist ein fortwährender Prozess, der uns immer wieder vor neue Herausforderungen stellt. Wie steht es um meine Balance zwischen Arbeit und Privatleben? Wie wichtig sind mir Leistung, Kontakt und Gesundheit? Was gibt mir das Gefühl eines erfüllten Lebens? Sie werden eine Standortbestimmung vornehmen und anhand eines Modells der Work-Life-Balance persönliche Ziele für mögliche Veränderungen entwickeln.

Zielgruppe: Alle Interessierten
 Leitung: Gudrun Knabe-Gourmelon
 Termin: 15.05.2014, 09:00 Uhr – 16:30 Uhr
 Ort: Tagungszentrum der Rummelsberger Akademien, Rummelsberg 19, 90592 Schwarzenbruck
 Kosten: 100,00 € inkl. Mittagessen und Tagungsgetränke
 Anmeldung: bis 08.04.2014 an Diakonische Akademie Rummelsberg 90592 Schwarzenbruck, Rummelsberg 5
 Tel: 09128/50-3501, diakonische.akademie@rummelsberger.net

10/26 Keine Angst vor Konflikten

Anhand typischer Situationen aus Ihrem beruflichen Alltag machen Sie sich bewusst, worum es bei Konflikten im Kern geht. Sie lernen, Konflikte zu typisieren und sie zur besseren Bearbeitung anschaulich zu machen. Sie reflektieren Ihr persönliches Konfliktverhalten und machen sich Ihre eigenen biografischen Prägungen bewusst. Sie kennen die Merkmale und Folgen eskalierender Konflikte und üben deeskalierende Verhaltensweisen ein.

Zielgruppe: Wohnbereichsleitungen, Pflegedienstleitungen und Personen mit vergleichbaren Aufgaben

Leitung: Dr. Johannes Haeffner, Dr. Bernhard Petry

Termin: 12.02.2014–14.02.2014

Ort: Tagungszentrum der Rummelsberger Akademien, Rummelsberg 19, 90592 Schwarzenbruck

Kosten: 450,00 € inkl. Mittagessen und Tagungsgetränke

Anmeldung: bis 08.01.2014 an Diakonische Akademie Rummelsberg 90592 Schwarzenbruck, Rummelsberg 5

Tel.: 09128/50-3501, diakonische.akademie@rummelsberger.net

10/27 Gewaltfreie Kommunikation (GFK) in der Praxis

Wer sich bereits mit dem Gedankengut und der Haltung der GFK vertraut gemacht hat findet in dieser Übungsgruppe die Möglichkeit, in der Anwendung sicherer zu werden. Braucht es doch sehr viel Entschlossenheit, Mut und nicht zuletzt Übung, diese neue Sprache in den Alltag zu integrieren. Im Laufe dieser Abende werden wir unsere Sprach- und Denkmuster besser kennenlernen, wir können Eskalationsmuster erkennen und wir werden immer mehr dazu in der Lage sein, Kommunikation zum gegenseitigen Verstehen und zum Herstellen von Nähe zu verwenden.

Zielgruppe: Alle Interessierten

Leitung: Sabine Buntfuss

Termin: ab 07.04.2014, dann jeden ersten Montag im Monat, 19:00 Uhr – 20:30 Uhr

Ort: Tagungszentrum der Rummelsberger Akademien, Rummelsberg 19, 90592 Schwarzenbruck

Kosten: 10,00 € pro Abend

Anmeldung: Wilhelm-Löhe-Haus, Röderstraße 5, 90518 Altdorf, Tel.: 09187 9547-0, baerthlein.thomas@rummelsberger.net

10/28 Klar und zugewandt – Eine Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation

Diakonie orientiert sich an grundlegenden Werten und Überzeugungen. Zentral ist der Respekt vor der anderen Person und dem, was sie braucht. Respekt, Bedürfnisse und Werte sind die Basis von Rosenbergs Kommunikationsmodell. Im Training werden die Grund-

lagen dieses Modells anschaulich vermittelt und ausprobiert. Ziel ist es, sich selbst klar und aufrichtig auszudrücken und gleichzeitig seinem Gegenüber respektvolle Aufmerksamkeit zu schenken.

Zielgruppe: Alle Interessierten

Leitung: Dr. Bernhard Petry

Termin: 26.02.2014–28.02.2014

Ort: Tagungszentrum der Rummelsberger Akademien, Rummelsberg 19, 90592 Schwarzenbruck

Kosten: 250,00 € inkl. Mittagessen und Tagungsgetränke

Anmeldung: bis 15.01.2014 an Diakonische Akademie Rummelsberg 90592 Schwarzenbruck, Rummelsberg 5

Tel.: 09128/50-3501, diakonische.akademie@rummelsberger.net

10/29 Durch Krisen wachsen – Wie begleite ich in Krisensituationen

Krisen und Katastrophen nehmen uns aus dem Alltagsfluss heraus. Was brauchen Helfende, um hilfreich wirken zu können? Was stabilisiert Betroffene? Entwickeln und vertiefen Sie:

- » Ihr Verständnis der psychodynamischen Prozesse
- » Ihre Möglichkeiten sich angemessen zu verhalten
- » wie Sie Resilienz fördern zur Stärkung der Seele
- » wie Sie Ressourcen und Systeme einbeziehen

Zielgruppe: Alle Interessierten

Leitung: Christine Falk

Termin: 10.03.2014, 09:30 Uhr – 17:30 Uhr

Ort: Tagungszentrum der Rummelsberger Akademien, Rummelsberg 19, 90592 Schwarzenbruck

Kosten: 100,00 € inkl. Mittagessen und Tagungsgetränke

Anmeldung: bis 03.02.2014 an Diakonische Akademie Rummelsberg 90592 Schwarzenbruck, Rummelsberg 5

Tel.: 09128/50-3501, diakonische.akademie@rummelsberger.net

10/30 Spezielle Fragen der Personalentwicklung: vom Kollegen zum Vorgesetzten – Grundlagenseminar

Der Wechsel eines Kollegen in eine Führungsposition des Teams, in dem er schon vorher beschäftigt war, birgt eine Reihe von Problemen und nicht selten Konfliktstoff in sich. Anliegen des Seminars ist es, sich gezielt mit den veränderten Arbeitsbedingungen als Vorgesetzter auseinander zu setzen. Von unterschiedlichen Perspektiven aus beschäftigen sich die Teilnehmer mit den Erwartungen von Vorgesetzten und ehemaligen Kollegen, die an sie gestellt werden. Die Reflektion der eigenen Rolle, die Erwartungen von anderen, die eigenen Ansprüche und Handlungsmöglichkeiten werden miteinander abgeglichen. Der Konflikt, ehemaligen Kollegen Arbeitsanweisungen zu erteilen und Mitarbeitergespräche mit ihnen zu führen,

werden aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet und Wege aufgezeigt, um mit diesem Konflikt umzugehen. Die Teilnehmer definieren ihren individuellen Führungsstil und erlernen die dazu passenden Führungsinstrumente. Sie werden somit in die Lage versetzt, klar und stimmig zu handeln und ihre eigenen Erfahrungen und die Ressourcen ihrer Kollegen sinnvoll zu nutzen.

- Schwerpunkte:
- » Klärung der eigenen Motivation für die Führungsaufgabe
 - » Kennzeichen der Mitarbeiterrolle, Kennzeichen und Anforderungen der Vorgesetztenrolle sowie Rollenbilder und ihre Auswirkungen auf das Alltagshandeln
 - » Umgang mit unterschiedlichsten Anforderungen und Erwartungen
 - » Konkretisierung des eigenen Führungsstils und der dazu passenden Führungsinstrumente
 - » Methoden zur Mitarbeiterbeteiligung im Rahmen von Veränderungsprozessen
 - » Sicherung der Potenziale der Mitarbeitende
 - » Personal Mastery
 - » Typologie der Potenziale

Zielgruppe: Mitarbeiter, die sich auf Leitungspositionen bewerben möchten oder bereits dafür vorgesehen sind

Referentin: Frau Heike Schaumburg, Kommunikations- und Mentaltrainerin

Termine: 16.01.2014–17.01.2014 05.05.2014–06.05.2014
06.11.2014–07.11.2014

Ort: Berlin

Kosten: 310,00 €

Anmeldung: KBW e.V._Code FKB075

10/31 Komplexes Projektmanagement-Aufgaben mit MS Excel lösen



Partner oder Neueinsteiger in Projekten besitzen oft nicht die modernste Projektmanagement-Software und auch nicht die Zeit, sich in derartige Programme einzuarbeiten. Dennoch müssen Projekte zeitnah gemanagt und Schnittstellenprobleme in der Zusammenarbeit vermieden werden. Die Idee des Seminars besteht darin, dass MS Excel in fast jeder Institution vorliegt und zur Tabellenkalkulation genutzt wird. Einige einfache Techniken, verbunden mit kreativen Überlegungen, können MS Excel zu einem starken Werkzeug für Projektmanagement machen, das dann auch von jedem der Projektpartner genutzt werden kann. Daher kann ein mit MS Excel gemanagtes Projekt leicht und ohne Schnittstellenprobleme an andere Partner verschickt werden. Die Mitarbeiter/innen haben mehr Zeit für Inhaltliches und müssen sich nicht mit technischen Problemen herumschlagen. In dem anspruchsvollen Seminar werden praxisorientiert Anwendungen und Tools vermittelt. Für die erfolgreiche Projektbearbeitung mit MS Excel gibt es

zahlreiche Möglichkeiten, Tricks und Kniffe, die auch ohne Programmierwissen handhabbar sind. Ein theoretischer Impuls-Input leitet sehr schnell über zu praktischen Übungen, die vorhandenes Wissen vertiefen und viele zusätzliche Hinweise und Ideen zeigen. Das Seminar wird aufgelockert durch Übungen und Diskussionen. Ziel ist es, die Projektarbeit durch den Einsatz von MS Excel zu optimieren und für alle im Projekt transparenter zu gestalten.

- Schwerpunkte:
- » Projektplanung und -ziele
 - » Konfliktpotenziale
 - » Zielbeziehung nach SMART
 - » Projektteam und -umfeld (Who is Who, Organigramme, Grafikanwendungen)
 - » Projektplanung
 - » GANTT-Diagramm und Projektstrukturplan (PSP)
 - » Termin- und Ablaufplanung
 - » Aufwandschätzung und Kapazitätenplanung
 - » Kostenmanagement (Ist-Soll, Kosten im PSP)
 - » Projektcontrolling (MTA-Charts, Kennzahlen)
 - » Risikomanagement (Risikoportfolio)
 - » Ergebnispräsentation
 - » Projektende (Rückschau, „Lessons Learned“)

Zielgruppe: Führungskräfte (Projektleitung, Projektgruppenleiter/-innen), Mitarbeiter/-innen, Sachbearbeiter/-innen, die in Projekten tätig sind und MS Excel als Instrument zur effektiveren Projektarbeit einsetzen wollen

Referentin: Frau Dr. Susanne Rahner, Trainerin und Consultant im Bereich Projektmanagement, Beantragung internationaler und EU-Projekte

Termin: 15.05.2014–16.05.2014

Ort: Berlin

Kosten: 260,00 €

Anmeldung: KBW e.V._Code VWA094E

11. Organisationsentwicklung und Leitung

11/1 Fachtag geschlechtergerechte Sprache in der Verfassung der EKM

- Ziel:** Kennenlernen von diversen Möglichkeiten geschlechtergerechter Sprache und ihrer Auswirkungen auf die Realität. Erlangen oder vertiefen von Kenntnissen über die juristische Sprache als Fachsprache und ihre Bedeutung für die Geschlechtergerechtigkeit. Erfahrungsaustausch über den Umgang mit geschlechtergerechter Sprache sowohl in staatlichen Rechtsnormen, als auch in anderen Landeskirchen und in der EKD. Erarbeitung einer Empfehlung an die Landessynode zum Umgang mit geschlechtergerechter Sprache in der Kirchenverfassung.
- Zielgruppe:** Mitglieder der Landessynode, vor allem aus dem Rechts- und Verfassungsausschuss, Beirat der Gleichstellungsbeauftragten der EKM, alle an Verfassungssprache interessierte Menschen
- Leitung:** Friedrich Kramer/ Ev. Akademie Sachsen-Anhalt e.V., Wittenberg
Jürgen Reifarth/ Ev. Akademie Thüringen, Neudietendorf
- Referenten:** Dr. Friederieke Braun/ Sprachwissenschaftlerin aus Kiel
Dr. Kristin Bergmann/ Referat Gleichstellungsarbeit EKD aus Hannover
Dr. Sibylle Hallik/ Arne Janssen/ Redaktionsstab der Gesellschaft für deutsche Sprache beim Deutschen Bundestag
- Termin:** 25.01.2014
- Ort:** Theologische Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle, Franckeplatz 1, Haus 30, 06110 Halle
- Anmeldung:** bis 10.01.2014 an Evang. Akademie Sa-An. e.V. in Lutherstadt Wittenberg, z.H. Frau Kerstin Bogenhardt
(keine Fortbildung im Sinne der FBVO)

11/2 Bevor die Fetzen fliegen ... die eigene Konfliktkompetenz erkennen und stärken

- 
- Konflikte sind eine selbstverständliche Erfahrung in allen gesellschaftlichen Bereichen. Jeder Mensch hat seine Art mit Konflikten umzugehen. Die einen reagieren schnell auf Konflikte, wollen sie "austragen"; andere nehmen sie am liebsten nicht wahr. Unsere jeweilige Reaktion hängt zum großen Teil davon ab, wie wir die Situation und die am Konflikt beteiligten Personen einschätzen, welche Bedeutung ein Konflikt im Moment für uns hat und wie viel Kraft wir in die Lösung investieren wollen oder können. Angesichts von Brüderlichkeit bzw. Geschwisterlichkeit, scheint in der Institution Kirche das Zulassen von Konflikten und das Umgehen mit ihnen besonders schwierig. Sie werden als Störung der anzustrebenden Harmonie erlebt und nicht selten personalisiert. Dann wird ein Amt niedergelegt oder die Stelle gewechselt – also die Konfliktsi-

tuation verlassen. Die Erfahrung zeigt aber, dass nach einer Weile trotzdem "die alten Konflikte wieder hochkommen". Das Konflikteschehen bei sich selbst und anderen besser zu verstehen, ist ein Ziel dieser beiden Fortbildungstage. Wenn Sie Ihren eigenen konstruktiven Weg zwischen Angst machenden und mobilisierenden Kräften finden und die Chancen in Konflikten erkennen wollen, wenn Sie Ihre Konfliktkompetenz zur fairen Auseinandersetzung stärken wollen sind Sie herzlich eingeladen.

- Zielgruppe:** Haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende, Pfarrer/-innen
- Leitung:** Claudia Neumann, Bettina Koch (beide Gemeindeberatung / OE in der EKM)
- Termin:** 10.05.2014
- Ort:** Kloster St. Ursula/Erfurt
- Kosten:** 20,00 € /p.P. Ehrenamtl.; 70,00 € /p.P. Hauptamtl.
- Anmeldung:** bis 23.04.2014 an Gemeindedienst der EKM in Neudietendorf
gemeindedienst@ekmd.de

11/3* Gremien, Gruppen und Netzwerke moderieren



Eine gute Moderation leitet ein Gespräch zielorientiert, strukturiert die Diskussion, nimmt unterschiedliche Interessen auf, aktiviert die Gesprächsteilnehmer und stellt Verständigung sicher. Damit Moderation gut gelingt sind neben Techniken der Gesprächsleitung auch Klarheit über die Rolle des Moderators/ der Moderatorin und eine spezifische Haltung erforderlich. Inhalte der Fortbildung sind auch die Vorbereitung und Planung einer Moderation, ihre Phasen von Anwärmen, Orientieren, Integrieren, Absprachen treffen bis zum Abschluss.

Besondere Bedeutung kommt dabei der Visualisierung im Rahmen einer Moderation zu. Die Fortbildung geschieht im Wechselspiel von kurzen Inputs, praktischen Beispielübungen und Anwendung auf die konkrete Arbeitssituation der Teilnehmenden.

- Zielgruppe:** Haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende, Pfarrer/-innen
- Leitung:** Claudia Neumann, Bettina Koch (beide Gemeindeberatung / OE in der EKM)
- Termin:** 09.05.2014
- Ort:** Zinzendorfhaus in Neudietendorf
- Kosten:** 20,00 € /p.P. Ehrenamtl.; 70,00 € /p.P. Hauptamtl.
- Anmeldung:** bis 24.04.2014 an Gemeindedienst der EKM in Neudietendorf
gemeindedienst@ekmd.de

11/4* Aufbaukurs Moderation

Der Aufbaukurs Moderation nimmt die schwierigen Momente im Moderationsprozess besonders unter die Lupe. Er setzt die vermittelten Grundlagen des Fortbildungstages „Gremien, Gruppen und Netzwerke moderieren“ ebenso voraus wie eigene Moderationserfahrung der Teilnehmer/innen. Sie dienen als Fallbeispiele um Möglichkeiten der Prozesssteuerung, die Zusammenarbeit im Team und die Moderation in großen Gruppen oder konfliktreichen Situationen zu probieren und zu reflektieren. Ziel des Tages ist auch die Verabredung zu Einsatz- und Anwendungsmöglichkeiten – auch an der Seite erfahrener Moderator/innen.

Zielgruppe: Haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende, Pfarrer/-innen
 Leitung: Claudia Neumann, Bettina Koch (beide Gemeindeberatung / OE in der EKM)
 Termin: 22.10.2014
 Ort: Zinzendorfhaus in Neudietendorf
 Kosten: 20,00 € /p.P. Ehrenamtl.; 70,00 € /p.P. Hauptamtl.
 Anmeldung: bis 13.10.2014 an Gemeindedienst der EKM in Neudietendorf
 gemeindedienst@ekmd.de

11/5 Zulassungsseminar für die berufsbegleitende Ausbildung Gemeindeberatung/Organisationsentwicklung

Organisationsentwicklung begleitet Veränderungsprozesse. Sie hilft, mit der Spannung zwischen Erneuern und Bewahren umzugehen, Entwicklungsnotwendigkeiten und Chancen zu erkennen und zu nutzen. Sie stärkt die Selbststeuerung, hilft komplexe Prozesse zu strukturieren und trägt dazu bei, dass Organisationen ihren Auftrag erfüllen können. Die EKM delegiert Interessent/innen für die Ausbildung zum/r Gemeindeberater/in in Ausbildungsgänge anderer Landeskirchen, u.a. die Ausbildung der EKHN, die vom Institut für Personalberatung, Organisationsentwicklung und Supervision (IPOS) verantwortet wird. Zur dreijährigen berufsbegleitenden Ausbildung gehören 3 Laboratorien (Ausbildungswoche), 10 Lern-tage, ausbildungsbegleitende Gruppensupervision und Gemeindeberatungspraxis in Zusammenarbeit mit einer/m Seniorberater/in. Mit dem Start in die Ausbildung werden Sie Mitglied der Arbeitsgemeinschaft (AG-GB/OE) der EKM. Das Zulassungsseminar ist Voraussetzung für diese Ausbildung und besteht aus zwei Teilen:

- Einführung in Grundmodelle und Arbeitsweisen der Organisationsberatung
- Überprüfung und Feststellung der persönlichen Ausbildungsmotivation und -eignung

Das Seminar endet ggf. mit der Zulassung. Direkt im Anschluss beginnt im März mit dem ersten Lerntag das erste Ausbildungsjahr. Das Laboratorium folgt dann im September.

Zielgruppe: Interessierte an Gemeindeberatung/Organisationsentwicklung
 Leitung: Jutta Rottwilm, Studienleiterin für OE am IPOS (Institut für Personalberatung, OE und Supervision)
 Referenten: Wolfgang Kleemann, Organisationsberater, Uwe Jaschke, Personalberatung
 Termin: 19.02.2014–22.02.2014
 Ort: Heppenheim
 Kosten: 450,00 € (Studiengebühr und Vollpension für das Zulassungsseminar, Gesamtkosten der Ausbildung ca. 7500,00 € in 3 Jahren)
 Anmeldung: bis 01.12.2013 an Gemeindedienst der EKM in Neudietendorf
 gemeindedienst@ekmd.de

11/6 „Wer sich beraten lässt, ist klug“ (Spr. 13,10)

Qualifizierungskurs „kirchliche Organisationsentwicklung/Gemeindeberatung“ für Mitarbeiter/innen aus seelsorgerlichen und diakonischen Arbeitsfeldern mit beraterischen Qualifikationen und Ausbildungen

Gemeindeberatung wendet sich an Kirche als Ganzes, an Regionen, die Gemeinde vor Ort und an caritativ-diakonische Dienste. Sie vereint systemische Organisationsentwicklung mit dem Wissen um kirchliche Strukturen, Traditionen und Werte. So unterstützt sie kirchliche Einrichtungen, Führungskräfte und Mitarbeiter/innen bei ihrer Aufgabe, in Zeiten zunehmender Komplexität, ihre Entscheidungs- und Veränderungsprozesse nachhaltig zu steuern. Gemeindeberatung will so intervenieren, dass ihre Kunden die Wirksamkeit und Leistungsfähigkeit ihrer Einrichtung angesichts sich stark verändernder Umwelt und Bedingungen weiter vorantreiben. Kirchliche Organisationsberatung kann so als Teil der strategischen Entwicklung einer Landeskirche bzw. eines Bistums verstanden werden. Eine spannende und spannungsreiche Aufgabe! Für die Teilnahme ist ein abgeschlossener und zertifizierter Ausbildungsgang in einer der Bereiche Voraussetzung. Folgende Ausbildungsgänge kommen dafür in Frage: Supervision; (systemische) Familientherapie; (Organisations-)Beratung; Therapie; Mediation; Coaching. Bewerber/innen sollten sich selbst in ihrem beruflichen Umfeld bereits in einer beraterischen Tätigkeit definieren und eine entsprechende Berateridentität ausgebildet haben. Die Ausbildung beginnt im Mai mit dem Zulassungsseminar. Die vier Ausbildungseinheiten (je 4 Tage) folgen dann von September 2014 bis Juni 2015. Weitere Informationen erteilt der Veranstalter (IPOS).

Zielgruppe: Interessierte aus beratenden Berufen

Leitung: Dr. Christoph Rüdeshheim, TPI Mainz,
Jutta Rottwilm, Studienleiterin für OE am IPOS
Termin: 15.05.2014–16.05.2014
Ort: Bildungshaus Schmerlenbach, 63769 Hösbach
Kosten: 3400,00 € (Gesamtkosten der Ausbildung einschl. Studiengebühr und VP)
Anmeldung: bis 01.02.2014 an Gemeindedienst der EKM in Neudietendorf
gemeindedienst@ekmd.de

11/7 Wie Organisationen sich bilden, entwickeln und verändern



Organisationen sind komplexe soziale Systeme – das ist Alltagserfahrung. Aber wie funktionieren sie, wie lassen sich die Dynamiken im Inneren verstehen, wie kommen Person und Organisation zusammen?

Ausgehend von den Erfahrungen der Teilnehmenden selbst führt dieses Seminar im Horizont(system) theoretischer Grundannahmen in ein differenzierteres Verständnis der Wirkweisen und Entwicklungsmöglichkeiten von Organisationen ein. Das Seminar ist ein empfehlendwerter Einstieg in die Thematik Organisationsentwicklung. Es wird vom Institut für Personalberatung, Organisationsentwicklung und Supervision (IPOS) verantwortet.

Zielgruppe: Pfarrer/-innen, Superintendent/-innen, haupt- und ehrenamtliche Mitglieder

von KKR, Interessierte an Organisationsentwicklung

Leitung: Jutta Rottwilm, Studienleiterin am IPOS

Termin: 08.10.2014–11.10.2014

Ort: Heppenheim

Kosten: 400,00 € (Studiengebühr 240,00 € / VP 160,00 €)

Anmeldung: bis 01.07.2014 an Gemeindedienst der EKM in Neudietendorf
gemeindedienst@ekmd.de

Anmeldung in 2014, Veranstaltung in 2015:

11/8 Zulassungsseminar für die berufsbegleitende Ausbildung Gemeindeberatung/Organisationsentwicklung 2015



Organisationsentwicklung begleitet Veränderungsprozesse. Sie hilft, mit der Spannung zwischen Erneuern und Bewahren umzugehen, Entwicklungsnotwendigkeiten und Chancen zu erkennen und zu nutzen. Sie stärkt die Selbststeuerung, hilft komplexe Prozesse zu strukturieren und trägt dazu bei, dass Organisationen ihren Auftrag erfüllen können.

Die EKM delegiert Interessent/innen für die Ausbildung zum/r Gemeindeberater/in in Ausbildungsgänge anderer Landeskirchen, u.a. die Ausbildung der EKHN, die vom Institut für Personalbe-

ratung, Organisationsentwicklung und Supervision (IPOS) verantwortet wird. Zur dreijährigen berufsbegleitenden Ausbildung gehören 3 Laboratorien(Ausbildungswoche), 10 Lerntage, ausbildungsbegleitende Gruppensupervision und Gemeindeberatungspraxis in Zusammenarbeit mit einer/m Seniorberater/in. Mit dem Start in die Ausbildung werden Sie Mitglied der Arbeitsgemeinschaft (AG-GB/OE) der EKM.

Das Zulassungsseminar ist Voraussetzung für diese Ausbildung und besteht aus zwei Teilen:

- Einführung in Grundmodelle und Arbeitsweisen der Organisationsberatung
- Überprüfung und Feststellung der persönlichen Ausbildungsmotivation und -eignung

Das Seminar endet ggf. mit der Zulassung. Direkt im Anschluss beginnt im März mit dem ersten Lerntag das erste Ausbildungsjahr. Das Laboratorium folgt dann im September.

Zielgruppe: Interessierte an Gemeindeberatung/Organisationsentwicklung
Leitung: Jutta Rottwilm, Studienleiterin für Organisationsentwicklung am IPOS

Termin: voraussichtlich 18.02.2015–21.02.2015

Ort: Heppenheim

Kosten: 450,00 € (Studiengebühr und VP für das Zulassungsseminar, Gesamtkosten der Ausbildung ca. 7500,00 € in 3 Jahren)

Anmeldung: bis 01.11.2014 an Gemeindedienst der EKM in Neudietendorf
gemeindedienst@ekmd.de

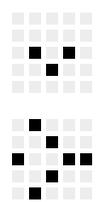
11/9 Gesund und fröhlich vom Vikariat bis zur Pension. Erfolgreiche Instrumente zur Arbeits- und Lebenszufriedenheit



Die Zeitspanne vom Berufsbeginn bis zum Ruhestand wird immer größer, die Zahl der Nachwuchs-Pfarrerinnen und -Pfarrer wird immer geringer, und die Fälle des vollständigen Erschöpfungszustands haben in den letzten Jahren drastisch zugenommen. Daraus folgt, dass solche Instrumente immer wichtiger werden, die helfen, langfristig und nachhaltig die Zufriedenheit im Beruf und im gesamten Gefüge des Lebens zu erhalten oder wiederherzustellen. Nach einer kurzen Beschäftigung der sich wandelnden strukturellen Bedingungen im Arbeitsfeld Kirche werden die drei Themen Salutogenese, Resilienz und Ressourcenorientierung eingehend betrachtet. Abschließend werden erfolgreich erprobte Modelle wie Coaching, Personalberatung oder „Fortbildung in den letzten Amtsjahren“ vorgestellt und diskutiert. Bei alledem dient dieser Kurs auch dem Austausch von Erfahrungen aus den verschiedenen Landeskirchen sowie dem Nachdenken über die eigene berufliche Zufriedenheit.

- Zielgruppe:** Personalreferenten/-innen, sowie Personaldezernenten/-innen der Kirchen
- Leitung:** PD Dr. Detlef Dieckmann-von Büнау
- Referenten:** KR Andreas Weigelt (München); Prof. Dr. Annegret Böhmer, Evangelische Hochschule Berlin; Pfarrer Peter Martins, Pastoralkolleg Brandenburg (EKBO)
- Termin:** 22.10.2014 -25.10.2014
- Ort:** Theol. Studienseminar der VELKD in Pullach
- Kosten:** 45,00 € (Eigenbeteiligung)
- Anmeldung:** bis 07.09.2014 Theol. Studienseminar der VELKD in Pullach und über Dienstweg (460. Studienkurs)

11/10 Weiterbildung in Supervision und Coaching



Dreijährige Weiterbildung, die für Supervision und Coaching mit Einzelnen, Gruppen und Teams sowie die Beratung von Projekten qualifiziert. Themen in den Bereichen Organisation, Organisationsdynamik, Führung und Leitung stellen besondere Arbeitsschwerpunkte dar. Die Weiterbildung ist zertifiziert und entspricht den Standards der Deutschen Gesellschaft für Supervision (DGSv) und der EKFuL, dem diakonischen Fachverband für Psychologische Beratung und Supervision.

- Zielgruppe:** Die Weiterbildung richtet sich an Personen die in beratenden Berufen tätig sind oder sich für diese weiter qualifizieren wollen, z.B. aus psychosozialen, kirchlichen oder pädagogischen Arbeitsfeldern und Gesundheitsberufen: Sozialarbeiter/-innen, Sozialpädagogen/-innen, Theologen/-innen, Lehrer/-innen, Pädagogen/-innen, Psychologen/-innen, Ärzte/-innen, Pflegemanager/-innen, Berater/-innen und verwandte Berufe.
- Leitung:** Elisabeth Fernkorn, Ulrich Kamm, Dieter Wentzek
- Termin:** Beginn 20.10.2014
- Zulassungstagung:** 03.05.2014, 10:00 Uhr– 18:00 Uhr (90,00 €) und 02.07.2014, 10:00 Uhr– 18:00 Uhr (90,00 €)
- Ort:** EZI, Auguststraße 80, 10117 Berlin
- Kosten:** 5.070,00 € für 64 Kurstage (Seminare und Workshops inkl. Verpfl. 100,00 € einmalige Verwaltungsgebühr)
- Anmeldung:** Baerthel@ezi-berlin.de
ausführliche Ausschreibung unter www.ezi-berlin.de

11/11 Coaching bei Konflikten – Konfliktcoaching



Den häufigsten Anlass Coaching in Anspruch zu nehmen, stellen Konflikte dar. Dann beanspruchen Führungskräfte Unterstützung, wie sie soziale Konfliktsituationen in ihrem beruflichen Umfeld bearbeiten können. Dabei kann es sich um die Verhütung von Konflikten, um ihre Eindämmung, aber auch um ihre „Stimulation“ handeln. Für das Coaching von Konflikten benötigt der Coach spezifische innere Landkarten, die in diesem Workshop vermittelt werden.

- Zielgruppe:** Supervisor/-innen, Berater/-innen, Führungskräfte.
- Leitung:** Dr. Astrid Schreyögg
- Termin:** 23.06.2014, 14:30 Uhr– 25.06.2014, 13:00 Uhr
- Ort:** EZI, Auguststraße 80, 10117 Berlin
- Kosten:** 320,00 €
- Anmeldung:** Baerthel@ezi-berlin.de
ausführliche Ausschreibung unter www.ezi-berlin.de

11/12 Trainingskurs zum Führen von Mitarbeitendenjahresgesprächen



Das Mitarbeitendenjahresgespräch bietet eine strukturierte Möglichkeit für ein Gespräch zwischen Mitarbeitenden und ihren Vorgesetzten. Beide Seiten gewinnen durch das gegenseitige Feedback und die Reflexion der Arbeit. In einer verlässlichen Art und Weise wird das Miteinander der Dienste befördert und eine Kultur der Wertschätzung in unserer Kirche gepflegt. Im Jahr 2006 wurden diese Gespräche als Personalentwicklungsmaßnahme verbindlich in unserer Kirche eingeführt. Eine Evaluierung der ersten Erfahrungen zeigte eine hohe Nachhaltigkeit dieser Gesprächsform auf, wenn sie regelmäßig und fachkundig geführt werden. Jeder Dienstvorgesetzte ist nach der Verordnung zur Durchführung von MAJG dazu verpflichtet, sich entsprechend zu qualifizieren. Dieser Trainingskurs ist eine anerkannte Fortbildung und befähigt, die MAJG durchzuführen.

- Zielgruppe:** leitende Mitarbeitende, Stellvertretende, die mit der Durchführung der MAJG beauftragt werden sollen
- Leitung:** Christine Ziepert, Supervisorin (DGSv)
Tobias Schüfer, Studienleiter
- Ort:** Zinzendorfhaus Neudietendorf
- Termin:** 11.11.2014–13.11.2014
- Kosten:** 250,00 €, zzgl. ÜN/Verpflegung im Zinzendorfhaus Neudietendorf (vor Ort zu bezahlen)
- Anmeldung:** Landeskirchenamt Erfurt, Referat P3
heidemarie.giesecke@ekmd.de, Fax: 0361-51800-499

12. Kirchliche Verwaltung

12/1 79. Seminar für Fort- und Weiterbildung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des gehobenen Dienstes in der kirchlichen Verwaltung und Sachbearbeitungen mit fachlichem Bezug zum Seminarthema



Das diesjährige Seminar steht unter der Überschrift „Selbstwahrnehmung – Fremdwahrnehmung“. Wie gibt man konstruktives Feedback in unterschiedlichen Rollen und Konstellationen? Das Seminar vermittelt dazu die Grundlagen der Metakommunikation und des Feedbacks. Es ergänzt die verwaltungsspezifisch ausgerichteten Fort- und Weiterbildungen der Gliedkirchen der EKD und dient dem landeskirchenübergreifenden Erfahrungsaustausch.

- Zielgruppe:** Mitarbeiter/-innen des gehobenen Dienstes in der kirchlichen Verwaltung und Sachbearbeitungen mit fachlichem Bezug zum Seminarthema
- Leitung:** Kirchenamtmann Hilko Barkhoff (Amt der VELKD, Hannover)
- Termin:** 30.03.2014 -05.04.2013
- Ort:** Theol. Studienseminar der VELKD in Pullach
- Kosten:** 90,00 € (Eigenbeteiligung)
- Anmeldung:** Amt der VELKD Hannover nur auf dem Dienstweg! (449. Studienkurs)

12/2 „Alles in bester Ordnung im Pfarrdienstrecht?“ – Praxiswerkstatt zum neuen Pfarrdienstgesetz der EKD



Die Praxiswerkstatt dient dazu, auf theologischer und ekklesiologischer basis eine Verwaltungspraxis für das neue Pfarrdienstgesetz zu entwickeln, die EKD-weit einheitlich umsetzbar ist. Mögliche Fragestellungen umfassen beispielsweise: Wie verhalten sich der gemeindliche Auftrag und der allgemeinkirchliche Auftrag zueinander? Gilt der Pfarrer auch dann als erreichbar, wenn er regelmäßig in seine Mailbox schaut und zeitweise den Anrufbeantworter abhören lässt? Wie verhalten sich Versetzung und Zuweisung zueinander? Was ist eine Nebentätigkeit und was ist Teil des Dienstes?

- Zielgruppe:** Anwender des Pfarrdienstgesetzes der EKD, Kirchenjuristen/-innen aus dem Bereich des Dienstrechts, theologisch Mitarbeitende aus den Personaldezernaten der Landeskirchenämter
- Leitung:** OKR Christian Frehrking (Hannover) und Rektor PD Dr. Detlef Dieckmann-von Büнау
- Termin:** 19.05.2014–22.05.2014
- Ort:** Theol. Studienseminar der VELKD in Pullach
- Kosten:** 45,00 € (Eigenbeteiligung)
- Anmeldung:** Theol. Studienseminar der VELKD in Pullach und über Dienstweg bis 09.04.2014 (452. Studienkurs)

12/3 Die Anwendung betriebswirtschaftlicher Instrumente in kirchlichen Körperschaften



Immer geringere Steuereinnahmen zwingen die kirchlichen Körperschaften, mehr betriebswirtschaftliche Instrumente einzusetzen und die Kosten-/Nutzenrelationen auch beim kirchlichen Handeln zu berücksichtigen. Mit der Einführung der Doppik bieten sich dabei auch neue Chancen, die zahlreichen Wirtschaftsbetriebe der Kirchen (z. B. Schulen, Kitas, Krankenhäuser und Museen) nach ökonomischen Gesichtspunkten zu verwalten und zu führen. Doch was sind in kirchlichen Körperschaften die richtigen Instrumente und welches ist das richtige Maß? Diese Fragen werden im Seminar beantwortet.

- Schwerpunkte:**
- » Grundlagen der Betriebswirtschaft
 - » Strategische Planung und operative Umsetzung
 - » Doppik in kirchlichen Körperschaften
 - » Controlling einschließlich Kostenrechnung
 - » Finanzierung in kirchlichen Körperschaften
 - » Organisationsaspekte in kirchlichen Körperschaften
 - » Messung von Zielerreichungsgraden: Grenzen in kirchlichen Körperschaften
 - » Betriebsvergleiche in kirchlichen Körperschaften
 - » Jahresabschlussanalyse

- Zielgruppe:** Mitarbeiter kirchlicher Verwaltungen aus den Bereichen Steuern und Finanzen, der Rechts-, Wirtschafts- und kirchlichen RPA
- Referent:** Herr Andreas Jürgens, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater
- Termin:** 12.05.2014–13.05.2014 (Berlin)
- Ort:** Berlin
- Kosten:** 260,00 €
- Anmeldung:** KBW e.V._Code BWA195

12/4 Das Stiftungsrecht – Welche Chancen bieten Stiftungen den Kommunen, Kirchen und Non-Profit-Organisationen?



Der politische Wille, das Stiftungswesen für gemeinnützige und damit auch öffentliche Aufgaben zu stärken, ist unübersehbar. So erhöhte sich durch das „Gesetz zur weiteren Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements“ der Sonderausgabenabzugsbeitrag für Zuwendungen in das Kapital auch älterer gemeinnütziger Stiftungen auf 1 Mio. Euro. Kommunale Stiftungen bieten Gemeinden die Chance, die sozialen und kulturellen Bedürfnisse ihrer Bürgerinnen und Bürger besser zu erfüllen. Kirchliche Stiftungen sind ein dauerhaftes Fundraisinginstrument, das gleichzeitig die Bindung des Stifters zur Kirche stärkt. Im Seminar werden die Fragen beantwortet, die sich zu Nutzen, Gründungsprozedere, Strukturen und Arbeitsweisen kommunaler wie kirchlicher Stiftungen stellen.

Schwerpunkte: » Grundzüge des Stiftungs- und Steuerrechts
 » Stiftungen und kommunale Aufgabenerfüllung
 » Einsatzmöglichkeiten kirchlicher Stiftungen
 » Gründung der Stiftung
 » Zweckgestaltung und Organisation
 » Umgang mit Kapital, Zustiftern und Spendern

Exkurs: Bürgerstiftungen und (kirchliche) Gemeinschaftsstiftungen

Benötigte Arbeitsmittel: aktuelle Stiftungsvorschriften im BGB (§§ 80 ff.) sowie das aktuelle Landesstiftungsgesetz

Zielgruppe: Führungskräfte, deren Aufgabenerfüllung durch Stiftungen unterstützt werden kann; Mitarbeiter von Kirchenverwaltungen, konfessioneller Bildungs- und Tagungshäuser und anderer kirchlicher Institutionen und Einrichtungen; Führungskräfte und Mitarbeiter von Non-Profit-Organisationen.

Referenten: Dozententeam

Termin: 22.09.2014 (Berlin)

Ort: Berlin

Kosten: 180,00 €

Anmeldung: KBW e.V._Code FÜB080N

12/5 Doppik in kirchlichen Verwaltungen – Grundlegendes und Besonderes



Neben den kommunalen stehen auch die kirchlichen Verwaltungen vor der Umstellung auf das doppelte Haushalts- und Rechnungswesen. Die doppelte Buchführung ermöglicht im Unterschied zur Kameralistik ein Finanzmanagement, das mit einer transparenten Gewinn- und Verlustrechnung eine genaue Vermögensbewertung zulässt. Kostentransparenz und Kostenvorteile sind zwei Faktoren, die eine Umstellung auf die Doppik nutzbringend machen. Die Einführung des kaufmännischen Buchungssystems bedeutet infolgedessen für kirchliche Haushalte eine zunehmende wirtschaftliche Steuerung hin zu optimierten Geschäftsprozessen. Die Ausgestaltung in katholischen Bistümern oder evangelischen Landeskirchen ist dabei sehr unterschiedlich. In diesem Seminar werden die grundlegenden Konzepte vorgestellt und Erfolgsfaktoren bei der Einführung der Doppik herausgearbeitet. Dabei wird auch auf die Erfahrungen im kommunalen Bereich zurückgegriffen. Es werden grundlegende Kenntnisse zu diesem Themenkomplex vermittelt und über aktuelle Entwicklungen informiert.

Schwerpunkte: » Doppikkonzepte in der evangelischen und katholischen Kirche (Unterschiede, Vor- und Nachteile der Systeme)
 » Der Umstellungsprozess
 » Outputorientierung in kirchlichen Verwaltungen – was bedeutet das?
 » Erfolgsfaktoren bei der Softwareauswahl
 » Erstellung der Eröffnungsbilanz
 » Organisatorische Fragestellungen, Personalentwicklung
 » Der neue Haushalt und die betriebswirtschaftliche Steuerung
 » Controlling und Kostenrechnung – Transparenz erwünscht?
 » Prüfung der Eröffnungsbilanz und des Jahresabschlusses

Benötigte Arbeitsmittel: Entsprechende kirchliche Gesetzesvorlagen

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen in kirchlichen Verwaltungen, die mit der Einführung der Doppik befasst sind

Referent: Herr Andreas Jürgens, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater

Termin: 03.02.2014–04.02.2014 (Berlin)

Ort: Berlin

Kosten: 260,00 €

Anmeldung: KBW e.V._Code HKA005K

12/6 Kaufmännische Buchführung für Verwaltungskräfte der Kirchen**Fachseminar in 2 Teilen****Teil 1: Grundlagen****Teil 2: Jahresabschluss**

Der vorherrschende Rechnungsstil wird auch bei den Kirchen künftig die doppelte (kaufmännische) Buchführung sein. Darauf haben sich die Mitarbeiter rechtzeitig einzustellen und die einschlägigen Kenntnisse zu erwerben. Das Fachseminar ist dazu eine praktische Hilfe. Das System der doppelten Buchführung wird erläutert und anhand zahlreicher Übungen vertieft. Im Teil 1 werden systematisch und übungsgestützt die Grundlagen der kaufmännischen Buchführung vermittelt. Im Teil 2 eignen sich die Teilnehmer die für die Erstellung des Jahresabschlusses notwendigen Fachkenntnisse an. Sie werden so befähigt, den Erfolg einer Kirche, einer Kirchengemeinde, aber auch eines Kirchenkreises einzuschätzen.

Schwerpunkte:

Teil 1: Grundlagen – Code: BWA080

- » Aufgaben und gesetzliche Bestimmungen für eine ordnungsgemäße Buchführung
- » Doppelte Buchführung: die Buchung als „bewegte“ Bilanz, von der Eröffnungsbilanz zur Schlussbilanz, Gewinn- und Verlustrechnung
- » Kontenrahmen, Kontenplan
- » Übung ausgewählter Buchungsfälle: Umsatzsteuerbuchung, Buchung auf den Konten der Lagerhaltung, Lohn- und Gehaltsbuchungen

Benötigte Arbeitsmittel: Taschenrechner

Zielgruppe: Mitarbeiter aus Kirchenverwaltungen, die sich Grundkenntnisse auf dem Gebiet der kaufmännischen Buchführung aneignen bzw. diese auffrischen wollen. Spezielle Vorkenntnisse werden nicht gefordert. Für die Teilnahme am Teil 2 werden die Kenntnisse, die in Teil 1 vermittelt werden, vorausgesetzt.

Referent: Herr Hans-Christian Schmidt, Dipl.-Päd., Dipl.-Betrw.

Termin: 07.04.2014–09.04.2014 (Berlin)

Ort: Berlin

Kosten: 335,00 €

Anmeldung: KBW e.V._Code BWA080

Teil 2 – Jahresabschluss – Code: BWA100

Buchungsfälle beim Jahresabschluss: Abschreibungen auf Sachanlagen, zeitliche Abgrenzung, Abschreibungen und Wertberichtigung von Forderungen, Bilanzbeurteilung: Erfolg des Unternehmens, Bilanzkennziffern

Benötigte Arbeitsmittel: Taschenrechner

Referent: Herr Hans-Christian Schmidt, Dipl.-Päd., Dipl.-Betrw.

Termin: 10.04.2014–11.04.2014 (Berlin)

Ort: Berlin

Kosten: 260,00 €

Anmeldung: KBW e.V._Code BWA100

12/7 Besteuerung kirchlicher Körperschaften

Kirchen haben einen grundgesetzlich abgesicherten Sonderstatus, der sich auch im Steuerrecht fortsetzt. Eine Vielzahl von Aktivitäten kirchlicher Körperschaften unterliegt nicht der Besteuerung. Die Bereiche zu erkennen, in denen Kirchen dieser Sonderstatus nicht zugestanden wird, ist für alle, die sich mit der Materie beschäftigen, eine Herausforderung. Zahlreiche gesetzliche Vorschriften, neuere Urteile und deren Interpretation durch die Finanzverwaltung, gilt es hier zu beachten. Im Seminar wird das für kirchliche Körperschaften geltende Besteuerungssystem in einem ganzheitlichen Ansatz erklärt. Neben der Systematik bei der Ertrag- und Umsatzbesteuerung werden auch die in der kirchlichen Praxis häufig auftretenden Sachverhalte steuerlich aufgelöst.

- Schwerpunkte:
- » „Betrieb gewerblicher Art“ als zentraler Begriff der Besteuerung kirchlicher Körperschaften
 - » Abgrenzung „Betrieb gewerblicher Art“ vom kirchlichen Bereich
 - » „Gemeinnützigkeit“ in der kirchlichen Körperschaft
 - » Kirchliche Körperschaften und Umsatzsteuer: Grundlagen, Chancen, Risiken und europäische Einflüsse
 - » Einordnung von Beistandsleistungen zwischen kirchlichen Körperschaften
 - » Sonderfragen aus Betrieben in kirchlicher Trägerschaft, u. a. Altenhilfe, Krankenhäuser, Schulen, Fortbildungseinrichtungen, Friedhöfe
 - » Weitere tagesaktuelle Themen aus Rechtsprechung, Gesetzgebung und Verwaltung

Zielgruppe: Mitarbeiter kirchlicher Verwaltungen aus den Bereichen Steuern und Finanzen, der Rechts-, Wirtschafts- und kirchlichen RPA

Referent: Herr Christoph Beine, Steuerberater

Termin: 07.05.2014–08.05.2014 (Berlin)

Ort: Berlin

Kosten: 260,00 €

Anmeldung: KBW e.V._Code STA009Z

12/8 Systematische Einführung in die Verkehrswertermittlung für unbebaute und bebaute Grundstücke



Im Seminar wird das Ziel verfolgt, systematisch und praxisnah die rechtlichen Grundlagen und die Verfahren der Verkehrswertermittlung für Grundstücke und Rechte an Grundstücken zu vermitteln und die Teilnehmer zu befähigen, die Plausibilität und Qualität von Verkehrswertgutachten einzuschätzen. Auftretende Fragen und Probleme werden eingehend besprochen. Bewertungsfragen im Zusammenhang mit der Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens sind nicht explizit Gegenstand des Seminars. Die in diesem Fachseminar vermittelten Kenntnisse werden im Aufbauseminar LIA030 vertieft.

- Schwerpunkte:
- » Definition und Rechtsgrundlagen der Verkehrswertermittlung
 - » Anforderungen an ein Verkehrswertgutachten
 - » Grundlagen der Bodenwertermittlung (Anwendungsbereich, Ermittlungsgrundlagen, Vergleichspreise, Umrechnungskoeffizienten, Verfahren)
 - » Grundlagen der Verkehrswertermittlung für bebaute Grundstücke mit dem Vergleichswertverfahren (Anwendungsbereich, Ermittlungsgrundlagen, Vergleichsfaktoren, Verfahren)
 - » Grundlagen der Verkehrswertermittlung für bebaute Grundstücke mit dem allgemeinen und vereinfachten Ertragswertverfahren (Anwendungsbereich, Ermittlungsgrundlagen, Jahresrohertrag, Betriebswirtschaftskosten, Restnutzungsdauer, Liegenschaftszins, Verfahren)
 - » Grundlagen der Verkehrswertermittlung für bebaute Grundstücke mit dem Sachwertverfahren (Anwendungsbereich, Ermittlungsgrundlagen, Normalherstellungskosten, Herstellungswert, Wertminderung, Verfahren)
 - » Wertermittlung in besonderen Fällen (z. B. Wertermittlung für Rechte an Grundstücken, Wertermittlung nach dem Schuldrechtsanpassungs- und Sachenrechtsbereinigungsgesetz)

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen von Landes- und Kommunalverwaltungen, insbesondere von Liegenschafts- und Katasterämtern und von Zweckverbänden, die sich systematisch mit rechtlichen Grundlagen und mit Verfahren der Verkehrswertermittlung von Grundstücken und Rechten an Grundstücken vertraut machen wollen; Mitarbeiter/innen von Kirchengemeindeämtern, sonstige Interessenten
Benötigte Arbeitsmittel: Immobilienwertermittlungsverordnung (ImmoWertV), Taschenrechner

Referentin: Frau Gisela Fabian, Dipl.-Ing., Vermessungsdirektorin
Termin: 19.03.2014–20.03.2014 28.08.2014–29.08.2014 (beide Berlin)
Kosten: 260,00 €
Anmeldung: KBW e.V._Code LIA020

12/9 Verkehrswertermittlung für unbebaute und bebaute Grundstücke – Vertiefung



In diesem Spezialseminar werden die im Fachseminar LIA020 erworbenen Kenntnisse zum Verfahren der Verkehrswertermittlung für Grundstücke und Rechte an Grundstücken vertieft. Die Befähigung der Teilnehmer zur Einschätzung und Bewertung von Verkehrswertgutachten wird weiter ausgebaut. Anhand von Fallbeispielen werden spezielle Probleme erörtert, die in der Praxis immer wieder zu Diskussionen und zu Fragen nach dem methodischen Vorgehen führen. Bewertungsfragen im Zusammenhang mit der Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens sind nicht explizit Gegenstand des Seminars.

- Schwerpunkte:
- » Anforderungen an ein Verkehrswertgutachten
 - » Bodenwertermittlung: Vergleichswertverfahren, Anpassung der Bodenwerte mittels Indexreihen und Umrechnungskoeffizienten, deduktive Ableitung von Bodenwerten
 - » Vergleichswertverfahren: Anwendungsbereich und Einflussfaktoren des Vergleichswertverfahrens
 - » Ertragswertverfahren: Anwendungsbereich und Einflussfaktoren des Ertragswertverfahrens, Ertragswertverfahren bei über- bzw. untervermieteten Objekten
 - » Sachwertverfahren: Anwendungsbereich und Einflussfaktoren des Sachwertverfahrens, Berücksichtigung von Baumangel oder Bauschaden
 - » Verkehrswertermittlung in besonderen Fällen: vereinfachtes Ertragsverfahren
 - » Wertermittlung von Grunddienstbarkeiten: Geh- und Fahrrecht sowie dingliches Wohnrecht
 - » Benötigte Arbeitsmittel: Immobilienwertermittlungsverordnung (ImmoWertV), Taschenrechner

Zielgruppe: Mitarbeiter von Landes- und Kommunalverwaltungen, insbesondere von Liegenschafts- und Katasterämtern sowie einschlägigen Fachämtern und von Zweckverbänden; Mitarbeiter von Kirchengemeindeämtern, die ihre Kenntnisse über rechtliche Grundlagen und Verfahren der Verkehrswertermittlung von Grundstücken und Rechten an Grundstücken vertiefen möchten. Das Seminar setzt Grundkenntnisse der Verkehrswertermittlung voraus.

Referentin: Frau Gisela Fabian, Dipl.-Ing., Vermessungsdirektorin
Termin: 05.11.2014 (Berlin)
Ort: Berlin
Kosten: 180,00 €
Anmeldung: KBW e.V._Code LIA030

12/10 Grunderwerb – Systematisches Grundwissen praktisch aufbereitet

Der Erwerb oder Verkauf von Grundstücken ist auch in den Kommunen kein alltägliches Geschäft. Die damit betrauten Mitarbeiter sind auf die Mitwirkung von Fachleuten, wie z. B. Notare, Grundbuchämter und Katasterämter, angewiesen. Es ist daher von Vorteil, wenn man die Zusammenhänge von Liegenschaftskataster und Grundbuch kennt. Auch gibt es verschiedene Gesetze, Verordnungen und örtliche Festlegungen zu beachten. Neben Fragen, die vor Abschluss eines Kaufvertrags geklärt werden sollten, werden die Seminarteilnehmer/innen auch mit den Möglichkeiten der Einflussnahme auf die Gestaltung von Grundstücksverträgen vertraut gemacht. So werden z. B. die Übernahme von Grunddienstbarkeiten sowie deren Notwendigkeiten hinterfragt und die damit verbundenen Risiken aufgezeigt. Muss der zu erwerbende Grundstücksteil erst noch gebildet werden und was ist dabei zu beachten? Welcher Zeitaufwand ist damit verbunden? Eigentumsübergänge außerhalb des Grundbuchs können vorkommen, aber wie sind sie zu behandeln? Die Darstellung von grundstücksgleichen Rechten sowie die Behandlung von Unrichtigkeiten im Liegenschaftskataster und Grundbuch vervollständigen das zu vermittelnde Grundwissen über den Grunderwerb.

- Schwerpunkte:
- » Zusammenhänge von Liegenschaftskataster und Grundbuch
 - » Welche Fragen sind vor Abschluss eines Grundstücksvertrages zu klären?
 - » Individuelle Möglichkeiten der Einflussnahme auf die Vertragsgestaltung im Hinblick auf künftige Nutzungsmöglichkeiten oder der Übernahme von Dienstbarkeiten
 - » Mögliche Hindernisse bei der Abwicklung der Grundstücksverträge
 - » Gesetzliche und private Vorkaufsrechte
 - » Eigentumsübergang außerhalb des Grundbuchs aufgrund gesetzlicher Bestimmungen
 - » Grundstücksgleiche Rechte
 - » Behandlung von Unrichtigkeiten im Liegenschaftskataster und im Grundbuch (Bestandsverzeichnis und bei den Eigentümerangaben)

Zielgruppe: Mitarbeiter von Kommunalverwaltungen, die mit diesen Tätigkeiten betraut sind bzw. betraut werden sollen; Mitarbeiter, die im Rahmen der Umstellung auf das NKHR mit der Ermittlung des städtischen Grundbesitzes befasst sind; Mitarbeiter von Kirchengemeindeämtern, die mit dem Verkauf von Kirchengrundstücken beauftragt sind; sonstige Interessenten

Benötigte Arbeitsmittel: „Grundstücksrecht“, Becktexte im dtv – Verlag

Referenten: Dozententeam

Termin: 25.02.2014–26.02.2014 (Frankfurt am Main)

Kosten: 310,00 €

Anmeldung: KBW e.V._Code LIA101A

12/11 Das unplanmäßige Ende des Erbbaurechts? Heimfall, Zwangsversteigerung oder Aufhebungsvertrag – vorbeugende Vertragsgestaltung

Gebietskörperschaften, Kirchen und auch private Grundstückseigentümer vergeben nach wie vor neue Erbbaurechte, andere, welche sich dem Fristablauf nähern, sollen ggf. erneuert werden. Bestehende Erbbaurechte bereiten zunehmend Probleme (Erbbauzins notleidend, Zweck geändert, Zwangsversteigerung, Heimfall). Zur Wahrung der Interessen des Erbbaurechtsgebers sind möglichst optimal ausgestaltete Erbbaurechte notwendig, die ihm für jede Situation eine gute Position sichern, ihn nicht behindern oder benachteiligen. Im Seminar werden die Teilnehmer/innen mit den entsprechenden vertraglichen Gestaltungsmöglichkeiten vertraut gemacht. Es werden Kenntnisse vermittelt, wie der Erbbauzins notfalls zwangsweise durchgesetzt werden kann, ob und wie ein Heimfall geltend gemacht werden sollte. Ebenso wird die Erbbauzinsgestaltung und -anpassung thematisiert. Fragestellungen der Teilnehmer/innen und problematische Fallschilderungen sind ausdrücklich erwünscht und fließen in die Gestaltung des Seminars ein. Sie sollten möglichst bis 14 Tage vor Seminarbeginn beim Kommunalen Bildungswerk e.V. eingereicht werden. Auf das nachfolgende Seminar zum Erbbaurecht im Insolvenzfall (Code: LIB187) wird aufmerksam gemacht.

- Schwerpunkte:
- » Einordnung im Grundstückssachenrecht, Begründung, vorbeugende Vertragsgestaltung
 - » Übertragung, Belastung
 - » Zwangsversteigerung durch Grundstückseigentümer
 - » Zwangsversteigerung durch Grundpfandrechtsgläubiger, Sicherung des Erbbauzinses
 - » Geltendmachung des Heimfalls, ggf. in einer Zwangsversteigerung
 - » Wertgesicherter, versteigerungsfester Erbbauzins
 - » Anpassung von Altverträgen
 - » Aufhebungsvertrag

Besondere Gestaltungsformen: Eigentümer-, Gesamt-, Unter-, Nachbar-, Wohnungserbbaurecht

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen von Gebietskörperschaften, von Kirchen und privaten Erbbaurechtsgebern, die zur Erledigung ihrer Aufgaben vertiefte Kenntnisse aus dem Bereich des Erbbaurechts benötigen oder die ihre Kenntnisse im Bereich des Grundstücksrechts erweitern möchten.
Allgemeine Kenntnisse im Immobilienrecht und im Erbbaurecht sind erforderlich.

Benötigte Arbeitsmittel: BGB, Erbbaurechtsgesetz (Erbbaurechtsgesetz)

Referent: Herr Helmut Wagner, Dipl.-Rechtspfleger (FH), Regierungsoberberrät

Termin: 11.03.2014 (Berlin)

Kosten: 180,00 €

Anmeldung: KBW e.V._Code LIB185

12/12 Das Friedhofs- und Bestattungsrecht für kommunale und kirchliche Träger – systematisch, gründlich und anwendungsorientiert



In diesem Seminar erfolgt eine systematische Einführung in das Friedhofs- und Bestattungsrecht. Die Teilnehmer/innen werden befähigt, dieses Wissen effizient und rechtssicher bei der Lösung alltäglicher praktischer Probleme anzuwenden. Sie haben die Möglichkeit, vorab konkrete Fälle aus der beruflichen Praxis einzubringen und zur gemeinsamen Erörterung im Seminar vorzustellen. Vertiefende Kenntnisse zur Kalkulation von Friedhofsgebühren können in dem Seminar FRA015 erworben werden.

- Schwerpunkte:
- » Der Friedhof: Begriff und Rechtsstellung; Anlegung, Unterhaltung und Schließung; Verwaltung und Aufsicht
 - » Rechtsgrundlagen und Anwendung des Allgemeinen Verwaltungsrechts
 - » Satzungsrecht, Erstellen rechtssicherer Satzungen
 - » Die Bestattung
 - » Grabstätte und Grabstelle: Begriff, Erwerb, Rückgabe, Rechtsfragen

Allgemeine und besondere Gestaltungsvorschriften

- » Nutzungsrecht und Ruhezeit
- » Grababräumung und Grabpflege; vernachlässigte Grabstätten
- » Verkehrssicherungspflicht und Haftung
- » Bestattungskosten für verarmt Verstorbene bzw. unbekannte Tote
- » Ortsfremdenzuschlag
- » Die gewerbliche Betätigung auf Friedhöfen

Benötigte Arbeitsmittel: Friedhofsgesetz des jeweiligen Landes, Friedhofssatzung, Friedhofsgebührensatzung

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen von Friedhofsverwaltungen, die sich systematisch und fundiert mit den rechtlichen Grundlagen des Friedhofs- und Bestattungswesens sowie ihrer praktischen Umsetzung vertraut machen wollen. Das Seminar ist auch für andere Bedienstete von Kommunalverwaltungen und Mitarbeiter/innen freier Träger geeignet, die Aufgaben auf den genannten Gebieten wahrzunehmen haben. Spezialkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Referenten: Dozententeam
 Termin: 07.04.2014–08.04.2014 (Berlin)
 Ort: Berlin
 Kosten: 260,00 €
 Anmeldung: KBW e.V._Code FRA010

12/13 Friedhöfe als wirtschaftliche Einheit – Konsequenzen aus der Doppik – Einführung in den Kommunen



Die Umstellung der bisher zumeist als Amt oder Teil eines Amtes geführten Friedhöfe zum Betrieb im Sinne der in allen Bundesländern geforderten Umsetzung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens (NKHR) stellt viele Kommunen vor erhebliche Schwierigkeiten. Die Spanne geht von der Erstellung der Eröffnungsbilanz bis hin zur Einrichtung der für die Gebührenerkalkulation notwendigen Kostenrechnung. Dafür sind umfassende betriebswirtschaftliche Kenntnisse erforderlich. Das Ziel des Seminars besteht darin, die Teilnehmer/innen in die umfassende Thematik einzuführen und zu befähigen, auf der Grundlage der vermittelten Informationen die notwendigen Schritte zur Umsetzung des NKHR im eigenen Tätigkeitsbereich zu initiieren.

- Schwerpunkte:
- » 3-Säulenmodell des NKHR (Finanzplan, Ergebnisplan, Bilanz)
 - » Vorstellung einer allgemeinen Eröffnungsbilanz
 - » Spezielle Bilanzposten für Friedhöfe: Ermittlung und Bewertung des Anlagevermögens, Abgrenzung der in der Vergangenheit vereinnahmten Gebühren, Ermittlung der Eigen- und Fremdkapitalanteile, Bildung von Rückstellungen
 - » Kostenrechnungskonzept
 - » Besonderheit Krematorium – Umsatzsteuerpflicht sowie Konkurrenzsituation durch private Anbieter

Benötigte Arbeitsmittel: Bestattungsgesetz des jeweiligen Bundeslandes, Friedhofssatzung, Friedhofsgebührensatzung, Taschenrechner

Zielgruppe: Leiter/-innen und Mitarbeiter/-innen von kommunalen und kirchlichen Friedhofsverwaltungen, Mitarbeiter/-innen und Bedienstete von Kommunalverwaltungen, die Aufgaben durch die Umstellung auf das NKHR in Bereichen des Friedhofs- und Bestattungswesens zu bewältigen haben

Referent: Herr Michael Völge, Dipl.-Kaufmann
 Termin: 19.05.2014–20.05.2014 (Berlin)
 Ort: Berlin
 Kosten: 260,00 €
 Anmeldung: KBW e.V._Code FRA017

12/14 Schließung und Entwidmung von Friedhofsflächen

Durch den Wandel des Bestattungsverhaltens, eine großzügige Bedarfsplanung in der Vergangenheit und den Rückgang der Bestattungszahlen sind in den letzten Jahren auf vielen Friedhöfen Freiflächen vorhanden, die niemals zu Bestattungszwecken notwendig sind oder sein werden. Die kostenrechnerische Behandlung dieser Überhangflächen ist problematisch und belastet den Stadthaushalt oder die Gebührenzahler. Das Thema hat sowohl eine kostenrechnerische, als auch politische Brisanz. Die Möglichkeiten der Schließung und der Entwidmung von Friedhofsteilen werden aber noch zu wenig ausgeschöpft und scheitern oft am politischen Widerstand vor Ort. In diesem Seminar werden die Möglichkeiten der Verkleinerung von Friedhofsflächen erörtert sowie Hinweise zur Argumentation gegenüber den Verwaltungs- und politischen Gremien gegeben.

- Schwerpunkte:
- » Rechtliche Grundlagen der Schließung/Entwidmung von Friedhöfen
 - » Voraussetzungen für Entwidmungen leerstehender Friedhofsteile
 - » Voraussetzungen für die Schließung bestehender Friedhofsteile
 - » Folgen von Schließung und Entwidmung
 - » Zeitrahmen für Schließungen und Entwidmungen
 - » Voraussetzungen für den Verkauf und die weitere Nutzung der entwidmeten Grundstücke
 - » Auswirkungen auf die Gebührenkalkulation
 - » Argumentationsansätze gegenüber den politischen Gremien
 - » Voraussetzungen für eine bedarfsgerechte Flächenbedarfsplanung
 - » Besichtigung eines Berliner Friedhofs unter dem Gesichtspunkt der Schließung und Entwidmung

Benötigte Arbeitsmittel: Friedhofsgesetz, GO, Gemeindehaushaltsverordnung des jeweiligen Landes

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen von Friedhofsverwaltungen, Mitarbeiter/-innen von Kämmereien sowie Ratsmitglieder und andere politische Kommunalverwaltungen und Mitarbeiter/-innen freier Träger geeignet, die Aufgaben auf den genannten Gebieten wahrzunehmen haben. Spezialkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Dozent: Herr Klaus Hummel
 Termin: 10.06.2014–11.06.2014 (Berlin)
 Ort: Berlin
 Kosten: 260,00 €
 Anmeldung: KBW e.V._Code FRA080

13. Leitungsqualifikation für die Mittlere Ebene**13/1 Dekane/-innen und Superintendenten/-innen-Kurs****Leitung zwischen Dienstaufsicht und Seelsorge**

(in Kooperation mit dem Seminar für Seelsorge – Fortbildung Ev. Kirche in Württemberg)

Sie sind als Dekane/-innen und Superintendenten/-innen, Schuldekane/-innen und Stellvertreter/-innen Vorgesetzte und verstehen sich gleichzeitig auch als Seelsorgende. Diese Spannung gilt es immer wieder auszuloten. Wie viel Seelsorge verträgt die Dienstaufsicht? Wie lassen sich Verantwortung für den Kirchenbezirk, die Gemeinden und Schulen einerseits und das Verständnis und die Fürsorgepflicht für die Pfarrer/-innen und Mitarbeiter/-innen andererseits verbinden? Was bedeutet es, geistlich zu leiten? Im Mittelpunkt steht die Reflexion der eigenen Praxis (anhand von Fallbesprechungen und Gesprächsprotokollen) und der kollegiale Austausch. Dazu gibt es thematische Impulse und die Begegnung mit biblischen Texten.

Zielgruppe: Dekane/-innen, Schuldekane/innen und Superintendenten/-innen und deren Stellvertreter/-innen

Leitung: Theresa Rinecker, Weimar
 Gertraude Kühnle-Hahn, Stuttgart

Termin: Kurs I: 24.03.2014–28.03.2014 im Haus Birkach

Kurs II: 29.09.2014–02.10.2014 in der Ev. Diakonissenanstalt in Stuttgart

Ort: Seminar für Seelsorge-Fortbildung in Stuttgart

Kosten: Kurs I: 360,00 €
 Kurs II: 320,00 €

Anmeldefrist: Kurs I: 15.01.2014
 Kurs II: 15.07.2014

Anmeldung: Seelsorgeseminar im Sophienhaus in Weimar
 seelsorgeseminar@t-online.de
 Tel.: 03643-2410300 oder -320

13/2 Mentoringprojekt für Frauen und Männer in Führungspositionen

- » Mentoring als Instrument der Personalentwicklung
- » Leitungsqualifikation von Frauen und Männern in der EKM entwickeln und gestalten
- » Qualifizierte Begleitung auf dem Weg zu mehr Leitungsverantwortung
- » Reflexion der eigenen Arbeit
- » individuelle berufliche Weiterbildung
- » Entwicklung von Führungsqualitäten

- » Wege zur Vereinbarkeit von Familie und berufl. Entwicklungsmöglichkeiten finden
- Zielgruppe:** Frauen und Männer, die zukünftig Leitungsverantwortung übernehmen möchten. Wir streben einen Männeranteil von 30% an.
- Leitung:** Christa-Maria Schaller, GSB der EKM, LKA Erfurt
- Referentin:** Petra Regner/ Hannover
- Termine / Orte:** 17.02.2014–18.02.2014 in Wittenberg
09.09.2014 in Erfurt 20.01.2015 in Halle
sowie monatliche Treffen der Tandems in Eigenverantwortung
- Kosten:** 155,00 € (incl. Verpflegung)
- Anmeldung:** im Büro der GSB im Landeskirchenamt der EKM bis 10.12.2013
(Das Bewerbungsformular finden sie auf der EKM – WebSite unter: Unsere Kirche/ Beauftragte/ Gleichstellungsbeauftragte)

13/3 Zwischen Dienstaufsicht und Fürsorge



„Sexuelle Gewalt im innerkirchlichen Kontext“

- Ziel:**
- » Rollenklarheit gewinnen beim Umgang mit Verdachtsfällen
 - » Sensibilisierung für den Umgang mit Betroffenen und Verdächtigten
 - » Stärkung in der Begleitung von Mitarbeitenden im kinder- und jugendnahen
 - » Arbeitsbereich
 - » Kenntnisse über juristisch notwendige Schritte bei Bekanntwerden von sexuellen Grenzverletzungen
- Zielgruppe:** Superintendenten/-innen
- Termine:** 19.06.2014 in Erfurt 06.11.2014 in Erfurt
- Leitung:** LandespolizeipfarrerIn Thea Ilse,
Gleichstellungsbeauftragte Christa-Maria Schaller
- Kosten:** 25,00 € (incl. Verpflegung)
- Anmeldung:** Landeskirchenamt der EKM in Erfurt/Referat P3
heidemarie.giesecke@ekmd.de oder per Fax: 0361-51800-499
bis 21.05.2014 (für den 19.06.2014)
bis 08.10.2014 (für den 06.11.2014)

13/4 Kommunikation in Konflikten



Ein Seminar für Führungskräfte

Wer leitet gerät unweigerlich irgendwann auch in Konflikte. Wie können wir in solchen Situationen Prozesse steuern und unsere Kommunikationsfähigkeit erweitern? Wir nutzen die themenzentrierte Interaktion (TZI) mit ihrem Modell der dynamischen Balance von Person, Gruppe, Sachanliegen und Umfeld („Globe“), dem Störungspostulat („Störungen haben Vorrang!“), der Einsicht in den Zusammenhang von Autonomie und Interdependenz bei jedem

Menschen. Sie dient uns als Analyseinstrument und Kompass für die Bearbeitung von Konflikten. Darüber hinaus können uns dabei Erkenntnisse aus der Kommunikationswissenschaft und der Konflikttheorie helfen.

Im Seminar werden wir auch unseren Umgang mit Macht reflektieren, Möglichkeiten für gelingende Kommunikation im Rahmen der beruflichen Hierarchie suchen, unsere erlernten Konfliktstrategien überprüfen, Konfliktgespräche, Mitarbeitergespräche oder überhaupt „schwierige Gespräche“ aus der Praxis der Teilnehmenden als Übungsfeld nutzen.

- Zielgruppe:** Pfarrer/-innen, Mitarbeitende in der Leitung. Mitarbeitende in Pädagogischen Arbeitsfeldern.
- Leitung:** Peter Vogel
- Termin:** 15.10.2014–19.10.2014
- Ort:** Evangelische Akademie 01662 Meißen
- Kosten:** 400,00 € (Mitglieder RCI: 300,00 €) zzgl. ÜNKosten ca. 300,00 €
- Anmeldung:** bis 31.08.14
an Ruth-Cohn-Institut für TZI Berlin/Deutschland-Ost
10997 Berlin, Oranienstr. 6
Tel.: 030-61692711, Email: bdo@ruth-cohn-institute

13/5 Leiten mit Macht, Lust und Fingerspitzengefühl – Auswege aus einem Dilemma



Wer andere leitet, hat Macht, ob er / sie es will oder nicht; auf Grund der Stellung, auf Grund der Zuschreibungen der Mitarbeiter oder Teilnehmenden. Macht ist verführerisch; vom Machtgebrauch zum Machtmissbrauch ist oft nur ein kleiner Schritt. Aber Macht nicht zu nutzen kann ins Chaos führen. Wie Macht gebraucht wird, entscheidet über Erfolg oder Misserfolg einer Gruppen- oder Teamarbeit, über das Klima in einer Kirchengemeinde, Einrichtung oder Gruppe. Leiten nach TZI gibt der LeiterIn nicht besondere Mittel in die Hand, sondern führt Mitarbeitende und Teilnehmende zur Selbstmächtigkeit.

- Folgende Themen werden uns beschäftigen:
- » Bedürfnis nach Macht einerseits und Unterordnung andererseits
 - » Alte Geschichten mit Macht, Mächtigen, Ohnmacht und ihre
 - » Nachwirkungen
 - » Machtmittel (als Mann oder Frau) und ihre Nebenwirkungen
 - » Umgang mit Zuschreibungen, unerwarteten Reaktionen
- Zielgruppe:** Pfarrer/-innen, Mitarbeitende in der Leitung. Mitarbeitende in Pädagogischen Arbeitsfeldern.
- Leitung:** Jens G. Röhling
- Termin:** 12.11.2014–16.11.2014
- Ort:** Bundesakademie für Kirche und Diakonie, 13156 Berlin

Kosten: 420,00 € zzgl. ÜNKosten 80,00 €
 Anmeldung: bis 30.09.2014 an Ruth-Cohn-Institut für TZI Berlin/Deutschland-Ost
 10997 Berlin, Oranienstr. 6
 Tel.: 030-61692711, Email: bdo@ruth-cohn-institute

13/6 Neu im kirchenleitenden Amt – Chancen und Herausforderungen in Dekanat, Superintendentur, Kirchenkreis, Propstei oder Sprengel



Dieser Kurs bietet frisch in ein kirchenleitendes Amt Gewählten die Möglichkeit, sich mit den Aufgaben des ephoralen Amtes und mit der neuen Leitungs- und Führungsrolle auseinanderzusetzen. Durch die Referenten und in Gesprächen werden folgende Themen behandelt:

- » Aufgaben des ephoralen Amtes im überregionalen Vergleich
- » In welcher Kirche arbeite ich? Ekklesiologische Grundlagen
- » Was heißt (für mich) „geistlich leiten“?
- » Situationsadäquates Führen und Leiten
- » Wahrnehmen und Einordnen – Chancen und Grenzen von
- » Jahresgesprächen und Visitationen
- » Gesundes Führen
- » Umgang mit Konflikten als Leitungsaufgabe
- » Tabuthema Macht – biblisch, theologisch, persönlich
- » Integrität als Erfolgsfaktor?

Der Kurs gibt Raum zum kollegialen Austausch, zu prozessorientiertem Lernen, zu geistlicher Besinnung, zu eigener Studienarbeit und zum Atemholen.

Zielgruppe: Superintendenten/-innen, Dekane, Pröpste/-innen, Pfarrer/-innen, die in das ephorale Amt berufen sind
 Leitung: Rektor PD Dr. Detlef Dieckmann-von Büнау, Rektor
 Superintendent Dr. Bernd Brauer, Kirchenkreis Emsland-Bentheim
 Referenten: Landesbischof Ralf Meister (Hannover – angefragt)
 KR Andreas Weigelt (München – angefragt)
 Termin: 07.01.2014–17.01.2014
 Ort: Theol. Studienseminar der VELKD in Pullach
 Kosten: 150,00 € (Eigenbeteiligung)
 Anmeldung: Theol. Studienseminar der VELKD in Pullach und über Dienstweg
 bis 25.11.2013 (443. Studienkurs)

13/7 Führen und Leiten mit Geist und Persönlichkeit. Ein Orientierungskurs für stellvertretend Kirchenleitende in Dekanat, Superintendentur usw.



Dieser Kurs will die Möglichkeit eröffnen, sich sowohl in dieser neuen Tätigkeit als auch in den beruflichen Wünschen und Perspektiven zu orientieren. Der erste Teil des Kurses dient unter dem Titel „Führen und Leiten mit Geist“ der theologischen und persön-

lichen Klärung und der Vorbereitung auf die künftigen Aufgaben. Der zweite Teil des Kurses bietet die Gelegenheit, die verschiedenen Führungsstile kennenzulernen und zur eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu setzen. Ziel dieses Kursteils ist es, erfolgreich in die neue Aufgabe zu starten und eine eigene berufliche Perspektive zu entwickeln.

Zielgruppe: Stellvertretend Kirchenleitende und Pfarrer/-innen, die sich auf ein Stellvertreteramt bewerben
 Leitung: PD Dr. Detlef Dieckmann-von Büнау, Rektor
 Referenten: Landessuperintendent Dr. Detlef Klahr (Emden);
 Pastor Ralf Reuter, Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt und Spiritual Consulting (Göttingen/Hannover)
 Termin: 13.10.2014–17.10.2014
 Ort: Theol. Studienseminar der VELKD in Pullach
 Kosten: 60,00 € (Eigenbeteiligung)
 Anmeldung: Theol. Studienseminar der VELKD in Pullach und über Dienstweg
 bis 31.08.2014 (459. Studienkurs)

13/8 Bitte nehmen Sie sich Zeit! – Der Umgang mit der Zeit – biblisch, gesellschaftlich, persönlich. Für Kirchenleitende



Den eigenen Umgang mit der Zeit zu reflektieren und ggf. auch neue Strategien für das Leben mit der Zeit zu entwickeln, ist das Ziel dieser Fortbildung für Menschen, die kirchenleitend tätig sind.

Zielgruppe: Kirchenleitende Personen in Dekanat, Superintendentur, Kirchenkreis, Propstei oder Sprengel
 Leitung: PD Dr. Detlef Dieckmann-von Büнау, Rektor
 Referent: PD Dr. Andreas von Heyl, Leiter des Pastoralkollegs Neuendettelsau
 Termin: 11.11.2014–14.11.2014
 Ort: Theol. Studienseminar der VELKD in Pullach
 Kosten: 60,00 € (Eigenbeteiligung)
 Anmeldung: Theol. Studienseminar der VELKD in Pullach und über Dienstweg
 bis 07.09.2014 (462. Studienkurs)

13/9 Training für Leitende



Die Gemeindeakademie Rummelsberg bietet Trainingskurse an, die wichtige Grundlagen im Leitungshandeln vermitteln. Die einzelnen Module der Kurse können auch unabhängig voneinander besucht werden und werden turnusmäßig wiederholt.

Zielgruppe: Pfarrer/innen, Diakone/innen, Religionspädagogen/innen in den ersten Berufsjahren und/oder zu Beginn einer Leitungsaufgabe:
 Termine: 14.07.2014–16.07.2014 „Meine Rolle in der Leitung“
 10.11.2014–12.11.2014 „Umgehen mit Konflikten“
 Zielgruppe: geschäftsführende Pfarrer/innen

Termine: 14.05.2014 „Umgehen mit Konflikten“
29.09.2014–02.10.2014 „Personalgespräche führen“
20.10.2014–22.10.2014 „Gemeinde wahrnehmen und entwickeln“
Ort: Gemeindeakademie in Rummelsberg, 90592 Schwarzenbruck
Anmeldung: Gemeindeakademie in Rummelsberg, 90592 Schwarzenbruck
gemeindeakademie@elkb.de

13/10 „Es wird kälter!“



Als Führungskraft verfolgen Sie Ziele in Ihrem Verantwortungsbereich. Die Rahmenbedingungen sind schwierig. In einer ungewöhnlichen Situation erfahren Sie, wie Sie Ihre Ziele wirksam verfolgen können. Step by step orientieren Sie sich mit Ihren Schneeschuhen an wichtigen Punkten. Ein erfahrener Trainer und die Kolleg/innen unterstützen Sie. Die dabei gewonnenen Erfahrungen werden für Ihren Berufsalltag fruchtbar gemacht. Das Hotel Haidmühler Hof im Bayerischen Wald bietet anschließend wärmende Rahmenbedingungen.

Zielgruppe: Alle Führungskräfte
Leitung: Stefan Berger, Martin Rösch
Termin: 23.01.2014–25.01.2014
Ort: 94145 Haidmühle (www.haidmuehler-hof.de)
Kosten: 300,00 € Kursgebühr (inkl. Leihausrüstung, zzgl. HP 106,- €/Nacht im EZ)
Anmeldung: bis 19.12.2013 an Diakonische Akademie Rummelsberg
90592 Schwarzenbruck, Rummelsberg 5
Tel: 09128/50-3501, diakonische.akademie@rummelsberger.net

13/11 Wo Werte auf Wirklichkeit treffen



Sie ...
» kommen mit einer Situation, die Sie herausfordert.
» arbeiten an Ihren zentralen Werten als Person und in Ihrem Leitungshandeln.
» nehmen in Blick, was zum Verständnis der Situation wesentlich ist.
» finden Lösungen, hinter denen Sie stehen und die umsetzbar sind.

Zielgruppe: Leitende mit Personalverantwortung
Leitung: Dr. Johannes Haeffner, Dr. Bernhard Petry
Termin: 11.11.2014–12.11.2014
Ort: Tagungszentrum der Rummelsberger Akademien,
Rummelsberg 19, 90592 Schwarzenbruck
Kosten: 320,00 € inkl. Mittagessen und Tagungsgetränke
Anmeldung: bis 02.10.2014 an Diakonische Akademie Rummelsberg
90592 Schwarzenbruck, Rummelsberg 5
Tel: 09128/50-3501, diakonische.akademie@rummelsberger.net

13/12 Wie würden Sie entscheiden?



Entscheide ich alleine? Oder mit dem Team zusammen? Wann was? Und dann wie? Sie werden Klärungshilfen bekommen und unterschiedliche Entscheidungswege ausprobieren. Vorgestellt werden verschiedene Verfahren der Mehrheitswahl, außerdem ein an Kriterien orientiertes Verfahren. Der Schwerpunkt des Workshops liegt auf Verfahren der konsensorientierten Entscheidungsfindung.

Zielgruppe: Leitende Mitarbeitende
Leitung: Dr. Johannes Haeffner, Dr. Bernhard Petry
Termin: 02.12.2014–03.12.2014
Ort: Tagungszentrum der Rummelsberger Akademien,
Rummelsberg 19, 90592 Schwarzenbruck
Kosten: 320,00 € inkl. Mittagessen und Tagungsgetränke
Anmeldung: bis 24.10.2014 an Diakonische Akademie Rummelsberg
90592 Schwarzenbruck, Rummelsberg 5
Tel: 09128/50-3501, diakonische.akademie@rummelsberger.net

13/13 Wenn die Leistung hinter den Erwartungen zurückbleibt



Sie machen sich die spezifischen Problemstellungen von sog. Niedrigleistung bewusst. Sie fragen nach den Folgen für die beteiligten Personen und für die Organisation. Sie identifizieren häufige, aber untaugliche Reaktionsmuster der Akteure und erarbeiten zielführende Lösungsansätze. Fördernde und arbeitsrechtliche Möglichkeiten sind gleichermaßen im Blick.

Zielgruppe: Leitende mit Personalverantwortung
Leitung: Dr. Bernhard Petry, Martin Rösch
Termin: 09.04.2014–10.04.2014
Ort: Tagungszentrum der Rummelsberger Akademien,
Rummelsberg 19, 90592 Schwarzenbruck
Kosten: 320,00 € inkl. Mittagessen und Tagungsgetränke
Anmeldung: bis 28.02.2014 an Diakonische Akademie Rummelsberg
90592 Schwarzenbruck, Rummelsberg 5
Tel: 09128/50-3501, diakonische.akademie@rummelsberger.net

13/14 Stille und Kraft



Kontemplation ist die Übung der Ausrichtung auf Gott im gegenwärtigen Augenblick. Die Übung von Gegenwärtigkeit, Achtsamkeit und Gelassenheit bewahrt vor Aktionismus und fördert nachhaltiges Handeln. Mit Meditation und Schweigen üben Sie eine kontemplative Haltung ein. Diese beziehen Sie auf Ihre Führungspersönlichkeit und Ihren Führungsalltag. Wer sich anmeldet sollte in der Lage sein, ca. ½ Std. auf dem Stuhl oder Schemel zu sitzen.

Zielgruppe: Führungskräfte
Leitung: Achim Falk, Christine Falk

Termin: 06.10.2014–08.10.2014
 Ort: Exerzitienhaus Werdenfels bei Regensburg
 Kosten: 450,00 € inkl. Mittagessen und Getränke
 Anmeldung: bis 01.09.2014 an Diakonische Akademie Rummelsberg
 90592 Schwarzenbruck, Rummelsberg 5
 Tel: 09128/50-3501, diakonische.akademie@rummelsberger.net

13/15 ...mehr als die Summe



Leistungsfähige Teams entwickeln hohe Dynamiken und Energien zur Bewältigung ihrer Aufgaben. Das Seminar führt in die Grundlagen der Teamentwicklung in und gibt durch Anregungen und Übungen Hilfestellung zur Leitung, Unterstützung oder Begleitung von Teams.

Zielgruppe: Führungskräfte
 Leitung: Dr. Johannes Haeffner, Achim Falk
 Termin: 24.09.2014–26.09.2014
 Ort: Tagungszentrum der Rummelsberger Akademien, Rummelsberg 19, 90592 Schwarzenbruck
 Kosten: 395,00 € inkl. Mittagessen und Tagungsgetränke
 Anmeldung: bis 20.08.2013 an Diakonische Akademie Rummelsberg
 90592 Schwarzenbruck, Rummelsberg 5
 Tel: 09128/50-3501, diakonische.akademie@rummelsberger.net

13/16 Führen ohne Vorgesetztenfunktion Teil 1 – Führen mit hoher Präsenz



Führungskräfte ohne Vorgesetztenfunktion sind mit ihren hohen fachlichen Kompetenzen zwar als Leitende verantwortlich, verfügen jedoch nicht über das Instrument der klassischen Weisungsbefugnis gegenüber ihren Mitarbeitern. Gutes Führen ist verstärkt auf personale und soziale Führungskompetenzen angewiesen, bei denen es auf natürliche Autorität statt auf hierarchische Organisation ankommt. Jene Führungskräfte brauchen neben Fingerspitzengefühl ein hohes Maß an interpersonellen Kompetenzen und ein klares Bild ihrer eigenen Führungsrolle. In diesem Organisationssegment verliert das traditionelle Hierarchieverständnis seine Wirkung. Modernes Führungsverhalten, das ohne direkte Weisungsbefugnis auskommen muss, wird im Seminar bearbeitet. Überzeugende Autorität im Handeln und Wirken, ein klares Rollenverständnis zwischen „Kollegen“ und „Vorgesetzten“ und motivierendes Auftreten gegenüber den Mitarbeitern stellen den wesentlichen Seminarinhalt dar.

Schwerpunkte: » Führen ohne Vorgesetztenfunktion – eine Sandwichposition der besonderen Art
 » Zwischen Abgrenzung, Kollegialität und Führung – angemessene Rolle und Verhalten definieren

- » Entwicklung authentischer Autorität – persönliche und soziale Kompetenz stärken
- » Das eigene Führungsverständnis und der persönliche Führungsstil
- » Situatives Führen
- » Klare Kommunikation, hohe Transparenz, konstruktive Gespräche mit Mitarbeitern
- » Aufgabenteilung und Delegieren
- » Motivieren – Fördern und Fordern

Zielgruppe: Team- und Projektleiter, die keine Weisungsbefugnis gegenüber den Mitgliedern haben; Verantwortliche von Arbeitsgruppen; stellvertretende Leiter; Büroleiter; Mitarbeiter und Leiter von Stabsstellen

Referentin: Frau Dr. Ulla Regenhard, Organisationsberaterin, Coachin, Autorin

Termin: 15.05.2014–16.05.2014 (Berlin)

Kosten: 335,00 €

Anmeldung: KBW e.V._Code FKB075U

13/17 Führen ohne Vorgesetztenfunktion Teil 2 – Ressourcen erkennen und schwierige Situationen bewältigen – Workshop



Aus der Sandwichposition von Führungs- und Führungskräften auf der mittleren Ebene ergeben sich für jene ohne Weisungsbefugnis diffizile Anforderungen. Sie verfügen nicht über Anweisungskompetenzen, tragen aber gleichwohl hohe Verantwortung. Überforderungen zeichnen sich schnell in schwierigen Situationen und Konflikten zwischen Mitarbeitern und der „Chefposition“ sowie zu anderen Führungskräften ab. Unterschiedliche Kulturen weiblicher und männlicher Arbeitsweisen erhöhen die Komplexität. Den eigenen Führungsstil zu reflektieren und vorausschauende Impulse effizienter Teamführung zu praktizieren, erhöht Zufriedenheit und Leistungsfähigkeit. Neben diesen zu vertiefenden Themen geht es um konkrete Klärung von Praxisfällen und um praktikable wie übertragbare Lösungsstrategien. Dieser Workshop richtet sich auch an diejenigen, die am Grundlagenseminar teilgenommen haben.

Schwerpunkte: » Reflexion des eigenen Führungs- bzw. Leitungsstils
 » Anerkennung und Unterschiede – als männl. und weibl. Führungskraft
 » Das Team/die Gruppe als Ressource
 » Wirksame Impulse für effektive Teamentwicklung
 » Umgang mit schwierigen Situationen im Team und Leitungskontext
 » Eskalationsstrategien
 » Frühzeitig Konflikte erkennen und Handlungsoptionen praktizieren
 » Konflikte – Hintergründe und Arten
 » Umgang und Klärung von Konflikten – kollegiale Beratung
 » Transparenz und Präsentation des eigenen Leitungs-konzepts

Zielgruppe:	Team- und Projektleiter, die keine Weisungsbefugnis gegenüber den Mitgliedern haben; Verantwortliche von Arbeitsgruppen; stellvertretende Leitungen; Büroleiter; Mitarbeitende und Leitung von Stabsstellen
Referentin:	Frau Dr. Ulla Regenhard, Organisationsberaterin, Coachin, Autorin
Termin:	29.09.2014–30.09.2014 (Berlin)
Ort:	Berlin
Kosten:	335,00 €
Anmeldung:	KBW e.V._Code FKB075W

13/18 Führen aus der Ferne – Führen von dezentralen Organisationseinheiten und Teams



Organisationseinheiten mit verschiedenen Standorten sind keine Seltenheit (z. B. Jobcenter). Zentrale Organisationseinheiten zu führen, stellt bereits eine Herausforderung dar. Doch wie sieht es mit dezentralen Organisationseinheiten aus? Sind die ständige Präsenz und das immer offene Büro nicht ein Muss für jede Führungskraft? In diesem interaktiven Seminar werden Möglichkeiten der Führung dezentraler Organisationseinheiten und Teams aufgezeigt. Es wird vermittelt, wie man den Nachteil der Distanz in einen Vorteil wandelt, wie man dezentral kommuniziert und wie die neuen Medien dabei unterstützen. Die Teilnehmer erlernen, Mitarbeiter trotz räumlicher Trennung souverän zu führen und gemeinsam Ziele zu erreichen.

- Schwerpunkte:
- » Einführung: Anforderungen an eine Führungskraft und Herausforderungen der dezentralen Führung
 - » Brainstorming: Vorteile, Chancen, Möglichkeiten und Risiken dezentraler Führungsaufgaben
 - » Lösungen: strukturiertes Aufstellen breitbandiger Lösungsszenarien - von Kommunikation bis Internet-Plattformen
 - » Praxis: Zusammenstellen von individuellen anwendungsorientierten Werkzeug-Sets
 - » Praktische Anwendung der Werkzeuge für den sofortigen Einsatz danach

Zielgruppe:	Führungskräfte und leitende Mitarbeiter aus allen Bereichen, Team- und Projektleiter, Geschäftsführer, die bereits oder zukünftig dezentrale Organisationseinheiten führen
Referent:	Herr Michael Dahl, Dipl.-Phys., Trainer, Berater, Coach
Termin:	28.04.2014 - 29.04.2014 (Berlin)
Ort:	Berlin
Kosten:	335,00 €
Anmeldung:	KBW e.V._Code FKB076

Wichtige Hinweise zu Fort- und Weiterbildungen

Seit dem 1.1.2011 ist die neue **Fort- und Weiterbildungsverordnung** in Kraft. Diese Verordnung gilt, wie das vorliegende Fortbildungsprogramm, für alle Mitarbeitende in der EKM und wurde im Amtsblatt Nr. 11, Seite 295 vom 15. November 2010 veröffentlicht. Sie ist im Anschluss abgedruckt.

Alle Kurse in unserem Jahresprogramm sind **anerkannte Fortbildungen** in der EKM. Andere Fort- und Weiterbildungsangebote müssen rechtzeitig vor Kursbeginn über den Dienstweg beim jeweiligen Dienstgeber beantragt werden. Dabei sollte in dem Antrag deutlich werden, in welchem beruflichen Zusammenhang diese Fortbildung für Sie wichtig ist.

Die Anmeldung zu einer Fort- und Weiterbildung erfolgt nach vorheriger Genehmigung selbst bei den Anbietern der Fortbildung/ Weiterbildung. Die Teilnahme an einer Fort- oder Weiterbildungsveranstaltung ist durch **Teilnahmebescheinigung/Zertifikat/Zeugnis** nachzuweisen, die dann in der Personalakte abgelegt werden. Ihre persönliche Rückmeldungen zu besuchten Fort- und Weiterbildungen interessieren uns besonders in Bezug auf die Qualität und den Nutzen für Sie und spätere Teilnehmer aus unserer Landeskirche.

Neben der Richtlinie zur FEA – Fortbildung in den ersten Amtsjahren, wurde eine Richtlinie zur FED – Fortbildung in den ersten Dienstjahren, für Gemeindepädagogen und Gemeindepädagoginnen und andere Mitarbeitende in den gemeindepädagogischen Arbeitsbereichen der EKM erlassen. Beide Richtlinien finden Sie jeweils in den entsprechenden Angebotsfeldern noch einmal abgedruckt.

Eine weitere wichtige Arbeitsgrundlage ist die **Supervisionsordnung** vom 22. Januar 2011. Diese Verordnung gilt mit Wirkung vom 1. Januar 2011 und wurde im Amtsblatt Nr. 3, Seite 74 vom 15. März 2011 veröffentlicht. Auch sie finden Sie im Angebotsfeld noch einmal abgedruckt.

Für Weiterbildungen, die einen qualifizierten Abschluss beinhalten und sowohl zeitlich als auch finanziell einen größeren Rahmen beinhalten, ist eine **Fort- bzw. Weiterbildungsvereinbarung** zwischen der/ dem Mitarbeiterin/Mitarbeiter und dem Dienstgeber zu schließen. In ihr werden individuell auf die jeweilige Qualifizierung alle erforderlichen Vereinbarungen, wie Finanzierung, Freistellung ect., vertraglich festgehalten.

Sollten Sie Fragen zur Fortbildungsverordnung oder zu anderen Themen der Fort- und Weiterbildung oder zu Supervisionen haben, nehmen Sie mit und Kontakt auf, wir beraten Sie gern. Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite des Fortbildungsprogrammes.

Inhouse-Seminare für Verwaltungsmitarbeiterinnen/Verwaltungsmitarbeiter in der EKM

Anmeldung

Die Anmeldung zu den Seminaren erfolgt **schriftlich** mit Anmeldebogen an das Landeskirchenamt, Referat Ausbildung / Personalentwicklung (P3). Die Zustimmung des/ der Vorgesetzten ist vor Anmeldung zum Seminar einzuholen. Der **Anmeldebogen** ist im Extranet (<http://extranet.ekmd.de>) unter Verwaltung / Personalentwicklung / Fort- und Weiterbildung zu finden – und im Fort- und Weiterbildungsprogramm abgedruckt.

Anmeldeschluss

Abweichend von der entsprechenden Regelung in der Fort- und Weiterbildungsverordnung können Anmeldungen i.d.R. bis 6 Wochen vor Seminartermin vorgenommen

werden. Bei einzelnen Seminaren gelten kürzere Anmeldefristen. Die in den Seminarbeschreibungen ausgewiesenen Anmeldefristen sind zu beachten! Anmeldungen werden nach ihrem zeitlichen Eingang berücksichtigt. Anmeldungen nach Anmeldeschluss können i.d.R. nicht mehr berücksichtigt werden.

Einladung / Rechnung

Die Seminarteilnehmer/-innen erhalten ca. 2 bis 3 Wochen vor Seminartermin eine Einladung, in der nähere Informationen u. a. zu den Seminarzeiten und Seminarort (Raum) erfolgen. Soweit nicht die Landeskirche für die Finanzierung der Teilnahmegebühr aufkommt, liegt der Einladung eine Rechnung für die Entrichtung der Teilnahmegebühr bei. Eine Teilnahme an den Seminaren ist ohne erfolgte schriftliche Einladung nicht möglich. Haben Sie innerhalb des o. g. Zeitraums keine Einladung erhalten, bitten wir um telefonische Nachfrage.

Teilnahmegebühren

Sofern keine Finanzierung seitens der Landeskirche für den in der Fort- und Weiterbildungsverordnung festgelegten Personenkreis erfolgt, ist die Teilnahmegebühr innerhalb von 2 Wochen nach Erhalt der Einladung zu überweisen. Einzelheiten sind der Einladung / Rechnung zu entnehmen. Die Teilnahmegebühr enthält je nach Seminar Honorar-, Fahrt- und sonstige Kosten der Referenten, Kosten für die Nutzung der Tagungsstätten, Seminarmaterialkosten (insb. Skripte) und die Kosten einer Grundverpflegung am Seminartag (Kaffeepause und Mittagversorgung). Die Kosten für Parkplätze, zusätzliche Verpflegung, Übernachtung, Anreise sind nicht in den Tagungsgebühren enthalten und müssen ggf. von der Dienststelle übernommen werden.

Seminarzeiten

Die Seminarzeiten werden mit der Einladung bekannt gegeben. Sie liegen i. d. R. zwischen 9 Uhr und 10 Uhr (Beginn) und 15 Uhr bis 17 Uhr (Ende).

Mitzubringende Materialien

Informationen zu ggf. mitzubringenden Unterlagen, wie Gesetzestexte, Praxisbeispiele, Arbeitsmaterialien finden sich in der jeweiligen Seminarbeschreibung unter Hinweise. Es erfolgen ggf. nähere Informationen mit dem Einladungsschreiben.

Fragen an den Referenten

Sofern es Fragen, Wünsche, Anregungen zum Seminarthema gibt, können diese nach erfolgter Einladung an das Referat Ausbildung / Personalentwicklung (P3) im Landeskirchenamt übermittelt werden. Sie werden dem Referenten weitergereicht.

Zertifikat

Die Teilnehmer/-innen erhalten am Ende des Seminars ein Zertifikat.

Verpflegung am Seminartag

Die Verpflegung während der Seminarzeiten ist in den Teilnahmegebühren teilweise enthalten. Nähere Informationen erfolgen mit der Einladung.

Übernachtung / Verpflegung

Mehrtägige Seminare finden in Tagungseinrichtungen der EKM mit Möglichkeit der Übernachtung statt. Für die Seminarteilnehmer/-innen wurden Abrufkontingente bis zu einem festgelegten Stichtag eingerichtet. Die verbindliche Reservierung der Übernachtung ist selbst vorzunehmen; die Buchungsfrist ist in der Seminarbeschreibung unter Hinweise zu finden. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Tagungsstätten, die ebenso wie die Kontaktdaten im Internet zu finden und zu beachten sind.

Für die Kosten der Übernachtung und Verpflegung außerhalb der Seminarzeiten (z. B. Frühstück, Abendessen) kommen die Seminarteilnehmenden selbst bzw. die Dienststelle auf. Die in den Seminarbeschreibungen angegebenen Preise galten zum Redaktionsschluss und können ggf. durch die Tagungsstätten geändert werden. Bitte beachten Sie auch eventuelle Stornierungskosten!

Ersatztermin

Ist eine Veranstaltung ausgebucht, kann bei großer Nachfrage – soweit möglich – ein Ersatztermin organisiert werden. Informationen darüber sind im Extranet zu finden.

Absage des Seminars

Seminare können nur durchgeführt werden, wenn eine bestimmte Mindestteilnehmerzahl erreicht wurde. Ist diese nicht erreicht, erhalten die angemeldeten Teilnehmer/-innen eine Benachrichtigung über den Ausfall des Seminars. Sofern ein Seminar abgesagt werden muss und eine rechtzeitige Information an die Teilnehmer/-innen nicht erfolgen kann (z. B. bei kurzfristiger Krankheit des Referenten), erfolgt keine Erstattung von ggf. bereits angefallenen Kosten (Fahrtkosten, Verdienstausschluss).

Absage des Teilnehmenden

Abmeldungen müssen rechtzeitig an das Landeskirchenamt, Referat Ausbildung / Personalentwicklung (P3) gerichtet werden. Sofern kein neuer Teilnehmender gefunden / benannt und die Mindestteilnehmerzahl nicht mehr erreicht wird, trägt die Dienststelle die Teilnehmergebühr (diese kann in dem Fall nicht rückerstattet werden).

Anreise / Parkplätze

Parkmöglichkeiten stehen nur in sehr begrenztem Umfang, i. d. R. kostenpflichtig an den Seminarorten zur Verfügung. Die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln wird zu allen Seminarstandorten empfohlen.

Aktuelle Informationen

Informationen zu Änderungen im Seminarprogramm finden Sie im Extranet unter Verwaltung / Personalentwicklung / Fort- und Weiterbildung. Im Einzelfall erfolgt eine Information auf dem Postweg oder Benachrichtigung per E-Mail.

Ein weiteres neues Angebot **zur Leitungsqualifikation in der „Mittleren Ebene“** ist ein Programm in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirche in Bayern (EKiB) und der Evangelischen Kirche Brandenburg Oberlausitz (EKBO).

Es handelt sich hier um das sogenannte **„Leiwik-Programm“ (Leitung wahrnehmen in der Kirche)**. Zu diesem Programm gehören z.B. intensive Leitungstrainings, die zur Vorbereitung auf ein Leitungsamt dienen und die Anfangsphase der Übernahme eines Leitungsamtes auf der mittleren Ebene begleiten.

Ein vielfältiges Angebot von geplanten Leitungsworkshop, in denen aktuelle Leitungsthemen bearbeitet werden gehören ebenso dazu, wie Trainingselemente der kollegialen Beratung, Trainings von Mitarbeitendenjahresgesprächen bis hin zu spirituellen Angeboten.

Der detaillierte Zeitplan und das jeweils ausgerichtete Programm kann zu diesem Zeitpunkt noch nicht zur Verfügung gestellt werden, da sich die Kooperationspartner noch in der Abstimmungsphase befinden. Sobald konkrete Informationen zur Verfügung stehen, werden wir diese an alle Interessierten weitergeben und dazu einladen.

Verordnung über die Fort- und Weiterbildung von Mitarbeitenden in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland

(Fort- und WeiterbildungsVO)

Vom 20. August 2010

Der Landeskirchenrat der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland hat aufgrund von Artikel 82 Absatz 1 der Kirchenverfassung der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland vom 5. Juli 2008 (Kirchenverfassung EKM – KVerfEKM, ABl. S. 183) folgende Verordnung erlassen:

Inhaltsübersicht

Präambel

Abschnitt I: Allgemeiner Teil

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Begriffsbestimmungen
- § 3 Angebote
- § 4 Fortbildungsausschuss

Abschnitt II: Fortbildung

- § 5 Anspruch auf Fortbildungsurlaub
- § 6 Verpflichtung zur Fortbildung
- § 7 Haushaltsplanung für Fort- und Weiterbildung
- § 8 Beantragung und Genehmigung
- § 9 Erstattung der Fortbildungs- und Reisekosten
- § 10 Anzeigepflicht
- § 11 Fortbildung für außerhalb des aktiven Dienstes stehende Mitarbeitende

Abschnitt III: Weiterbildung

- § 12 Weiterbildung
- § 13 Kontaktsemester und Sabbatzeiten
- § 14 Kostenerstattung

Abschnitt VI: Schlussbestimmungen

- § 15 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Präambel

Fort- und Weiterbildung dient dazu, dass die Kirche ihren Auftrag der Verkündigung, der Bildung, der Seelsorge und Diakonie sachkundig und glaubwürdig wahrnehmen kann.

Die Fort- und Weiterbildung soll

- den Mitarbeitenden helfen, ihre in Ausbildung, Studium und Berufspraxis erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten zu erweitern und zu vertiefen;
- die Weiterentwicklung der beruflichen Kompetenzen fördern;
- die persönliche Vergewisserung über den Auftrag der Kirche und in Angeboten der geistlichen Besinnung die Klärung des eigenen Berufsweges fördern;
- die gemeinsame Verantwortung für den kirchlichen Dienst stärken und Möglichkeiten der Zusammenarbeit erschließen;
- die Mitarbeitenden darin unterstützen, ihre beruflichen Einsatzmöglichkeiten in der Kirche zu erweitern;
- zu einem den Grundlagen des christlichen Glaubens entsprechenden, wissenschaftlich oder fachlich qualifizierten und praxismotivierten Handeln anleiten;
- der Verdeutlichung des eigenen Selbstverständnisses dienen.

Die Dienstgeber und Anstellungsträger sollen alle Mitarbeitenden zur Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen motivieren.

Abschnitt I: Allgemeiner Teil

§ 1 Geltungsbereich

(1) Die Verordnung für die Fort- und Weiterbildung gilt für alle haupt- und nebenberuflich beschäftigten Mitarbeitenden der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland. Weitere Regelungen für besondere Berufsgruppen bleiben von dieser Verordnung unberührt.

(2) Fortbildungen, die im Rahmen von Konventstagen, Dienstberatungen und Fachtagungen angeboten wird, unterfallen nicht dem Anwendungsbereich dieser Verordnung.

§ 2 Begriffsbestimmungen

(1) Als Fortbildung im Sinne dieser Verordnung gilt jede Maßnahme, die dem Erwerb neuer Fertigkeiten, Kenntnisse oder der Vertiefung des vorhandenen Basiswissens dient.

(2) Als Weiterbildung im Sinne dieser Verordnung gilt eine längerfristige Fortbildungsmaßnahme, die zu einem zusätzlichen berufsqualifizierenden Abschluss führt.

(3) Ein überwiegend dienstliches Interesse an einer Fort- und Weiterbildung liegt in der Regel vor, wenn die Teilnahme des Mitarbeitenden zur Erhöhung seiner Einsatzfähigkeit oder zur Erfüllung des bestehenden oder eines in Aussicht genommenen Dienstauftrages erforderlich ist.

§ 3 Angebote

(1) Die Evangelische Kirche in Mitteldeutschland bietet geeignete Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung an.

(2) Die Fort- und Weiterbildungsangebote werden jährlich im Fortbildungsprogramm der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland durch das Landeskirchenamt veröffentlicht. In dieses Programm werden ergänzend Angebote anderer Träger aufgenommen, soweit sie den in der Präambel genannten Zielsetzungen entsprechen.

(3) Angebote, die nicht in das Fortbildungsprogramm der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland aufgenommen wurden, können in begründeten Einzelfällen auf Antrag vom Landeskirchenamt als förderungswürdig anerkannt werden.

§ 4 Fortbildungsausschuss

Für die Beratung des Landeskirchenamtes in Fragen der Fort- und Weiterbildung ist der Fortbildungsausschuss der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland zuständig. Näheres über die Zusammensetzung und die Aufgaben des Fortbildungsausschusses regelt das Landeskirchenamt.

Abschnitt II: Fortbildung

§ 5 Anspruch auf Fortbildungsurlaub

(1) Alle Mitarbeitenden mit vollem Beschäftigungsumfang haben Anspruch auf zwei Wochen Fortbildungsurlaub im Kalenderjahr. Ansprüche auf Bildungsurlaub nach staatlichen Rechtsvorschriften werden auf diesen Anspruch angerechnet.

(2) Für Teilzeitbeschäftigte gilt Absatz 1 entsprechend im Verhältnis zu der Verteilung der regelmäßigen Arbeitszeit.

(3) Wenn es den dienstlichen Interessen entspricht, kann ein längerer Fortbildungsurlaub vom Dienstgeber oder Anstellungsträger gewährt werden.

(4) Der Anspruch auf Fortbildungsurlaub kann über einen Zeitraum von vier Jahren verrechnet werden.

(5) Die Mitarbeitenden gestalten ihre Fortbildungen so, wie es im Hinblick auf ihre beruflichen Aufgaben erforderlich ist und im Interesse ihrer beruflichen Entwicklung liegt. Die Planung der Fortbildung ist Gegenstand des Mitarbeitendenjahresgespräches.

§ 6 Verpflichtung zur Fortbildung

(1) Alle Mitarbeitenden übernehmen mit der Verantwortung für die ihnen übertragenen Aufgaben die Verpflichtung zur beruflichen Fortbildung. Sie sollen mindestens alle zwei Jahre an einer anerkannten Fortbildung mit einer Dauer von einer Woche teilnehmen.

(2) Alle Mitarbeitenden können im Interesse des Dienstes oder zur Vorbereitung auf die Übernahme eines Dienstes zur Teilnahme an einer bestimmten Fortbildungsmaßnahme verpflichtet werden.

(3) Die berufliche Fortbildung ist Bestandteil der Stellenbeschreibungen und der Dienstanweisungen

(4) Die Berufsgruppen der

- a) Pfarrerrinnen und Pfarrer,
- b) ordinierten Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen und
- c) Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen
- d) Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker

sind in den ersten Dienstjahren in besonderer Weise zur Fortbildung verpflichtet. Näheres regelt das Landeskirchenamt in Richtlinien.¹ Für Pfarrerrinnen und Pfarrer und ordinierte Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen ist die Erfüllung der Fortbildungspflicht nach der entsprechenden Richtlinie Voraussetzung für die Zuerkennung der Anstellungsfähigkeit beziehungsweise die Verleihung der Bewerbungsfähigkeit.

§ 7 Haushaltsplanung für Fort- und Weiterbildung

Die Dienstgeber und Anstellungsträger sollen für ihre Mitarbeitenden geeignete finanzielle Fort- und Weiterbildungsmittel im Rahmen der Haushaltsplanung berücksichtigen.

§ 8 Beantragung und Genehmigung

(1) Die Gewährung einer Fortbildungsmaßnahme erfolgt auf Antrag. Der Antrag soll mindestens 12 Wochen vor Beginn der Maßnahme gestellt werden. Näheres regelt das Landeskirchenamt.

¹ Für Pfarrerrinnen und Pfarrer sowie ordinierte Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen gilt die Richtlinie zur Durchführung der Fortbildung in den ersten Amtsjahren (FEA) vom 3. April 2007 (ABl. Nr.10 vom 15. Oktober 2007, S. 243). Für Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen gilt die Richtlinie zur Durchführung der Fortbildung in den ersten Dienstjahren (FED) vom 7. April 2009 (ABl. Nr.6 vom 15. Juni 2009, S. 153).

(2) Die Fortbildung ist grundsätzlich beim unmittelbaren Dienstvorgesetzten zu beantragen. Amtsleiterinnen und Amtsleiter, Leiterinnen und Leiter unselbständiger Einrichtungen der EKM, Pfarrerinnen und Pfarrer in allgemeinkirchlichen Stellen sowie Superintendentinnen und Superintendenden beantragen die Fortbildung beim Landeskirchenamt; Regionalbischöfe bei der Landesbischofin. Der Dienstweg ist einzuhalten.

(3) Die Genehmigung setzt voraus, dass die Vertretung, soweit erforderlich, geregelt ist. Die Dienstvorgesetzten sollen die Mitarbeitenden bei der Regelung der Vertretung unterstützen. Mit der Genehmigung werden zugleich Regelungen über die Befreiung vom Dienst und zur Erstattung der Kosten getroffen.

§ 9 Erstattung der Fortbildungs- und Reisekosten

(1) Die Kosten für Fortbildungen, zu denen die Mitarbeitenden verpflichtet sind und die vom Dienstgeber oder Anstellungsträger angeordnet werden, werden in voller Höhe vom Dienstgeber oder Anstellungsträger übernommen.

(2) Für Fortbildungen im überwiegend dienstlichen Interesse findet Absatz 1 entsprechende Anwendung, wenn die Fortbildung an Fortbildungseinrichtungen der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland erfolgt. Die Kosten für die Teilnahme an Fortbildungen anderer Fortbildungseinrichtungen werden in der Regel in voller Höhe erstattet, sofern es keine vergleichbaren Angebote von Fortbildungseinrichtungen der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland gibt; andernfalls werden 50 v.H. der Kosten erstattet. In den Fällen von Satz 1 und 2, 1. Halbsatz wird darüber hinaus von der Erstattung ein festgelegter Eigenanteil abgezogen. Die Höhe des Eigenanteils wird jährlich im Amtsblatt der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland bekannt gegeben.

(3) Für Fortbildungen, bei denen das persönliche Interesse des Mitarbeitenden überwiegt, die aber auch ein geringes dienstliches Interesse aufweisen, kann auf Antrag eine Dienstbefreiung ohne Kostenerstattung gewährt werden.

(4) Erstattungsfähig sind alle Kosten von Fortbildungen, denen ein genehmigtes Antragsverfahren in schriftlicher Form vorausgegangen ist. Die Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden gemäß der geltenden Reisekostenverordnung erstattet.

§ 10 Anzeigepflicht

Die Mitarbeitenden sind verpflichtet, nach Abschluss der Gesamtmaßnahme dem Dienstgeber oder Anstellungsträger die Teilnahme an Maßnahmen der Fortbildung durch geeignete Unterlagen nachzuweisen. Bei Mitarbeitenden im öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis ist ein Nachweis an das Landeskirchenamt weiterzuleiten. Der Nachweis wird zur Personalakte genommen.

§ 11 Fortbildung für außerhalb des aktiven Dienstes stehende Mitarbeitende

(1) Außerhalb des aktiven Beschäftigungsverhältnisses oder des aktiven Dienstes stehende Mitarbeitende sollen bei ihrer Fortbildungsplanung durch das Landeskirchenamt mit dem Ziel beraten und gefördert werden, ihre Kompetenzen für einen Wiedereinstieg in den aktiven Dienst zu erhalten und weiterzuentwickeln.

(2) Sofern die beantragte Fortbildungsmaßnahme der in der Präambel beschriebenen Zielsetzung entspricht und ein dienstliches Interesse besteht, kann eine Kostenübernahmevereinbarung geschlossen werden.

Abschnitt III: Weiterbildung

§ 12 Weiterbildung

(1) Über die Teilnahme an einer Weiterbildungsmaßnahme wird zwischen dem Dienstgeber oder Anstellungsträger und der oder dem Mitarbeitenden eine schriftliche Vereinbarung geschlossen, in der auch die Dienstbefreiung, die Vertretung und die Finanzierung zu regeln sind.

(2) Für die Grundkurse in der Klinischen Seelsorgeausbildung (KSA) an den Seelsorge-seminaren der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland ist eine schriftliche Vereinbarung nicht erforderlich. § 8 und § 9 Absatz 2 gelten entsprechend.

(3) Im Übrigen finden § 5, § 6 Absatz 1 Satz 1, Absatz 2 und § 8 entsprechende Anwendung.

§ 13 Kontaktsemester und Sabbatzeiten

(1) Kontaktsemester können als Weiterbildungsmaßnahme für Pfarrerinnen und Pfarrer und Gemeindepädagoginnen und -pädagogen mit akademischem Abschluss gewährt werden.

(2) Einkehr- und Sabbatzeiten, die der geistlichen Erneuerung dienen, werden in entsprechender Anwendung der Regelungen für Fort- und Weiterbildung gefördert. Inkl. unberührt bleiben Regelungen der Landeskirche über Sabbatzeiten aus anderen Gründen.

(3) Näheres regelt das Landeskirchenamt durch Verwaltungsanordnung.

§ 14 Kostenerstattung

(1) Für die Kostenerstattung gilt § 9 entsprechend.

(2) Im Übrigen erfolgt die Kostenerstattung auf der Grundlage einer zwischen dem Anstellungsträger und dem Mitarbeitenden zu schließenden Vereinbarung.

Abschnitt VI: Schlussbestimmungen**§ 15 Inkrafttreten, Außerkrafttreten**

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2011 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung über die Fort- und Weiterbildung von Mitarbeitenden im Verkündigungsdienst in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (Fortbildungsverordnung) vom 13. Dezember 2008 (Abl. 2009 S. 5) außer Kraft.

Magdeburg, den 20. August 2010
(3300 / 4610)

Die Kirchenleitung der
Evangelischer Kirche in Mitteldeutschland

Ilse Junkermann
Landesbischöfin

Verordnung für die Inanspruchnahme von Supervision in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland

(Supervisionsverordnung)

Vom 22. Januar 2011

Der Landeskirchenrat der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland erlässt aufgrund von Artikel 61 Absatz 1 Nummer 3, Artikel 82 Absatz 1 der Verfassung der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland vom 5. Juli 2008 (Kirchenverfassung EKM – KVerfEKM, ABl. S. 183) folgende Verordnung:

§ 1 Geltungsbereich

Diese Verordnung gilt für alle haupt- und nebenberuflichen sowie ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM).

§ 2 Inanspruchnahme

- (1) Den haupt- und nebenberuflichen sowie den in der Seelsorge tätigen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird empfohlen, Supervision für ihre berufliche oder ehrenamtliche Arbeit in Anspruch zu nehmen.
- (2) Von in der Seelsorge tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird die Inanspruchnahme von Supervision erwartet.
- (3) In besonderen Arbeitsfeldern der Seelsorge und der Beratungstätigkeit ist nach Maßgabe besonderer Festlegungen die Inanspruchnahme von Supervision verbindlich.
- (4) Hauptberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Leitungstätigkeit wird die Inanspruchnahme von Supervision besonders empfohlen.
- (5) Supervision, die nach Absatz 3 oder aus anderen Gründen angeordnet wird, gilt als Fortbildungsmaßnahme entsprechend der jeweils geltenden Fortbildungsverordnung der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland.

§ 3 Vertraulichkeit

- (1) Die an der Supervision Beteiligten verpflichten sich gegenseitig zum vertraulichen Umgang mit den in der Supervision behandelten persönlichen und sachlichen Inhalten.
- (2) 1 Die Supervisorin oder der Supervisor ist zur Verschwiegenheit verpflichtet.
2 Dies ist in der Vereinbarung zur Supervision festzuhalten.

§ 4 Beantragung und Freistellung

- (1) Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beantragen vor Vertragsabschluss dienstliche Freistellung und Kostenerstattung für die Supervision bei ihrem Anstellungsträger.
- (2) Aus dem Antrag sollen Ziele, Dauer, Kosten und der Name der Supervisorin oder des Supervisors hervorgehen.

§ 5 Finanzierung

- (1) Die Anstellungsträger beteiligen sich nach Maßgabe der bereitgestellten Mittel an den Kosten der Supervision in Höhe des anerkannten Honorars.
- (2) Anspruch auf Erstattung der Fahrtkosten besteht nicht, soweit nachfolgend nichts anderes geregelt ist.
- (3) 1 Für die Beteiligung des Anstellungsträgers an den Honoraraufwendungen legt das Kollegium des Landeskirchenamtes einen Höchstbetrag fest. 2 Liegen die Honorare über den festgelegten Sätzen, tragen die Supervisanden die Differenz.
- (4) Bei Inanspruchnahme von Supervision, die vom Dienstgeber oder Anstellungsträger nach § 2 Absatz 2 erwartet oder nach § 2 Absatz 3 oder aus anderen Gründen angeordnet wird, werden die Fahrtkosten entsprechend dem Reisekostenrecht der EKM erstattet.

§ 6 Supervisorinnen und Supervisoren

- (1) 1 Der Seelsorgebeirat der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland führt eine Liste von Supervisorinnen und Supervisoren. 2 Sie wird jährlich im Amtsblatt der EKM veröffentlicht.
- (2) 1 Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter soll die Supervision in der Regel von kirchlich empfohlenen Supervisorinnen und Supervisoren durchgeführt werden. 2 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter organisieren ihre Supervision selbständig.
- (3) 1 Die fachlichen Kriterien für die kirchliche Empfehlung von Supervisorinnen und Supervisoren entsprechen in der Regel denen der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP), der Evangelischen Konferenz für Familien- und Lebensberatung e.V. (EKFuL), der Deutschen Gesellschaft für Supervision (DGSv), der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie und Familientherapie (DGSF) und Ausbildungsgängen mit vergleichbaren Ausbildungsprofilen. 2 Kirchlich empfohlene Supervisorinnen und Supervisoren müssen einer Kirche der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK) angehören.
- (4) Die Erteilung von Supervision durch kirchliche Mitarbeiter gilt als Nebentätigkeit im Sinne des jeweiligen Dienstrechtes.
- (5) 1 Supervisorinnen und Supervisoren, die den unter Absatz 3 genannten Kriterien entsprechen, können auf Antrag in die Liste der EKM aufgenommen werden, wenn sie auf dem Gebiet der EKM tätig sind. 2 Vor einer Beschlussfassung des Seelsorgebeirates ist ein Votum der Personalkommission einzuholen. 3 Ein ablehnendes Votum ist zu begründen. 4 Die Beschlussfassung des Seelsorgebeirates kann nicht gegen das ablehnende Votum der Personalkommission erfolgen. 5 Ein Anspruch auf Aufnahme besteht nicht.

- (6) 1 Eine Überprüfung der kirchlichen Empfehlung erfolgt alle vier Jahre durch das Landeskirchenamt der EKM. 2 Kriterien für die Überprüfung legt das Landeskirchenamt fest. 3 Die Überprüfung erfolgt durch die Personalkommission.

§ 7 Inkrafttreten

- (1) Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2011 in Kraft.
- (2) Gleichzeitig treten die Ordnung für die Inanspruchnahme von Supervision (Supervisionsordnung) vom 4. Juli 2000 (ABl. ELKTh S. 182) und die Richtlinie für Supervision in der Evangelischen Kirche der Kirchenprovinz Sachsen vom 24. Februar 1998 (ABl. EKKPS S. 58) außer Kraft.

Anhang

Höhe der erstattungsfähigen Supervisionshonorare

Gültig ab 1. Januar 2011

Einzelsupervision (90 min) 60,00 € (sechzig)

Gruppensupervision (90 min) 90,00 € (neunzig)

Liste der vom Seelsorgebeirat der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland empfohlenen Anbieter für Supervision, Fallgruppenleitung und Gemeindeberatung

Supervision

Folgende Personen sind je nach Qualifikationsnachweis dazu berechtigt, Einzel-, Gruppen-, Team- und / oder Lehrsupervision zu erteilen. Die Kompetenz zur Fallgruppenleitung gilt hingegen in jedem Fall.

Frau **Christine Alder-Bächer**,
Klinikseelsorgerin
Supervisorin DGSF
Wilhelm-Külz-Str. 4 | 07743 Jena
Tel: 03641 / 355562 (dienstlich)
Fax: 03641 / 355566 (dienstlich)
Mobil: 0172 / 3636984
c.alder-baecher@krisensicher.info

Herr **Heinz Bächer**, Klinikseelsorger
Supervisor DGSF
Wilhelm-Külz-Str. 4 | 07743 Jena
Tel: 03641 / 35 55 62 (dienstlich)
Fax: 03641 / 35 55 66 (dienstlich)
Mobil: 0173 / 15 86 120
h.baecher@krisensicher.info

Frau **Edeltraud Bartel**,
Diplompsychologin
Supervisorin
Grenzweg 30 | 99091 Erfurt
Tel: 0361 / 746 24 92 (privat)
Tel: 0361 / 555 33 70 (dienstlich)
traudel.bartel@web.de

Frau **Sonja Bartsch**,
PfarrerIn, Eheberaterin
Supervisorin DGSv und EKful
Veilchenweg 34 | 06118 Halle
Tel: 0345 / 550 41 64
Fax: 0345 / 20 800 72
sonja.bartsch@t-online.de

Frau **Ulrike Bauer**,
Ehe-, Familien- und Lebensberaterin
Lehrsupervisorin DGSv
Huttenstr. 14 | 04249 Leipzig
Mobil: 0177 / 295 40 40
u.bauer@akutd-beratung.de

Frau **Sabine Beck**, Pfarrerin
Lehrsupervisorin DGfP (KSA)
Schubertstr. 3 | 38820 Halberstadt
Tel: 03941 / 44 30 22 (privat)
Tel: 03941 / 61 26 20 (dienstlich)
Fax: 03941 / 61 06 21 (privat)
Mobil: 0172 / 790 27 89
rs.beck@web.de

Frau **Elke Beier**, Paarberatung und
-therapie, Mediation, Coaching
Supervisorin DGSv
Maximilian-Kolbe-Str. 36
99086 Erfurt
Tel: 0361 / 653 65 31 (dienstlich)
Fax: 0361 / 660 59 96 (dienstlich)
kontaktmitfreude@gmail.com

Herr **Joachim Bock**,
Freiberufliche Tätigkeit
Supervisor DGSv
Thomas-Müntzer-Str. 22a | 99084 Erfurt
Tel: 0361 / 601 06 49 (dienstlich)
jobowei@web.de

Frau **Annette Carstens**,
PfarrerIn, Klinikseelsorgerin
Supervisorin in Ausbildung
Klostergarten 9 | 38871 Drübeck
Tel: 039452 / 80 99 87
birke.ac@web.de

Herr **Klaus-Dieter Cyranka**,
Pfarrer i. R.
Lehrsupervisor DGfP (KSA)
Friedenstraße 35 | 06114 Halle
Tel: 0345 / 522 29 71 (privat)
Fax: 0345 / 522 29 71 (privat)
Mobil: 0172 / 394 20 24
kdcyranka@gmx.de

Frau **Christiane Dietrich**,
Paarberatung, Coach
Supervisorin DGSv
Lyonel-Feininger-Str. 1 | 99425 Weimar
Tel: 03643 / 41 47 84 (dienstlich)
Mobil: 0172 / 375 06 65
ch.dietrich@t-online.de

Herr **Volker Eilenberger**, Jugendreferent
Supervisor DGSv
Schulstr. 36 | 06406 Bernburg
Tel: 03471 / 35 19 57 (dienstlich)
Mobil: 0178 / 388 96 56
effekt-supervision@gmx.de

Frau **Thea Frerichs**
Supervisorin DGSv
Waldstr. 7 | 39319 Redekin
Tel: 039341 / 942 30 (privat)
Tel: 03933 / 94 55 03 (dienstlich)
Fax: 039341 / 942 30 (privat)
Mobil: 0175 / 451 10 05
t.frerichs@jksdl.de

Herr **Dr. Michael C. Funke**, Organisationsberater, Supervisor, Coach
Supervisor FPI, DGSv
Dölitzer Str. 54 | 04277 Leipzig
Tel: 0341 / 912 20 91 (dienstlich)
Fax: 0341 / 912 20 91 (dienstlich)
Mobil: 0177 / 583 55 49
michael.funke@systemic-consulting.net

Frau **Christine Gohles**,
Klinikseelsorgerin
Lehrsupervisorin DGfP (GPP)
Auf den Lösern 10b | 99094 Erfurt
Tel: 0361 / 663 93 42
christine.gohles@web.de

Frau **Ute Griesenbeck**, Diplomsozialarbeiterin, Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapeutin i. A.
Supervisorin DGSv und DGVT
Breite Str. 31 | 39175 Biederitz
Tel: 039292 / 698 95
info@ute-griesenbeck.de

Herr **Hans-Jürgen Günther**, Pfarrer,
Geschäftsführer Diakonieverein Rudolstadt
Supervisor DGSv
Kreuzstr. 5 | 07407 Rudolstadt
Tel: 03672 / 82 89 86 (privat)
Tel: 03672 / 43 79 34 (dienstlich)
Fax: 03672 / 43 79 99 (dienstlich)
h.-j.guenther@web.de

Herr **Dr. Ralf Günther**, Pfarrer
Supervisor DGfP (KSA) i. A.
Nikolaiplatz 4 | 04838 Eilenburg
Tel: 03423 / 70 19 07 (privat)
Tel: 03423 / 60 20 56 (dienstlich)
guenther-ralf@gmx.de

Frau **Hildegard Hamdorf-Ruddies**,
 Provinzialpfarrerin
 Lehrsupervisorin DGfP (KSA)
 Lafontaine-Str. 17 | 06114 Halle
 Tel: 0345 / 478 97 34 (privat)
 Tel: 0345 / 522 62 35 (dienstlich)
 Fax: 0345 / 522 64 22 (dienstlich)
 Mobil: 0170 / 770 63 17
 seelsorge.halle@t-online.de

Frau **Dorothee Herfurth-Rogge**, Pfarrerin,
 Leiterin der Telefonseelsorge Halle e.V.
 Supervisorin in Ausbildung DGSv
 Schulplatz 4 | 06124 Halle
 Tel: 0345 / 681 34 40 (privat)
 Tel: 0345 / 202 59 70 (dienstlich)
 Fax: 0345 / 681 34 40 (privat)
 Fax: 0345 / 202 59 67 (dienstlich)
 Mobil: 0160 / 803 94 67
 dorothee.rogge@freenet.de

Frau **Thea Ilse**, Pfarrerin,
 Sozialmanagement, Supervisorin DGSv
 Große Ulrichstr. 7 | 06108 Halle
 Tel: 0345 / 522 09 08 (dienstlich)
 Fax: 0345 / 522 09 08 (dienstlich)
 Mobil: 0171 / 542 34 38
 thea.ilse@freenet.de

Frau **Beate Jaquet**, Diplom-Supervisorin
 Supervisorin DGSv
 Claudiusstr. 8 | 06618 Naumburg
 Tel: 03445 / 23 76 74 (dienstlich)
 beate_jaquet@web.de

Frau **Hanna Ruth Kiethe**, Pfarrerin,
 Klinikseelsorgerin
 Supervisorin DGfP (KSA) i. A.
 Zabelstr. 2 | 07545 Gera
 Tel: 0365 / 800 15 13 (privat)
 Tel: 0365 / 828 78 42 (dienstlich)
 Fax: 0365 / 800 49 61 (privat)
 hanna.kiethe@wkg.srh.de

Herr **Dr. Martin Klaus**, Erwachsenen-
 bildung, Leiter Roncalli-Haus Magdeburg
 Supervisor DGSv
 Gerhart-Hauptmann-Str. 47
 39108 Magdeburg
 Tel: 0391 / 731 49 44 (privat)
 Tel: 0391 / 59 61 400 (dienstlich)
 dr.martin.klaus@web.de

Frau **Bettina Koch**, Gemeindeberaterin
 Supervisorin DGfP und DGSv
 Schillerstr. 42 | 39108 Magdeburg
 Tel: 0391 / 549 69 53 (privat)
 Tel: 0391 / 53 46 370 (dienstlich)
 bettina.koch@ekmd.de

Frau **Karin Krapp**, Pastorin
 Supervisorin DGfP (GPP) i. A.
 Humboldtstr. 21 | 99423 Weimar
 Tel: 03643 / 777 300 (dienstlich)
 Fax: 03643 / 777 341 (dienstlich)
 krappkarin@t-online.de

Herr **Dr. Martin Krapp**,
 Pfarrer, Klinikseelsorger
 Supervisor DGfP (KSA)
 Humboldtstr. 21 | 99423 Weimar
 Tel: 03643 / 777 300 (privat)
 Tel: 036458 / 53 340 (dienstlich)
 Fax: 03643 / 777 341 (privat)
 Mobil: 0173 / 99 43 226
 krappmartin@t-online.de

Herr **Helmut Kreuter**,
 Theologe, Sozialpädagoge
 Supervisor DGSv
 Carl-Ferdinand-Streichhan-Str. 5
 99425 Weimar
 Mobil: 0172 / 285 89 59
 helmut.kreuter@web.de

Herr **Reiner Lang**, Diplomsozialarbeiter
 Supervisor DGSv
 Günterstr. 7 | 99092 Erfurt
 Tel: 0361 / 211 93 88 (dienstlich)
 Mobil: 0171 / 269 50 96
 reinerlang@gmx.de

Frau **Irene Leonhardt**, Pfarrerin i. R.,
 Psychologische Beraterin
 Supervisorin DGSv und EKfUL
 Röntgenstr. 6 | 38855 Wernigerode
 Tel: 03943 / 60 35 35 (priv. + dstl.)
 i.leonhardt@geole.info

Frau **Hiltrud Liedtke**, Leiterin Ökume-
 nische Telefonseelsorge Erfurt
 Supervisorin DGSv
 Conrad-Stolle-Weg 2 | 99097 Erfurt
 Tel: 0361 / 421 79 57 (privat)
 0361 / 56 21 620 (dienstlich)
 telefonseelsorge.ef@t-online.de
 5xliedtke@web.de

Herr **Volker Lindner**,
 Diplomsozialpädagoge, Sozialarbeiter
 Supervisor DGSv
 Hainweg 9 | 99817 Eisenach
 Tel: 03691 / 21 73 49 (privat)
 Mobil: 0178 / 47 69 830
 volker.lindner@gmx.de

Frau **Gudrun Loettel**
 Ehe-, Familien- und Lebensberaterin i. R.
 Supervisorin EKfUL und DGSv
 Seepark 1 | 39116 Magdeburg
 Tel: 0391 / 631 37 82

Herr **Hartmut Lösch**, Pfarrer, Klinikseel-
 sorger, psychologischer Berater
 Supervisor DGSv
 Ringstr. 69 | 99625 Kleinneuhäusen
 Mobil: 0170 / 432 64 79
 supervision-loesch@t-online.de

Frau **Inge Lück**,
 Ehe- und Lebensberaterin
 Supervisorin DGSv
 Hauptstr. 30 | 14789 Wusterwitz
 Tel: 033839 / 715 90 (privat)
 supervision-inge.lueck@gmx.de

Frau **Helgard Mähnert**, Rentnerin
 Supervisorin DGSv
 Harzweg 6 | 06484 Quedlinburg
 Tel: 03946 / 70 82 17 (privat)

Herr **Dr. Burkhard Mecking**, Pfarrer i. R.
 Supervisor DGSv / EKfUL
 Tambacher Str. 27
 98593 Floh-Seligenthal
 Tel: 03683 / 40 97 62
 Mobil: 0175 / 853 96 73
 b.mecking@web.de

Herr **Karsten Meinhardt**
 Supervisor / Mediator (selbstständig)
 Supervisor DGSv
 Mobil: 0172 / 365 20 51
 supervision-halle@web.de
 Büro Halle: Gerberstr. 1 | 06108 Halle
 Tel: 0345 / 678 67 72 (dienstlich)
 Fax: 0345 / 678 87 71 (dienstlich)
 Büro Leipzig:
 Schwindstr. 10 | 04328 Leipzig
 Tel+Fax: 0341 / 357 78 45

Frau **Carola Merkel**
 Diplomsozialpädagogin
 Supervisorin DGSv
 Flemmingen Nr. 27
 04618 Jückerberg (OT Flemmingen)
 Tel: 034497 / 815 27 (privat)
 Mobil: 0176 / 51 56 28 15
 gucco@gmx.net

Frau **Cordula Meyer**, Supervisorin
Supervisorin DGsv
Riemannstr. 6 | 07745 Jena
Tel: 03641 / 20 58 55 (dienstlich)
cordula_meyer@web.de

Herr **Veikko Mynttinen**, Pfarrer
Supervisor DGsv
Hauptstr. 42 | 98704 Langewiesen
Tel: 03677 / 81 44 71
Fax: 03677 / 800 144
pfarramt@kilawoeh.de

Frau **Birgit Neumann-Becker**, Pfarrerin
Supervisorin DGsv
An der Petruskirche 3 | 06120 Halle
Tel: 0345 / 135 27 22 (privat)
Mobil: 0172 / 39 86 115
birgit.neumann@ekmd.de

Frau **Katrin Otto**, Leiterin Thüringer
Präventivbüro
Supervisorin DGsv
Elisabethstr. 5a | 99096 Erfurt
Tel: 0361 / 222 96 15 (privat)
Tel: 0361 / 212 80 80 (dienstlich)
Fax: 0361 / 212 80 81 (dienstlich)
Mobil: 0151 / 12 35 89 53
otto@bueroimpuls.de

Herr **Michael Rafalski**, Pfarrer,
Leiter der Telefonseelsorge Magdeburg
Supervisor DGsv
Hellestr. 3 | 39112 Magdeburg
Tel: 0391 / 253 09 51 (privat)
Tel: 0391 / 533 44 02 (dienstlich)
Fax: 0391 / 533 44 03 (dienstlich)
ts-md@t-online.de

Frau **Theresa Rinecker**, Pastorin
Supervisorin DGfP (KSA)
Pfeifferstr. 28 | 99423 Weimar
Tel: 03643 / 49 75 49 (privat)
Tel: 03643 / 241 03 20 (dienstlich)
Fax: 03643 / 241 03 29 (dienstlich)
Mobil: 0171 / 202 03 25
seelsorgeseminar@t-online.de

Frau **Dr. Jutta Rittweger**
Psychotherapeutin
Supervisorin DGfP (KSA)
Kleine Marktstr. 3 | 06108 Halle
Tel: 0345 / 298 48 85 (dienstlich)
Fax: 0345 / 298 96 00 (dienstlich)
rjutta@t-online.de

Frau **Ursula Rudorf**
Ehe-, Familien- und Lebensberaterin
Supervisorin
Mozartstr. 2 | 07570 Weida
Tel: 036603 / 619 61 (privat)
Tel: 036603 / 26 17 (dienstlich)

Frau **Dr. Annette Schuchart**
Fachärztin für Psychiatrie und Psycho-
therapie – ausschließlich psychothera-
peutisch tätig
Supervisorin (Anerkennung über
Landesärztekammer)
Platz der Freiheit 13 | 07570 Weida
Tel: 036603 / 405 46 (privat)
Tel: 036603 / 61 61 85 (dienstlich)
Fax: 036603 / 61 61 87 (dienstlich)

Frau **Beate Schuhmann**, Psychosoziale
Beraterin
Supervisorin DGsv
Berggasse 3 | 07745 Jena
Tel: 03641 / 61 94 77 (privat)
Tel: 03641 / 930 680 (dienstlich)
Mobil: 0179 / 874 98 76
beate.schuhmann@gmx.de

Herr **Bernd Schulz**, Pfarrer
Supervisor in Ausbildung, DGfP (KSA)
Klötzer Str. 27 | 38486 Kusey
Tel: 039005 / 408 (dienstlich)
Fax: 039005 / 501 (dienstlich)
bernd.schulz@info-supervision.de

Frau **Evamaria Simon**, Pfarrerin,
Studienleiterin für Gemeindepädagogik
Supervisorin DGsv
Große Schulstr. 3 | 39307 Genthin
Tel: 03933 / 80 52 31 (privat)
Tel: 03381 / 250 270 (dienstlich)
evamariasimon@web.de

Herr **Wolfgang Stietz**
Diplomsupervisor und Organisations-
entwickler (selbstständig)
Supervisor DGsv
Hohler Steinweg 16
34379 Calden bei Kassel
Tel: 05609 / 18 49 (dienstlich)
Mobil: 0172 / 606 17 41
stietz@supervision-2000.de

Frau **Madlen Tamm**,
Diplomsozialpädagogin
Supervisorin DGsv
Lessingstr. 27 | 99425 Weimar
Tel: 03643 / 40 00 24 (privat)
madlentamm@web.de

Herr **Jürgen Tetzlaff**
Supervisor DGsv / SG
Winsstr. 14 | 10405 Berlin
Tel: 030 / 442 65 59
supervision.tetzlaff@web.de

Herr **Werner Trebst**, Diplompädagoge
Supervisor
Vorstadt 22 | 07586 Caaschwitz
Tel: 036605 / 849 77 (privat)
wernertrebst@aol.com

Frau **Dorothea Victor**
Supervisorin, Coaching
Supervisorin DGsv
Berkaer Str. 23a | 99425 Weimar
Tel: 03643 / 777 000 (dienstlich)
Fax: 03643 / 777 000 (dienstlich)
Mobil: 0162 / 626 27 88
info@argo-supervision.de
Homepage: www.argo-supervision.de

Herr **Christoph Victor**, Pfarrer
Lehrsupervisor DGsv
Ludwig-Feuerbach-Str. 4 | 99425 Weimar
Tel: 03643 / 40 12 76 (privat + dstl.)
Fax: 03643 / 40 12 76 (privat + dstl.)
Mobil: 0172 / 922 14 91
cc.victor@gmx.de

Frau **Mirjam Voß**, Klinikseelsorgerin
Supervisorin DGsv
Gräfestr. 19 | 06110 Halle
Tel: 0345 / 290 11 97 (privat)
03461 / 27 13 22 (dienstlich)
Fax: 0345 / 290 11 97 (privat)
mirjam.voss@web.de

Herr **Albrecht Warweg**, Pfarrer
Supervisor DGsv
Sachauer Weg 1 | 39638 Solpke
Tel: 039087 / 249 (privat + dienstlich)
Fax: 039087 / 249 (privat + dienstlich)

Frau **Ulrike Weinhold-Bottner**
Diplompädagogin
Supervisorin
Nessbergstr. 4
36179 Asmushausen-Bebra
Tel: 06622 / 21 93 (privat)
Tel: 06622 / 91 85 70 (dienstlich)
weinhold-supervision@t-online.de

Frau **Rita Wieggrebe**, Seelsorge-Beraterin (GwG) Neinstedter Anstalten Supervisorin DGSv
Lindenstr. 22a | 06502 Thale
Tel: 03947 / 6107 12 (privat)
Tel: 03947 / 99 800 (dienstlich)
Mobil: 01577 / 295 67 49
r.wieggrebe@t-online.de

Frau **Christine Ziepert**
Gemeindepädagogin
Lehrsupervisorin DGSv
Ziegenhainer Str. 60b | 07749 Jena
Tel: 03641 / 33 62 80 (privat)
Fax: 03641 / 33 62 81 (privat)
christineziepert@web.de

Herr **Matthias Zentner**, Klinikseelsorger Supervisor DGfP i. A.
Am Schiffbleek 1 | 06484 Quedlinburg
Tel: 03946 / 90 19 555 (dienstlich)
matthiaszentner@online.de

Fallgruppenleitung

Folgende Personen sind auf der Grundlage eines Qualifikationsnachweises berechtigt, Fallgruppenbesprechungen zu leiten (die Befähigung bezieht sich nicht auf die unter I. genannten supervisorischen Aufgaben).

Frau **Angelika Cyranka**
Klinikseelsorgerin i. R.
Seelsorgeberaterin DGfP (KSA)
Friedensstr. 35 | 06114 Halle
Tel: 0345 / 522 29 71
Fax: 0345 / 522 29 71

Frau **Cornelia Scriba**
Gestalttherapeutin
Supervisorin DVG
Ernst-Thälmann-Str. 37 | 39291 Vehlitz
Tel: 039 200 / 550 64 (dienstlich)
Fax: 039 200 / 512 82 (dienstlich)
scriba-vehlitz@gmx.de

Frau **Christine Keller**
Pfarrerin, Klinikseelsorgerin
Seelsorgeberaterin DGfP (KSA)
Hallesche Str. 22 | 06120 Lieskau
Tel: 0345 / 551 27 02 (privat)
0345 / 557 25 74 (dienstlich)
Fax: 0345 / 551 27 00 (privat)
0345 / 557 25 74 (dienstlich)
Annchristine.keller@web.de

Geistliche Begleitung

Geistliche Begleitung ist eine spezifische und eigenständige Form der Seelsorge. Im Mittelpunkt stehen der persönliche Glaubensweg der oder des Begleiteten und ihre oder seine geistliche Praxis. Geistliche Begleitung ist Hilfe zur Klärung und Förderung der Gottesbeziehung. Dabei werden Fragen der Lebens- und Alltagsgestaltung oder Probleme der Persönlichkeit und der individuellen Lebensgeschichte berührt. Grundsätzlich ist keine Lebensdimension aus der Begleitung ausgeschlossen, da das ganze Leben in allen seinen Dimensionen für die Entfaltung der Gottesbeziehung bedeutsam sein kann.

Geistliche Begleitung wird von Menschen in Anspruch genommen,

- die auf der Suche sind nach einer deutlicheren Gestalt ihrer geistlichen Praxis im Alltag
- die Anregungen und Hilfen zu geistlichen Übungen suchen
- die aus den Quellen schöpfen möchten, aus denen der Glaube sich nähren kann, oder ihrem „brennenden Dornbusch“ (Ex 3) sich nähern möchten
- die Rat und Wegbegleitung suchen in den Wandlungen und Krisen ihres persönlichen Glaubens
- die Hindernisse auf dem inneren Weg wahrnehmen und angehen möchten
- die einen Heilungsweg suchen für innere Verletzungen
- die sich eine Intensivierung und Vertiefung ihrer Gottesbeziehung wünschen und Gottes Wirken im eigenen Leben entdecken möchten
- die mit Gott oder Jesus Christus in einen Dialog kommen möchten über alltägliche oder besondere Erfahrungen, über anstehende persönliche Entscheidungen und Veränderungen
- die nach ihrer persönlichen Berufung fragen

Geistliche Begleitung vollzieht sich vorwiegend in Einzelgesprächen, die regelmäßig stattfinden. Erstrecken sie sich über einen längeren Zeitraum, so sollten der Beginn, die Häufigkeit und das Ende der Begleitbeziehung zwischen den Beteiligten vereinbart werden.

Zu Beginn der Beziehung werden ein Kontaktgespräch und in der Regel eine Probezeit (drei Sitzungen) vereinbart. Nach einem Jahr (oder einem vorab vereinbarten Zeitraum) wird gemeinsam überprüft, ob die Voraussetzungen für eine gute Begleitung noch gegeben sind.

Die folgende Liste von Begleiterinnen und Begleitern in der EKM ist vom Sprecherkreis der Arbeitsgemeinschaft Geistliche Begleitung in der EKM zusammengestellt worden. Die hier Genannten haben ihr Einverständnis zur Veröffentlichung ihrer Kontaktdaten gegeben.

Frau **Bärbel Benkert**
Gotha | Tel 03621 / 300244

Frau **Regina Bernhardt**
Wernigerode | Tel 03943 / 557375

Pfarrerin **Gerlinde Breithaupt**
Ostramondra | Tel 036378 / 74074

Pfarrer **Friedemann Büttner**
Nordhausen | Tel 03631 / 901292

Pfarrer **Hansjürgen Dehne**
Saalfeld | Tel 03671 / 4559441

Pfarrerin **Beate Eisert**
Kirchheilingen | Tel 036043 / 70205

Schwester **Christiane Endler**
Schönebeck | Tel 03928 / 781-210

Superintendent **Ralf-Peter Fuchs**
Schleiz | Tel 03663 / 404515

Pfarrer **Bernd Gaus**
Sandersdorf/Brehna | Tel
03493 / 88430

Frau **Cornelia Gebhardt**
Greiz | Tel 035661 / 454893

Schwester **Christa Grau**
Petersberg bei Halle | Tel
034606 / 367149 u. / 20409

Schwester **Elisabeth Häfner**
Lutherstadt Wittenberg |
Tel 03491 / 628321

Pfarrerin **Isabel Hartmann**
Neudietendorf | Tel 036202 / 7720102

Pfarrerin **Andrea Hertel**
Trockenborn | Tel 036428 / 40916

Pfarrerin **Hanna Ruth Kiethe**
Gera | Tel 0365 / 8288950

Frau **Ulrike Köhler**
Körner/Volkenroda | Tel 036025 / 55912

Frau **Dr. Ingeborg-Maria Leder**
Erfurt | Tel 036204 / 70354

Pfarrerin **Antje Leschik**
Jena | Tel 03641 / 332645

Pfarrerin **Sissy Maibaum**
Gotha-Sundhausen | Tel 03621 / 701991

Pfarrerin **Bettina Mühlig**
Erfurt | Tel 0361 / 34191743

Pfarrer **Sebastian Neuß**
Magdeburg | Tel 0391 / 733 9762

Frau Oberin **Gabriele Phieler**
Eisenach | Tel 03691 / 260229 | 260230

Gem.-Päd. Frau **Sieglinde Reinert**
Tröbnitz | Tel 036428 / 51995

Schwester **Sabine Rohmeyer**
Schönebeck | Tel 03928 / 781 / 278

Pfarrer **Dr. Matthias Rost**
Jena | Tel 03641 / 425352

Schwester **Christina Rudolph**
Schönebeck | Tel 03928 / 781 / 0

Pfarrer **Christoph Rymatzki**
Niederorschel | Tel 036076/59764

Pastorin **Anika Scheinemann-Kohler**
Lutherstadt Wittenberg |
Tel 03491 / 409731

Pfarrer **Ralf Schultz**
Heilbad Heiligenstadt |
Tel 03606 / 612 323

Schwester **Beate Seidel**
Selbitz | Tel 092806 / 853

Pfarrerin **Dr. Brigitte Seifert**
Drübeck | Tel 039452 / 48515

Pfarrer **Dr. Reinhard Simon**
Genthin | Tel 03933 / 3605

Pfarrer **Hans-Michael Sims**
Schönebeck | Tel 03928 / 781-0

Pfarrerin **Irene Sonnabend**
Drübeck | Tel 039452 / 94400

Pfarrer **Christian Sparsbrod**
Saalfeld | Tel 03671 / 4559431

Pfarrer **Ulrich Storck**
Diesdorf | Tel 03902 / 327

Pfarrer **Wilfried Stötzner**
Oppurg | Tel 03647 / 413432

Frau **Dr. Margrit-Sophia Vogler**
Magdeburg | Tel 0391 / 5976868

Pfarrer **Albrecht Warweg**
Solpke | Tel 039087 / 249

Pfarrerin **Magdalena Wohlfarth**
Kirchheilingen | Tel 036043 / 70205

Pfarrer **Stefan Wohlfarth**
Geraberg | Tel 03677 / 466726

Pfarrerin **Dorothea Wohlfarth**
Geraberg | Tel 03677 / 466726

Für weitere Informationen zum Arbeitsfeld und zur Arbeitsgemeinschaft Geistliche Begleitung in der EKM steht auch der Sprecherinnenkreis zur Verfügung. Dieser besteht zur Zeit aus folgenden Personen:

- **Dr. Matthias Rost**,
Arbeitsstelle Gottesdienst der EKM
- Pfarrerin **Dr. Brigitte Seifert**,
Haus der Stille in Drübeck
- Pfarrer **Stefan Wohlfarth**, Geraberg
- **Cornelia Gebhardt**, Greiz
- Pfarrer **Dr. Reinhard Simon**, Genthin
- Kirchenrätin **Barbara Killat**, Referat
Seelsorge im Landeskirchenamt

Communitäten der EKM

Jesus-Bruderschaft Kloster Volkenroda e.V.

99998 Volkenroda
Bruder Helmut Roszkopf
Tel: 036 025 / 559-0
br.helmut@kloster.volkenroda.de

Familiencommunity SILOAH e.V.

99880 Neifrankenroda | Gutsallee 1
Christian Schaub
Tel: 036 254 / 844-13
Tel: 036 254 / 844-17
pfarramt@siloh-hof.de

Christusdienst Thüringen e.V.

99089 Erfurt | Gerberstraße 14
Pfarrer Detlef Kauper
Tel: 0361 / 264-65 65
detlef.kauper@t-online.de
Pfarrer Andreas Moeller, Jena
Tel: 03641 / 394693
andreasmoeller@lutherhaus-jena.de

Communität Christusbruderschaft Selbitz

06193 Petersberg | Bergweg 11
Pfarrer Markus Wächter
Tel: 034606 / 204 09
petersberg@christusbruderschaft.de

Communität Christusbruderschaft Selbitz

39104 Magdeburg | Neustädter Str. 6
Tel: 0391 / 541 99 58

Communität Christusbruderschaft Selbitz

06886 Lutherstadt Wittenberg
Kirchplatz 10
Schwester Elisabeth Häffner
Schwester Edith Ries
Schwester Barbara-Sibille Stephan
Schwester Elisabeth Kirchmeier

Schwesternschaft des Julius Schniewind-Hauses e.V.

39207 Schönebeck/Elbe | Postfach 1132
Schwester Dorothea Paulsen
Tel: 03928 / 781-121
sr.dorothea.paulsen@schniewindhaus.de

Kontaktsemester

Für die Durchführung eines Kontaktsemesters hat das Kollegium eine gemeinsame Regelung für den Bereich der EKM verabschiedet, die seit 1.5.2008 gilt. Sie ist im Amtsblatt Nr.6 vom 15. Juni 2008 veröffentlicht und ist nachstehend noch einmal abgedruckt:

Kontaktsemester – Regelung für den Bereich der EKM

Das Kollegium führt ab 1. Mai 2008 als zusätzliche Personalentwicklungsmaßnahme für Pfarrer und Pastorinnen in der ehemaligen ELKTh die Möglichkeit der Durchführung eines Kontaktsemesters unter Fortzahlung der Bezüge ein. Der beschriebene Verfahrensvorschlag wird zustimmend zur Kenntnis genommen. (Protokollauszug der Sitzung des Kollegiums am 15. April 2008)

Im Bereich der ehemaligen EKKPS gelten für das Kontaktsemester die Regelungen der Sabbatzeiten, sofern sie in den zeitlichen Rahmen von 3-4 Monaten bleiben.

Kontaktsemester – was ist das?

Pfarrer/innen und Pastorinnen sowie andere Mitarbeitende im Verkündigungsdienst nehmen in dem Zeitraum von einem Semester mit einem selbst geplanten und konzipierten Studienprogramm oder im Rahmen eines begleiteten Programms an ausgewählten Vorlesungen und Seminaren einer Theologischen Fakultät teil. Sie benennen dazu einen thematischen Fokus, der im Bezug zu der jetzigen oder einer geplanten beruflichen Tätigkeit steht oder von Bedeutung für die Weiterentwicklung der kirchlichen Arbeit in der Region/ der Landeskirche ist. Wenn es der thematische Fokus verlangt, können auch Angebote anderer Fakultäten einbezogen werden.

Vorraussetzungen für die Durchführung eines Kontaktsemesters

Nach 10-12 Dienstjahren kann ein Kontaktsemester (3-4 Monate) unter Fortzahlung der Bezüge gewährt werden. Die Genehmigung erteilt der Kreiskirchenrat/ der Vorstand der Kreissynode. Darin enthalten sind der Zeitraum und die Vertretungsregelung.

Die anfallenden Sachkosten sind selbst zu tragen.

Nach einer fachlichen Beratung durch das Landeskirchenamt, Referat P3, erteilt das Landeskirchenamt, Referat P2, den Sonderurlaub nach geltendem Dienstrecht.

Folgende Schritte sind zur Beantragung nötig:

1. Beratung und Vorgespräche mit Superintendent/in, Propst/in bzw. Visitor/in und Landeskirchenamt, Referat P3
2. Information des GKR (in der Regel ein Jahr vorher)
3. Beantragung und Genehmigung im Kreiskirchenrat/ Vorstand der Kreissynode (neun Monate vorher). Bei dem Antrag eines Superintendenten/ einer Superintendentin muss ein schriftliches Votum des Propstes/ Visitors beiliegen.
4. Fachliche Beratung und Abschluss einer Vereinbarung, in der inhaltliche Vorhaben, Finanzierung und Vertretungsregelungen festgelegt werden. Das Referat

P3 berät und bereitet die Vereinbarung vor. Landeskirchenamt, Antragsteller, Antragstellerin und Kirchenkreis unterzeichnen die Vereinbarung.

5. Erteilung von Sonderurlaub nach § 52 des Pfarrdienstgesetzes (EKKPS) bzw. Urlaubsverordnung RQS 423 § 7 (ELKTh) durch das Landeskirchenamt, Referat P2. (* seit 01.01.2012 §70 Abs.1,2 Pfarrdienstgesetz der EKD)

Abschluss:

- Schriftlicher Bericht innerhalb von vier Wochen nach Beendigung des Kontaktsemesters auf dem Dienstweg an das Referat P3.
- Mündlicher Bericht im Konvent in Absprache mit der Konventsleitung.

Sabbatzeiten

Eine Sabbatzeit ist eine heilsame Unterbrechung unserer Berufsarbeit, die zur geistlichen Besinnung, zur theologischen Weiterbildung und zur Reflexion der Berufserfahrungen dient. Die inhaltliche Gestaltung steht in Zusammenhang mit der beruflichen Situation und mit spezifischen berufsbiografisch bedingten Erwartungen. Eine solche Zeit kann insbesondere zur Klärung des weiteren beruflichen Weges hilfreich sein. Sie kann auch eine vorbeugende Maßnahme gegen Burnout sein. Die Communities im Bereich der EKM und der EKD sind gute Orte für solche Zeiten, da in ihnen Einzelbegleitung möglich ist.

In der EKM gibt es dafür noch keine gemeinsame, geregelte Grundlage, aber die Erfahrungen sind gut – vor allem für die, die sich auf den Weg gemacht haben (siehe Artikel in EKM intern 08/2007).

Auch wenn es keinen Anspruch auf eine Sabbatzeit gibt, wird in der Regel ein Antrag nach 10 bis 12 Dienstjahren unterstützt, wenn folgende Voraussetzungen gegeben sind:

- Klärung der inhaltlichen Vorhaben in dieser Zeit im Zusammenhang mit der beruflichen Situation
- Möglichkeit von Vertretungsregelungen in der Region, im Kirchenkreis oder darüber hinaus
- Zustimmung durch Kreiskirchenrat/ Dienstvorgesetzte/ Landeskirchenamt

Für **privatrechtlich Beschäftigte** regelt die Anmerkung zu § 6 Abs. 2 – neue KAVO: „Für die Durchführung so genannter Sabbatjahrmodelle kann ein längerer Ausgleichszeitraum zugrunde gelegt werden.“

Dies bedeutet, dass Sabbatjahrmodelle grundsätzlich möglich sind. Nähere Regelungen existieren jedoch nicht, so dass die Einzelheiten einzelvertraglich geregelt werden müssen. Bitte wenden Sie sich an Ihren Anstellungsträger.

Verfahrensregeln in der EKM:

Im Rahmen von 3–4 Monaten kann eine Sabbatzeit in der Regel unter Fortzahlung der Bezüge gewährt werden.

Genehmigung durch Kreiskirchenrat und Beratung durch Referat P3 sind Voraussetzung. Längere Sabbatzeiten wurden i.d.R. durch Sonderurlaub unter Wegfall der Bezüge gewährt.

Folgende Schritte sind zur Beantragung nötig:

1. Beratung und Vorgespräche mit Superintendent/Propst, GKR und bei Beratungsbedarf im Landeskirchenamt, Referat P3 (mindestens ein Jahr vorher)
2. Beantragung und Genehmigung im Kreiskirchenrat (10 Monate vorher)
3. Abschluss einer Vereinbarung, in der inhaltliche Vorhaben, Finanzierung und Vertretungsregelungen schriftlich festgelegt werden
Referat P3 berät und bereitet vor, Antragsteller/in und Kirchenkreis unterzeichnen
4. Erteilung von Sonderurlaub durch das Landeskirchenamt

Abschluss:

Schriftlicher Bericht innerhalb von 4 Wochen nach Beendigung der Sabbatzeit/Kontaktsemester über die Dienstvorgesehenen an das Referat P3 im Landeskirchenamt

Anschriften der Fortbildungseinrichtungen

Atelier Sprache e.V / Theologisches Predigerseminar Braunschweig

im Theologischen Zentrum Braunschweig

38100 Braunschweig | Alter Zeughof 1 Tel: 0531 / 12054-0
sekretariat.thz@lk-bs.de Fax: 0531 / 12054-50

Hinweise zur Anmeldung

Ihre Anmeldung senden Sie bitte per Post, Fax: oder E-Mail an die unten angegebene Adresse. Bitte überweisen Sie den Kursbetrag / die Eigenbeteiligung vor Kursbeginn. Eine schriftliche Bestätigung wird in der Regel nicht versandt. Ca. 10 Tage vor Kursbeginn erhalten Sie eine Einladung zu dem von Ihnen gebuchten Kurs. Bei Ihrer Absage ab 7 Tagen vor Kursbeginn berechnen wir eine Ausfallgebühr in Höhe von 50% der Kursgebühren. Bei Nichtteilnahme ohne Abmeldung müssen wir den gesamten Preis berechnen. Die Kosten entfallen, wenn Sie für eine Ersatzteilnehmerin / einen Ersatzteilnehmer sorgen oder bei Vorlage eines ärztlichen Attests.

Veranstaltungsort

Wenn nicht anders angegeben, finden die Seminare im **Theologischen Zentrum Braunschweig** statt. Hier sind Sie in Einzelzimmern klösterlich einfachuntergebracht. Wenn Sie mehr Komfort wünschen, buchen wir Ihre Übernachtung im benachbarten CVJM-Hotel. Bitte rufen Sie uns an oder senden Sie eine E-Mail.

Diakonische Akademie Rummelsberg

Dr. Bernhard Petry

Leiter der Diakonischen Akademie Tel: 09128 / 50 35 06
90592 Schwarzenbruck | Rummelsberg 5 Fax: 09128 / 50 35 08
petry.bernhard@rummelsberger.net

Die Diakonische Akademie ist eine Einrichtung der Rummelsberger Diakonie e.V.
90592 Schwarzenbruck | Rummelsberg 2 | www.rummelsberg.de

Evang.-Luth. Gemeindeakademie

Dr. Susanne Schatz, Studienleiterin

90592 Schwarzenbruck | Rummelsberg 19 Tel: 09128 / 91 22-26
gemeindeakademie@elkb.de Fax: 09128 / 91 22-20
www.gemeindeakademie-rummelsberg.de

Evangelisches Jugendbildungsprojekt wintergrüne

04860 Torgau, Wintergrüne 2 Tel: 03421 / 70 34 80
info@wintergruene.de Fax: 03421 / 70 34 89
www.wintergruene.de

Evangelisch-Lutherisches Missionswerk e.V. Leipzig

Tansania-Referat | 04103 Leipzig | Paul-List-Str. 19 Tel: 0341 / 99 40 642
tobias.krueger@lmw-mission.de

Evangelisches Studienhaus Göttingen

37073 Göttingen | Obere Karspüle 30 Tel: 0551 / 499 90-31
andrea.heise@eshg.de Fax: 0551 / 499 90-19

Ev. Zentralinstitut für Familienberatung gGmbH

10117 Berlin | Auguststraße 80 Tel: 030 / 283 95-273
korth@ezi-berlin.de Fax: 030 / 283 95-222
www.ezi-berlin.de

Gemeindedienst der EKM

99192 Neudietendorf | Zinzendorfplatz 3 Tel: 036202 / 77 17 91
gemeindedienst@ekmd.de Fax: 036202 / 77 17 98

Gemeindekolleg der VELKD

99192 Neudietendorf | Zinzendorfplatz 3 Tel: 036 202 / 77 20-100
roeser@gemeindekolleg.de Fax: 036202 / 77 20-106

Gleichstellungsbeauftragte der EKM

KR in Christa-Maria Schaller | Landeskirchenamt der EKM ... Tel: 0361 / 51 800-117
99084 Erfurt | Michaelisstr. 39 Fax: 0361-51800-119
ulrike.preuss@ekmd.de

Haus der Stille Drübeck im Evangelisches Zentrum Kloster Drübeck

38871 Drübeck | Klostergarten 6

Sekretariat: Cordula Finger Tel: 039 452 / 943 29
hds@kloster-druebeck.de Fax: 039 452 / 943 11

Julius-Schniewind-Haus e.V.

39207 Schönebeck | PF 1132. Tel: 039 28 / 781-121
sr.dorothea.paulsen@schniewind-haus.de

Kinder- und Jugendpfarramt der EKM

39104 Magdeburg | Am Dom 2

christian.liebchen@ekmd.de Tel: 0391 / 53 46-450

Kirchenamt der EKD

20419 Hannover | Herrenhäuser Str. 12 Tel: 0511 / 27 96-105
susanne.schimmel@ekd.de Fax: 0511 / 27 96 99-4105

Kommunales Bildungswerk e.V.

10247 Berlin | Gürtelstraße 29a/30 | polky@kbw.de Tel: 030 / 29 33 50-33

Landespfarramt für Polizei- und Notfallseelsorge

06108 Halle | Große Ulrichstraße 7 Tel: 0345 / 522 09 08

Thea Ilse, LandespolizeipfarrerIn und Beauftragte für Notfallseelsorge

thea.ilse@freenet.de

Lothar-Kreyssig-Ökumenezentrum der EKM

39104 Magdeburg | Am Dom 2 Tel: 0391 / 53 46-393

petra.albert@ekmd.de Fax: 0391 / 53 46-390

Medienzentrum der EKM

99192 Neudietendorf | Zinzendorfplatz 3 Tel: 036 202 / 779 86-32

claudia.brandt@ekmd.de Fax: 036 202 / 779 86-27

Ökumenezentrum der EKM

Referat G3 Ökumene / Diakonie / Seelsorge Tel: 0361 / 51 800-333

Landeskirchenamt der EKM | 99084 Erfurt | Michaelisstr. 39 . Fax: 0361 / 51 800-319

charlotte.weber@ekmd.de

Pastoralkolleg der EKM im Evangelisches Zentrum Kloster Drübeck

38871 Drübeck | Klostergarten 6

Sekretariat: Cordula Finger Tel: 039 452 / 943 14

pk@kloster-druebeck.de Fax: 039 452 / 943 11

Praxis für Psychotherapie

Dr. Margrit-Sophia Vogler Tel: 0391 / 597 68 68

39104 Magdeburg | Leibnizstr. 42 | marsovog@web.de

Predigerseminar Wittenberg

06886 Lutherstadt Wittenberg, Collegienstraße 54 Tel: 03491 / 50 54 20

info@predigerseminar.de Fax: 03491 / 50 54 29

PTI der EKM und der Ev. Landeskirche AnhaltsArbeitsstelle Drübeck: 38871 Drübeck | Klostergarten 6 Tel: 039 452 / 94 339

Astrid Stein | pti.druebeck@ekmd.de

Arbeitsstelle Neudietendorf:

99192 Neudietendorf | Zinzendorfplatz 3 Tel: 036 202 / 21 640

Zinzendorfplatz 3 / 99192 Neudietendorf

Frau Bentzien | pti.neudietendorf@ekmd.de

Roncalli-Haus Heimvolkshochschule

39104 Magdeburg | Max-Josef-Metzger-Straße 12/13 Tel: 0391 / 596 14 16

martin.klaus@roncalli-haus.de

Seelsorge-seminar Halle

06114 Halle | Lafontainestraße 17 Tel: 0345 / 522 62 35

seelsorge.halle@t-online.de Fax: 0345 / 522 64 22

Seelsorge-seminar im Sophienhaus

99423 Weimar | Trierer Straße 2 Tel: 036 43 / 24 10 300

seelsorge-seminar@t-online.de Fax: 036 43 / 24 10 329

Studienzentrum Josefstal

Studienzentrum für ev. Jugendarbeit in Josefstal e.V. Tel: 080 26 / 97 56-28

83727 Schliersee-Josefstal | Aurachstraße 5 Fax: 080 26 / 97 56-50

w.schindler@josefstal.de

Theologisches Studienseminar der VELKD Pullach

82049 Pullach im Isartal | Bischof-Meiser-Str. 6 Tel: 089 / 744 85 290

mertens@velkd-pullach.de Fax: 089 / 744 85 296

Information u. Detailprogramme: www.velkd.de

Universität Greifswald

Evangelisation und Gemeindeentwicklung

17487 Greifswald | Rudolf-Petershagen-Allee 1 Tel: 03834 / 86-2532

ieeg@uni-greifswald.de;

www.ieeg-greifswald.de

Vikarusbildung in der EKM

99192 Neudietendorf | Zinzendorfplatz 3 Tel: 036 202 / 70 68

tobias.schuefer@ekmd.de

Zentrum für Kirchenmusik

99084 Erfurt | Meister-Eckehart-Straße 1 Tel: 0361 / 73 77 68 82

juergen.dubslaff@ekmd.de

Anmeldung zu einer Fortbildung des Landeskirchenamtes

an das
Landeskirchenamt
Referat Ausbildung / Personalentwicklung
Michaelisstraße 39
99084 Erfurt

oder per FAX an 0361 / 518 00-499

Seminartitel:.....

Seminardatum:.....

Angaben zur Person, Tätigkeit:

Name, Vorname:.....

Dienststelle:.....

Anschrift der Dienststelle:.....

E-Mail (dienstlich):.....

Telefon (dienstlich):.....

Fax (dienstlich):.....

Tätigkeit/Funktion:.....

Ich möchte am Seminar teilnehmen, weil:

.....

Die „Hinweise und Teilnahmebedingungen“ zu den vom Landeskirchenamt organisierten Verwaltungsseminaren (vgl. Fortbildungsbroschüre / Extranet) habe ich zur Kenntnis genommen und bin damit einverstanden.

Datum, Unterschrift

Zustimmung des / der Vorgesetzten liegt vor

Datum / Unterschrift Vorgesetzte/r

Vielen Dank für Ihre Anmeldung!

(Landeskirchenamt, Referat P3 Ausbildung / Personalentwicklung)

Anmeldung zu einer Fortbildung des Landeskirchenamtes

an das
Landeskirchenamt
Referat Ausbildung / Personalentwicklung
Michaelisstraße 39
99084 Erfurt

oder per FAX an 0361 / 518 00-499

Seminartitel:.....

Seminardatum:.....

Angaben zur Person, Tätigkeit:

Name, Vorname:.....

Dienststelle:.....

Anschrift der Dienststelle:.....

E-Mail (dienstlich):.....

Telefon (dienstlich):.....

Fax (dienstlich):.....

Tätigkeit/Funktion:.....

Ich möchte am Seminar teilnehmen, weil:

.....

Die „Hinweise und Teilnahmebedingungen“ zu den vom Landeskirchenamt organisierten Verwaltungsseminaren (vgl. Fortbildungsbroschüre / Extranet) habe ich zur Kenntnis genommen und bin damit einverstanden.

Datum, Unterschrift

Zustimmung des / der Vorgesetzten liegt vor

Datum / Unterschrift Vorgesetzte/r

Vielen Dank für Ihre Anmeldung!

(Landeskirchenamt, Referat P3 Ausbildung / Personalentwicklung)

Anmeldung zu einer Fortbildung des Landeskirchenamtes

an das
Landeskirchenamt
Referat Ausbildung / Personalentwicklung
Michaelisstraße 39
99084 Erfurt

oder per FAX an 0361 / 518 00-499

Seminartitel:.....

Seminardatum:.....

Angaben zur Person, Tätigkeit:

Name, Vorname:.....

Dienststelle:.....

Anschrift der Dienststelle:.....

E-Mail (dienstlich):.....

Telefon (dienstlich):.....

Fax (dienstlich):.....

Tätigkeit/Funktion:.....

Ich möchte am Seminar teilnehmen, weil:

.....

Die „Hinweise und Teilnahmebedingungen“ zu den vom Landeskirchenamt organisierten Verwaltungsseminaren (vgl. Fortbildungsbroschüre / Extranet) habe ich zur Kenntnis genommen und bin damit einverstanden.

Datum, Unterschrift

Zustimmung des / der Vorgesetzten liegt vor

Datum / Unterschrift Vorgesetzte/r

Vielen Dank für Ihre Anmeldung!

(Landeskirchenamt, Referat P3 Ausbildung / Personalentwicklung)

Anmeldung zu einer Fortbildung des Landeskirchenamtes

an das
Landeskirchenamt
Referat Ausbildung / Personalentwicklung
Michaelisstraße 39
99084 Erfurt

oder per FAX an 0361 / 518 00-499

Seminartitel:.....

Seminardatum:.....

Angaben zur Person, Tätigkeit:

Name, Vorname:.....

Dienststelle:.....

Anschrift der Dienststelle:.....

E-Mail (dienstlich):.....

Telefon (dienstlich):.....

Fax (dienstlich):.....

Tätigkeit/Funktion:.....

Ich möchte am Seminar teilnehmen, weil:

.....

Die „Hinweise und Teilnahmebedingungen“ zu den vom Landeskirchenamt organisierten Verwaltungsseminaren (vgl. Fortbildungsbroschüre / Extranet) habe ich zur Kenntnis genommen und bin damit einverstanden.

Datum, Unterschrift

Zustimmung des / der Vorgesetzten liegt vor

Datum / Unterschrift Vorgesetzte/r

Vielen Dank für Ihre Anmeldung!

(Landeskirchenamt, Referat P3 Ausbildung / Personalentwicklung)

Fragen zur Verbesserung der Fort- und Weiterbildungsangebote für Verwaltungsmitarbeitende in der EKM

Landeskirchenamt der EKM
Referat Ausbildung/Personalentwicklung
Michaelisstraße 39 | 99084 Erfurt
per E-Mail: heidemarie.giesecke@ekmd.de oder Fax: 0361 / 51 800-499

Welche Seminar- oder Vortragsthemen sollen im Fort- und Weiterbildungsprogramm der EKM zukünftig enthalten sein?

.....
.....

Für welchen Teilnehmer-/innenkreis sollen die Themen angeboten werden?
(z. B. Mitarbeitende im Kreiskirchenamt, Sekretärinnen, Personalverantwortliche,
Mitarbeitende aus Sachgebiet xy,...)

.....
.....

Neben dem bisherigen Angebot erhoffe ich mir vom Referat Ausbildung/Personalentwicklung – Sachgebiet Personalentwicklung:
(z. B. Beratungsgespräche, Vortragsreihen, Hilfestellungen zu ...) /
sonstige Anmerkungen:

.....
.....

Über Seminare informiere ich mich bisher hauptsächlich durch:
 das Internet Broschüren meine KollegInnen/Vorgesetzten
 E-Mail-Werbung Postalische Werbung (z. B. Flyer)

Name, Vorname:

Dienststelle:

E-Mail-Adresse:

Tel.Nr.:

Vielen Dank für Ihre Anregungen! (Referat P3 Ausbildung/Personalentwicklung)

Symbolerklärung

Mitarbeitendenjahresgespräch



Fort- und Weiterbildungen



Fortbildung in den ersten Amts-
jahren (FEA) und Fortbildung
in den ersten Dienstjahren (FED)



Bilanz- und Orientierungstage



Kontaktsemester



Sabbatzeiten



Leitungs- und Führungs-
kräftequalifikation



Inhouseseminare
im Landeskirchenamt



Mentoring



Supervision



Geistliche Begleitung



Coaching





EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND

Referatsleiter Tel. 0361 / 51 800 -491
Kirchenrat Jens Walker jens.walker@ekmd.de

Referentin für den Verkündigungsdienst Tel.: 0361 / 51 800 -492
Kirchenrätin Bettina Mühlig..... bettina.muehlig@ekmd.de

Personalentwicklung für den Verwaltungsdienst..... Tel.: 0361 / 51 800 -494
Heidmarie Giesecke heidmarie.giesecke@ekmd.de

Sachbearbeiterin für den Bereich Ausbildung Tel.: 0361 / 51 800 -495
Anja Schreiner anja.schreiner@ekmd.de

Landeskirchenamt der EKM
Referat P3, Ausbildung und Personalentwicklung
99084 Erfurt | Michaelisstraße 39
Fax: 0361 / 51800-499